

KALENDARIUM

der Diözese Eichstätt

**für Offizium und Messfeier
im Jahr des Herrn**

2024



Bischöfliches Ordinariat Eichstätt
im Auftrag des Hochwürdigsten
Herrn Bischofs Dr. Gregor Maria Hanke OSB

Kalendarium im Internet:
<http://www.bistum-eichstaett.de/Kalendarium/>

Hupfauf Druck, 86529 Schrobenhausen

VORBEMERKUNGEN

Das Kalendarium der Diözese Eichstätt hält sich, wie die der anderen deutschen Diözesen, an die Vorlage des Römischen Kalendariums für das Jahr 2023/2024 unter Berücksichtigung des approbierten Regional- und Diözesanproprium. - Siehe dazu Anhang.

Leseordnung	2023/2024	Leseordnung	2024/2025
Sonntage:	Reihe B	Advent 2024	Reihe C
Wochentage	Reihe II	Januar 2025	Reihe III

Sonntage nach Erscheinung	6
Woche nach Pfingsten	7. Woche im Jahreskreis
Sonntag nach Dreifaltigkeit	9. Sonntag im Jahreskreis

Bewegliche Feste

Taufe des Herrn	7. Januar
Aschermittwoch	14. Februar
Ostersonntag	31. März
Christi Himmelfahrt	9. Mai
Pfingstsonntag	19. Mai
Dreifaltigkeitssonntag	26. Mai
Fronleichnam	30. Mai
Heiligstes Herz Jesu	7. Juni
Christkönigssonntag	24. November
1. Adventssonntag	1. Dezember
Fest der Hl. Familie	29. Dezember

Quatemberwochen (vgl. ANHANG A 7)

1. Woche der Fastenzeit
Woche vor Pfingsten

1. Woche im Oktober
1. Woche im Advent

Zeitumstellung 2024

Umstellung auf die Sommerzeit 30./31. März
Umstellung auf die Normalzeit 26./27. Oktober

Ferienordnung 2024

Weihnachten 2023/2024	23.12.-05.01.
Fasching 2024	12.02.-16.02.
Ostern 2024	25.03.-06.04.
Pfingsten 2024	21.05.-01.06.
Sommer 2024	29.07.-09.09.
Allerheiligen 2024	28.10.-31.10.
Weihnachten 2024/2025	23.12.-03.01.

HINWEISE ZUR FEIER DER GEMEINDEMESSE

A. Im Kanon der hl. Messe einzufügende Namen

1. **Papst Franziskus**, geb. 17. Dezember 1936, erwählt 13. März 2013, ins Amt eingeführt 19. März 2013
2. **Bischof Gregor Maria**, geb. 02. Juli 1954, ernannt 14. Oktober 2006, geweiht 02. Dezember 2006

B. Wichtige, oft vernachlässigte Zeichen

Die Aufrichtigkeit verlangt, dass Priester und Gläubige sich um die Zeichen bemühen. Sie sollen Ausdrucksformen unseres Glaubens und unserer Liebe werden. Deshalb lohnt es sich auch, die Zeichen ernst zu nehmen und darüber nachzudenken (vgl. LK 59, AEM 5, GORM 20).

1. **Der Kyrieruf** lenkt den Blick der Gemeinde schon im Eröffnungsteil auf den erhöhten Herrn, den Mittler zwischen Gott und den Menschen, der gegenwärtig ist in der versammelten Gemeinde (Mt 18, 20).

Die Kyrierufe anzustimmen und vorzusprechen, ist nicht Sache des Priesters, sondern eines Vorbeters; das V im Messbuch (MB II 328-330) weist darauf hin.

Bei der einfachen Form (MB II 330) empfiehlt es sich, die gesprochenen Rufe einzuleiten, um dadurch ihre Bedeutung zu unterstreichen: *Wir beten zu Jesus Christus, unserem Herrn, der in unserer Mitte gegenwärtig ist.* Enthält der Eröffnungsgesang den Kyrieruf (z. B. GL 481, Sonne der Gerechtigkeit oder GL 318, Christ ist erstanden) entfällt der Kyrieruf an der üblichen Stelle.

2. **Der Gloriahymnus** darf durch ein Glorialied ersetzt werden, aber nicht durch irgendwelche Lob- und Danklieder. Das Gloria hat eine charakteristische Struktur (Lobpreis und Anbetung Gottes - Hinwendung zum Erlöser, zum Mittler beim Vater).
3. **Das Glaubensbekenntnis** soll im Regelfall gesprochen oder (im Wortlaut) gesungen werden. Ausnahmsweise darf es durch ein Credo-Lied ersetzt werden (vgl. MB II 341 unten). Im Gegensatz zum Gloria kann man das Glaubensbekenntnis häufiger sprechen. Es wäre wünschenswert, dass auch das Große Glaubensbekenntnis, das uns mit der Ostkirche verbindet, ab und zu gebetet und gesungen werden würde (MB II 338f., GL 586,2).
4. **Die Fürbitten** sind nach alter christlicher Überlieferung das Gebet der Gläubigen. In den Fürbitten übt die Gemeinde durch ihr Beten für alle Menschen ihr priesterliches Amt aus (AEM 45, GORM 69). Zwar ist es Sache des Diakons, nach der Gebetseinladung des Priesters

- die Einzelanliegen (Gebetsintentionen) zu nennen, aber der Schwerpunkt liegt auf dem anschließenden Gebet der Gemeinde. Wo kein Diakon mitwirkt, kann der Priester selbst oder ein Laie die Einzelintentionen vortragen. **Aber dann sollten die Gläubigen wirklich Zeit haben, für das Anliegen zu beten.** Es ist nicht sehr erhebend, wenn die Gläubigen, ohne genau zu wissen, wann sie mit ihrem Gebetsruf einsetzen dürfen, fast automatisch ihr *Wir bitten dich, erhöre uns* murmeln, der eine früher, der andere später, je nach Reaktionsfähigkeit. Die Bedeutung dieses Gebetes der Gläubigen verlangt, dass die Gemeinde weiß: der Gebetsruf wird (von einem Vorbeter oder ersatzweise vom Diakon bzw. vom Priester) eingeleitet, so dass zwischen der Nennung des Anliegens und dem Gebetsruf auch eine kurze Stille der Besinnung möglich ist. Es empfiehlt sich, den Gebetsruf an Sonn- und Feiertagen zu singen (vgl. GL 181, 182, 718). Auch ein Kyrie-Ruf ist möglich (vgl. GL 154-157)
5. Bei der **Gabenbereitung** soll der Darbringungsgestus in seiner Vollgestalt sichtbar werden: Was Gott dargebracht wird, was wir vor Gottes Angesicht bringen, wird dem Priester gereicht; er hebt es ein wenig empor und spricht dazu (leise oder laut) die Darbringungsgebete; dann stellt er es auf Gottes Altar. **Das Stellen auf den Altar gehört zum Darbringungsgestus.** Deshalb sollen die Gaben (und der Kelch) wirklich erst zur Gabenbereitung zum Altar gebracht werden. **Auf keinen Fall dürfen Kelch und Kännchen sowie Hostienschale vom Anfang der Messfeier an auf dem Altar stehen.** Die Ministranten bringen bei der Gabenbereitung zuerst das Messbuch und den Kelch (mit dem Corporale). Bei der Verwendung von Weihrauch wird das Messbuch danach aufgelegt. Nachdem der Priester das Corporale ausgebreitet hat, reichen sie ihm die Hostienschale und nach der Darbringung des Brotes zuerst das Wein- und dann das Wasserkännchen (die Kännchen müssen nicht auf den Altar gestellt werden). Es widerspricht der Würde des Priesters nicht, wenn er in Ermangelung eines Altardiener selbst an den Kredenz Tisch geht und den Kelch und gegebenenfalls die Hostienschale holt bzw. den Kelch am Kredenz Tisch zubereitet (vgl.

AEM 49). Vielleicht wäre es nützlich in diesem Zusammenhang nachzulesen und zu überdenken, was im Ordo dedicationis ecclesiae et altaris bei der Feier der Altarweihe über Wesen und Würde des Altares steht, vor allem über seine Christussymbolik. **Der Altar darf nicht als Abstell- oder Ablegetisch missbraucht werden.**

6. Das **vierte Hochgebet** ist den ostkirchlichen Anaphoren nachgebildet. Es hat eine andere Struktur als die übrigen Hochgebete. Wie bei den Anaphoren der Ostkirche ist die Präfation fester Bestandteil des Hochgebetes und kann **nicht durch andere Präfationen** ersetzt werden. Es ist bei genauerem Hinsehen leicht zu erkennen, dass das Erlösungsgeheimnis, das in den übrigen Hochgebeten vor allem in der Präfation angesprochen wird, im vierten Hochgebet erst nach dem Sanktusgesang entfaltet wird.
7. Der **Einsetzungsbericht** lässt trotz der verschiedenen Formulierungen in allen Hochgebeten die Grundstruktur der Eucharistiefeyer erkennen: Accepit (er nahm in seine Hände) - gratias egit (er sagte Dank) - fregit deditque discipulis suis (er brach das Brot und reichte es seinen Jüngern). Dem entspricht: Gabenbereitung - Hochgebet - Kommunion. Deshalb ist es nicht richtig und nicht sinnvoll, ja es ist ein Missbrauch („abusus“), im Rahmen des Einsetzungsberichtes schon das Brot zu brechen (vgl. AEM 48, GORM 72, Instr. „Redemptionis Sacramentum“ Nr. 55).

Der **Gestus der Konzelebranten zu den Herrenworten** ist ein epikletischer Gestus, ein Zeichen der Heiligung und Konsekration, d. h., der konzelebrierende Priester streckt die rechte Hand aus mit der Handfläche nach unten.

Da dieser Gestus aber nicht vorgeschrieben ist, wird man sich vor der Feier verständigen, ob der Gestus gemeinsam vollzogen wird, oder ob die Konzelebranten die Hände gefaltet lassen (Die Feier der Eucharistie in Konzelebration [=Erklärungen der Kommissionen Nr. 4], Bonn 1984, Nr. 28, Download PDF-Datei: www.dbk-shop.de).

8. Das **Brechen des Brotes**, das in apostolischer Zeit der Eucharistiefeyer ihren Namen gab, bringt die Einheit aller untereinander und mit Christus wirksam zum Ausdruck. Ebenso ist es ein Zeichen der

Liebe unter den Gläubigen, da dieses eine Brot unter Brüdern und Schwestern geteilt wird (vgl. AEM 283, GORM 83).

Daher soll das eucharistische Brot so beschaffen sein, dass der Priester bei einer Gemeindemesse das Brot wirklich in mehrere Teile brechen kann, die er wenigstens einigen Gläubigen reicht (ebda). Nun ist es sicher nicht immer möglich, größere Hostien zu verwenden, aber der Priester sollte wenigstens auf die Rubrik im Messbuch achten, wo es heißt: Der Priester macht eine Kniebeuge, nimmt **ein Stück** der Hostie, hält es über die Schale und spricht, zur Gemeinde gewandt. . . (MB II 521). Es versteht sich von selbst, dass er die andere Hälfte schon bei der Brotbrechung teilt und dann bei der Kommunionsspendung den Gläubigen reicht.

9. Die Einladung zum Gebet des Herrn betet der Zelebrant allein, der Embolismus wird ebenfalls vom Zelebranten allein gebetet und **darf nicht ausgelassen** werden. Die sich anschließende Doxologie beten wieder alle gemeinsam.
10. Die **Ordnung der Kommunionsspendung** sieht vor, dass der Priester zuerst den Leib des Herrn empfängt, bevor er austeilt. Das hat auch einen tieferen Sinn. Wie im Wortgottesdienst der Priester eigentlich zuerst Hörender (Empfangender) sein soll, wenn Lektor und Diakon das Wort Gottes vortragen, und dann erst Verkündender, so soll er auch bei der Kommunion zuerst als Empfangender erscheinen, bevor er austeilt. Er ist nicht Gastgeber, wie man oft meint. Gastgeber ist Gott. Die Zeit nach der Kommunion als kostbare Zeit der **Danksagung** soll nicht vernachlässigt werden. Neben Gesängen kann eine gemeinsame Zeit des Schweigens sehr nützlich sein.
11. **Der Segen Gottes** wird in der Kirche auf verschiedene Weise erbeten.

Es gibt Segensbitten, die in der ersten Person Plural den Vorbeter miteinschließen: „*Der Herr segne uns, er bewahre uns vor allem Unheil und führe uns zum ewigen Leben.*“ In diesem Fall macht der Vorbetende selbst wie die anderen ein Kreuzzeichen über sich.

Es gibt andere Segensformeln, die in der zweiten Person Plural den Vorsteher der Feier gänzlich in seiner Aufgabe, Segen zu vermitteln,

aufgehen lassen: „*Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.*“ Dazu zeichnet der Priester (bzw. derjenige, der den Segen spendet) ein Kreuz über die Gläubigen. Man könnte sagen: Er geht so in seiner Sendung auf, dass er sich selbst ganz vergisst.

Letztere Form schreibt das Messbuch für den Schlusssegen der Messfeier vor, denn gerade in der Feier der Eucharistie tritt der Priester hinter dem Geheimnis zurück, das er vollzieht.

12. Das **Messbuch** ist ein liturgisches Buch, in dem vor allem die Amtsgebete des Priesters stehen. Wenn die Feier der Messe zu Ende ist und das Buch nicht mehr benötigt wird (nach dem Schlussgebet bzw. nach dem erweiterten Segen), schließt der Priester das Messbuch. Dagegen bleibt das Lektionar bzw. das Evangeliar geöffnet liegen. Das Wort Gottes soll den Tag prägen, es soll uns be-gleiten. Die Feier der Eucharistie ist abgeschlossen, aber das Wort Gottes, alles was wir von Gott bekommen haben, soll weiterwirken.

AUSZÜGE AUS WICHTIGEN DOKUMENTEN

A. Applikationspflicht

Auf Grund von c. 534 CIC haben Pfarrer und Pfarradministratoren an allen Sonn- und kirchlich gebotenen Feiertagen eine heilige Messe für die ihnen anvertrauten Gläubigen zu feiern. - Die frühere Applikationspflicht an festa non de praecepto und an festa suppressa ist entfallen (siehe Past.-Blatt 1970, S. 209).

Die Deutsche Bischofskonferenz hat im Rahmen der Herbst-Vollversammlung 1986 am 22. September 1986 eine Feiertagsregelung beschlossen. Diese Feiertagsregelung ist vom Apostolischen Stuhl gemäß c. 1246 § 2 CIC durch Dekret der S. C. pro Episcopis vom 7. Februar 1987 Prot. n. 834/87 approbiert worden. Im einzelnen gelten in Bezug auf die in c. 1264 CIC genannten Feiertage für unsere Diözese folgende Regelungen:

Gebotene kirchliche Feiertage sind:

1. Geburt unseres Herrn Jesus Christus (25.12.)
2. Erscheinung des Herrn (06.01.)
3. Christi Himmelfahrt
4. Fronleichnam
5. Hochfest der heiligen Gottesmutter Maria (01.01.)
6. Allerheiligen (01.11.)
7. Die sogenannten zweiten Feiertage:
der zweite Weihnachtstag (St. Stephanus),
der Ostermontag und der Pfingstmontag
8. In Gemeinden mit überwiegend katholischer Bevölkerung: das
Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel (15.08.)

An allen kirchlich gebotenen Feiertagen, die (bei uns) gleichzeitig staatliche Feiertage sind, sind die Gläubigen wie an Sonntagen zur Teilnahme an der Messfeier verpflichtet. Sie haben sich darüber hinaus jener Werke und Tätigkeiten zu enthalten, die den Gottesdienst, sowie die dem Feiertag eigene Freude oder die dem Geist und Körper geschuldete Erholung verhindern (vgl. c. 1247 CIC).

Diese Feiertagsregelung tritt am 15. Mai 1983 in Kraft.

Darüber hinaus sind in Bayern **gesetzliche Feiertage:**

Karfreitag

1. Mai

3. Oktober

Vgl. Gesetz über den Schutz der Sonn- und Feiertage (Feiertagsgesetz - FTG) vom 21. Mai 1980. Pfarramtsblatt 53. Jg. (1980) vom 1. Juli 1980 (Nr. 7; 56) S. 212-216.

Die **Applikationspflicht** ist im Kalendarium nicht eigens bezeichnet, da diese mit den gebotenen Feiertagen und Sonntagen genau zusammenfällt und so im dafür gewählten Zeichen (+) schon ausgedrückt ist.

**B. Auszug aus der Ordnung des Predigtendienstes
von Laien vom 24. Februar 1988
(PBE 135. Jg. [1988], S. 92ff.)**

§1

(1) Katholische Laien (Männer und Frauen) können mit dem Predigt-dienst beauftragt werden:

- a) bei Wortgottesdiensten am Sonntag ohne Priester, sofern keine Eucharistie gefeiert werden kann
- b) bei anderen Wortgottesdiensten
- c) im Rahmen der katechetischen Unterweisung der Gemeinde oder bestimmter Personengruppen.

(2) In den Fällen, in denen es nach dem Urteil des Diözesanbischofs notwendig ist, können katholische Laien (Männer und Frauen) mit dem Predigt-dienst bei der Feier der Eucharistie beauftragt werden, und zwar im Sinne einer Statio zu Beginn des Gottesdienstes, sofern der Zelebrant nicht in der Lage ist, die Homilie zu halten und kein anderer Priester oder Diakon dafür zur Verfügung steht.

§2

(1) Laien, die mit dem Predigt-dienst beauftragt werden, müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- a) Übereinstimmung ihres Glaubens und Lebens mit Lehre und Normen der Kirche
- b) Gediogene Kenntnis der Heiligen Schrift, der katholischen Glaubens- und Sittenlehre und Vertrautheit mit dem kirchlichen Leben
- c) Befähigung in Sprache, Ausdruck und Stimme eine wirksame Verkündigung des Wortes Gottes im öffentlichen Rahmen zu gewährleisten.

(2) Für häufigeren Predigt-dienst sind Laien mit entsprechender theologischer Ausbildung zu bevorzugen. Mit gelegentlichen, zumal auf Situation, Beruf oder Lebensstand bezogenem Glaubenszeugnis können Laien beauftragt werden, die für den jeweiligen Anlass besonders gute Voraussetzungen mitbringen.

(3) Der Ortsordinarius entscheidet darüber, ob die Voraussetzungen für die Übertragung des Predigtendienstes gegeben sind.

§3

Die Beauftragung zum Predigtdienst erfolgt für einzelne Anlässe durch den zuständigen Pfarrer; für längerfristige und regelmäßige Beteiligung am Predigtdienst erfolgt die Beauftragung auf Vorschlag des Pfarrers durch den Ortsordinarius.

§4

(1) Die bischöfliche Beauftragung eines Laien zum häufigeren oder zum regelmäßigen Predigtdienst wird schriftlich für einen bestimmten Bereich (Pfarrgemeinde, Pfarrverband, Dekanat) erteilt.

(2) In der Urkunde ist die Dauer der Beauftragung für den Predigtdienst anzugeben.

§5

Der Predigtdienst kann jeweils nur in Absprache mit dem zuständigen Pfarrer wahrgenommen werden.

§6

(1) Bei Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen, die beruflich im pastoralen Dienst stehen, werden die Voraussetzungen nach § 2.1 als gegeben erachtet. Für die Ausübung ihres Predigtendienstes bedürfen sie einer bischöflichen Beauftragung nach § 4.

§7

Der Pfarrer oder der jeweils zuständige Priester trägt auf Grund seiner Sendung durch den Bischof die Verantwortung für die Verkündigung des Wortes in seiner Gemeinde oder in dem ihm anvertrauten Bereich. Dies erfordert einen vertrauensvollen Kontakt gerade mit den Laien, die am Predigtdienst Anteil haben.

Anweisung der Bischofskonferenz zur Einfügung der Predigt eines Laien in die Messfeier

Für die in der „Ordnung des Predigtendienstes von Laien“ in Ausnahmefällen vorgesehene Predigt zur Messfeier (§ 1, Abs. 2) gilt folgende Form:

1. Nach dem eröffnenden Kreuzzeichen des Zelebranten und der Begrüßung der Gemeinde soll der Zelebrant in einem einleitenden Satz auf den Predigtendienst von Laien hinweisen.
Das kann etwa mit folgenden Worten geschehen: „Da in dieser Messfeier im Anschluss an die biblischen Lesungen keine Homilie gehalten werden kann wird Herr N./Frau N., der/die zum Predigt-dienst beauftragt ist, jetzt ein Geistliches Wort an uns richten.“
2. Danach tritt der/die Prediger(in) an den Ambo, an dem das Geistliche Wort gesprochen wird. Die Gläubigen werden eingeladen sich zu setzen (vgl. die Feier der Gemeindemesse S. 325); der Zelebrant nimmt am Priestersitz Platz.
3. Für das Geistliche Wort wird sich oft die Hinführung zu einem Text aus dem Ordinarium oder der Tagesmesse empfehlen. Mit dem gleichen Ziel einer Hilfe zum geistlichen Mitvollzug und eines vertiefenden Verständnisses könnte das Geistliche Wort auch an die Zeiten des Kirchenjahres, an besondere Anlässe oder an Zeichen und Vorgänge des liturgischen Geschehens (z. B. Gesten, Haltungen, Elemente) anknüpfen. Eine Vorverlegung der Schriftlesung an dieser Stelle ist nicht zulässig, da sie dem Aufbau der Liturgie widerspricht.
4. Nach dem Geistlichen Wort wird der Eröffnungsteil der Messfeier wie sonst nach der Einführung üblich fortgesetzt.

Wiesbaden-Naurod, den 24. Februar 1988

C. Kommunionhelfer/-in

Für die Beauftragung und den Dienst der außerordentlichen Kommunionsspendung wurden für die Diözese **neue Richtlinien in Kraft gesetzt**

(siehe PBE 169 Jg., 2022, Nr. 7, Seite 279-283), welche die bisherigen Richtlinien ersetzen.

Für die Praxis in den Pfarreien dürfte das neue, herabgesetzte Mindestalter der zu Beauftragenden von 25 auf 18 Jahre von besonderer Bedeutung sein.

1. Die bischöfliche Beauftragung wird für eine Zeit von vier Jahren erteilt. Sie kann für jeweils weitere vier Jahre verlängert werden. Die Verlängerung ist beim Generalvikariat zu beantragen (RKH, Nr. 5).
2. Zur Verlängerung der Beauftragung sollen die Kommunionhelfer/innen alle zwei Jahre an einem Besinnungs- und Begegnungstag oder an anderen geeigneten religiösen Veranstaltungen teilnehmen. Gegebenenfalls werden die Kommunionhelfer/innen freundlich an die Teilnahme erinnert.

D. Bußordnung

Auf der Grundlage des kirchlichen Rechtsbuches c. 1249-1253 gelten die Weisungen der Deutschen Bischofskonferenz zur Bußpraxis vom 26. November 1986 (PBE 134. Jg. [1987] S. 33f.).

Strenge Fast- und Abstinenztage sind Aschermittwoch und Karfreitag. Fastengebot (einmalige Sättigung am Tag): vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum Beginn des 60. Lebensjahres.

Abstinenzgebot (Verzicht auf Fleischspeisen): vom vollendeten 14. Lebensjahr an bis zum Lebensende.

Bußtage an denen der Christ/die Christin (ab 14 Jahren) zu einem Opfer verpflichtet ist, sind alle Freitage des Jahres mit Ausnahme der Freitage, auf die ein Hochfest fällt.

Das Freitagsopfer kann verschiedene Formen haben: Verzicht auf Fleischspeisen, der nach wie vor sinnvoll und angemessen ist, spürbare Einschränkung im Konsum, besonders bei Genussmitteln, Dienste und Hilfeleistungen für den Nächsten, sowie Gebet und andere Frömmigkeitsübungen.

E. Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz bezüglich ökumenischer Gottesdienste

1. Seit der apostolischen Zeit feiert die Kirche den Sonntag als „Tag des Herrn“. Der wöchentlich wiederkehrende Feiertag ist wesentlich „Zeichen“ für die Heilswirklichkeit der „neuen Schöpfung“, die mit der Auferstehung Christi angefangen hat und am Ende der Tage vollendet wird.
2. In Treue zum Vermächtnis und Auftrag des Herrn „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ hält die katholische Kirche den Sonntag heilig durch die Feier der heiligen Eucharistie. Das II. Vatikanische Konzil sagt: „Aus apostolischer Überlieferung, die ihren Ursprung auf den Auferstehungstag Christi zurückführt, feiert die Kirche Christi das Pascha-Mysterium jeweils am achten Tag, der deshalb mit Recht Tag des Herrn oder Herrentag genannt wird. An diesem Tag müssen die Christgläubigen zusammenkommen, um das Wort Gottes zu hören, an der Eucharistiefeier teilzunehmen und so des Leidens, der Auferstehung und der Herrlichkeit des Herrn Jesus zu gedenken“ (SC 106). Die Eucharistie ist „Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens“ (LG 11). In ihr findet auch alle kirchliche Liturgie ihren Höhepunkt. Daher sind die Katholiken verpflichtet, an Sonn- und gebotenen Feiertagen an der Messfeier teilzunehmen (CIC c. 1247; vgl. den Beschluss „Gottesdienst“ der Gemeinsamen Synode, speziell 2.3).
3. Neben der Eucharistiefeier als der Wort und Sakrament umschließenden Grund- und Hochform der Liturgie der Kirche, hat es von apostolischer Zeit an immer auch Gottesdienste gegeben, die aus Gebeten, Lesung der Hl. Schrift, Verkündigung des Wortes Gottes, Gesängen und Fürbitten bestanden (Wort-Gottes-Feier, vgl. SC 35,4: Verbi Dei celebratio).
Diese Form von Wortgottesdiensten greifen die ökumenischen Gottesdienste auf, in denen Katholiken sich mit Christen, die anderen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften angehören, zum gemeinsamen Gebet versammeln. Solche gemeinsamen Gottesdienste sind ein wirksames Mittel, um die Gnade der Einheit zu erleben (vgl.

- Ökumenisches Direktorium 1993, n. 108). Sie sind ein Ausdruck der durch die Taufe grundgelegten Gemeinschaft in Jesus Christus und ein Weg, der zur geistlichen Versöhnung führt. Sie bieten den konfessionsverschiedenen Ehen die Möglichkeit, einer gemeinsamen liturgischen Feier, die bewusst machen kann, dass sie als sakramentale Gemeinschaft „eine Art Hauskirche“ sind (LG 11).
4. Ökumenische Wortgottesdienste sollten nach Möglichkeit fester Bestandteil des liturgischen Lebens jeder Gemeinde sein. Als besondere Zeiten des gemeinsamen Gebets bieten sich unter anderem an:
 - (1) jene Tage, die ausdrücklich dem Anliegen der Einheit der Christen gewidmet sind: die Gebetsoktav vom 18. bis 25. Januar, der Weltgebetstag der Frauen am ersten Freitag im März, die Tage zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingstmontag. Es sollten auch besondere schulische Anlässe, ökumenische Konferenzen, Bibelwochen u. a., desgleichen der Buß- und Betttag in Betracht gezogen werden.
 - (2) staatliche Feiertage, die nicht auch kirchlich gebotene Feiertage sind (z. B. 1. Mai, Tag der Deutschen Einheit). In ökumenischen Gottesdiensten könnten an diesen Tagen Anliegen des Staates und der Gesellschaft ebenso wie weltweite Ängste, Nöte und Sorgen fürbittend vor Gott getragen werden.
 5. Da die sonntägliche Eucharistiefeier für das christliche Leben und den Aufbau der christlichen Gemeinde einen unverzichtbaren Wert hat, können ökumenische Gottesdienste sie nicht ersetzen. Diese haben deshalb stets einen Ausnahmecharakter. Ökumenische Gottesdienste dürfen nicht dahin führen, dass in einer Gemeinde an einem Sonntag keine heilige Messe gefeiert werden kann. Die katholischen Christen dürfen durch die Teilnahme an einem ökumenischen Gottesdienst nicht in einen Konflikt mit dem Sonntagsgebot gebracht werden.
 6. Gegenüber dem Einwand, dass zahlreiche Gemeinden - bedingt durch den Priestermangel - sich zu sonntäglichen Gottesdiensten ohne Priester, mithin zu einem Wortgottesdienst versammeln, müssen die Ausnahmesituation, zugleich aber auch die pastorale und

liturgische Notwendigkeit solcher Gottesdienste geltend gemacht werden. Die Gemeinde ist von ihrem Wesen und Auftrag her stets auf die Versammlung, besonders am Herrentag angewiesen, um ihre Gemeinschaft im Glauben zu erfahren und zu bekunden, ebenso wie ihre Verbundenheit und Einheit mit der Universalkirche. Diese werden, wenn am Sonntag keine Eucharistiefeier stattfinden kann, vor allem in der Verkündigung, im Glaubensbekenntnis und im fürbittenden Gebet bezeugt. **Die sonntäglichen Gottesdienste ohne Priester, die an die Stelle der Eucharistiefeier treten, haben an der katholischen Sonntagsliturgie und Sonntagsspiritualität orientierte Feierordnungen; sie lassen sich daher so nicht als ökumenische Gottesdienste gestalten und müssen als von der Situation erzwungene Ausnahmen angesehen werden.**

7. Mancherorts hat sich bewährt, dass die verschiedenen Gemeinden bei besonderen Anlässen zunächst je ihren Gottesdienst feiern und anschließend zu einer ökumenischen Feier zusammenkommen. Wo dies nicht möglich ist, kann in bestimmten Fällen und aus wichtigen Gründen ein ökumenischer Gottesdienst an Sonntagen und kirchlichen Feiertagen am Vormittag stattfinden; dabei darf die Feier der Eucharistie nicht ausfallen. Solche Fälle und Gründe können gegeben sein, wenn
 - (1) Gemeinden besondere ökumenische Ereignisse begehen;
 - (2) die politische Gemeinde ein seltenes, herausragendes Ereignis auf Ortsebene feiert. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass ökumenische Gottesdienste nicht von politischen Gremien angesetzt, sondern rechtzeitig mit den Pfarrern der betreffenden Kirchen vereinbart werden;
 - (3) überörtliche Großveranstaltungen von besonderem Rang stattfinden.
8. Findet aus wichtigen Gründen ein ökumenischer Gottesdienst am Sonntagvormittag statt, so muss für die Katholiken die Möglichkeit zur Mitfeier der Eucharistie an diesem Sonntag gewährleistet sein.
9. Damit deutlich bleibt, dass die Feier ökumenischer Gottesdienste am Sonntag stets Ausnahmecharakter hat, dürfen solche Gottesdienste nur in sehr begrenzter Zahl stattfinden. Die Pfarrer sind ver-

pflichtet, das Generalvikariat (Ordinariat) rechtzeitig vorher um Genehmigung zu ersuchen.

10. Jedem ökumenischen Gottesdienst sollte ein echtes spirituelles Bedürfnis zugrunde liegen. Andere Motive, wie zum Beispiel Verschönerung eines Vereinsfestes, kirchenfremde Anlässe oder Konzessionen an Gruppeninteressen können solche Gottesdienste am Sonntag nicht rechtfertigen. In jedem Falle sollten ökumenische Gottesdienste eingebettet sein in ein aktives ökumenisches Leben der Gemeinde.

DAS MONATLICHE TRIDUUM

1. *Der Priesterdonnerstag als Gebetstag für geistliche Berufe.*

Am Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag soll in allen Pfarreien gebetet werden für die Priester, die Diakone und die Laien, die im Dienst der Verkündigung, der Seelsorge und der christlichen Caritas stehen. Ein vordringliches Anliegen ist in diesem Rahmen das Gebet um Priester- und Ordensberufe.

Elemente zur Gestaltung des Tages: Eigene Texte zur Messfeier, Fürbitten in der Tagesmesse, Andacht bzw. „Heilige Stunde“, Anregungen zum Privatgebet (Pfarrblatt), Gebetsmappe für geistliche Berufe – Diözese Eichstätt

Für die **Messfeier** stehen folgende Texte zur Auswahl (in Klammern Seitenzahlen von MB II 1988):

MB II 1095 (1127), 1030 (1050), 1034 (1055) - 1039 (1061)

Von Jesus Christus, dem ewigen Hohenpriester MB II 1095

Für die Priester MB II 1030 (1127)

Für die Ordensleute MB II 1036 (1058)

Für die Diener der Kirche MB II 1034 (1055)

Um Priesterberufe MB II 1035 (1057)

Um Ordensberufe MB II 1037 (1059)

Messlektionar VIII:

Von Jesus Christus, dem ewigen Hohenpriester 422-424

Für die Priester 38-53

Für die Ordensleute 60-75

Für die Diener der Kirche 54-59

Um Priester- und Ordensberufe 76-94

Gebetstexte und Lieder aus dem Gotteslob: GL 9,4-6; 15,1-4; 21,3-5; 22,1-3; 144; 454-461; 603,1-3; 605-606; 678,1-2; 826; 832; 837; 886; 891,12; 893-896; 899; 901.

Vgl. auch Hilfen für die Messfeier, Lesejahr A S. 401ff. (2019):

S. 435ff.; Lesejahr B (2017) und Lesejahr C (2018): S. 451

2. *Der Herz-Jesu-Freitag*

In Jesus Christus ist die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes sichtbar erschienen. Er ist der gute Hirt, der sein Leben hingibt für die Seinen. In seiner Hingabe am Kreuz, in seinem geöffneten Herzen offenbart sich die Liebe Gottes zu uns Menschen. Dieses Geheimnis feiern wir am Herz-Jesu-Freitag. Dazu kommt die Antwort auf diese Liebe Gottes, die sich vor allem in unserer Liebe zu den Mitmenschen zeigt und in der Bereitschaft zur Teilnahme am Sühneleiden des Herrn.

Seit 1967 gibt es auch die Aktion „Miteinander teilen“, die uns an das Weiterschenken der Liebe Gottes, an das Gebot des Herrn „Liebt einander“ erinnert. Da diese Aktion ökumenischen Charakter trägt, erinnert sie auch an das Anliegen Jesu im hohepriesterlichen Gebet, „dass alle eins seien“ (Joh 17,21).

Für die **Messfeier** stehen folgende Texte zur Auswahl:

MB II 257 oder 1100 (bzw. MB II [1988] 1132).

Da sich das Geheimnis der Liebe Gottes auch in anderen Texten findet, da es sich auch in den Heiligen verwirklicht, bleibt die Feier des Herz-Jesu-Freitags nicht beschränkt auf die Tage, an denen eine Votivmesse möglich ist.

Gebetstexte und Lieder: Weihegebet Eichstätt 1990, GL 900; GL 676,3 (Andacht); GL 369 (Litanei); GL 639,7; 640,2; 565; 337; 371; 800; 815.

Vgl. auch Hilfen für Messfeier, Lesejahr A (2019) S. 189,

Lesejahr B (2017) S. 193, Lesejahr C (2018) S. 199.

3. *Der Herz-Mariä-Samstag*

Der Samstag nach dem Herz-Jesu-Freitag ist der Verehrung des Unbefleckten Herzens Mariä geweiht. Die monatliche Wiederkehr und die Verbindung mit dem Herz-Jesu-Freitag sind geeignet, das Anliegen der Marienweihe nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und die Gläubigen in der Gesinnung Mariens immer wieder zu erneuern und zu festigen.

Darum soll in allen Pfarreien im Gefolge des Priester-Donnerstags mit der „Heiligen Stunde“ und des Herz-Jesu-Freitags der Samstag zu Ehren des Unbefleckten Herzens Mariä begangen werden (Auszug aus dem Brief des Bischofs vom 7. Oktober 1987).

An den im Kalendarium angegebenen Herz-Mariä-Samstagen ist an Wochentagen außerhalb der Fastenzeit und an gebotenen (G) und nicht gebotenen (g) Gedenktagen auch die **Votivmesse vom Gedenktag des Unbefleckten Herzens Mariä** möglich: MB II 679, Prf von der Votivm Maria, Mutter der Kirche MB II (1988) 1142, bzw. Ergänzungsheft zur ersten Auflage (1988) 44 oder eine andere Marienpräfation.

Schriftlesungen im Messlektionar (alt) V 688. -

Eine zusätzliche Möglichkeit für die Votivmesse bieten das Marienmessbuch S. 176ff. und das Marienlektionar S. 100ff.

Im Gotteslob ist ein Herz-Mariä-Lied „O Herz der Mutter unsres Herrn“ (GL 858) nach der Melodie „Maria, Mutter unseres Herrn“ (GL 530). Außerdem eignen sich folgende Lieder: GL 521 (2. Str.!) und GL 532 (Fastenzeit) und GL 533 (Osterzeit). siehe auch: Hilfen für die Messfeier Lesejahr A (2019) S. 449, Lesejahr B (2017) oder Lesejahr C (2018) S. 465.

Literatur zum Gebetstag für geistliche Berufe und zum Herz-Jesu-Freitag:

Unter dem Zeichen des Herzens Arbeitshilfen der Dt. Bischofskonferenz Nr. 81/Bonn 1990; Cor salvatoris, hrsg. v. Josef Stierli, Freiburg 1954, Bernhard Siebers, Lebe um Liebe, Würzburg 1979, Josef Seuffert, Bittet den Herrn der Ernte, München 1979 (DBV), und ders., Der Herz-Jesu-Freitag, München 1977 (DBV). Außerdem bekommt man

beim Informationszentrum Berufe der Kirche, Schoferstr. 1, 79098 Freiburg Tel. 0761/2111-270, einen Abreißkalender und liturgische Hilfen zur Gestaltung der monatlichen Gebetstage für geistliche Berufe.

Liturgische Feier:

Trifft einer der Triduumstage auf ein Hochfest oder ein Fest, so ist die Messfeier vom entsprechenden Festtag. Auch in der Fastenzeit und in der Osterwoche kann der Triduumstag nur in den Fürbitten erwähnt werden. Im Kalendarium werden die Triduumstage trotz der Verhinderung in der Messfeier angezeigt, weil sie anderweitig Erwähnung finden können (Fürbitten, Hl. Stunde, Herz-Jesu-Andacht, privates Gebet).

DISKUSSIONS- UND STUDIENTHEMEN

Auch in diesem Jahr sollen verschiedene Themenkreise über mehrere Monate bedacht und behandelt werden. Da die Themen nicht streng an die Monate gebunden sind und die einzelnen Fragen gründlich aufgearbeitet werden sollen, kann man sich für ein bestimmtes Thema auch einmal mehr Zeit nehmen. Deshalb stehen auch in diesem Jahr die Themen vor dem Kalender; im Kalender selbst wird nur ein kurzer Hinweis darauf gegeben.

Diskussionsthema für Januar und Februar:

Ausstattung von Kirchen

Für jeden Gottesdienst werden „Utensilien“ benötigt: Geräte, Bücher, Gewänder. Damit der Gottesdienst würdig begangen werden kann und nicht zuletzt auch, damit die Feier auch wirklich eine Bereicherung für die Mitfeiernden ist, sollten diese Gegenstände in einem Zustand sein, der dem Anlass angemessen ist. Wenn Menschen Geburtstag, Hochzeit oder andere Feste feiern, dann kommen schöne Tücher auf die Tische, Kerzen werden aufgestellt, Blumenschmuck arrangiert, besonderes Geschirr wird verwendet, und die Gäste tragen Festtagskleidung. Jeder

Gottesdienst ist eine Feier, deswegen sollte jeder Gottesdienst auch ein Mindestmaß an „Feierlichkeit“ haben. Das Zweite Vatikanische spricht davon, dass die Geräte und Gewänder für den Gottesdienst von „edler Schönheit“ sein sollen (*Sacrosanctum Concilium, 124*).

- In welchem Zustand sind die Gefäße, die bei den Feiern der Sakramente benötigt werden: Kommunionsschalen, Ziborien und Kelche für die Eucharistiefeier, die Taufkanne, die Behälter für die heiligen Öle? Steht eine Restaurierung an? Muss etwas neu angeschafft werden?
- In welchem Zustand sind Weihrauchfässer, Kerzenleuchter und alle weiteren Gegenstände, die im Gottesdienst zum Einsatz kommen?
- Gibt es liturgische Gewänder für alle Zeiten des Kirchenjahres? Sind Gewänder für alle liturgischen Dienste vorhanden? Gibt es Ministrantengewänder in den nötigen Größen? Sind die Gewänder sauber und unbeschädigt, werden sie sachgemäß aufbewahrt?
- Was schmückt den Kirchenraum? Was hat sich im Laufe der Jahre an Ausstattung angesammelt, das der Feierlichkeit und einer Konzentration auf das Wesentliche eher entgegensteht?
- Sind alle nötigen liturgischen Bücher in den aktuellen Auflagen vorhanden? Wie sehen die Bücher aus?
- Ist die Sakristei aufgeräumt?
- Wie kann die gestufte Feierlichkeit der Feste und geprägten Zeiten im Kirchenjahr durch den Schmuck und die verwendeten Geräte und Gewänder unterstrichen werden?

Diskussionsthema für März und April:

Trauungen und Ehejubiläen

Die kirchliche Feier der Trauung wird heute häufig von den Beteiligten als festliche Form der Hochzeit verstanden, in der aber auch die Hoffnung auf eine lebenslange Bindung und Treue und auf Gottes Schutz und Segen Ausdruck findet. Der Bezug zur kirchlichen Gemeinschaft als Ganzer und zur Ortsgemeinde steht meistens eher im Hintergrund. Die Vorbereitung und Feier der Trauung bieten dennoch gute Gelegen-

heiten, den Blick der Brautleute zu weiten auf das, was das Sakrament der Trauung für sie persönlich bedeutet.

- Gibt es in der Gemeinde Personen oder Gruppen, die sich um die Vorbereitung von Brautleuten bemühen und die über den Tag der Trauung hinaus für Gespräche über Glauben und Kirche zur Verfügung stehen?
- Wird die Frage der liturgischen Dienste bei der Trauung – besonders Lektoren-, gegebenenfalls auch Kantorendienst, Vortrag der Fürbitten – mit den Brautleuten geklärt?
- Wird grundsätzlich die Trauung in einem Wortgottesdienst angeboten und nur aufgrund des eigenen Wunsches der Brautleute in einer Messfeier?
- Wenn die Trauung innerhalb der Messfeier stattfindet: Wird die Kommunion auf eine Weise angeboten, dass sich niemand gedrängt fühlt, entgegen seiner inneren Situation hinzuzutreten?
- Wird mit ihnen der Verlauf der Feier im Einzelnen durchgesprochen?
- Werden sie eingeladen, am Sonntagsgottesdienst der Gemeinde teilzunehmen?
- Wird die Gemeinde über Trauungen im Voraus informiert, so dass, wer will, an der kirchlichen Feier teilnehmen kann?
- Können die Trauung oder ein Ehejubiläum auch innerhalb eines Gemeindegottesdienstes gefeiert werden?
- Kommt zum Ausdruck, dass die Trauung eingebunden ist in die christliche Gemeinde und Kirche und dass sie nicht nur eine Familienfeier ist?
- Weiß die Gemeinde um die Möglichkeit einer kirchlichen Feier von Ehejubiläen?
- Werden Ehejubiläen im Gemeindegottesdienst gefeiert? Oder stellen Feiern von Ehejubiläen aufgrund ihrer Häufigkeit eine Belastung für die Gemeinde dar?
- Ist in der Gemeinde bekannt, dass es die Möglichkeit einer kirchlichen Verlobungsfeier gibt?

Diskussionsthema für Mai, Juni und Juli:

Jugendliche im Gottesdienst

Jugendliche stehen der Liturgie der Kirche oft reserviert gegenüber. Die gängigsten Kritikpunkte sind, dass der Gottesdienst zu steif, langweilig und ohne Abwechslung sei, dass keine echte Gemeinschaft der Mitfeiernden untereinander und mit dem Leiter erlebt würde, dass die Verkündigung nicht das alltägliche Leben der jungen Menschen aufgreife, dass die liturgische Sprache und Musik einer anderen, fremden Welt entstamme, dass die Zeichen und Symbole unverständlich seien und nicht aus sich selbst heraus sprächen.

Manche der Kritikpunkte sind altersbedingt, eine große Zahl greift aber auch grundsätzliche Probleme in der Liturgie auf, die für die ganze Gemeinde von Bedeutung sind, nur von anderen Altersgruppen nicht so deutlich artikuliert werden. Die Beschäftigung mit dem Themenbereich „Jugendliche und Liturgie“ sollte angesichts seiner Bedeutung für die Zukunft der Kirche zu einer der vorrangigen Aufgaben liturgischer Arbeitskreise werden.

- Welche der Kritiken der Jugendlichen am liturgischen Leben, an der Qualität der Gottesdienste und am Verhalten der Leiter und Gemeinde sind berechtigt? Wie können die bestehenden Mängel bereinigt werden?
- Wie können Jugendliche auf ihnen gemäße Weise fruchtbringend in die Vorbereitung und Gestaltung der Gemeindegottesdienste eingebunden werden?
- Zu welchen Gelegenheiten sollten spezifische Jugendgottesdienste gefeiert werden? Welche liturgischen Formen eignen sich am besten, um sowohl den Vorstellungen der Jugendlichen als auch den Anforderungen der Liturgie gut entsprechen zu können?
- Wie können die Verkündigung, die liturgischen Zeichen und Symbole, Sprache und Musik den jungen Menschen verständlicher gemacht werden? Wo sind in diesen Bereichen sinnvolle Erneuerungen denkbar?

-
- Wie kann für Jugendliche ansprechende liturgische Katechese realisiert werden?

Diskussionsthema für September und Oktober:

Erstkommunionfamilien integrieren

Erstkommunionfeiern gehören für die allermeisten Pfarrgemeinden zum festen liturgischen Jahresprogramm. Es ist daher wichtig, sich rechtzeitig über den Ablauf der Katechese und die Gestaltung der Feier Gedanken zu machen – besonders im Hinblick auf Familien. Denn die Feier der Erstkommunion wird von vielen als Familienfest verstanden, zu dem die Kirche einen wichtigen Beitrag leistet. Weniger im Bewusstsein ist, dass die Aufnahme in die eucharistische Mahlgemeinschaft eigentlich einen wichtigen Schritt der Initiation und Integration in das regelmäßige kirchliche Leben darstellt. Diese Einsicht aber ist für die Nachhaltigkeit von entscheidender Bedeutung. Dazu kann beitragen:

- Die gesamte Erstkommunionkatechese versteht sich nicht als Vorbereitung auf ein einzelnes großes Fest, sondern dient der Einübung in das regelmäßige gottesdienstliche und sonstige Leben der Pfarrgemeinde.
- Die Katechese richtet sich in erster Linie an die ganze Familie, speziell an die Eltern, die Gelegenheit bekommen, über ihren Glauben, ihre Zweifel und Unsicherheiten zu sprechen und sich selbst in ein Leben mit Gebet und Gottesdienstteilnahme einzuüben. Im Mittelpunkt steht der Aufbau einer persönlichen Beziehung zu Jesus; als Themen bieten sich in erster Linie biblische Erzählungen von Begegnungen Jesu mit Menschen an.
- Das gelingt am besten durch eine intensive Einladung der ganzen Familien zum Sonntagsgottesdienst der Gemeinde, in begleitenden Angeboten zum Gespräch, in Bitten um die Übernahme ganz konkreter kleiner Aufgaben für die Gemeinde oder im Gottesdienst.
- So werden Beziehungen geschaffen, die über den Erstkommuniontag hinausreichen.

Lesetipp: „Sie sprachen miteinander über all das ...“ (Lk 24,14). Impulse zur Kommunionvorbereitung als Beispiel für evangelisierendes Wirken (Arbeitshilfen Nr. 335), hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn 2022. Kostenlose Bestellung: www.dbk-shop.de.

Diskussionsthema für November und Dezember:

Totengedenken

Der Monat November ist für viele Menschen besonders mit dem Totengedenken verbunden. Die Kirche feiert zu Beginn dieses Monats Allerheiligen und Allerseelen. Anstatt den Tod zu verdrängen, verkündigt sie die Hoffnung auf Auferstehung und ewiges Leben. Christen glauben, dass mit dem Tod nicht „alles vorbei“ ist. Dieser Glaube muss in Leben der Gemeinde zum Ausdruck kommen.

- Die Gottesdienste an Allerheiligen und Allerseelen werden von vielen Menschen besucht. Nicht wenige besuchen an diesen Tagen auch die Friedhöfe. Wie können die Gottesdienste dem Anlass entsprechend besonders gestaltet werden?
- Kann die Gemeinde im November weitere Angebote machen? Gespräche, musikalische Andachten oder Vorträge zum Thema Sterben, Tod und Totengedenken?
- Können besondere Gottesdienste zum Totengedenken gefeiert werden, in denen Trauer, Klage und Trost ihren Platz haben? Ist es möglich, ein regelmäßiges Angebot zu etablieren?
- Kann in der Gemeinde eine Gruppe entstehen, die das Gebet für die Verstorbenen regelmäßig pflegt, so wie es in früheren Jahrhunderten oft die Bruderschaften getan haben?
- Die Toten zu begraben ist ein Werk der christlichen Barmherzigkeit. Lassen sich Ehrenamtliche finden, die regelmäßig liturgische Dienste bei der Begräbnisfeier übernehmen können?

HINWEISE ZUM GEBRAUCH DES KALENDARIUMS

Die Titel der Hochfeste, Feste und Gedenktage richten sich nach der deutschen Bezeichnung im Regionalkalender.

Der **Rang der liturgischen Tage** wird im Kalendarium durch einen neben dem Titel stehenden fettgedruckten Buchstaben (**H, F, G, g**) gekennzeichnet.

In der Bezeichnung der **liturgischen Farben** sind auch die Angaben über die Votiv- und Totenmesse enthalten: Die Farbbezeichnung ist groß geschrieben, wenn keine Votiv- oder gewöhnliche Totenmesse möglich ist; die Farbbezeichnung ist klein geschrieben, wenn Votiv- und Totenmessen erlaubt sind. Bezüglich der Begräbnismessen und der besonderen Totenmessen siehe die Hinweise zur Messfeier.

ABKÜRZUNGEN

Liturgische Ränge:

H	Hochfest
F	Fest
G	gebotener Gedenktag
g	nichtgebotener Gedenktag

Liturgische Farben:

GR (gr)	grün
R (r)	rot
V (v)	violett
W (w)	weiß

Sonstige Abkürzungen:

AEM	Allgemeine Einführung in das Römische Messbuch: MB I 19*-69*; Kleinausgabe (grün) 23*-73*
AES	Allgemeine Einführung in das Stundengebet: Stundenbuch, Erster Band (Adv. u. Weihn.) 25*-107*

Ant(t)	Antiphon(en)
Ap	Apostel
APs	Antwortpsalm
AuswL	Auswahllesungen
(B)	Beweglicher schulfreier Tag, dem Ermessen der Schulleitung anheimgestellt
Bi	Bischof
Com	Commune
Com Hl	Heilige Männer und heilige Frauen
Com Mt	Märtyrer
Cr	Credo
DK	Diözesankalender, in: Messbuch - Eigenfeiern der Diözese Eichstätt, Freiburg 1976, S. 7 und Neuauflage, Freiburg 1992, S. 5
EK	Europäischer Kalender
Erg. MB II	Ergänzungsheft zur ersten Auflage des Messbuchs, 1988
Es	Einsiedler (Eremit)
Ev	Evangelium
Erz	Erzieher(in)
Gb	Glaubensbote
Gd	Zeitschrift „Gottesdienst“
Gef	Gefährten
GK	Generalkalender, in: Ritenkongregation, Der Römische Kalender, hrsg. v. d. Lit. Instituten in Salzburg, Trier und Zürich, Trier 1969, S. 58-71
GL	Gotteslob: Ausgabe 2013/14
Gl	Gloria
GOK	Grundordnung des Kirchenjahres MB I 74*-82*; Kleinausgabe (grün) 78*-86*
GORM	Grundordnung des römischen Messbuches (Arbeitshilfe Nr. 215, hrsg. vom Sekretariat der DBK, Bonn 2007)
Hg	Hochgebet
Hl(1)	Heiliger (Heilige Mz.)

Ht	Hirten der Kirche
IEuch	Instruktion über Feier und Verehrung des Geheimnisses der Eucharistie vom 3.4.1980
IKM	Instruktion über die Kirchenmusik
IKom	Instruktion über die Erleichterung des Kommunionempfangs bei bestimmten Anlässen, in: Dokumente zur Liturgiereform, hrsg. v. d. Lit. Instituten in Salzburg, Trier und Zürich, Trier 1976, S. 50-69
INE	Instruktion über die Neuordnung der Eigenkalender und Eigentexte von Stundengebet und Messe, in: Neuordnung der Eigenkalender für das deutsche Sprachgebiet, hrsg. v. d. Lit. Instituten in Salzburg, Trier und Zürich, Trier 1975, S. 14-51
Jf	Jungfrau
K	Kalendarium der Diözese Eichstätt
KiL	Kirchenlehrer
L (1)	Lesung(en)
Ld	Laudes
Lekt	Lektionar
LH	Liturgia Horarum (lat. Stundenbuch)
LK	Liturgiekonstitution des II. Vat. Konzils
M	Messfeier
MB I	Messbuch, Teil I (rot), Die Sonn- und Feiertage deutsch und lateinisch. Die Karwoche deutsch, 1975
MB II	Messbuch, Teil II (blau), Das Messbuch deutsch für alle Tage des Jahres, außer der Karwoche, 1975
MB II 1988	Messbuch Teil II, zweite, ergänzte Auflage 1988
MBE	Messbuch, Eigenfeiern der Diözese Eichstätt, Freiburg 1992, ergänzte Auflage
ML	Messlektionar
MLE	Messlektionar Eigenfeiern Eichstätt 1985
MMB	Marienmessbuch
MML	Messlektionar-Marienmessen
My	Märtyrer
Nl	Heilige der Nächstenliebe

Off	Offizium
Obr	Ordensbruder
Ofr	Ordensfrau
Ogr	Ordensgründer
Om	Ordensmann
Opr	Ordenspriester
Or	Ordensleute
PBE	Pastoralblatt des Bistums Eichstätt
PE/ML	Pastorale Einführung ins Messlektionar (Rom 21.1.1981), in: ML I, S. 11*-40*
Pp	Papst
Prf	Präfation
Ps(s)	Psalm(en)
R	Responorium/Kehrvers
RK	Regionalkalender für das deutsche Sprachgebiet MB I 83*-95*; MB II 6*-18*; Kleinausgabe (grün) 87*-99*.Vgl. dazu Die Neuordnung der Eigenkalender für das deutsche Sprachgebiet, hrsg. v. d. Lit. Instituten Salzburg, Trier und Zürich, Trier 1975
Sel	Selige(r)
Ss	Seelsorger
StB	Feier des Stundengebetes
StE	Diözesanproprium zum Stundenbuch, Bistum Eichstätt 1984
Vp	Vesper
vol	Volumen (Band)
VotivM	Votivmesse
Wt	Witwe(r)

Die angegebenen Zahlen beziehen sich auf die Seiten des betreffenden liturgischen Buches bzw. im Gotteslob (GL) auf die Nummern.

**Zeiten für Angelusläuten
(Engel des Herrn)**

01.01.-15.01.	17:00 Uhr
16.01.-31.01.	17:30 Uhr
01.02.-28.02.	18:00 Uhr
01.03.-15.03.	18:30 Uhr
16.03.-25.03	19:00 Uhr
31.03.-31.03.	20:00 Uhr
01.04.-15.09.	20:30 Uhr
16.09.-30.09.	20:00 Uhr
01.10.-15.10.	19:30 Uhr
16.10.-28.10.	19:00 Uhr
27.10.-31.10.	18:00 Uhr
01.11.-15.11.	17:30 Uhr
16.11.-31.12.	17:00 Uhr

Für ein gelegentliches Gedenken im Gebet
danken die Schreiber dieses Kalendariums.
Vergelt's Gott!

Werner Hentschel, Jürgen Preindl

KOLLEKTENPLAN 2024

6. Januar	Epiphanie-Kollekte für die Mission in Afrika (Missio) – Kollekten-Nr. 3160080001
26. Februar - 3. März	Caritas-Frühjahrssammlung (Haus- u. Straßensammlung)
17. März (5. Fastensonntag)	Misereor-Kollekte – Kollekten-Nr. 3160080002
Am Ende der Fastenzeit	Einsammeln des Fastenopfers der Kinder für Misereor – Kollekten-Nr. 3160080003
24. März (Palmsonntag)	Kollekte für die Betreuung der Hl. Stätten im Hl. Land – Kollekten-Nr. 3160080004
An den Erst- kommuniontagen	Diasporaopfer der Erstkommunionkinder - Kollekten-Nr. 3160080005
An allen Firmtagen	Diasporaopfer der Firmlinge – Kollekten-Nr. 3160080006
19. Mai (Pfingstsonntag)	Renovabis-Kollekte - Kollekten-Nr. 3160080007
26. Mai	Kollekte für den Katholikentag (29.05.-02.06.) Kollekten-Nr. 3160080015
29. Juni (oder Sonntag danach)	Kollekte für die Aufgaben des Heiligen Vaters - Kollekten-Nr. 3160080008
8. September	Kollekte zum Welttag der Kommunikationsmittel - Kollekten-Nr. 3160080009
30. Sept. - 6. Okt.	Caritas-Herbstsammlung
6. Oktober	Caritas-Kirchenkollekte
27. Oktober	Kollekte für die Weltmission (Missio) - Kollekten-Nr. 3160080010
2. November	Kollekte zur Hilfe für Geistliche in Mittel- und Osteuropa - Kollekten-Nr. 3160080011

10. November	Jugendsammelaktion für Projekte der kath. Jugendarbeit
17. November	Kollekte für die Diaspora (Bonifatiuswerk) – Kollekten-Nr. 3160080012
24./25. Dezember	Adveniat-Kollekte für die Kirche in Lateinamerika - Kollekten-Nr. 3160080013
27. Dezember bis 6. Januar	Kinderkollekte für die Weltmission (Weltmissionstag der Kinder) - Kollekten-Nr. 3160080014

Januar

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Gabe der Vielfalt in der Kirche

Wir beten, dass der Heilige Geist uns helfe, die Gabe der verschiedenen Charismen innerhalb der christlichen Gemeinschaft zu erkennen und den Reichtum der verschiedenen liturgischen Traditionen der katholischen Kirche zu entdecken.

Aufgaben für den Arbeitskreis Liturgie:

Längerfristige Planungen und Überlegungen

Österliche Bußzeit:

- * Aschermittwoch (14. Februar)
- * Welche besonderen Gottesdienste sind vorzusehen?
 - Bußgottesdienste am Anfang der Österlichen Bußzeit; für welche besonderen Gruppen: Erstkommunionkinder, Firmlinge, Jugend, Senioren?
 - Kreuzweg- und Passionsandachten
 - Jugend- und Kinderkreuzweg
 - Bußgänge
 - Frühschicht
- * Rechtzeitige Beichtgelegenheit
- * Fastenpredigten: Wer? Welche Thematik?
- * Berücksichtigung der Misereoraktion
- * Gestaltung der Feiertage
- * Einladung an Gruppen zur Messe an bestimmten Wochentagen
- * Belebung von Fastenbrauchtum
- * Weltgebetstag der Frauen am ersten Freitag im März
- * Langfristige Vorbereitung der Gottesdienste zur Erstbeichte und Erstkommunion, sowie gegebenenfalls zur Firmung.

Nähere und unmittelbare Vorbereitung

- * Berücksichtigung des Afrikatags

- * Weltgebetswoche „Einheit der Christen“ (18. - 25. Januar)
- * Berücksichtigung des Bibelsonntags oder neu nach Papst Franziskus: Sonntag des Wortes Gottes (Schriftwort-Kärtchen bei DLi-Shop)
- * Darstellung des Herrn („Lichtmess“)
- * Blasiussegen
- * Welttag der Kranken am 11. Februar
- * Besinnungs- und Fortbildungstage für Kommunionhelfer im Tagungshaus Schloss Hirschberg (16. März)
- * Leiterschulung für Ministrantinnen und Ministranten in Pfünz (12.-14. Januar)
- * 8. Willibalds-Cup für Ministrantinnen und Ministranten in Eichstätt (24. Februar)
- * Bistumschorprojekt „Sing to God“ (27. Januar)

Diskussions- und Studienthema für Januar und Februar:

Ausstattung von Kirchen S. 21

- 1 Mo + Neujahr (Weltfriedenstag), Oktavtag von**
H Weihnachten, Namensgebung des Herrn
HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
Off vom H, Te Deum
- W M** vom H, Gl, Cr, Prf Maria I oder Weihn, in den Hg
 I-III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II
 554 oder 536 oder 548/I)
 L1: Num 6,22-27
 APs: Ps 67,2–3.5.6 u. 8 (R: 2a)
 L2: Gal 4,4-7
 Ev: Lk 2,16-21

Kastner Eduard, Nassenfels + 1967, 85 J.
 Wiertel Bronislaw, Ingolstadt, + 1975, 74 J.
 Kenstavicius Domininkas, Feucht, + 2010, 99 J.

17 Uhr Engel des Herrn

Te Deum, Gloria, und Credo werden nur dann gebetet, wenn sie an den einzelnen Tagen angegeben sind.

Offizium: Stundenbuch II, Lektionar II/1 LH vol. I

Hinweis: Sternsingen zugunsten des Kinderprojekts unserer Partnerdiözese Poona (Indien) und zugunsten des Kindermissionswerks Aachen. In den Tagen um „Dreikönig“ findet vielerorts das Sternsingen statt. Die „Sternsinger“ sollen im Gottesdienst ausgesandt werden. Wo die Häusersegnung durch die Bezeichnung der Haustüre mit den Buchstaben C + M + B (Christus mansionem benedicat = Christus segne dieses Haus) geschieht, werden Wasser, Kreide, und Weihrauch in der Kirche gesegnet (vgl. Benediktionale 40ff.).

Die Begegnung der Weisen mit dem menschgewordenen Gottessohn Jesus soll sich durch uns in unseren Häusern und in unserem Alltag fortsetzen.

Vgl. Hinweise am 5. Januar.

Festfreie Tage der Weihnachtszeit

Als Messformulare stehen zur Wahl:

- Messen vom Wochentag mit verschiedenen Tagesgebeten vor und nach Erscheinung
- Messen eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist

Nur in Ausnahmefällen:

- Messen für ein besonderes Anliegen
- Votivmessen
- Messen für Verstorbene (z. B. erstes Jahrgedächtnis)

Die **Perikopen** der Wochentage haben im Allgemeinen den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu AEM 319, GROM 358 und Messlektionar I, Pastorale Einführung S. 30* Nr. 82f.)

Eine Hilfe für die Auswahl bietet: Die Leseordnung der Wochentage,

Pastoralliturgische Hilfen 4, hrsg. Deutsches Liturgisches Institut, Trier 1991, Bestellnummer 5004 bei www.liturgie.de

Perikopen an den Wochentagen in der Weihnachtszeit:

Messlektionar IV, Geprägte Zeiten

- 2 Di** **Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz**, Bischöfe, Kirchenlehrer
G **Off** vom G, 1. Woche, eig BenAnt und MagnAnt
W **M** von den hl. Basilius und Gregor (Com Bi oder Kl), Prf Weihn
 L: 1 Joh 2,22–28
 Ev: Joh 1,19–28
 oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Eph 4,1–7.11–13
 Ev: Mt 23,8–12

Gerngroß Anton, Eichstätt, + 1947, 72 J.

Appel Martin, Gelbelsee + 1950, 68 J.

Daum Georg, Kinding, + 1970, 69 J.

Lautenschlager Josef, Holnstein, + 1977, 75 J.

Regnet Michael, Ingolstadt, + 2006, 95 J.

Pavelka Georg, Neumarkt, + 2007, 76 J.

- 3 Mi** **der Weihnachtszeit**
g **Heiligster Name Jesu**
Off vom 3. Jan. oder vom g
W **M** vom 3. Jan., Prf Weihn
 L: 1 Joh 2,29 – 3,6
 Ev: Joh 1,29–34
W **M** vom heiligsten Namen Jesu (MB Handreichung 2023, S. 10; bzw. MB Kleinausgabe 2007, 1233), Prf Weihn

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Phil 2,1–11

Ev: Lk 2,21–24

Stich Georg, Möckenlohe + 1971, 85 J.

Wild Johann, Stirn, + 1985, 78 J.

Girbinger Alfons, Rupertsbuch, + 1988, 85 J.

März Josef, Irfersdorf, + 2002, 92 J.

Hinweis: Die Verehrung des Namens Jesu kommt im Mittelalter auf und wird vor allem durch den Franziskanerorden verbreitet. Das Geheimnis des Gedenktages lässt sich zusammenfassen in dem Wort des Apostels Paulus in seinem Brief an die Philipper: „Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: ‚Jesus Christus ist der Herr‘ - zur Ehre Gottes des Vaters.“ (Phil 2,9-11) und: „Denn es ist uns Menschen kein anderer Name unter dem Himmel gegeben, durch den wir gerettet werden sollen.“ (Apg 4,12).

4 Do der Weihnachtszeit

(Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen.

Leitwort: „*Was sucht ihr?*“ [Joh 1,38]. Intention:

Junge Menschen, die ihre Berufung suchen)

Off vom 4. Jan.

W **M** vom 4. Jan., Prf Weihn

L: 1 Joh 3,7–10

Ev: Joh 1,35–42

W **M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 18) – Lied:

GL 765, GL 832

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Schiele Gabriel, Jahrsdorf, + 1939, 55 J.

Hausmann Josef, Windsbach, + 1955, 86 J.
 Uebler Leonhard, Nbg.-Altenfurt, + 1996, 85 J.
 Rackl Josef, Nairobi, + 1999, 58 J.

- 5 Fr** **der Weihnachtszeit** (Herz-Jesu-Freitag)
g **Hl. Johannes Nepomuk Neumann**, Bischof von Philadelphia
Off vom 5. Jan. oder vom g, 1. **Vp** vom **H** Erscheinung des Herrn
Off vom 5. Jan., 1. **Vp** vom **H** Erscheinung des Herrn
 W **M** vom 5. Jan., Prf Weihn
 L: 1 Joh 3,11–21
 Ev: Joh 1,43–51
 W **M** vom hl. Johannes Nepomuk (Com Bi), Prf Weihn
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: 1 Kor 9,16-19.22-23
 Ev: Joh 10,11-16
 W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. MB II [1988] 1132; vgl. Einleitung S. 19), Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Dr. Renker Joseph, Eichstätt, Egweil, + 2018, 84 J.

Hinweise:

1. Zur **Segnung von Wasser, Salz, Kreide und Weihrauch** (Benediktionale S. 41ff.):

Die Segnung kann auch im Rahmen einer Vorabendmesse stattfinden. Da sowohl Wasser und Salz als auch Kreide und Weihrauch für die Segnung der Häuser bereitgestellt werden, empfiehlt sich die Segnung vor dem Schlusssegnen; in diesem Fall genügen die Segensgebete Benediktionale S. 47f.. Die in den Fürbitten (S. 48f.) ausgesprochenen Anliegen könnten in die Fürbitten der Messfeier mitaufgenommen werden.

2. Zur **Haussegnung** (vgl. Benediktionale 50f.) Schriftlesungen:

Mt 7,21.24-27 *Vom Haus auf dem Felsen* oder Kol 3,12-17 *In euren Herzen herrsche der Friede Christi*. Weitere Lesungen Benediktionale S. 237f..

Segensgebet für einen Geistlichen:

P (D) Lasset uns beten:

Allmächtiger, ewiger Gott, gütiger Vater. Von deiner Hand stammt unser Leben, unsere Gesundheit und Kraft zum Arbeiten, unsere Bereitschaft einander zu helfen, und unsere Geduld, in Schwierigkeiten auszuhalten. In Demut bitten wir dich: Lass alle, die in diesem Haus wohnen, füreinander Sorge tragen. Gewähre ihnen Glück und Geborgenheit. Erfülle sie mit Güte gegen alle, die Trost und Hilfe suchen. Gib, dass in diesem Haus allzeit die Liebe und der Friede Christi herrschen. Erhöre uns und segne (+) dieses Haus, diese Familie, die sich unter deinen Schutz stellt, und alle, die in diesem Haus gastliche Aufnahme finden. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen. (Weihwasser)

Segensgebet für den Familienvater oder die Mutter oder eine andere mitfeiernde Person:

V (M) Lasset uns beten:

Wir preisen dich, Herr, unser Gott, denn es war dein Wille, dass dein Sohn in einer menschlichen

Familie gelebt und ihre Sorgen und Freuden geteilt hat.

Schütze und bewahre auch unsere Familie (Hausgemeinschaft) in deiner Gnade! Mache uns zufrieden und glücklich und hilf uns einander in Enttäuschungen und Leiden beizustehen. Lass uns für dich und füreinander dasein und einander dienen, wie dein Sohn es uns vorgelebt hat, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen. (Weihwasser)

Es segne uns der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn (+) und der Heilige Geist. Amen. (Benediktionale S. 238)

Hinweis: Morgen ist der Afrika-Tag mit der Missio-Solidaritätskollekte.

6 Sa + ERSCHEINUNG DES HERRN

H **Off** vom H, Te Deum, 2. **Vp** vom **H**, Komplet vom So nach der 2. Vp

W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Ersch, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 538)

L1: Jes 60,1–6

APs: Ps 72,1–2.7–8.10–11.12–13 (Kv: 11; GL 260)

L2: Eph 3,2–3a.5–6

Ev: Mt 2,1–12

Rubensbauer Leonhard, Greding, + 1944, 54 J.

Rupp Anton, Oening, + 1975, 67 J.

Lederer Georg, Preith, + 1991, 82 J.

Hobl Josef, Allersberg, + 2017, 91 J.

Hinweis: In der Pfarrei Bergen wird heute das Gedächtnis der sel. Wiltrudis von Bergen begangen. Nach einigen Jahren der Ehe mit dem Bayernherzog Berthold wurde Wiltrudis Stifterin und erste Äbtissin des dortigen Benediktinerinnenklosters mit dem Beinamen „Pia“. Sie pflegte die Kreuzverehrung im Kloster und starb am 6. Januar um das Jahr 1000.

Hinweise zum sonntäglichen Taufgedächtnis (vgl. 13. Januar) am Fest der Taufe des Herrn

Morgen, am Fest der Taufe des Herrn, legt es sich nahe, statt des Allgemeinen Schuldbekenntnisses zur Eröffnung der Messfeier das sonntägliche Taufgedächtnis zu vollziehen (MB II 1171 bzw. MB II [1988] 1208). Dazu kann folgendes Segensgebet über das Wasser gesprochen werden:

Allmächtiger Gott, du hast das Wasser als Element des Lebens geschaffen. Um unserer Sünden willen hat sich dein Sohn in den Fluten des Jordans taufen lassen und so das Wasser geheiligt. Im Wasser der Taufe hast du uns zu deinen Kindern gemacht. Segne (+) dieses Wasser mit der Kraft des Heiligen Geistes. Lass die Menschen, die sich damit bezeichnen, deine Macht und Nähe erfahren. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

7 So + TAUFTE DES HERRN

F Der g des hl. Valentin und der g des hl. Raimund von Peñafort entfallen in diesem Jahr.

Off vom F, 2. Woche, Te Deum

W M vom F, Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 548–553)

L1: Jes 42,5a.1–4.6–7

APs: Ps 29,1–2.3ac–4.3b u. 9b–10 (Kv: vgl. 11b; GL 263)

oder

L1: Jes 55,1–11

APs: Jes 12, 2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: 3; GL 312,6)

L2: Apg 10,34–38 oder 1 Joh 5,1–9

Ev: Mk 1,7–11

Ehgartner Jakob, Pleinfeld, + 1955, 78 J.

Prem Max, Laibstadt, + 1973, 71 J.

DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

Die Zeit „Im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach dem F der Taufe des Herrn bis zum Dienstag vor dem Aschermittwoch und vom Montag nach Pfingsten bis zum Samstag vor dem 1. Adventssonntag.

Messe: An den Sonntagen kann ein feierlicher Schlusssegen (MB II 548-553) gespendet werden.

An jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die Messfeier (M vom Tag) folgende Texte zur Auswahl:

- Die 34 Formulare der Sonntage im Jahreskreis
- Wochentagsmessen (MB II 275-304), Tagesgebete (MB II 305-320), Gabengebete (MB II 348-351), Schlussgebete (MB II 525-529) zur Auswahl
- Messen eines Heiligen
- Marienmessen (MMB 187-297, vgl. GORM 355c)
- Messen für ein besonderes Anliegen

- Votivmessen
- Messen für Verstorbene

Zur Messe vom Tag:

Vorschläge zur Auswahl von Tagesgebet (Tg), Gabengebet (Gg) und Schlussgebet (Sg), die sich am Evangelium des Tages orientieren, sind bei der „Messe vom Tag“ angegeben (vgl. Werkbuch zum Gotteslob VIII/2: Die Wochentage während des Jahres 1978)

Die Seitenzahl bezieht sich auf das Messbuch II [1975] und II [1988]; bei abweichender Seitenzahl bezieht sich die Seitenangabe in Klammer auf das Messbuch II [1988].

Die **Perikopen** aus dem Werktagslektionar (Reihe II) haben im Allgemeinen den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu AEM 319, GROM 358 und Messlektionar I, Pastorale Einführung S. 31 Nr. 82f.).

Perikopen an den Wochentagen im Jahreskreis: **Messlektionar V.**

Offizium: Stundenbuch III, Lektionar II/4, LH vol. III

8 Mo der 1. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Severin**, Mönch in Norikum (RK)

g **Hl. Erhard**, Bischof von Regensburg, Glaubensbote in Bayern (DK)

Off vom Tag, 1. Woche, oder von einem g (StB I 846)

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 282; Gg 301; Sg 276

L: 1 Sam 1,1–8

Ev: Mk 1,14–20

w **M** vom hl. Severin (Com Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Jak 2,14–17

Ev: Mt 25,31–46 (oder 25,31–40)

- W **M** vom hl. Erhard (Com Ht/Gb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: 1 Kor 2,1-10a (ML IV 422)
Ev: Mt 28,16-20 (ML IV 447)

Forsten Wolfgang, Gunzenhausen, + 2022, 87 J.
Plank Hermann Josef, Leinburg, + 2022, 74 J.

9 Di **der 1. Woche im Jahreskreis**

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 306,3; Gg 286; Sg 288
L: 1 Sam 1,9–20
Ev: Mk 1,21–28

Guth Josef, Pollanten, + 1945, 74 J.
Dr. Grabmann Martin, Eichstätt, + 1949, 74 J.
Rettinger Josef, Darshofen, + 1965, 65 J.
Kraus Johannes, Eichstätt, + 1974, 83 J.
Matschiner Franz, Heldmannsberg, + 2008, 89 J.
Worsch Josef, Gaimersheim, + 2013, 91 J.

10 Mi **der 1. Woche im Jahreskreis**

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 11; Gg 280; Sg 280
L: 1 Sam 3,1–10.19–20
Ev: Mk 1,29–39

Eder Otto, Holnstein, + 1938, 77 J.
Bauer Josef, Rieshofen, + 1943, 30 J.
Hollweck Josef, Laibstadt, + 1951, 65 J.
Meßmer Rudolf, Fünfstetten, 1988, 76 J.
Lehner Josef, Egweil, + 1989, 80 J.

Hinweis: Heute ist der Gedenktag des hl. Gregor von Nyssa (Bischof

und Kirchenlehrer + nach 394). Bischof Gregor Maria feiert heute seinen Namenstag.

11 Do der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 316,30; Gg 286; Sg 286

L: 1 Sam 4,1b–11

Ev: Mk 1,40–45

Harrer Egid, Georgensgmünd, + 1973, 46 J.

12 Fr der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 315,27; Gg 302; Sg 303

L: 1 Sam 8,4–7.10–22a

Ev: Mk 2,1–12

Wechsler Nikolaus, Heideck, + 1944, 89 J.

Meyer Josef, Pfahldorf, + 1955, 54 J.

Zirngibl Josef, Lauterhofen, + 1962, 75 J.

Graf Georg, Neumarkt, + 1994, 94 J.

13 Sa der 1. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Hilarius**, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g, 1. **Vp** vom **So**

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 319,39; Gg 278; Sg 278

L: 1 Sam 9,1–4.17–19; 10,1

Ev: Mk 2,13–17

w **M** vom hl. Hilarius (Com Bi oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Joh 2,18–25

Ev: Mt 5,13–19

- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (vgl. auch
MMB 48f. und MML 30f.)

Nagler Johann, Röckenhofen, + 1977, 66 J.

Rohbach Ernst, Fünfstetten, + 2006, 75 J.

Stafflinger Werner, Kapstadt (Südafrika), + 2019, 83 J.

Hinweis auf das sonntägliche Taufgedächtnis

Die Segnung und Ausspendung des Weihwassers (MB I 335 oder MB II 1171 bzw. MB II [1988] 1208) kann in allen Sonntagsmessen - auch in den Vorabendmessen - in allen Kirchen und Kapellen vorgenommen werden. **Dieser Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekennntnis.**

Der Gottesdienst beginnt wie gewohnt mit dem Kreuzzeichen und der Begrüßung. Dann kurze Hinführung: Zu Beginn dieser Feier wollen wir uns darauf besinnen, dass wir durch die Taufe zu Christus gehören. Durch ihn sind wir eine Gemeinschaft, eins mit ihm und untereinander. Wir bitten Gott, er möge dieses Wasser segnen und in uns den Geist erneuern, den wir in der Taufe empfangen haben. - Stille - Wassersegnung - Besprengung der Gemeinde (dazu GL 838; 839; 491; 488) - Vergebungsbitte (am Priestersitz) - soweit vorgesehen Kyrie und Gloria - Tagesgebet. -

14 So + 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L1: 1 Sam 3,3b–10.19

APs: Ps 40,2 u. 4ab.7–8.9–10 (Kv: vgl. 8a.9a;
GL 31,1)

L2: 1 Kor 6,13c–15a.17–20

Ev: Joh 1,35–42

Meier Balthasar, München + 1951, 84 J.

Rupprecht Ernst, Eichstätt, + 2011, 84 J.

15 Mo der 2. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 305,2; Gg 348,2; Sg 529,15

L: 1 Sam 15,16–23

Ev: Mk 2,18–22

Bayer Josef, Pfraunfeld, + 1943, 64 J.

Herrmann Josef Helmut, Großhabersdorf, + 1992, 59 J.

Bauer Anton, Monheim, Weilheim u. Wittesheim, + 1995,
72 J.**16 Di der 2. Woche im Jahreskreis****Off** vom Taggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 270; Gg 270; Sg 271

L: 1 Sam 16,1–13

Ev: Mk 2,23–28

17.30 Uhr Engel des Herrn

17 Mi Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten**G Off** vom G**W M** vom hl. Antonius

L: 1 Sam 17,32–33.37.40–51

Ev: Mk 3,1–6

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Eph 6,10–13.18

Ev: Mt 19,16–26

Guttenberger Josef, Lenting + 1945, 63 J.

Gruber Simon, Ingolstadt, + 1984, 80 J.

Stufler Willibald, Burgoberbach, + 2012, 96 J.

Hinweis: Gebetswoche für die Einheit der Christen

Thema: „*Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst!*“ (Lk 10,27)

Vom 18. bis 25. Januar wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen begangen. In den Gottesdiensten soll für die Wiedervereinigung der Christen gebetet werden (Fürbitten). Die Messe für die Einheit der Christen (MB II 1040-1047 bzw. MB II [1988] 1062-1069, eig Prf) kann an allen Tagen (auch am Sonntag) gefeiert werden. Votivhochgebet Versöhnung.

Schriftlesungen: ML VIII 110-130

Gebete und Lieder im Gotteslob: GL 21,1-2; 677,9; 346; 348; 349; 481; 483; 484; 487; 488; 489; 835; 795; 837; 835; 831;829; 819; 810. Vgl. auch Hilfen für die Messfeier, Lesejahr A (2019) S. 431, Lesejahr B (2017) S. 447, Lesejahr C (2018) S. 447.

Materialien für Gemeindegarbeit und Gottesdienst stehen auf der Internetseite der Arbeitsgemeinschaft für christliche Kirchen in Deutschland (ACK) zur Verfügung. (<http://www.oekumene-ack.de>)

18 Do der 2. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag, Fürbitte für die Einheit der Christen

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 315,29; Gg 349,4; Sg 525,2

L: 1 Sam 18,6–9; 19,1–7

Ev: Mk 3,7–12

Obelshäuser Franz-Xaver, Spalt, + 1937, 64 J.

Schuster Konrad, Neumarkt, + 2001, 84 J.

19 Fr der 2. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag, Fürbitte für die Einheit der Christen

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 1047 (1069); Gg 1039 (1061); Sg 1040 (1062)

L: 1 Sam 24,3–21

Ev: Mk 3,13–19

Gäbl Lukas, Stöckelsberg, + 1969, 73 J.
 Dr. Bruch Richard, Roth, + 2001, 89 J.

20 Sa der 2. Woche im Jahreskreis

g Hl. Fabian, Papst, Märtyrer

g Hl. Sebastian, Märtyrer

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g, 1. **Vp** vom **So**

gr M vom Tag, Fürbitte für die Einheit der Christen,

z. B.: Tg 305,2; Gg 348,3; Sg 131 (129)

L: 2 Sam 1,1–4.11–12.17.19.23–27

Ev: Mk 3,20–21

r M vom hl. Fabian (Com My oder Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Petr 5,1–4

Ev: Joh 21,1.15–17

r M vom hl. Sebastian (Com My) – Lied GL 875

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Petr 3,14–17

Ev: Mt 10,28–33

w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (vgl. auch
 MMB 235f und MML 133f.)

Hirner Johannes Ev., Eichstätt, + 1950, 81 J.

21 So + 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Meinrad und der g der hl. Agnes entfallen
 in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Fürbitten für die Einheit der Christen, Prf So, feierlicher Schlussegen

L1: Jona 3,1–5.10

APs: Ps 25,4–5.6–7.8–9 (Kv: 4; GL 142,2)

L2: 1 Kor 7,29–31

Ev: Mk 1,14–20

W **M** für die Einheit der Christen (MB II [1975] 1040-1047 bzw. II [1988] 1062-1069), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlussegen (MB II 552f.)

L und Ev vom Sonntag oder aus den AuswL Messlektionar VIII 110-130 (vgl. Hinweis zur diesjährigen Gebetswoche für die Einheit der Christen unter dem 17. Januar)

Bruckschlögl Josef, Eutenhofen, + 1940, 79 J.

Rußer Sebastian, Enkering, + 1986, 60 J.

22 Mo **der 3. Woche im Jahreskreis**

g **Hl. Vinzenz**, Diakon, Märtyrer in Spanien

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, Fürbitte für die Einheit der Christen, z. B.: Tg 1104,1 (1136,1); Gg 1105 (1137); Sg 1107 (1139)

L: 2 Sam 5,1–7.10

Ev: Mk 3,22–30

r **M** vom hl. Vinzenz (Com My), Fürbitte für die Diakone

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 2 Kor 4,7–15

Ev: Mt 10,17–22

Regner Adalbert, Lenting, + 1986, 60 J.

Waller Peter, Böhmfeld, + 1990, 48 J.

Schlecht Georg, Winkelhaid-Burgthann, + 2022, 78 J.

23 Di **der 3. Woche im Jahreskreis**

g **Sel. Heinrich Seuse**, Ordenspriester, Mystiker (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, Fürbitte für die Einheit der Christen,

z. B.: Tg 197 (195); Gg 196 (194); Sg 527,7

L: 2 Sam 6,12b–15.17–19

Ev: Mk 3,31–35

w **M** vom sel. Heinrich (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Weish 6,12–19

Ev: Mt 5,13–19

24 Mi **Hl. Franz von Sales**, Bischof von Genf,

G Ordensgründer, Kirchenlehrer

Off vom G

W **M** vom hl. Franz (Com Bi oder Kl), Fürbitte für die
Einheit der Christen

L: 2 Sam 7,4–17

Ev: Mk 4,1–20

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Eph 3,8–12

Ev: Joh 15,9–17

Dr. Heidingsfelder Georg, Eichstätt, + 1943, 55 J.

Morhart Konrad, Buxheim, + 1964, 91 J.

25 Do BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS**F** **Off** vom F, Te Deum**W** **M** vom F, Gl, Fürbitte für die Einheit der Christen,
Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen (MB II 556)

L: Apg 22,1a.3–16 oder Apg 9,1–22

APs: Ps 117,1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15; GL 454)

Ev: Mk 16,15–18

Steinkohl Ludwig, Möning, + 1960, 56 J.

Zwicker Kaspar, Mailing, + 1965, 86 J.

Mayer Andreas, Kottlingwörth, + 1974, 71 J.

Schmid Wilhelm, Flotzheim, + 2018, 80 J.

Hinweis: Der Bistumsteil des GL enthält ein eigenes Paulus-Lied:
GL 873.**26 Fr Hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe,****G** Apostelschüler**Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt**W** **M** von den hl. Timotheus und Titus (Com Bi)

L: 2 Tim 1,1–8 oder Tit 1,1–5 (eig)

Ev: Mk 4,26–34

oder aus den AuswL, z. B.: Lk 10,1–9

Graser Johann, Oberweiling, + 1957, 77 J.

Ettl Johann Bapt., Eichstätt, + 1968, 82 J.

Bigler Klemens, Bergen, + 1992, 64 J.

- 27 Sa der 3. Woche im Jahreskreis**
- g Hl. Angela Meríci**, Jungfrau, Ordensgründerin
- g Marien-Samstag**
- Off** vom Tag oder von einem g, 1. **Vp** vom **So**
- gr M** vom Tag, z. B.: Tg 1078 (1108); Gg 1078 (1108); Sg 1080 (1110)
- L: 2 Sam 12,1–7a.10–17
- Ev: Mk 4,35–41
- w M** von der hl. Angela (Com Jf oder Ezr)
- L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
- L: 1 Petr 4,7b–11
- Ev: Mk 9,34b–37
- w M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
- L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Degen Josef, Weidenwang, + 1948, 89 J.

Hutter Johann, Holnstein, + 1952, 76 J.

Gerngroß Stephan, Meckenhausen, + 1995, 79 J.

Hinweis: Heute ist Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus und gegen weltweiten Antisemitismus. **Die derzeitige Weltlage macht unser Gebetsgedenken besonders dringlich.** Fürbitte!

Hinweis zum 28. Januar (G des hl. Thomas von Aquin): Da das Offizium des Fronleichnamfestes dem hl. Thomas zugeschrieben wird, legt es sich nahe, nach der Kommunion einen der Hymnen (z. B. GL 792, 497, 493, 791, 789). Von Thomas stammt auch der Text der im Lied „Sei begrüßt, du edle Speis“ GL 735 wiederkehrt.

Hinweis zum ökumenischen Bibelsonntag und Sonntag des Wortes Gottes:

In Deutschland feiern viele christliche Gemeinden seit über 40 Jahren am letzten Sonntag im Januar den Ökumenischen Bibelsonntag. Dieser

Sonntag soll der Feier der Betrachtung und der Verbreitung des Wortes Gottes gewidmet sein. In Anerkennung dieser sehr lebendigen Tradition hat die DBK das Anliegen des Papstes mit der ökumenischen Praxis in Deutschland verbunden und festgelegt, dass der Sonntag des Wortes Gottes künftig immer am letzten Sonntag im Januar gefeiert wird und damit Ökumenischer Bibelsonntag und Sonntag des Wortes Gottes immer an einem gemeinsamen Termin begangen werden. Schriftwort-Kärtchen im Format DIN A8, 50 Stück zu 4,- €, Bestellnr. 4408 zu beziehen beim dli@liturgie.de in Trier.

28 So + 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

(Bibelsonntag – Sonntag des Wortes Gottes)

Der G des hl. Thomas von Aquin entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen

L1: Dtn 18,15–20

APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9 (Kv: vgl. 7d.8a; GL 53,1)

L2: 1 Kor 7,32–35

Ev: Mk 1,21–28

Dr. Maag Justinian, Eichstätt, + 1947, 62 J.

Führich Walter, Haunstetten, + 1977, 76 J.

29 Mo der 4. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 1039 (1061); Gg 1080 (1110);

Sg 303

L: 2 Sam 15,13–14.30; 16,5–13a

Ev: Mk 5,1–20

Hollweck Peter, Waltersberg, + 1987, 89 J.

Netter Martin, Spalt, Großweingarten, + 2000, 85 J.

30 Di der 4. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 228; Gg 274; Sg 529,14

L: 2 Sam 18,6.9–10.14b.24–25b.30 – 19,3

Ev: Mk 5,21–43

Eichenseher Wolfgang, Röttenbach, + 1970, 77 J.

Weber Joseph, Hörmannsdorf, + 1986, 70 J.

31 Mi Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer**G Off** vom GW **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Ezr)

L: 2 Sam 24,2.9–17

Ev: Mk 6,1b–6

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Phil 4,4–9

Ev: Mt 18,1–5

Dannelautzki Adalbert, Ornbau, + 1950, 73 J.

Frhr. v. Gagern Friedrich, Mündling, + 1952, 79 J.

Dr. Lechner Josef, Eichstätt, + 1954, 61 J.

Dr. Graber Rudolf, Bischof von Regensburg, + 1992, 88 J.

Februar

Gebetsanliegen des Papstes

Für unheilbar Kranke

Wir beten, dass unheilbar kranke Menschen und ihre Familien immer die notwendige Pflege und Begleitung erhalten, sowohl in medizinischer als auch in menschlicher Hinsicht.

Aufgaben für den Arbeitskreis Liturgie:

Längerfristige Planungen und Überlegungen

Heilige Woche:

- * Palmsonntag, Palmprozession, Gesänge (Chor, Kantor, Gemeinde, kindgemäße Elemente)
- * Beichtgelegenheit (möglichst schon vor Palmsonntag beginnen)

Die Drei Österlichen Tage:

- * Gründonnerstag:
 - Weihe und Übertragung der Öle
 - Abendmahlsmesse
 - Anbetung (Ölbergwache)
- * Karfreitag:
 - Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
 - Trauermette, Lesehore
 - Kreuzweg
 - Grablegung (stilles Gebet)
- * Karsamstag:
 - Trauermette, Lesehore
 - Wortgottesdienst
 - Andacht (ggf. am Heiligen Grab)
- * Osternacht:
 - Zeitansatz der Feier der Osternacht
 - Nachtwache einer Gruppe
 - Taufe in der Osternacht
- * Osterhochamt
- * Ostervesper (als Taufvesper)

- * Osterbrauchtum z. B. Emmausgang
- * Verkündigung des Herrn

Nähere und unmittelbare Vorbereitung

- Welttag der Kranken am 11. Februar
- * In den Faschingstagen: Einsammeln der Palmzweige und Vorbereitung der Asche für den Aschermittwoch (Ministranten)
- * Vierzigstündiges Gebet bzw. Eucharistische Anbetung
- * Aschermittwoch
 - Besondere Gottesdienste:
 - Bußgottesdienste
 - Kreuzweg- und Passionsandachten
 - Kinder- oder Jugendkreuzweg
 - Frühschicht mit Jugendlichen (z. B. Hungertuch)
 - Bußgänge
- * Berücksichtigung der Misereoraktion
- * Gestaltung der Feiertage
- * Messfeiern von Gruppen an bestimmten Wochentagen
- * Fastenbrauchtum
- * Weltgebetstag der Frauen am ersten Freitag im März
- * Besinnungs- und Fortbildungstage für Kommunionhelfer im Bistumshaus Schloss Hirschberg (16. März)
- * Einführungskurs für Kommunionhelfer im Jugendhaus Schloss Pfünz (13. April)
- * 8. Willibalds-Cup für Ministrantinnen und Ministranten in Eichstätt (24. Februar)
- * Tage für Ministranten im Jugendhaus Schloss Pfünz (25.-28. März)
- * Tage für Ministrantinnen im Jugendhaus Schloss Pfünz (02.-05. April)
- * Kantorenschulung „Plus“, Nürnberg, St. Maximilian Kolbe (16. März)
- * Diözesaner Kinderchortag in Wendelstein (11. Mai). Anmeldung bis 22. Februar: E-Mail: dekanat.roth-schwabach@bistum-eichstaett.de

Diskussions- und Studienthema für Februar wie im Januar, S. 21

1 Do der 4. Woche im Jahreskreis

(Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen.
Leitwort: „*Er gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister*“ [Mk 6,7]. Intention: Missionare)

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 1036 (1058); Gg 350,7; Sg 153 (151)

L: 1 Kön 2,1–4.10–12

Ev: Mk 6,7–13

w **M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 18) – Lied:
GL 765, GL 832

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Silberhorn Johann, Oberweiling, + 1938, 75 J.

Fritz Michael, Monheim, + 1947, 32 J.

Dr. Colli Karl, Eichstätt, + 1947, 56 J.

P. Rackl Johannes, Darshofen, + 1956, 67 J.

Ramold Josef, Berggau, + 1972, 62 J.

Endres Georg, Raitenbuch, + 1979, 81 J.

Dr. Kürzinger Josef, Eichstätt, + 1984, 85 J.

18 Uhr Engel des Herrn

Hinweise für Lichtmess

Die **Kerzenweihe** kann in zwei verschiedenen Formen gefeiert werden:

- Eröffnungsritus der Messfeier mit Kerzenweihe und Prozession** (MB II 619): Versammlung der Gläubigen an einem Ort außerhalb der Kirche oder in einer anderen Kirche (ähnlich wie am Palmsonntag) - Austeilen der Kerzen vor Beginn der Feier - Eröffnungsgesang - Einzug des Priesters (mit Messgewand oder Pluviale) - Anzünden der Kerzen während des Eröffnungsgesanges - Begrüßung - Einführung - Segensgebet mit gefalteten Händen - Besprengung der Kerzen mit Weihwasser - Aufforderung zur Prozession: Lasst uns

ziehen in Frieden - Christus, dem Herrn entgegen! (GL 755) - Prozession zur Kirche mit Gesang - Eröffnungsgesang der Messfeier oder Kyrie-Litanei GL 756 beim Einzug in die Kirche - Altarkuss und evtl. Inzens - Gloria - Tagesgebet.

2. **Einfache Form - Feierlicher Einzug:** Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen in der Kirche. Der Priester begibt sich mit der Assistenz und einer Vertretung der Gemeinde an einen geeigneten Platz innerhalb oder beim Eingang der Kirche. Dort werden die Kerzen entzündet, es folgt der Ritus, wie oben beschrieben, dann zieht der Priester mit Assistenz und Gemeindevertretung zum Altar.

Es ist wünschenswert, dass alle Gläubigen zur Kerzenweihe und zur Prozession brennende Kerzen tragen.

Der Lichtmesstag soll als Tag des gottgeweihten Lebens begangen werden (Fürbitten).

2 Fr **DARSTELLUNG DES HERRN - Lichtmess**

F **Tag des gottgeweihten Lebens** (Leitwort: „*Denn meine Augen haben das Heil gesehen...*“ [Lk 2,30])
(Herz-Jesu-Freitag)

Off vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub,
feierlicher Schlusssegen (MB II 548/I)

L: Mal 3,1–4 oder
Hebr 2,11–12.13c–18

APs: Ps 24,7–8.9–10 (Kv: vgl. 10b; GL 52,1)

Ev: Lk 2,22–40 (oder 2,22–32)

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Winter Manfred, Eichstätt, + 2008, 60 J.

Hinweise zum Blasiussegen

(Vgl. Benediktionale S. 51ff.)

1. Morgen am g des hl. Blasius, kann der Blasiussegen erteilt werden mit zwei in Kreuzform verbundenen Kerzen, die mit einem geeigneten Gebet geweiht werden. Die Zeichenhaftigkeit des Blasiussegens verlangt, dass er einzeln erteilt wird, nicht als Segensgebet über die ganze Gemeinde. Außerdem soll er innerhalb eines eigenen Wortgottesdienstes oder innerhalb einer Messfeier zu Ehren des hl. Blasius gesendet werden, **möglichst nicht** im Rahmen der Lichtmessfeier.
2. Fällt der g des hl. Blasius auf einen Wochentag, so legt es sich nahe, den Blasiussegen im Rahmen einer Nachmittagsandacht am vorausgehenden oder darauffolgenden Sonntag zu erteilen. (GL 423 - Begrüßung und Einführung - Eröffnungsgebet - Leben des hl. Blasius - Ps 34 mit Kehrvers: GL 651,3-4 - Lesung Mt 10,5a.7f. - GL 540 - Segnung der Kerzen, Benediktionale 52 - Erteilung des Einzelsegens, währenddessen Gesang, z. B. GL 416; 429; 427, - Fürbitten mit Vater unser, Benediktionale 56 - Segen MB II 551 - GL 534).
3. So sehr betont werden soll, dass wir Gott um seinen Schutz und Segen bitten, so soll doch der Zusammenhang mit dem hl. Blasius als Fürsprecher in Krankheit und Not gewahrt bleiben.

Segen:

Auf die Fürbitte des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und vor allem Bösen. Es segne (+) dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

4. Diakone können bei der Erteilung des Blasiussegens mithelfen (PBE 1982, S. 138)
5. Auch außerhalb der Messfeier trägt der Priester bzw. der Diakon zur Erteilung des Blasiussegens eine rote Stola.
6. Das Münchener Kantoral-Band: Heiligengedächtnis, S. 5, stellt ein dreistrophiges Blasius-Lied bereit auf GL-Melodie 545.
7. GL 887,2 (Heiligenlied mit Strophe für den hl. Blasius)

- 3 Sa der 4. Woche im Jahreskreis** (Herz-Mariä-Samstag)
- g Hl. Ansgar**, Bischof von Hamburg-Bremen, Glaubensbote in Skandinavien (RK)
- g Hl. Blasius**, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer
- g Marien-Samstag**
Off vom Tag oder von einem g, 1. **Vp** vom **So**
- gr M** vom Tag, z. B.: Tg 314,25; Gg 350,8; Sg 527,8
 L: 1 Kön 3,4–13
 Ev: Mk 6,30–34
- w M** vom hl. Ansgar (Com Bi oder Gb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Jes 52,7–10
 Ev: Mk 1,14–20
- r M** vom hl. Blasius (Com My oder Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Röm 5,1–5
 Ev: Mk 16,15–20
- w M** vom Herz-Mariä-Samstag (vgl. MMB 176 und Einleitung S. 20) – Lied: GL 858
 L und Ev vom Tag oder von der MotivM (z. B. MML 100ff.)
- w M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- Strauß Lorenz, Gundelsheim, + 1968, 84 J.
 Drescher Josef, Hainsberg, + 1980, 81 J.
 Straßer Anton, Eichstätt, + 1991, 86 J.

Hinweis zum 4. Februar (g des hl. Rabanus Maurus):

Im Stundengebet legt es sich nahe, zum g am 4. Februar den Hymnus

von Rabanus Maurus (*Ad Deum oratio*) *Ewiger, gütiger Gott* aus den Auswahlhymnen (Stundenbuch III 160) zur Laudes oder zur Vesper zu nehmen. Als Lied zur Messfeier kann GL 341/342 genommen werden; auch dieser Text wird dem hl. Rabanus Maurus zugeschrieben.

4 So + 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Rabanus Maurus entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen

L1: Ijob 7,1–4.6–7

APs: Ps 147,1–2.3–4.5–6 (Kv: vgl. 3a; GL 77,1)

L2: 1 Kor 9,16–19.22–23

Ev: Mk 1,29–39

Ettle Karl, Döllwang, + 1960, 81 J.

Hartinger Johann Bapt., Pilsach, + 1963, 82 J.

Waldmüller Ludwig, Pfraunfeld, + 1965, 69 J.

P. Sattler Alfons MSC, Eichstätt, + 2013, 81 J.

Risch Andreas, Ingolstadt-Friedrichshofen, + 2021, 93 J.

Hinweis zum 5. Februar (G der hl. Agatha): Auf seiner Reise ins Hl. Land hat der hl. Willibald in Catania am Grab der hl. Agatha gebetet. In der Hugeburc-Vita beschreibt Willibald die Verehrung der hl. Agatha.

5 Mo **Hl. Agatha**, Jungfrau, Märtyrin in Catania

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

R M von der hl. Agatha (Com My/Jf: MB II 913)

L: 1 Kön 8,1–7.9–13

Ev: Mk 6,53–56

oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Lk 9,23–26

Mager Otto, Eichstätt, + 1955, 79 J.
 Spreng Nikolaus, Ursensollen, + 1960, 80 J.
 Schlick Johannes, Eichstätt, + 1985, 83 J.
 Heuberger Julius, Eichstätt, + 2012, 98 J.

6 Di **Hl. Paul Miki und Gefährten**, Märtyrer in Nagasaki
G **Off** vom G

R **M** von den hl. Paul und Gefährten (Com My)

L: 1 Kön 8,22–23.27–30

Ev: Mk 7,1–13

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Gal 2,19–20

Ev: Mt 28,16–20

Eckrich Karl, Ingolstadt, + 1970, 51 J.
 Herbst Josef, Brasilien, + 1972, 70 J.
 Brummer Rainer, Ingolstadt, Eichstätt, + 2021, 79 J.

7 Mi **Hl. Richard von England**, Vater von Willibald,
G Wunibald und Walburga (DK)

Off vom G, Eigentexte StE 7-12

W **M** Messproprium Eichstätt 1993 – Lied: GL 884

L: Gen 1,20 – 2,4a

Ev: Mk 7,1–13

oder aus den AuswL z. B.:

L: Dtn 6,3-9

Ev: Mt 16,24-27 (Messlektionar Eigenfeiern Eichstätt 1985)

Dr. Heidingsfelder Franz, Regensburg, + 1942, 59 J.
 Dürmuth Josef, Dettenheim, + 1956, 58 J.
 Mayer Michael, Forchheim, + 1969, 85 J.
 Stiel Johann, Neuendettelsau, + 1987, 89 J.

8 Do der 5. Woche im Jahreskreis**g Hl. Hieronymus Ämiliani**, Ordensgründer**g Hl. Josefine Bakhita**, Jungfrau**Off** vom Tag oder von einem g (hl. Hieronymus Ämiliani: Com Ezr: StB III 1257; hl. Josefine: Com Jf)**gr M** vom Tag, z. B.: Tg 177 (175); Gg 134 (132); Sg 527,7

L: 1 Kön 11,4–13

Ev: Mk 7,24–30

w M vom hl. Hieronymus (Com Ezr)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Tob 12,6–13

Ev: Mk 10,17–30 (oder 10,17–27)

w M von der hl. Josefine (MB Handreichung 2023,

S. 14; bzw. MB Kleinausgabe 2007, 1234), (Com Jf)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB.

L: 1 Kor 7,25–35 (ML V 612)

Ev: Mt 25,1–13 (ML V 576)

Vögerl Michael, Kaldorf, + 1989, 70 J.

Funk Veit, Stein, + 1999, 64 J.

Hinweis: Heute ist der Todestag von P. Philipp Jeningen SJ, geboren am 5.1.1642 in Eichstätt, gestorben am 8.2.1704 in Ellwangen (Jagst). Grab im Kreuzgang der Stiftskirche.

Er war unermüdlicher Wallfahrtsseelsorger auf dem Schönenberg und beliebter Volksmissionar in der Zeit der Katholischen Reform nach dem 30jährigen Krieg. Als „Guter Pater Philipp“ wurde er schon bald nach seinem Tod verehrt. Im Juni 2021 anerkannte die Heiligsprechungskongregation ein Wunder für den „guten Pater Philipp“, und am 16. Juli 2022 erfolgte in Ellwangen die feierliche Seligsprechung. Die Aufnahme des neuen Seligen in unseren Diözesankalender wurde 2023 erteilt:

Gott, du hast den seligen Priester Johann Philipp berufen, zum Heil der Menschen das Evangelium zu verkünden. Erneuere auf seine Fürsprache immer wieder unseren Glauben und gib, dass wir mit dir verbunden bleiben in der Freude und der Liebe durch unsern Herrn Jesus Christus.

Eigentexte für die Messfeier und das Stundengebet an seinem Gedenktag stehen auf der Homepage des Bistums als Download zur Verfügung: <https://www.bistum-eichstaett.de/jeningen>

Hinweis: Die hl. Josefine Bakhita ist 1869 im Sudan geboren und hat schon im Mädchenalter am eigenen Leib die Härte der Sklaverei erlebt. 1893 trat sie in die Ordensgemeinschaft der Canossianerinnen ein. Von vielen als „Santa madre moretta“ verehrt verstarb sie am 8. Februar 1947.

Der hl. Papst Johannes Paul II. hat sie am 17. Mai 1992 selig und am 1. Oktober 2000 heilig gesprochen: „In der hl. Josefine Bakhita finden wir eine glänzende Anwältin echter Emanzipation. Ihr Leben regt nicht zu passivem Akzeptieren an, sondern zu fester Entschlossenheit, effektiv dafür zu arbeiten, Mädchen und Frauen aus Unterdrückung und Gewalt zu befreien.“ Papst Franziskus hat den Gedenktag der hl. Josefine Bakhita 2015 zum Weltgebetstag gegen den Menschenhandel erklärt und zu ihr ein Gebet formuliert: siehe dbk.de, Gebet zur Hl. Josephine Bakhita.

9 Fr der 5. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 305,1; Gg 217 (215); Sg 217 (215)

L: 1 Kön 11,29–32; 12,19

Ev: Mk 7,31–37

Horstmann Augustin, Eichstätt, + 1960, 87 J.

- 10 Sa Hl. Scholastika**, Jungfrau, Schwester des hl. Benedikt
G Off vom G (Com Jf: StB III 1172), eig BenAnt,
 1. **Vp** vom **So**
W M von der hl. Scholastika (Com Jf oder Or)
 L: 1 Kön 12,26–32; 13,33–34
 Ev: Mk 8,1–10
 oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Hld 8,6–7
 Ev: Lk 10,38–42

Ratti Achille, Papst Pius XI., + 1939, 81 J.

Sießegger Josef, Joshofen, + 1980, 75 J.

Drückl Franz, Gerolfing, + 2003, 87 J.

Hinweis zum Vierzigstündigen Gebet

In manchen Pfarreien findet in diesen Tagen (Sonntag bis Dienstag) das sogenannte Vierzigstündige Gebet statt. Dabei ist zu beachten:

1. Es wird empfohlen, dass in Kirchen und Kapellen, denen die Aufbewahrung der hlst. Eucharistie zusteht, über die Kartage hinaus alljährlich eine feierliche Aussetzung des Allerheiligsten erfolgt, die eine angemessene Zeit dauert, damit die örtliche Gemeinde das Geheimnis der Eucharistie tiefer bedenkt und verehrt (vgl. CIC c. 942).
2. Die große Hostie für die Monstranz soll mitkonsekriert und das Allerheiligste nach der Messfeier ausgesetzt werden. Während der Messfeier darf im selben Raum der Kirche oder Kapelle das Allerheiligste nicht ausgesetzt sein (vgl. JEuch Nr. 61 und CIC c. 941, § 2).
3. Nach dem Schlussgebet der Messfeier wird einer der eucharistischen Hymnen gesungen (GL 492-498; 791; 792; 789). Währenddessen setzt der Priester das Allerheiligste aus und inzensiert es. Dann bleibt er an der untersten Stufe des Altares knien bis der Hymnus zu Ende gesungen ist. Nach dem Hymnus stehen Priester und Assistentz auf, machen eine doppelte Kniebeuge (Prostratio)

und gehen auf kurzem Weg (ohne Orgelnachspiel) in die Sakristei
Die Einsetzung kann gegebenenfalls auch ein(e) beauftragte(r)
Kommunionhelfer/in vornehmen.

4. Es ist sinnvoll, die Votivmesse von der heiligen Eucharistie am Montag und am Dienstag unter verschiedene Thematik zu stellen, z. B. *Christus gibt uns das Brot des Lebens* (Ex 16, 2-4.12-15; Joh 6 24b-35) und *Christus, in der Eucharistie gegenwärtig als Priester und Opferlamm* (1 Kor 10,16-17; Mk 14,12-16.22-25).
5. Die entsprechenden Texte sind im MB II 1093ff. (bzw. MB II [1988] 1125ff.) und Messlektionar VIII 391-424 (Lektionar VI/1, 1973, 504-526) zu finden. Entsprechende Gesänge vgl. auch Euch. Lob, 1977, 1995 und 5. geänderte Auflage 2015.
6. Aus dem Gotteslob eignen sich zum gemeinsamen Gebet gut die Andachtsabschnitte: 675,3; 675,6; 676,1; 675,8; 676,3. Für das persönliche stille Verweilen vor dem Allerheiligsten sollte - evtl. nach einer kurzen Ansage - ausreichend Zeit vorhanden sein.
7. Aus dem Eucharistischen Lob („rotes Fronleichnamsheft“) eignen sich betrachtende Gebete zum gemeinsamen Gebet: Nr. 14; 22-24; 34; 44.

Hinweis: Am 13. Mai 1992 hat der hl. Papst Johannes Paul II. einen Welttag der Kranken eingeführt, der alljährlich am 11. Februar begangen werden soll. (Fürbitten! – Krankensegnung: Benediktionale S. 249-252)

11 So + 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

(Welttag der Kranken, Faschingssonntag)

Der g Unserer Lieben Frau in Lourdes entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Fürbitte für die Kranken, Prf
So, feierlicher Schlusseggen

L1: Lev 13,1–2.43ac.44ab.45–46

APs: Ps 32,1–2.5.10–11 (Kv: vgl. 7; GL 431)

L2: 1 Kor 10,31 – 11,1

Ev: Mk 1,40–45

Wechsler Georg, Gosheim, + 1938, 73 J.

Luttna Bernhard, Postbauer, + 1953, 57 J.

Kaunas Salemonas, Feucht, + 1963, 68 J.

Frank Josef, Flotzheim, + 1973, 73. J.

Benz Josef, Kipfenberg, + 1975, 81 J.

Färber Johann, Seubersdorf, + 1975, 45 J.

P. Dr. Sirch Bernhard OSB, Illschwang, + 2013, 69 J.

12 Mo **der 6. Woche im Jahreskreis**

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 312,21; Gg 280; Sg 280

L: Jak 1,1–11

Ev: Mk 8,11–13

Pettla Josef, Nürnberg-Altenfurt, + 1998, 86 J.

13 Di **der 6. Woche im Jahreskreis**

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 305,2; Gg 348,3; Sg 527,7

L: Jak 1,12–18

Ev: Mk 8,14–21

Bögl Georg, Pollenfeld, + 1976, 73 J.

Odorfer Michael, Hilpoltstein, + 1995, 84 J.

ÖSTERLICHE BUSSZEIT - FASTENZEIT

„Die Österliche Bußzeit dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi. Die Liturgie der Vierzig Tage bereitet die Gläubigen zur Feier des Ostergeheimnisses durch Taufgedächtnis und tätige Buße“ (KJ 27). Vgl. Kongregation für den Gottesdienst: Rundschreiben über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung, 16.1.1988, in: Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 81 hg. v. Sekretariat der Dt. Bischofskonferenz, Bonner Talweg 177, 53129 Bonn.

1. Für die Messfeier steht auch an **Wochentagen** für jeden Tag ein eigenes Formular zur Verfügung.
2. **Gebotene Gedenktage (G)** die auf einen Wochentag der Fastenzeit fallen, werden zu nichtgebotenen (**g**). Sie weichen der Feier der Wochentage; bei der Messfeier kann jedoch an Stelle des Tagesgebetes vom Wochentag das Tagesgebet vom Gedenktag gesprochen werden, die übrigen Gebete sind vom Wochentag (AEM 316a).
3. Wenn nicht anders angegeben, wird während der Fastenzeit eine der **Fastenpräfationen** gebetet.
4. Die „**Segensgebete über das Volk**“ MB II 568-575 können zum Abschluss der Messfeier (eines Wortgottesdienstes), einer Tagzeit des Stundengebets oder einer Sakramentenspendung gebraucht werden. Nach der Einladung des Priesters (z. B. *Wir knien nieder zum Segensgebet!*) breitet der Priester die Hände über das Volk, spricht das Gebet und fügt nach dem Amen der Gemeinde hinzu: *Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes komme auf euch herab und bleibe bei euch allezeit!*
5. **Votivmessen, Messen für besondere Anliegen** und gewöhnliche **Messen für Verstorbene** sind während der ganzen Fastenzeit **nicht gestattet**. Dasselbe gilt auch für die Messen um geistliche Berufe, vom Herz-Jesu-Freitag und vom Herz-Mariä-Samstag.
6. Wird in der Fastenzeit eine **Trauung** gehalten, so möge der Priester die Brautleute ersuchen, auf die Bedeutung dieser liturgischen Zeit Rücksicht zu nehmen (Die Feier der Trauung 1993, Praenotanda Nr. 32, Pastorale Einführung Nr. 22).
7. Im **Stundengebet** kann an Gedenktagen von Heiligen in der Laudes

und in der Vesper nach der Wochentagsoration Bened.- bzw. Magnif.-Antiphon und Oration des Gedenktags gebetet werden. In der Hora lectionis ist ein Anfügen der hagiographischen Lesung an die patristische (bzw. das dazugehörige Responsorium) möglich; den Abschluss bildet in diesem Fall die Oration der Memoria (AES 239).

8. Das **Halleluja** entfällt in der Messfeier und im Stundengebet vom Aschermittwoch bis zur Osternacht, auch an Hochfesten und Festen.
9. An den Sonn- und Wochentagen der Fastenzeit soll am Altar **kein Blumenschmuck** sein, außer am 4. Fastensonntag, an Hochfesten und Festen. Außer an diesen genannten Tagen soll auch die **Orgel** nur spielen, soweit sie notwendig ist, um den Gesang zu ermöglichen. Die Gesänge, die bei Gottesdiensten, besonders bei der Messfeier, aber auch bei Andachten gebraucht werden, müssen dieser Zeit angepasst sein und soweit wie möglich den liturgischen Texten entsprechen.
10. Die **Andachten**, die zur Fastenzeit gehören, wie z. B. die Kreuzwegandacht, sollen gepflegt und mit liturgischem Geist erfüllt werden, so dass die Gläubigen durch sie leichter zur Feier des Paschamysteriums Christi hingeführt werden.
11. **Für den Empfang der Ostersakramente ist Folgendes zu beachten:** Die Feier der Eucharistie bringt die volle Gemeinschaft der Getauften mit dem Herrn und seiner Kirche zum Ausdruck. Die Kirche empfiehlt daher den regelmäßigen ehrfürchtigen Empfang der heiligen Kommunion bei der Mitfeier jeder heiligen Messe. Jeder Gläubige aber soll wenigstens einmal im Jahr, nach Möglichkeit in der Österlichen Zeit (zwischen Aschermittwoch und Pfingsten), die Kommunion empfangen und durch diese volle Teilnahme an der Eucharistie seine Gemeinschaft mit der Kirche sichtbar machen (vgl. Weisung der deutschen Bischöfe zur kirchlichen Bußpraxis vom 24.11.1986).

Im Bußsakrament wird dem Christen, der seine Sünden bereut und aufrichtig bekennt, im Namen Gottes die Vergebung geschenkt; er wird mit Gott und der Kirche versöhnt (vgl. Umkehr und Versöhnung im Leben der Kirche, Die dt. Bischöfe Nr. 58 vom 1.10.1997).

Jeder Christ soll sich regelmäßig prüfen, ob er in einer wichtigen Sache bewusst und freiwillig gegen Gott und gegen die Kirche, gegen seine Mitmenschen oder gegen sich selbst schuldig geworden ist. Wer sich in diesem Sinne einer schweren Sünde bewusst ist, soll diese möglichst bald, wenigstens aber innerhalb eines Jahres, bei der Feier des Bußsakramentes bekennen. Er ist aber auch verpflichtet, allen angerichteten Schaden nach besten Kräften gutzumachen. Auch den Gläubigen, die keine schweren Sünden zu beichten haben, wird zur Erneuerung und Vertiefung der Bußgesinnung sowie zur sakramentalen Sündenvergebung die öftere Feier des Bußsakramentes empfohlen. Sie fördert zudem die Selbsterkenntnis und trägt zur inneren Reifung bei.

12. **Fasten- und Abstinenzgebot** siehe Einleitung S. 14.

Hinweise für den Aschermittwoch

SEGNUNG UND AUSTEILUNG DER ASCHE (vgl. MB II 78ff.).

1. **Die Segnung und Auflegung der Asche wird in jeder Messfeier nach dem Evangelium (!) vorgenommen.** Eine Segnung und Auflegung der Asche unmittelbar vor oder nach der Messfeier widerspricht der Sinnhaftigkeit der Handlung und ist nach den Rubriken nicht möglich.
2. Die Asche soll aus Palmzweigen oder anderen Zweigen, die im Vorjahr am Palmsonntag geweiht wurden, zubereitet werden. Es wäre eine sinnvolle Aufgabe für die Ministranten, die alten Palmzweige in der Pfarrgemeinde zu sammeln und die Asche vorzubereiten.
3. Die Asche soll jedes Jahr neu zubereitet werden.
4. **Eröffnungsritus und Wortgottesdienst mit Segnung und Auflegung der Asche:** Versammlung der Gläubigen in der Kirche - Einzug des Priesters, begleitet vom Eröffnungsgesang - Begrüßung - Einführung - kein Schuldbekenntnis - Kyrie - Tagesgebet - Lesungen des Wortgottesdienstes mit Antwortgesang - Homilie - Gebet zur Segnung der Asche (evtl. mit längerer Gebetseinladung) - Besprengung der Asche - Auflegung der Asche mit den Worten: *Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst (oder: Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium.)* -

Begleitgesang zur Aschenauflegung (GL 758) - Händewaschung und Fürbitten - kein Credo.

5. Segnung und Auflegung der Asche können auch ohne Messfeier vorgenommen werden. In diesem Fall wird der Wortgottesdienst der Tagesmesse in der beschriebenen Form gefeiert. Der Gottesdienst schließt mit den Fürbitten und einem Segensgebet.
6. Eine Wiederholung des Aschenritus' am Sonntag ist nicht sinnvoll.
7. Bei der Austeilung der Asche **können** Gottesdiensthelfer/innen mitwirken (vgl. Nr. 38 Rahmenordnung für die Zusammenarbeit von Priester, Diakon und Laien im Bereich der Liturgie). Dabei sind vor allem beauftragte Kommunionshelfer zu berücksichtigen.

Perikopen an den Wochentagen: Messlektionar IV (geprägte Zeiten)

Offizium: Stundenbuch II, Lektionar II/2, LH vol. II.

14 Mi **ASCHERMITTWOCH**, Fast- und Abstinenztag

Das F des hl. Cyrill (Konstantin) und des hl. Methodius entfällt in diesem Jahr.

Off vom Tag, Mi der 4. Woche; zu den Ld können Psalmen und Canticum mit ihren Antiphonen auch vom Freitag der 3. Woche genommen werden.

- V **M** vom Tag, kein Allgemeines Schuldbekenntnis, Aschenausteilung nach dem Evangelium, Prf
Fastenzeit III oder IV

L1: Joël 2,12-18

APs: Ps 51,3–4.5–6b.12–13.14 u. 17 (R: vgl. 3, GL 517)

L2: 2 Kor 5,20 - 6,2

Ev: Mt 6,1-6.16-18

Braun Johann, Gundelsheim, + 1944, 66 J.

Dr. Meyer Gottfried, Spalt, + 1964, 80 J.

15 Do nach Aschermittwoch**Off** vom TagV **M** vom Tag

L: Dtn 30,15–20

Ev: Lk 9,22–25

Regnet Josef, Titting, + 1977, 79 J.

P. Dr. Holzbauer Karl SJ, Neumarkt, + 2004, 72 J.

Dierig Stephan, Nürnberg, + 2010, 83 J.

Hinweis: Morgen ist das Patrozinium der Fünf-Wunden-Bruderschaft. Im Dom in Eichstätt Andacht zu Ehren der Hl. Fünf Wunden (Vorlage für die Andacht im Bischöfl. Ordinariat).

16 Fr nach Aschermittwoch**Off** vom TagV **M** vom Tag, Fürbitte für + Bischof Dr. Alois Brems

L: Jes 58,1–9a

Ev: Mt 9,14–15

Dr. Alois Brems, Bischof von Eichstätt, + 1987, 80 J.

Distler Michael, Ansbach, + 2012, 70 J.

17 Sa nach Aschermittwoch**g Hll. Sieben Gründer des Servitenordens****Off** vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration des g möglich, 1. **Vp** vom **So**V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder von den hll. Sieben Gründern

L: Jes 58,9b–14

Ev: Lk 5,27–32

Brand Johann, Rupertsbuch, + 1953, 75 J.

Dr. Kurz Johann, Regensburg, + 1968, 86 J.
Daum Simpert, Pappenheim, + 1978, 70 J.
Pfeiffer Josef, Eichstätt, Gengenbach, + 2015, 86 J.
Maurer Otto, Ammerfeld, Emskeim u. Rohrbach, Kösching-
Kaising, + 2022, 95 J.

18 So + 1. FASTENSONNTAG

Off vom Sonntag, 1. Woche

V **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen
(MB II 540)

L1: Gen 9,8–15

APs: Ps 25,4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 10; GL 623,2)

L2: 1 Petr 3,18–22

Ev: Mk 1,12–15

Ledl Josef, Lengenfeld, + 1958, 70 J.

Mailbeck Friedrich, Mörsnheim, + 1979, 66 J.

Hinweis: Am Montag 19. Februar ist der Hausgottesdienst der Fastenzeit.

Hinweis auf die Quatemberwoche (Bußgottesdienst):

Die erste Woche der Fastenzeit wird als **Quatemberwoche** begangen. Die Quatemberwochen dienen der religiösen Vertiefung der Gläubigen und mögen pastoral genützt werden. Der Tag innerhalb der Woche und die Art der Feier (Wortgottesdienst, religiöser Vortrag, Bußfeier, eucharistische Betstunde, Abendmesse) können örtlich festgelegt werden. (Vgl. auch die Vorbemerkungen MB I 78*/45 bis 47 und die eigene Quatembermesse der Fastenzeit MB II 266.) An einem der Tage der Fasten-Quatemberwoche soll ein gut vorbereiteter und gut gestalteter Bußgottesdienst gehalten werden. Vgl. Synodenbeschluss Sakramentenpastoral C. 4.2: „Der Bußgottesdienst soll in jeder Gemeinde - vor allem in der österlichen Bußzeit (Fastenzeit) und in der Adventszeit - seinen festen Platz haben.“ Vgl. Gotteslob S.104: „Als Zeiten für den

Bußgottesdienst eignen sich vor allem die Quatemberwochen im Advent und in der Fastenzeit.“ Die liturgische Form des Bußgottesdienstes ist in der neuen Ordnung „Die Feier der Buße“ (Vorbemerkungen Nr. 36; Anhang II: Beispiele für Bußgottesdienste) und in dem Beispiel Gotteslob 596,2 dargestellt.

19 Mo der 1. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Lev 19,1–2.11–18

Ev: Mt 25,31–46

Frank Martin, Eichstätt, + 1963, 74 J.

P. Sandner Josef SAC, Eichstätt, + 1992, 83 J.

Hinweis: 19.30 Uhr Hausgottesdienst (19.15 Uhr Läuten der Glocken)

20 Di der 1. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 55,10–11

Ev: Mt 6,7–15

Kornburger Alois, Kastl, + 1959, 88 J.

Komma Joseph, Monheim, + 1996, 82 J.

21 Mi der 1. Fastenwoche

g **Hl. Petrus Damiani**, Bischof, Kirchenlehrer

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Petrus Damiani

L: Jona 3,1–10

Ev: Lk 11,29–32

Meixner Otto, Neumarkt, + 1968, 60 J.
Ablaßmayer Franz Xaver, Breienthal, + 1977, 100 J.
Dr. Riedl Alfons, Linz, + 2008, 70 J.

22 Do KATHEDRA PETRI

F Off vom F, Te Deum

W M vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlussegen
(MB II 556)

L: 1 Petr 5,1–4

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1)

Ev: Mt 16,13–19

Funk Ludwig, Mörsheim, + 1936, 68 J.
Franz Jakob, Gaimersheim, + 1966, 75 J.

23 Fr der 1. Fastenwoche

G Hl. Polykarp, Bischof von Smyrna, Märtyrer

Off vom Tag, Kommemoration des G möglich, 1. **Vp**
vom **H** der hl. Walburga

V M vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Polykarp

L: Ez 18,21–28

Ev: Mt 5,20–26

Schrötz Willibald, Abenberg, + 1979, 72 J.
Meyer Josef, Gosheim, + 1981, 79 J.

Hinweis: Aus pastoralen Gründen und auf bischöfliche Weisung wird das Hochfest der hl. Walburga heuer auf Samstag, 24. Februar vorverlegt.

- 24 Sa** **HL. WALBURGA**, Äbtissin von Heidenheim in
H Franken (DK), Patronin des Bistums + 779
 Das F des hl. Matthias entfällt in diesem Jahr
Off vom H, Eigentexte StE 16-29, Te Deum
- W** **M** Messproprium Eichstätt 1993, Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlussegens MB II 560 – Lied: GL 881, 882
 L1: Hld 8, 6-7
 Aps: Ps 45 (44), 11-12.14-15.16-17 (R: Ps 16,2 oder Mt 25,6b)
 L2: 1 Petr 4,7b-11 (Messlektionar VI, 500)
 Ev: Mt 25,1-13 (Messlektionar Eigenfeiern Eichstätt 1985)

Schneidt Georg, Neumarkt, + 1959, 66 J.

Seidl Ludwig Arthur, Gnadenberg, + 2003, 48 J.

Hinweis: Walburgisandacht GL 896

Hinweis: Morgen ist Zählsonntag.

- 25 So** + **2. FASTENSONNTAG**
 Der H der hl. Walburga wurde auf Samstag 24. Februar vorverlegt
Off vom Sonntag, 2. Woche
- V** **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlussegens (MB II 540)
 L1: Gen 22,1–2.9a.10–13.15–18
 APs: Ps 116,10 u. 15.16–17.18–19 (Kv: vgl. 9; GL 629,3)
 L2: Röm 8,31b–34
 Ev: Mk 9,2–10

Abt P. Gerards Alberich O.Cist., Seligenporten, +1974, 73 J.

26 Mo der 2. Fastenwoche**Off** vom TagV **M** vom Tag

L: Dan 9,4b–10

Ev: Lk 6,36–38

Pickl Josef, Walting/Eichstätt, + 1951, 82 J.

Klement Augustin, Otting, + 1964, 61 J.

Starcevic Ivan, Eichstätt, + 1982, 68 J.

27 Di der 2. Fastenwocheg **Hl. Gregor von Narek**, Abt und Kirchenlehrer**Off** vom Tag, Kommemoration des g möglich (MB Handreichung 2023, S. 15)V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Gregor

L: Jes 1,10.16–20

Ev: Mt 23,1–12

Schmidt Matthias, Spielberg, + 1939, 65 J.

Debatin Gustav, Eichstätt, + 1961, 86 J.

Iberl Alois, Wissing, + 2018, 96 J.

Kößler Robert, Ingolstadt, + 2022, 82 J.

Hinweis: Gregor, 951 in Armenien geboren, wuchs in einer Familie auf, in der die Wissenschaften eifrig gepflegt wurden. Er trat in das Kloster Narekawank in Narek beim Vansee ein und wirkte als Priester und Abt über viele Jahre auch in der berühmten Klosterschule.

Gregor war geprägt von einer mystischen Liebe zur Jungfrau Maria und legte seine Erfahrungen in seinen Schriften nieder. Er war überzeugt, das wahre Leben bestehe in der Vereinigung mit Gottes Wesen. 1003 verfasste er das berühmte „Buch der Klagelieder“. Er starb 1005.

Gregor gehört zu den Vätern der armenischen Liturgie. Papst Franziskus erhob ihn im Gedenken an den Völkermord an die Armenier am 12. April 2015 zum 36. Kirchenlehrer der römisch-katholischen Kirche.

Er ist somit der erste Kirchenlehrer, der zu Lebzeiten nicht in Gemeinschaft mit der Kirche in Rom stand.

28 Mi der 2. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jer 18,18–20

Ev: Mt 20,17–28

29 Do der 2. Fastenwoche

(Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen.
Leitwort: „*Gesegnet der Mensch, der auf den HERRN vertraut und dessen Hoffnung der HERR ist.*“ [Jer 17,7]. Intention: Familien & Ehepaare & Eltern)

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jer 17,5–10

Ev: Lk 16,19–31

Die Messe um geistliche Berufe kann heute nicht gefeiert werden.

März

Gebetsanliegen des Papstes

Für die neuen Märtyrer

Wir beten, dass diejenigen, die in verschiedenen Teilen der Welt ihr Leben für das Evangelium riskieren, die Kirche mit ihrem Mut und ihrer missionarischen Begeisterung anstecken.

Aufgaben für den Arbeitskreis Liturgie

Längerfristige Planungen und Überlegungen

- * Besinnungs- und Fortbildungstage für Kommunionhelfer im Bistumshaus Schloss Hirschberg (16. März)
- * Einführungskurs für Kommunionhelfer im Jugendhaus Schloss Pfünz (13. April)
- * Tage für Ministranten im Jugendhaus Schloss Pfünz (25.-28. März)
- * Tage für Ministrantinnen im Jugendhaus Schloss Pfünz (02.-05. April)
- * Weißer Sonntag - Erstkommunion
- * Treffen des Bischofs mit den Kommunionkindern in Eichstätt am 8. April, Beginn 10.30 Uhr
- * Berücksichtigung des Welttags der geistlichen Berufe (21. April)
- * Betreuung von Gästen und Touristen (Information, Gottesdienste, Kirchenführungen)
- * Maiandachten

Nähere und unmittelbare Vorbereitung

- * Verkündigung des Herrn

Heilige Woche:

- * Palmsonntag
- Palmprozession
- Passion
- Gesänge (Chor, Kantor, Gemeinde, kindgemäße Elemente)
- * Beichtgelegenheit (möglichst nicht während der liturgischen Feiern)

- * Teilnahme an der Chrisammesse am Montag in der Karwoche (15.00 Uhr in Eichstätt)

Die Drei Österlichen Tage:

- * Gründonnerstag:
 - Hauskommunion für Kranke (Arbeitshilfe: Liturgiereferat Tel. 08421/50-294)
 - Übertragung der hl. Öle
 - Abendmahlsmesse mit Fußwaschung (Bestimmung der „Apostel“)
 - Anbetung (Ölbergwache, Arbeitshilfe: Liturgiereferat Tel. 08421/50-294)
- * Karfreitag:
 - Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
 - Trauermette (vgl. GL 307), Lesehore
 - Kreuzweg
 - Grablegung (stille Anbetung)
- * Karsamstag:
 - Trauermette (vgl. GL 310)
 - Wortgottesdienst
 - Andacht (ggf. am Heiligen Grab)
- * Osternacht:
 - Taufe (Vorbereitung)
 - Nachtwache einer Gruppe
- * Osterhochamt
- * Ostervesper
- * Osterbrauchtum (Segnung von Speisen, Emmausgang)
- * Gedächtnis der Wahl (13. März) und der Amtseinführung (19. März) Papst Franziskus

Diskussions- und Studienthema für März und April:

Trauungen und Ehejubiläen S. 22

1 Fr der 2. Fastenwoche (Herz-Jesu-Freitag)**Off** vom TagV **M** vom Tag

L: Gen 37,3–4.12–13a.17b–28

Ev: Mt 21,33–43.45–46

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Brenner Otto, Liebenstadt, + 1981, 86 J.

Rieder Ludwig, München, + 1996, 83 J.

Pröll Leo, Ingolstadt, + 2015, 81 J.

18.30 Uhr Engel des Herrn

Hinweis: Heute ist der Weltgebetstag der Frauen. Frauen aller Konfessionen versammeln sich zum Gebet. Thema: „...durch das Band des Friedens“ (Palästina)

2 Sa der 2. Fastenwoche (Herz-Mariä-Samstag)**Off** vom Tag, 1. **Vp** vom **So**V **M** vom Tag

L: Mi 7,14–15.18–20

Ev: Lk 15,1–3.11–32

Die Votivmesse vom Herz-Mariä-Samstag kann heute nicht gefeiert werden.

Herrler Alois, Pfahldorf, + 1982, 80 J.

Schmidtner Michael, Staadorf, + 1998, 74 J.

Zinner Johann, Nürnberg-Kornburg, + 2017, 85 J.

3 So + 3. FASTENSONNTAG**Off** vom Sonntag, 3. Woche**V M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II,
feierlicher Schlusssegen (MB II 540)

L1: Ex 20,1–17 (oder 20,1–3.7–8.12–17)

APs: Ps 19,8.9.10.11–12 (Kv: Joh 6,68c; GL 312,7)

L2: 1 Kor 1,22–25

Ev: Joh 2,13–25

oder (mit eig Prf)

L1: Ex 17,3–7

APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9 (Kv: vgl. 7d.8a; GL 53,1)

L2: Röm 5,1–2.5–8

Ev: Joh 4,5–42 (oder 4,5–15.19b–26.39a.40–42)

Schütz Josef, Windsbach, + 1948, 54 J.

Hinweis: Heute beginnt die **Woche der Brüderlichkeit**. Material für jüdisch-christliche Gemeinschaftsfeiern wird herausgegeben vom Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Otto-Weiß-Straße 2, 61231 Bad Nauheim, Tel. 06032 / 9111 -0, Fax -25; www.deutscher-koordinierungsrat.de; info@deutscher-koordinierungsrat.de.

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche genommen werden:

L: Ex 17,1–7

Ev: Joh 4,5–42

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Samariterin“.

4 Mo der 3. Fastenwoche**g Hl. Kasimir**, Königsson**Off** vom Tag, Kommemoration des g möglich**V M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Kasimir

L: 2 Kön 5,1–15a

Ev: Lk 4,24–30

Lenz Ludwig, Litzlohe, + 1979, 64 J.

Dr. Lang Michael, München, + 1997, 63 J.

Maget Josef, Wolframs-Eschenbach, + 2022, 90 J.

5 Di der 3. Fastenwoche**Off** vom Tag**V M** vom Tag

L: Dan 3,25.34–43

Ev: Mt 18,21–35

Bittner Josef, Eutenhofen, + 1978, 65 J.

Scheuermann Karl, Oberhaunstadt, + 1991, 86 J.

Bauer Johann, Großlellenfeld, + 2004, 89 J.

Feierler Joseph, Neumarkt, + 2007, 89 J.

6 Mi der 3. Fastenwoche**g Hl. Fridolin von Säckingen**, Mönch, Glaubensbote (RK)**Off** vom Tag, Kommemoration des g möglich**V M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Fridolin

L: Dtn 4,1.5–9

Ev: Mt 5,17–19

Dr. Jakob Sebastian, Flotzheim, + 1952, 75 J.

Seitz Joseph, Fiegenstall, + 1970, 83 J.

P. Dr. Beckmann Alexander SAC, Abenberg, + 1978, 80 J.

Appel Willibald, Eichstätt, + 2013, 80 J.

7 Do der 3. Fastenwoche

G Hl. Perpetua und hl. Felizitas, Märtyrinnen in Karthago

Off vom Tag, Kommemoration des G möglich

V M vom Tag, Tg vom Tag oder von der hl. Perpetua und hl. Felizitas

L: Jer 7,23–28

Ev: Lk 11,14–23

Gottschalk Franz Xaver, Reichertshofen, + 1941, 54 J.

Müller Werner, Berg, + 2014, 53 J.

8 Fr der 3. Fastenwoche

g Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V M vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Johannes

L: Hos 14,2–10

Ev: Mk 12,28b–34

Kohl Karl, Trostberg, + 1971, 81 J.

Möges Peter, Lenting, + 1976, 69 J.

9 Sa der 3. Fastenwoche

g Hl. Bruno von Querfurt, Bischof von Magdeburg, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK)

g Hl. Franziska, Witwe, Ordensgründerin in Rom

Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration eines g möglich, 1. **Vp** vom **So**

V M vom Tag, Tg vom Tag, vom hl. Bruno oder von der hl. Franziska

L: Hos 6,1–6

Ev: Lk 18,9–14

Hinweis: Am morgigen Sonntag Laetare ist Orgelspiel zum Auszug und Blumenschmuck am Altar erlaubt.

Eichstätt, Schutzengelkirche: Hauptfest der Marianischen Kongregation. 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Neuaufnahmen, 13.00 Uhr Andacht mit Predigt und Sakramentenprozession.

10 So + 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

Off vom Sonntag, 4. Woche

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II,
oder
ROSA feierlicher Schlusssegen (MB II 540)

L1: 2 Chr 36,14–16.19–23

APs: Ps 137,1–2.3–4.5–6 (Kv: vgl. 5a; GL 74,1)

L2: Eph 2,4–10

Ev: Joh 3,14–21

oder (mit eig Prf)

L1: 1 Sam 16,1b.6–7.10–13b

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1)

L2: Eph 5,8–14

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche genommen werden:

L: Mi 7,7–9

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Vom Blindgeborenen“.

11 Mo der 4. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 65,17–21

Ev: Joh 4,43–54

Warganz Josef, Gerolfing, + 2002, 75 J.
 Fleischmann Georg, Nbg/Moorenbrunn, + 2005, 76 J.

12 Di **der 4. Fastenwoche**

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Ez 47,1–9.12

Ev: Joh 5,1–16

Mader Franz, Gungolding, + 1956, 78 J.
 Meier Franz Xaver, Kirchbuch, + 1959, 83 J.
 Keil Johannes, Lichtenau, + 1964, 64 J.

13 Mi **der 4. Fastenwoche**

(Jahrestag der Wahl von Papst Franziskus [2013])

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Fürbitten für Papst und Kirche (z. B.:
 Lasst uns beten für unseren Heiligen Vater, Papst
 Franziskus, der heute den elften Jahrestag seiner Wahl
 begehen kann: Herr schenke ihm nach dem Vorbild des
 Guten Hirten Kraft und Umsicht, die Kirche zu leiten und
 dein Volk im Glauben zu stärken.)

L: Jes 49,8–15

Ev: Joh 5,17–30

W **M** für den Papst (MB II 1023 bzw. MB II [1988]
 1042f.), Prf Ap II (MB II 428f.) oder Prf Hl. Geist
 (MB II 1106 bzw. MB II [1988] 1138f.)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (Messlektionar
 VIII 25–29)

Peter Georg, Aurach, + 1969, 72 J.
 Fuchs Johann, Unterstall, + 1983, 71 J.

14 Do der 4. Fastenwoche**g** **Hl. Mathilde**, Gemahlin König Heinrichs I. (RK)**Off** vom Tag, Kommemoration des **g** möglich**V** **M** vom Tag, **Tg** vom Tag oder von der hl. Mathilde

L: Ex 32,7–14

Ev: Joh 5,31–47

Lechner Martin, Ellingen, + 1947, 72 J.

Biersack Josef, Liebenstadt, + 1957, 81 J.

Böswald Andreas, Rohrbach, + 1975, 82 J.

Knoll Peter, Velburg, + 2006, 71 J.

15 Fr der 4. Fastenwoche**g** **Hl. Klemens Maria Hofbauer**, Ordenspriester (RK)**Off** vom Tag, Kommemoration des **g** möglich**V** **M** vom Tag, **Tg** vom Tag oder vom hl. Klemens Maria

L: Weish 2,1a.12–22

Ev: Joh 7,1–2.10.25–30

Auer Johann, Denkendorf, + 1998, 91 J.

Rödig Heinz, Eitensheim, + 1998, 59 J.

16 Sa der 4. Fastenwoche**Off** vom Tag, 1. **Vp** vom **So****V** **M** vom Tag

L: Jer 11,18–20

Ev: Joh 7,40–53

Hönig Franz-Josef, Kemnathen, + 1950, 76 J.

19 Uhr Engel des Herrn

Hinweise zum 5. Fastensonntag:

1. **Kreuze und Bilder** sollen nach altem Brauch verhüllt werden. Die Kreuze bleiben bis zum Ende der Karfreitagsliturgie, die Bilder bis zur Feier der Osternacht verhüllt.
2. Morgen ist Misereor-Kollekte. Thema: „*Interessiert mich die Bohne*“ (*Beispielland Kolumbien*)

17 So + 5. FASTENSONNTAG

Der g der hl. Gertrud und der g des hl. Patrick entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II, feierlicher Schlusssegen (MB II 540)

L1: Jer 31,31–34

APs: Ps 51,3–4.12–13.14–15 (Kv: vgl. 12a; GL 301)

L2: Hebr 5,7–9

Ev: Joh 12,20–33

oder (mit eig Prf)

L1: Ez 37,12b–14

APs: Ps 130,1–2.3–4.5–6.7–8 (Kv: 7bc; GL 639,3)

L2: Röm 8,8–11

Ev: Joh 11,1–45 (oder 11,3–7.17.20–27.33b–45)

Weis Anton, Berggau, + 1944, 31 J.

Dr. Gmelch Josef, Eichstätt, + 1945, 63 J.

Sextl Anton, Forchheim (Ofr.), + 1948, 65 J.

Wittmann Gottfried, Eichstätt, + 1976, 97 J.

Dr. Vogl Ludwig, Eichstätt, + 1988, 84 J.

Zinner Josef, Wettstetten, + 1992, 67 J.

P. Abel Alois CSsp, Neumarkt, + 1998, 89 J.

Hinweis: Heute wird in der Kathedrale unserer Partnerdiözese Poona das Patrozinium, Hl. Patrick begangen (Fürbitte für die Partnerdiözese).

Offizium: In der Lesehore, den Ld und der V können an den Tagen dieser Woche die Hymnen der Karwoche verwendet werden.

Perikopen: Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche (außer am 19. März) genommen werden:

L: 2 Kön 4,18b–21.32–37

Ev: Joh 11,1–45

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Auferweckung des Lazarus“.

18 Mo der 5. Fastenwoche

g **Hl. Cyrill von Jerusalem**, Bischof, Kirchenlehrer

Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration des g möglich, 1. **Vp** vom **H** des hl. Josef

V **M** vom Tag, **Tg** vom Tag oder vom hl. Cyrill, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf

L: Dan 13,1–9.15–17.19–30.33–62 (oder 13,41c-62)

Ev: Joh 8,1–11

P. Spies Augustin OSB, Oening, + 1996, 87 J.

Hinweis: Morgen ist der Jahrestag der Amtseinführung unseres Papstes Franziskus (2013).

Am 13. März 2013 wurde Jorge Mario Kardinal Bergoglio SJ (geb. 17.12.1936) zum Papst gewählt, er nannte sich Franziskus. Am 19. März wurde er in sein Amt eingeführt. Da in diesem Jahr der Papstsonntag nicht eigens gefeiert werden kann, soll das Gebet für Papst und die ganze Kirche morgen in der Messfeier berücksichtigt werden.

- 19 Di H** **HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA, SCHUTZPATRON DER KIRCHE**
 (Jahrestag der Amtseinführung Papst Franziskus [2013])
Off vom H, Te Deum
- W **M** vom H, Gl, Cr, Fürbitte für Papst und Kirche, Prf Josef, feierlicher Schlusssegen (MB II 560) - GL 869
 L1: 2 Sam 7,4-5a.12-14a.16
 APs: Ps 89,2-3.4-5.27 u. 29 (R: Lk 1,32b, GL 657,3)
 L2: Röm 4,13.16-18.22
 Ev: Mt 1,16.18-21.24a oder Lk 2,41-51a

Dr. Wutz Franz Xaver, Eichstätt, + 1938, 55 J.
 Vöstner Sebastian, Gaimersheim, + 1943, 54 J.

- 20 Mi** **der 5. Fastenwoche**
Off vom Tag
- V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
 L: Dan 3,14-21.49a.91-92.95
 Ev: Joh 8,31-42

Leinfelder Andreas, Staadorf, + 1939, 46 J.
 Renner Josef, Nürnberg, + 1974, 79 J.

- 21 Do** **der 5. Fastenwoche**
Off vom Tag
- V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
 L: Gen 17,1a.3-9
 Ev: Joh 8,51-59

Strehle Karl, Dietfurt, + 2003, 80 J.

Hinweise:

1. Morgen kann die Votivmesse vom Gedächtnis der Schmerzen Mariens (MB II 774) genommen werden.
2. In diesen Tagen findet der Jugendkreuzweg statt.

22 Fr der 5. Fastenwoche**Off** vom TagV **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf

L: Jer 20,10–13

Ev: Joh 10,31–42

Seitz Josef, Eschenfelden, + 1952, 70 J.

Dr. Heuberger Bernhard, Eichstätt, + 1994, 83 J.

Dunkl Franz, Meckenhausen und Weinsfeld, + 2008, 61 J.

23 Sa der 5. Fastenwocheg **Hl. Turibio von Mongrovejo**, Bischof von Lima**Off** vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration
des g möglich, 1. **Vp** vom **So**V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Turibio,
Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf

L: Ez 37,21–28

Ev: Joh 11,45–57

Eder Alois, Treuchtlingen, + 1945, 90 J.

Bengel Josef, Wolframs-Eschenbach, + 1950, 59 J.

Mayr German, Roth, + 1950, 66 J.

Waldmüller Johann, Flotzheim, + 1960, 72 J.

Karch Georg, Wettstetten, + 2004, 93 J.

HEILIGE WOCHE - KARWOCHE

Hinweise für die Prozession und Messfeier am Palmsonntag

1. Die Texte für die Karwoche und das Osterfest sind **im Messbuch I** (rot) zu finden, in der Kleinausgabe (grün) nach dem Samstag der fünften Fastenwoche und im Messbuch für die Karwoche und die Osteroktav (1996). Nach S. 133 stehen die Texte mit eigener Zählung. Siehe auch eigenes (rotes) Messbuch für diese Zeit.
2. Das Gedächtnis des Einzugs Jesu in Jerusalem kann in drei verschiedenen Formen gefeiert werden:

Feierliche Form: Versammlung der Gläubigen an einem Ort außerhalb der Kirche oder in einer anderen Kirche - Austeilen der Palmzweige vor Beginn der Feier- Eröffnungsgesang - Einzug des Priesters (mit Messgewand oder Pluviale) - Begrüßung - Einführung - Segensgebet und Besprengung der Zweige mit Weihwasser - Evangelium - Homilie - Aufforderung zur Prozession - Prozession zur Kirche mit Gesang - Eröffnungsgesang der Messfeier oder Kyrie-Litanei beim Einzug in die Kirche - Altarkuss und evtl. Inzens - Tagesgebet.

Einfachere Form: Versammlung der Gläubigen vor dem Portal der Kirche oder im rückwärtigen Teil der Kirche - Segnung der Palmzweige und Evangelium wie oben - Gang der Gläubigen zu ihren Plätzen ohne Prozession - Einzug des Priesters an den Altar.

Einfachste Form - einfacher Einzug: In allen Messen dieses Sonntags, denen kein feierlicher Einzug vorausgeht, soll das Gedächtnis des Einzugs Jesu in Jerusalem mit dem gewöhnlichen Einzug zur Messe verbunden werden (Kyrie-Litanei oder anderer passender Gesang).
3. Die Segnung der Palmzweige getrennt von der Messe bzw. Wortgottesdienst mit Prozession oder feierlichem Einzug ist nicht erlaubt.
4. Für den Wortgottesdienst der Messfeier sind drei Schriftlesungen vorgesehen. Obwohl es wünschenswert ist, dass wenigstens eine Lesung vor der Passion vorgetragen wird, gestattet die neue Lesordnung wegen der Bedeutung der Leidensgeschichte, dass in der Feier mit der Gemeinde aus seelsorgerlichen Gründen, wenn es

angebracht erscheint, unter Wegfall der beiden vorausgehenden Schriftlesungen nur die Passion vorgetragen wird.

5. Die Passion wird ohne Begleitung von Leuchtern und Weihrauch vorgetragen, keine Begrüßung, keine Bezeichnung mit dem Kreuzzeichen. Sie kann auch von Laien vorgetragen werden, jedoch sind die Worte Christi nach Möglichkeit dem Priester vorbehalten. Priester beten zur Vorbereitung das *Heiliger Gott, reinige mein Herz...*, Diakone erbitten den Segen des Zelebranten. Nach der Passion kein Buchkuss, keine Akklamation *Evangelium unseres Herrn...*
6. Die Homilie kann nach dem ersten Evangelium (vor der Palmprozession) gehalten werden.

24 So + PALMSONNTAG

Off vom Sonntag, 2. Woche

R **Feier des Einzugs Christi in Jerusalem**

Palmprozession oder feierlicher Einzug (mit Kasel oder Pluviale)

Ev: Mk 11,1–10 oder Joh 12,12–16
oder einfacher Einzug

R **M** vom Sonntag (wird die Palmweihe mit Prozession oder feierlichem Einzug gehalten, beginnt die M mit dem Tagesgebet), Cr, eig Prf, feierlicher Schlußsegen (MB I 226 bzw. Kleinausgabe 540 oder OsterMB 14)

L1: Jes 50,4–7

APs: Ps 22,8–9.17–18.19–20.23–24 (Kv: 2a;
GL 293)

L2: Phil 2,6–11

Ev: Mk 14,1 – 15,47 (oder 15,1–39)

Strobl Willibald, Wolfenstadt, + 1957, 75 J.

Bauer Ludwig, Beilngries, + 1959, 80 J.

Herteis Josef, Herrieden, + 1968, 57 J.

25 Mo DER KARWOCHE

Das H Verkündigung des Herrn wird in diesem Jahr auf den 8. April (Montag nach der Osteroktav) verlegt.

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf II oder Kreuz-Prf

L: Jes 42,5a.1–7 (erstes Lied vom Gottesknecht)

Ev: Joh 12,1–11

Bleibinhaus Franz Xaver, Weinsfeld, + 1950, 70 J.

Schütz Robert, Kemnathen, + 1968, 46 J.

Dr. Gerner Michael, Greiding, + 1969, 79 J.

Strigl Heinrich, Kaldorf, + 1972, 79 J.

Hinweis für die Feier der Chrisam-Messe

In der Bischofskirche weiht der Bischof heute das Öl für die Krankensalbung, den Chrisam für Taufe, Firmung, Priester- und Bischofsweihe sowie für andere Weihen und das Katechumenenöl für die Taufvorbereitung.

Die Weihe macht deutlich, dass der Bischof eigentlicher Hirte des Bistums und Ausspender der Sakramente ist. „Diese Messe, in der die heiligen Öle geweiht werden, feiert der Bischof in Konzelebration mit seinem Priesterkollegium. Sie soll ein Ausdruck der Verbundenheit zwischen dem Bischof und seinen Priestern sein. Daher empfiehlt es sich, dass nach Möglichkeit alle Priester an dieser Messe teilnehmen und in ihr die Kommunion unter beiden Gestalten empfangen. Zum Zeichen der Einheit aller Diözesanpriester sollen Priester aus allen Regionen des Bistums mit dem Bischof konzelebrieren.

In der Homilie soll der Bischof seine Priester zur Treue in ihrem Amt aufmuntern und sie einladen ihre versprochene Bereitschaft zum priesterlichen Dienst öffentlich zu erneuern“ MB I [15].

Deshalb lädt der Bischof alle Priester herzlich dazu ein diesen Gottesdienst mit ihm zu feiern. Selbstverständlich sind auch die Diakone und die Laien dazu eingeladen. Die Messfeier beginnt um 17:30 Uhr in der Schutzengelkirche.

- W **Chrisam-Messe**, MB I [15] Gl, eig Prf, feierlicher
Schlussegens (MB I 226 oder Kleinausgabe 540 bzw.
[1988] 1030)
L1: Jes 61,1-3a.6a.8b-9
APs: Ps 89,20a u. 21-22.25 u. 27 (R: 2a)
L2: Offb 1, 5-8
Ev: Lk 4,16-21

Wer die Chrisam-Messe **zelebriert** oder **konzelebriert**, kann auch am Montagmorgen die Messe für seine Gemeinde zelebrieren (vgl. Erkl. der Gottesdienstkongregation über die Konzelebration v. 7.8.1972). - Wer am Morgen **kommuniziert** hat, kann auch in der Chrisam-Messe kommunizieren (vgl. CIC. c. 917).

26 Di **DER KARWOCHE**

Der g des hl. Liudger entfällt in diesem Jahr.

Off vom Tag

- V **M** vom Tag, Leidens-Prf II oder Kreuz-Prf
L: Jes 49,1-6 (zweites Lied vom Gottesknecht)
Ev: Joh 13,21-33.36-38

Braun Martin, Stein a. d. Traun, + 1961, 74 J.

Schroeder Johann, Altötting, + 1962, 86 J.

27 Mi **DER KARWOCHE**

Off vom Tag

- V **M** vom Tag, Leidens-Prf II oder Kreuz-Prf
L: Jes 50,4-9a (drittes Lied vom Gottesknecht)
Ev: Mt 26,14-25

Knipfer Stephan, Darshofen, + 1952, 72 J.

Tischner Peter, Dorsbrunn, + 1992, 88 J.

Hinweis: Am Gründonnerstag sind Begräbnismessen (Requiemessen) nicht gestattet.

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN, VOM TOD UND VON DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Das Werk der Erlösung der Menschen und der vollendeten Verherrlichung Gottes hat Christus der Herr vor allem vollzogen durch das Pascha-Mysterium, in dem er durch seinen Tod unseren Tod überwunden und in der Auferstehung das Leben wiederhergestellt hat. Darum sind die drei österlichen Tage des Leidens und der Auferstehung des Herrn Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres. So gilt mit Recht: Was der Sonntag für die Woche bedeutet, das ist Ostern für das ganze Jahr. Die drei österlichen Tage beginnen mit der Abendmahlsmesse des Donnerstags; sie haben ihren Mittelpunkt in der Osternacht und schließen mit der Vesper am Ostersonntag (KJ Nr. 18/19).

Hinweise für den Gründonnerstag

1. Das feierliche Abendmahlsamt soll zwischen 16.00 und 21.00 Uhr gefeiert werden. Alle anwesenden Priester sollen zur Konzelebration eingeladen werden. Messfeiern ohne Gemeinde sind heute und an den folgenden beiden Tagen nicht erlaubt.
2. Mit Erlaubnis des Ordinarius kann dort, wo es notwendig ist (z. B. wegen der großen Zahl der Gläubigen, in Krankenhauskapellen oder für Kinder), nach 17.00 Uhr, in Pfarrkirchen jedoch vor dem Abendmahlsamt eine weitere heilige Messe (mit Segen und Entlassruf) gefeiert werden.
3. Den Kranken darf während des ganzen Tages die heilige Kommunion gebracht werden.
4. **Begräbnismessen** sind am Gründonnerstag, während des Triduums und am Ostermontag nicht erlaubt.
5. Wenn es zur Stützung des Gesanges notwendig ist, darf die Orgel diesen auch nach dem Gloria begleiten; normalerweise sollte sie nach dem Gloria nicht mehr gespielt werden.
6. Nach dem Schlussgebet wird die heilige Eucharistie unter der Gestalt des Brotes für die Kommunionfeier des Karfreitags an einen

geeigneten Ort übertragen; dort versammeln sich die Gläubigen zum besinnlichen Gebet; wo es üblich ist, werden gemeinsame Anbetungsstunden gehalten; es empfiehlt sich, die erste Anbetungsstunde zu gestalten. Eine entsprechende Vorlage stellt das Liturgiereferat (Tel. 08421/50-294, E-Mail: liturgie@bistum-eichstaett.de) bereit. Es eignen sich auch aus dem GL die Andachtsabschnitte GL 675,3; 675,6; 675,8; u. 680,2.

Vorzubereiten für die Abendmahlsmesse:

Brot und Wein für die Eucharistiefeyer, Wasserkännchen, Kelche, MB I, Lektionar (des betreffenden Lesejahres), Altarkreuz und Prozessionskreuz weiß verhüllt; Tabernakel leer; genügend Hostien (für die Kommunionsspendung am Karfreitag zusätzliche Hostien!); Hostie für die Monstranz mitkonsekrieren lassen; Schultervelum, Karfreitagsklappern und Weihrauch (wenigstens für die feierliche Übertragung). Am Seitenaltar für die Anbetung des Allerheiligsten Corporale und Monstranz (evtl. eigener Tabernakelschlüssel). Evtl. die zur Fußwaschung nötigen Dinge. Nach der Feier Entblößung der übrigen Altäre und Entfernung bzw. Verhüllung der übrigen Kreuze (soweit noch nicht verhüllt); Entfernen und evtl. Säubern der Leuchter, Entleerung der Weihwasserbehälter.

28 Do GRÜNDONNERSTAG

Off vom Tag; zur **Lesehore** können auch die Psalmen und Antiphonen vom **Freitag der 3. Woche** genommen werden.

Die Vp entfällt für alle, die an der Abendmesse teilnehmen. Komplet vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig Responsorium

W **Messe vom Letzten Abendmahl**, MB I [22] oder OsterMB 25ff. (zwischen 16 und 21 Uhr)

M vom Tag, Gl (Glocken und Orgel), Fußwaschung nach dem Ev fakulativ, Eucharistie-Prf I; in den Hg I-

III eig Einschub; nach dem Schlussgebet Übertragung des Allerheiligsten, anschließend Betstunden

L1: Ex 12, 1-8.11-14

APs: Ps 116,12–13.15–16.17–18

(R: vgl. 1 Kor 10,16; GL 305,3)

L2: 1 Kor 11,23-26

Ev: Joh 13,1-15

Der Altar wird ohne besonderen Ritus nach der Feier abgedeckt; Kreuze sollen aus der Kirche entfernt oder verhüllt werden.

Nach der Feier wird auch das Weihwasser aus den Weihwasserkesseln am Eingang der Kirche entfernt. Ölbergandacht und Betstunden nach örtlichem Brauch.

Dr. Bruggaier Ludwig, Eichstätt, + 1970, 88 J.

Hinweis: Heute ist der Todestag von P. Ingbert Naab (OFM Cap), geboren am 5.11.1885 in Dahn, Pfalz, gestorben am 28. März 1935 in Straßburg. Nach Studium und Priesterweihe 1910 in Eichstätt war er für seinen Orden in verschiedenen Ämtern und Funktionen tätig: als Seminardirektor, Guardian und Herausgeber kirchlicher Jugendzeitschriften. Er wurde bekannt als früher unerschrockener Warner gegen den Nationalsozialismus. Zusammen mit dem Journalisten Fritz Gerlich gab er die Wochenschrift „Der gerade Weg“ heraus. Mit seinem offenen Brief an Adolf Hitler vom März 1932 wurde er deutschlandweit bekannt und wurde so zum mutigen und verfolgten Widerstandskämpfer und floh schließlich nach Frankreich. Er starb am 28. März 1935 in Straßburg. 1953 wurde sein Leichnam auf den Kapuzinerfriedhof in Eichstätt überführt.

Hinweise für den Karfreitag

1. Die **Lesehore** und die **Laudes** sollen mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (Trauermette: GL 307,1-9).
2. Die Feier vom Leiden und Sterben des Herrn ist nach Möglichkeit um 15.00 Uhr anzusetzen. In besonderen Fällen könnte sie auch später (zwischen 15.00 und 21.00 Uhr) stattfinden.
Messfeiern sind heute nicht gestattet.
3. Zu Beginn der Feier ist der Altar leer: ohne Kreuz, ohne Leuchter, ohne Tücher.
4. Die heilige Kommunion wird nur während der Liturgiefeier gespendet, kann aber jederzeit den Kranken gebracht werden. Auch wenn in Fachkreisen die Austeilung der Kommunion am Karfreitag diskutiert wird, ist eine Abschaffung derzeit nicht gerechtfertigt. Um der Einheit willen soll die Feier vom Leiden und Sterben des Herrn nach wie vor Wortgottesdienst, Kreuzverehrung und Austeilung der heiligen Kommunion umfassen.
5. Vor dem Segensgebet am Schluss der Feier ist eine nochmalige Einladung zur Osternachtfeier angebracht.
6. Wo es üblich ist, wird auch heute nach der Liturgiefeier das Allerheiligste an einen geeigneten Aufbewahrungsort gebracht, wo die Gläubigen in stillem Gebet den Tod des Herrn überdenken (Heiliges Grab). Das Allerheiligste kann dabei nach altem Brauch der Ortskirche ausgesetzt werden.
7. Nach der Enthüllung des Kreuzes bis zur Osternacht wird das Kreuz durch eine Kniebeuge verehrt.

Vorbereiten für die Feier vom Leiden und Sterben Christi:

Zu Beginn der Feier soll der Altar leer sein, ohne Kerzen, Kreuz und Tücher; in der Sakristei MB I oder OsterMB und rote Paramente; Lektionar (des betreffenden Lesejahres); (verhülltes) Kreuz und zwei Kerzenleuchter mit Kerzen; - am Kredentzisch: Altartuch, Corporale und Ablutionsgefäß; - beim Allerheiligsten: zwei weitere Kerzenleuchter mit Kerzen und ein weißes Schultervelum. Evtl. für die anschließende Aussetzung Monstranz und Schleier, Tabernakelschlüssel.

- 29 Fr KARFREITAG**, Fast- und Abstinenztag
Off eig (Lesehore und Laudes als gemeinsame Feier)
 Wer an der Liturgiefeier am Nachmittag teilnimmt,
 braucht die **Vp** nicht zu beten. Komplet vom So nach
 der 2. Vesper, eig Responsorium
- R Feier vom Leiden und Sterben Christi**, MB I [40]
 oder OsterMB 65ff.
- * Wortgottesdienst
 L1: Jes 52,13-53,12 (viertes Lied vom Gottes-
 knecht)
 APs: Ps 31,2 u. 6.12–13.15–16.17 u. 25
 (R: Lk 23,46, GL 308,1)
 L2: Hebr 4,14-16; 5,7-9
 Ev: Joh 18,1-19,42 (Passion)
- * Kreuzverehrung (2 Möglichkeiten MB I 53f.)
 * Kommunionfeier: die Kommunion darf nur während
 der Liturgiefeier ausgeteilt werden.
 Nach dem Segensgebet stille Übertragung des Aller-
 heiligsten
 Stilles Gebet am „Heiligen Grab“
- Dr. Eisenhofer Ludwig, Eichstätt, + 1941, 69 J.

OSTERN

Hinweise für den Karsamstag und für die Osternacht

1. Die **Lesehore** und die **Laudes** sollen mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (Trauermette: GL 310).
2. Die Osternachtfeier ist möglich als vorgezogene Feier am Abend nach Einbruch der Dunkelheit, in der Nacht oder am frühen Ostermorgen vor Aufgang der Sonne.
3. Zelebration ohne Gemeinde und Messfeier ohne die besonderen Riten der Osternacht sind am Karsamstag und in der Nacht zum

- Ostersonntag nicht gestattet.
4. Wer die Messe der Osternacht zelebriert oder konzelebriert, darf am Ostertag nochmals zelebrieren. Das gleiche gilt für den Kommunionempfang der Gläubigen (vgl. CIC. c. 917).
 5. Am Karsamstag darf die Kommunion nur während der Feier der Osternacht oder als Viaticum gespendet werden.
 6. Die Osternachtmesse ist die eigentliche Osterfeier. Mit der Teilnahme an dieser Messe ist die sogenannte Sonntagspflicht erfüllt, ganz gleich, ob die Osternachtfeier am Abend, um Mitternacht oder am Morgen stattfindet.
 7. Für die Teilnehmer an der abendlichen oder mitternächtlichen Ostervigil entfällt die Komplet, für die Teilnehmer an einer Vigil am Ostermorgen die Laudes, für beide die Lesehore.
 8. Es soll dafür gesorgt werden, dass alle Gläubigen, die an der Osternacht teilnehmen, Kerzen haben.

Offizium: Lektionar II/3

Am Schluss der Komplet während der ganzen Osterzeit: *O Himmelskönigin, frohlocke - Regina coeli laetare* (GL 666,3)

30 Sa KARSAMSTAG

Off eig; nach Möglichkeit am Morgen vor Beginn der Beichtgelegenheit Trauermette (Lesehore und Laudes) mit der Gemeinde (GL 310)

Komplet vom So nach der 2. Vesper, eig Responsorium (vgl. oben Hinweis Nr. 7)

Schneid Josef, Mönig, + 1992, 89 J.

Hinweis: Heute Nacht wird die Uhr um eine Stunde vorgestellt (Sommerzeit).

31 So + HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES H HERRN – OSTERSONNTAG

Hinweise für die Feier der Osternacht

1. Beginn nicht vor Einbruch der Dunkelheit, Ende nicht nach Sonnenaufgang; möglichst Ort und Zeit so festsetzen, dass die Zahl der Gläubigen eine festliche Feier ermöglicht.
2. Die Segnung des Feuers erfolgt nach Möglichkeit außerhalb der Kirche. Der Priester begrüßt die Gemeinde wie sonst bei der heiligen Messe. Wenn die Symbole in die Osterkerze schon eingezeichnet sind und die Weihrauchkörner eingefügt, wird nach der Segnung des Feuers sofort die Osterkerze entzündet. Auch die Kohlen für das Rauchfass werden aus dem Osterfeuer genommen.
3. Der erste Ruf *Christus das Licht* oder *Lumen Christi* wird sofort zu Beginn der Prozession angestimmt, der zweite nach Betreten der Kirche, der dritte vor dem Altar.
4. Die Osterkerze wird **neben dem Ambo** aufgestellt; sie bleibt dort bis zum Pfingstsonntag stehen.
5. Das *Exultet* (Osterlob) kann auch von einem Laien gesungen werden, wenn kein Diakon da ist und auch der Priester selbst das Osterlob nicht singen kann; in diesem Fall entfällt bei der längeren Form der 2. Teil der Gebetsaufforderung (*Darum bitte ich euch. . . dieser Kerze verkünde*) und der liturgische Gruß (*Der Herr sei mit euch*).
6. Beim Evangelium kann Weihrauch verwendet werden, jedoch keine Leuchter, weil die Osterkerze neben dem Ambo die Leuchter ersetzt.
7. Zur Unterstützung des Gesangs ist im Notfall der Gebrauch der Orgel auch vor dem Gloria möglich.
8. Die Speisen können auch in der Osternacht schon gesegnet werden (vgl. Benediktionale 58ff.).

Vorzubereiten für die Feier der Osternacht:

MB I oder OsterMB, Vortragskreuz, Feuer mit Kohlenzange, Weihwasser und Weihrauch, Osterkerze mit Zubehör, Kerzen für Prozession,

evtl. kleine Kerze oder Zündwachs zum Anzünden der Osterkerze, weiße Paramente; - Lektionar (des betreffenden Lesejahres), Leuchter für die Osterkerze, Wasser zur Taufwasserweihe; Hostienschale mit genügend Hostien; Wein (evtl. für Kommunion unter beiden Gestalten für den Altardienst); Kelch, Kännchen und Altarglocken (Gloria!). - Für eine etwaige Taufe nach der Taufwasserweihe: Buch, Taufkanne und Taufschale, Handtuch, Chrisam, Lavabo zur Reinigung der Hände, weißes Kleid und Taufkerze.

Nach der Feier Weihwasser in die Weihwasserbehälter einfüllen.

In der Nacht (bzw. am frühen Morgen des Ostersonntags)

- W Feier der Osternacht** MB I [63] oder OsterMB 101ff.
- * Lichtfeier: Feuerweihe, Lichtprozession, Osterlob (Exsultet feierliche Form: OsterMB 123ff.)
 - * Wortgottesdienst: Von den sieben alttestamentlichen Lesungen müssen mindestens drei vorgetragen werden, wobei L 3 „Durchzug durch das Rote Meer“ nie ausfallen darf.
- L1: Gen 1,1 – 2,2 (oder 1,1.26–31a)
 APs: Ps 104,1–2.5–6.10 u. 12.13–14b.24 u. 1ab
 (R: vgl. 30; GL 312,2) oder Ps 33,4–5.6–7.12–13.20 u. 22 (R: vgl. 5b)
- L2: Gen 22,1–18 (oder 22,1–2.9a.10–13.15–18)
 APs: Ps 16,5 u. 8.9–10.2 u. 11 (R: vgl. 1; GL 312,3)
- L3: Ex 14,15 – 15,1
 APs: Ex 15,1b–2b.2c–3.4–5.6 u. 13.17–18
 (R: vgl. 1bc; GL 312,4)
- L4: Jes 54,5–14
 APs: Ps 30,2 u. 4.5–6b.6cd u. 12a u. 13b
 (R: vgl. 2ab; GL 312,5)
- L5: Jes 55,1–11
 APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (R: 3; GL 312,6)

L6: Bar 3,9–15.32 – 4,4

APs: Ps 19,8.9.10.11–12 (R: Joh 6,68c; GL 312,7)

L7: Ez 36,16–17a.18–28

APs: Ps 42,3.5 u. 10a; 43,3–4 (R: vgl. 42,1;

GL 312,8)

oder Ps 51,12–13.14–15.18–19 (R: vgl. 12a;

GL 301)

Gl (Glocken und Orgel) - Tagesgebet –

Epistel: Röm 6,3–11

APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23

R: Halleluja (GL 312,9)

Ev: Mk 16,1–7

* Tauffeier: Litanei (entfällt, wenn kein Taufwasser geweiht wird); Wasserweihe, (Taufe), Erneuerung des Taufversprechens, Fürbitten

* Eucharistiefeier: Oster-Prf I, in den Hg I bis III eig Einschübe, eig Einleitung zum Friedensgebet, evtl. Segnung der Speisen (vgl. Benediktionale 58ff.) nach dem feierlichen Schlusssegen (MB I [108] oder OsterMB 175ff.) *Gehet hin in Frieden, halleluja, halleluja* (bis zum 2. Ostersonntag einschließlich; wenn gesungen, bis zum Ende der Osterzeit)

Am Tag

Off eig

Die Mitfeier der Osternacht gilt als Lesehore

W **M** vom H: MB I [110] oder OsterMB 178ff., anstelle des Allgemeinen Schuldbekenntnisses empfiehlt sich die Besprengung mit dem in der Osternacht geweihten Wasser, Gl, Sequenz (GL 320), Cr (bzw. Taufgelübdeerneuerung), Oster-Pfr I, in den Hg I-III eig Einschübe,

evtl. Segnung der Speisen (vgl. Benediktionale
58ff.), feierlicher Schlusssegen (MB I [108] oder
OsterMB 183ff.); Entlassruf mit Halleluja

L1: Apg 10,34a.37-43

APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23 (R: vgl. 24;
GL 66,1/335)

L2: Kol 3,1-4 oder 1 Kor 5,6b-8

Ev: Joh 20,1-9 oder Joh 20, 1-18 oder Mk 16,1–7

Bei der Abendmesse: wie am Tag oder Lk 24,13-35

Reichenberger Alex, Gnadenberg, + 1987, 71 J.

20 Uhr Engel des Herrn (evtl. gleich 20:30 Uhr wie am
1. April)

April

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Rolle der Frauen

Wir beten, dass die Würde und der Wert der Frauen in jeder Kultur anerkannt werden und dass die Diskriminierungen, denen sie in verschiedenen Teilen der Welt ausgesetzt sind, aufhören.

Aufgaben für den Arbeitskreis Liturgie:

Längerfristige Planungen und Überlegungen

- * Woche für das Leben
- * Bittwoche, Bittprozession (Bittgottesdienst 1977, bzw. 1994)
- * Christi Himmelfahrt (Brauchtum)
- * Renovabiskollekte (19. Mai)
- * Pfingstnovene, Pfingsten
- * Fronleichnam
- * Pfarrfest/Pfarrwanderung

Nähere und unmittelbare Vorbereitung

- * Treffen des Bischofs mit den Kommunionkindern in Eichstätt am 8. April, Beginn 10.30 Uhr
- * Einführungskurs für Kommunionhelfer im Jugendhaus Schloss Pfünz (13. April)
- * Weißer Sonntag - Erstkommunion
- * Berücksichtigung des Welttags der geistlichen Berufe (21. April)
- * Autosegnung z. B. am 1. Mai oder am 24. Juli (Christophorus)
- * Maiandachten
- * Primizen

Diskussions- und Studienthema für April wie im März, S. 22

Hinweis: Da der Ostermontag in Deutschland ein gebotener Feiertag ist, können Begräbnisgottesdienste erst ab Osterdienstag wieder gefeiert werden.

DIE OSTERZEIT

Mit der Osternacht beginnt die Osterzeit, die Zeit der fünfzig Tage von Ostern bis Pfingsten. Sie wird als „ein einziger Festtag“, als „der große Tag des Herrn“, gefeiert. Bei allen Gottesdiensten brennt die Osterkerze. „Vor allem wird in dieser Zeit das Halleluja gesungen“ (KJ Nr. 22).

Hinweise

1. Besonders die **Sonntage** der Osterzeit sollen in ihrer festlichen Gestaltung das österliche 50-Tage-Fest zum Ausdruck bringen. Als Antwortgesang soll vor allem das Halleluja (mit Psalm oder Vers) gesungen werden, als Abschluss der feierliche Schlussegens (MB II 542) und das *Gehet hin in Frieden, halleluja, halleluja*. Die vorgesehenen Messtexte dürfen nicht ersetzt werden durch Texte einer Messfeier, in welcher Taufe, Firmung oder ein anderes Sakrament bzw. Sakramentale gespendet werden (AEM 330, GORM 372).
2. Die Werktage der Osterzeit haben eigene Messtexte; Motivmessen und Messen in besonderen Anliegen dürfen nur ausnahmsweise gefeiert werden (AEM 333, GORM 376); gewöhnliche Messfeiern für Verstorbene sind nicht erlaubt.
3. Zum Angelus-Läuten wird in der Osterzeit *"Freu dich, du Himmelskönigin"*, zum Taufgedächtnis vor dem Sonntagsgottesdienst *„Vidi aquam“* (GL 125,1) bzw. *„Der Geist, der alle Wesen schafft“*, GL 839, genommen.
4. Die ersten acht Tage der Osterzeit bilden die Osteroktav und werden wie Hochfeste des Herrn begangen (KJ Nr. 24), allerdings von Dienstag bis Samstag ohne Credo. Die Sequenz kann bis Oster Samstag gesungen oder gebetet werden. Während der Osteroktav wird täglich die Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vesper gebetet.
5. Von Osterdienstag an ist die Begräbnismesse wieder möglich.
6. Wo der Ostermontag als Feiertag begangen wird, sollte keine Vorabendmesse am Osterabend stattfinden; wenn unumgänglich, sollte eher am Abend des Ostermontags eine Messe gefeiert werden. Am Abschluss des Ostersonntags könnte sinnvoll eine Vesper oder Osterandacht stehen.

1 Mo + OSTERMONTAG**Off** von der Osteroktav, Te Deum

Während der Osteroktav wird täglich die Komplet vom Sonntag gebetet (vgl. Hinweis Osterzeit Nr. 4)

W **M** vom Tag (MB II 137 oder OsterMB 321 ff.), Gl, Sequenz (ad lib.), Credo wegen des gebotenen Feiertages, Oster-Prf I (*diese Tage*), in den Hg I-III eig Einschübe, feierlicher Schlusseggen (MB II 542 oder OsterMB 322 ff.), Entlassruf im Anschluss an diesen Segen immer mit doppeltem Halleluja (entgegen der Angabe in MB II 542), Melodie MB II 531

L1: Apg 2,14.22-33

APs: Ps 89,2-3.4-5 (R: 2a; GL 657,3)

L2: 1 Kor 15,1-8.11

Ev: Lk 24,13-35 oder Mt 28,8-15

Asmus Rudolf, Herrieden, + 1940, 53 J.

Apostol. Nuntius Orsenigo Cesare, Eichstätt, + 1946, 73 J.

Dr. Tosetti Heinrich, Altendorf, + 1958, 74 J.

Kraus Ludwig, Kastl, + 1992, 78 J.

Lorenz Nikolaus, Neumarkt, + 1994, 87 J.

20.30 Uhr Engel des Herrn

2 Di DER OSTEROKTAV

Der g des hl. Franz von Paola entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum, Komplet vom So (vgl. Hinweis Osterzeit Nr. 4)

W **M** vom Tag (MB II oder OsterMB), Gl, Oster-Prf I (*diese Tage*), in den Hg I-III eig Einschübe, Entlassruf *Gehet hin in Frieden. Halleluja, halleluja*

L: Apg 2,14a.36-41

APs: Ps 33,4–5.18–19.20 u. 22 (Kv: vgl. 5b;
GL 401)

Ev: Mt 28,8-15 oder (falls schon am Ostermontag die Mt-Perikope verwendet wurde) Joh 20,11-18
Im Messlektionar IV [2022], Geprägte Zeiten 256ff., sind die Schriftlesungen mit der Auswahlmöglichkeit angegeben.

Schreiber Willibald, Stopfenheim, + 1956, 67 J.

Hutterer Josef, Beilngries, + 1990, 85 J.

3 Mi **DER OSTEROKTAV**

Off von der Osteroktav, Te Deum

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc. wie am Di

L: Apg 3,1-10

APs: Ps 105,1–2.3–4.6–7.8–9 (Kv: 3b; GL 60,1)

Ev: Joh 20,11-18 oder (falls schon am Osterdienstag die Joh-Perikope verwendet wurde)

Lk 24,13-35 (Messlektionar IV [2022], 260ff.)

Christl Anton, Hainsfarth, + 1947, 60 J.

Mayer Dionys, Nürnberg-Eibach, + 1959, 72 J.

Klameth Rainer, Breitenbrunn, + 1990, 56 J.

4 Do **DER OSTEROKTAV**

(Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen.

Leitwort: „*Wir verkünden nämlich nicht uns selbst, sondern Jesus Christus als den Herrn*“ [2 Kor 4,5].

Intention: Katecheten)

Der g des hl. Isidor entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

- W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc. wie am Di
 L: Apg 3,11–26
 APs: Ps 8,2 u. 5.6–7.8–9 (Kv: 2ab; GL 33,1)
 Ev: Lk 24,35–48

Die Messe um geistliche Berufe kann heute nicht gefeiert werden.

Pemsel Alexius, Gimpertshausen, + 1940, 76 J.
 Dr. Zenger Erich, Münster, + 2010, 70 J.

Hinweis: Todestag von Abt Maurus Xaverius Herbst OSB, geboren am 14.09.1701 in Pleinfeld, gestorben am 04.04.1757 im Kloster Marienburg bei Abenberg (Mfr.), seit 1742 Abt von Plankstetten; Grab in der dortigen Klosterkirche. Als geistlicher Vater und kluger Verwalter leitete er die Abtei vortrefflich. Er vertiefte das geistliche Leben und Gottsuchen seiner Mönche, war den Armen gegenüber mildtätig und arbeitete auch als Abt unermüdlich in der Seelsorge. Das Mitleiden mit dem geißelten Heiland, die Verehrung Mariens als Schmerzhafter Mutter und die Liebe zum seeleneifrigen Missionsheiligen Franz Xaver prägten seine Frömmigkeit. Im Kloster Marienburg in Abenberg, wo er zu Beginn der Karwoche als Beichtvater seinen Dienst versah, ereilte ihn am 4. April 1757 der Tod. (Siehe: Im Glanz des Heiligen, Eichstätt 2010, S. 237f.)

- 5 **Fr** **DER OSTEROKTAV** (Herz-Jesu-Freitag)
 Der g des hl. Vinzenz Ferrer entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

- W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc.. wie am Di
 L: Apg 4,1–12
 APs: Ps 118,1 u. 4.22–23.24 u. 26–27a (Kv: 22;
 GL 643,3)
 Ev: Joh 21,1–14

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Meyer Sebastian, Walting/Eichstätt, + 1993, 78 J.
Deß Alfred, Zell, + 2017, 87 J.

- 6 Sa DER OSTEROKTAV** (Herz-Mariä-Samstag)
Off von der Osteroktav, Te Deum, 1. **Vp** vom **So**
W M vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc. wie am **Di**
L: Apg 4,13–21
APs: Ps 118,1–2.14–15.16–17.18–19.20–21
(Kv: 21a; GL 643,3)
Ev: Mk 16,9–15

Die Votivmesse vom Herz-Mariä-Samstag kann heute nicht gefeiert werden.

Arnold Johann, Eichstätt, + 1953, 84 J.
Schwenzl Josef, Sondersfeld, + 1953, 76 J.
Dr. Schneid Theodor, Bamberg, + 1958, 79 J.
Czischek Erich, Mönning, + 1980, 58 J.
Weidemann Johannes, Velburg, + 1995, 82 J.
Boyer Karl, Ursensollen, + 2007, 87 J.
Forster Anton, Beilngries, + 2007, 76 J.
Kerl Franz, Arberg, Mörsach, + 2018, 81 J.

- 7 So + 2. SONNTAG DER OSTERZEIT oder SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT**
Weißer Sonntag
Der G des hl. Johannes Baptist de la Salle entfällt in diesem Jahr.
Off von der Osteroktav, Te Deum, 2. **Vp** vom **So**

- W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I–III
 eig Einschübe, feierlicher Schlusssegen und
 Entlassungsruf: MB Karwoche und Osteroktav 314
 bzw. 317 (Segensgebet); oder: feierlicher
 Schlusssegen: MB II 542, Entlassungsruf: MB II 531
 L1: Apg 4,32–35
 APs: Ps 118,2 u. 4.16–17.18 u. 22.23–24 (Kv: 1;
 GL 444)
 L2: 1 Joh 5,1–6
 Ev: Joh 20,19–31

Gobleder Otto, Wittesheim, + 1936, 74 J.

Dr. Wunderle Georg, Würzburg, + 1950, 68 J.

Ehbauer Johann, Ing. Mailing, + 1980, 66 J.

Bedzula Ludwig, Allersberg, + 1987, 66 J.

P. Lüftenegger Peter OSFS, Eichstätt, + 2020, 94 J.

Vazhapilly Sebastian, Breitenbrunn, + 2022, 75 J.

Hinweis: Es ist nicht möglich, die liturgischen Texte des 2. Sonntags der Osterzeit auszutauschen. Für den Oktavtag des Osterfestes sind die österlichen Schrifttexte verbindlich.

Hinweis: Der **Abläss am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit** wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet nach der Meinung des Heiligen Vaters: Vaterunser und ‚Gegrüßet seist du, Maria‘ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) den Gläubigen gewährt, die in einer Kirche oder einem Oratorium an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnehmen oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn Jesus (z. B. Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich!) beten.

Ein Teilablass wird den Gläubigen gewährt, wenn sie mit reuigem Herzen eine der rechtmäßig genehmigten Anrufungen an den barmherzigen

Herrn Jesus richten.

(Rom, 29.6.2002; AAS 94, 2002, 634–636)

Festfreie Tage der Osterzeit:

Als Messformulare stehen zur Wahl:

- Messe vom Wochentag in der Osterzeit
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist

Nur in Ausnahmefällen:

- Messen für ein besonderes Anliegen
- Votivmessen
- Messen für Verstorbene (z. B. erstes Jahresgedächtnis, vgl. AEM 337)

Wenn nicht anders angegeben, wird während der Osterzeit in der Regel eine der Oster-Prf II-V gewählt.

Die **Perikopen** aus dem Werktagslektionar haben im allgemeinen den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu AEM 319 und Messlektionar I, Pastorale Einführung S. 31 Nr. 82f.)

8 Mo VERKÜNDIGUNG DES HERRN

H Das H wird in diesem Jahr auf den ersten Tag nach der Osteroktav verlegt (vgl. Notitiae 42. 2006, S. 96).

Off vom H (Lektionar II/2, 261), Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr (zum „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – knien alle nieder), eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 548 oder 554: ... Euch und allen, die heute das Fest der Verkündigung des Herrn begehen, schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn. ...)

L1: Jes 7,10–14

APs: Ps 40,7–8.9–10.11 (Kv: vgl. 9a; GL 649,4 oder 649,5)

L2: Hebr 10,4–10

Ev: Lk 1,26–38

Heinz Adolf, Aurach, + 1996, 77 J.

Schreyer Willibald, Eichstätt, + 2001, 87 J.

9 Di der 2. Osterwoche

Off vom Tag, 2. Woche

W **M** vom Tag

L: Apg 4,32–37

Ev: Joh 3,7–15

Schmachtenberger Hugo, Daßwang, + 1937, 68 J.

Speth Sebastian, Etting, + 1937, 59 J.

Pütz Joh. Ägid, Wemding, + 1945, 93 J.

Meyer Josef, Otting, + 1957, 62 J.

Dr. Kleemann Karl, Neumarkt, + 1960, 76 J.

Jung Emil, Stopfenheim, + 1964, 64 J.

Schwenzl Josef, Königstein, Buxheim, Eichstätt, + 2018, 89 J.

P. Dasch Johann CssR, Ingolstadt, + 2020, 80 J.

10 Mi der 2. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 5,17–26

Ev: Joh 3,16–21

Dr. v. Werden Ferdinand, Eichstätt, + 1948, 67 J.

Schad Karl, Töging, + 1953, 80 J.

Hummel Hans, Oening, + 2013, 71 J.

11 Do **Hl. Stanislaus**, Bischof von Krakau, Märtyrer

G **Off** vom G

R **M** vom hl. Stanislaus (Com My oder Bi)

L: Apg 5,27–33

Ev: Joh 3,31–36

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Offb 12,10–12a

Ev: Joh 17,6a.11b–19

Königer Max, Ingolstadt, + 1945, 68 J.

Mader Franz, Ingolstadt/St. Anton, + 1945, 33 J.

Klassen Wilhelm, Sondersfeld, + 1967, 80 J.

P. Schopohl Ansgar OSB, Oening, + 1992, 55 J.

12 Fr **der 2. Osterwoche**

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 5,34–42

Ev: Joh 6,1–15

Buchner Franz Xaver, Eichstätt, + 1959, 86 J.

Ferber Johann, Eichstätt, + 1977, 67 J.

Mauderer Johannes, Velburg, + 1990, 82 J.

Scherb Willibald, Titting, + 2005, 73 J.

Abt P. Madlener Dominikus OSB, Plankstetten, + 2013, 89 J.

13 Sa **der 2. Osterwoche**

g **Hl. Martin I.**, Papst, Märtyrer

Off vom Tag oder vom g, 1. **Vp** vom **So**

W **M** vom Tag

L: Apg 6,1–7

Ev: Joh 6,16–21

- R **M** vom hl. Martin (Com My oder Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: 2 Tim 2,8–13; 3,10–12
 Ev: Joh 15,18–21

Gerngroß Johannes, Altdorf, + 1969, 79 J.
 Langwieser Ludwig, Eichstätt, + 2003, 77 J.
 P. Schwenzl Benedikt OSB, Plankstetten, + 2015, 93 J.

14 So + 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

- W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Fürbitte für die Diakone, die
 am Samstag (20.04.) zu Priestern geweiht werden,
 Oster-Prf, feierlicher Schlusssegn (MB II 542),
 Entlassungsruf (MB II 531)
 L1: Apg 3,12a.13–15.17–19
 APs: Ps 4,2.4 u. 7.8–9 (Kv: vgl.7b; GL 46,1)
 L2: 1 Joh 2,1–5a
 Ev: Lk 24,35–48

Obergruber Otto, Oberweiling, + 1977, 62 J.

15 Mo der 3. Osterwoche

Off vom Tag

- W **M** vom Tag
 L: Apg 6,8–15
 Ev: Joh 6,22–29

Köberlein Max, Breitenbrunn, + 1973, 74 J.
 Frühauf Anton, Großalfalterbach, + 1976, 80 J.
 Mader Anton, Gerbertshofen, + 1979, 82 J.
 Beutler Thomas, Rednitzhembach, Marienburg/CH, + 2016,
 69 J.

16 Di der 3. Osterwoche**Off** vom TagW **M** vom Tag

L: Apg 7,51 – 8,1a

Ev: Joh 6,30–35

Wagner Pius, Cronheim, + 1958, 73 J.

Albrecht Max, Eichstätt, + 1969, 56 J.

17 Mi der 3. Osterwoche**Off** vom TagW **M** vom Tag

L: Apg 8,1b–8

Ev: Joh 6,35–40

Eggerer Anton, Oberwiesenacker, + 1942, 86 J.

Schalk Anton, Ellingen, + 1945, 74 J.

Weis Johann, Dietkirchen, + 1977, 87 J.

Kopf Josef, Neumarkt, + 1982, 80 J.

Pauleser Martin, Morsbach, + 2018, 95 J.

18 Do der 3. Osterwoche**Off** vom TagW **M** vom Tag

L: Apg 8,26–40

Ev: Joh 6,44–51

Bernecker Franz, Freystadt, + 1945, 40 J.

19 Fr der 3. Osterwoche**g** **Hl. Leo IX.**, Papst (RK)**g** **Sel. Marcel Callo**, Märtyrer (1945) (DK)**Off** vom Tag oder von einem gW **M** vom Tag

L: Apg 9,1–20

Ev: Joh 6,52–59

W **M** vom hl. Leo (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Ez 34,11–16

Ev: Joh 15,9–17

R **M** vom sel. Marcel Callo (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 24 bzw. MB Handreichung 2023, S. 17) (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 2 Kor 6,4–10 (ML IV 609)

Ev: Mt 10,28–33 (ML IV 585)

Egner Andreas, Mühlheim, + 1949, 86 J.

Schuster Rupert, Ingolstadt, + 1961, 63 J.

Heindl Andreas, Gungolding, + 1983, 71 J.

Hofer Franz Xaver, Schelldorf, + 1992, 76 J.

Hinweis: Das Leben von Marcel Callo, geboren am 6. Dezember 1921 in Rennes (Frankreich) als zweites von neun Kindern, wird in der Pfadfinderbewegung und in der Katholischen Arbeiterjugend (KAJ) geprägt. Er arbeitete in einer Buchdruckerei. Zur Zwangsarbeit verpflichtet, fährt er am 19. März 1943 „als Missionär“, wie er selbst sagt, nach Deutschland. Dort baut er zusammen mit fünf katholischen Jungarbeitern, zwei Pfadfindern und Seminaristen von neuem die KAJ auf, wird aber am 19. April 1944 verhaftet, weil er „viel zu katholisch“ ist. Es ist der Anfang des Kreuzweges, der ihn ins Gefängnis nach Gotha und in das Konzentrationslager Mauthausen führt, wo er am 19. März 1945 an Erschöpfung

stirbt. Für einen seiner Mithäftlinge, der ungläubig war und ihn sterben sah, „war es eine Offenbarung: sein Blick verriet die tiefe Überzeugung, dass er auf das Glück zugeht“.

Hinweis auf die Priesterweihe:

Morgen, Samstag, 20. April, ist um 9:30 Uhr in Eichstätt, Schutzengelkirche die Priesterweihe.

20 Sa der 3. Osterwoche

Off vom Tag, **1. Vp** vom **So**

W M vom Tag, Fürbitte für die Priester, besonders für die Neupriester

L: Apg 9,31–42

Ev: Joh 6,60–69

Dorner Franz Xaver, Seubersdorf, + 1963, 42 J.

Schneid Gregor, Berolzheim, + 1967, 56 J.

Aßmus Georg, Weinberg, + 1995, 87 J.

Weidendorfer Jakob, Eichstätt, + 1998, 84 J.

Hinweise zum morgigen Sonntag: Morgen ist der **Weltgebetstag für geistliche Berufe**. Das diesjährige Jahresmotto heißt: „*weiterleben*“ Die Texte der Messfeier sind vom Sonntag. Anregungen zur Gestaltung auch in Hilfen für die Messfeier Lesejahr A (2019) S. 435f., B (2017) S. 451f. und C (2018) S. 403f. und im Kalendarium unter Priesterdonnerstag, Einleitung S. 18.

21 So + 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

(Weltgebetstag um geistliche Berufungen)

Der g des hl. Konrad von Parzham und der g des

hl. Anselm entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Fürbitten um geistliche Berufungen und für alle, die in einem geistlichen Beruf tätig sind, besonders für die Neupriester, Oster-Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)

L1: Apg 4,8–12

APs: Ps 118,1 u. 4.8–9.21–22.23 u. 26.28–29

(Kv: 22; GL 558)

L2: 1 Joh 3,1–2

Ev: Joh 10,11–18

Kornbacher Joseph, Neumarkt, + 1995, 92 J.

22 Mo der 4. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 11,1–18

Ev: Joh 10,1–10

Niebler Georg, Klapfenberg, + 1954, 55 J.

23 Di der 4. Osterwoche

g **Hl. Adalbert**, Bischof von Prag, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK, GK)

g **Hl. Georg**, Märtyrer in Kappadozien

Off vom Tag oder von einem g

W **M** vom Tag

L: Apg 11,19–26

Ev: Joh 10,22–30

- R **M** vom hl. Adalbert (Com Bi oder Gb oder My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Phil 1,21 – 2,2 oder
 2 Kor 6,4–10 (ML IV 609)
 Ev: Joh 12,24–26 oder
 Joh 10,11–16 (ML IV 549)
- R **M** vom hl. Georg (Com My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Offb 21,5–7
 Ev: Joh 15,1–8

Seitz Michael, Josophen, + 2002, 84 J.

24 Mi **der 4. Osterwoche**

- g** **Hl. Fidelis von Sigmaringen**, Ordenspriester,
 Märtyrer (RK)
Off vom Tag oder vom g
- W **M** vom Tag
 L: Apg 12,24 – 13,5
 Ev: Joh 12,44–50
- R **M** vom hl. Fidelis (Com Or oder My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Offb 3,7b–8.11–12
 Ev: Joh 10,11–16

Einsiedler Max, Gersdorf, + 1938, 58 J.

Schunert Karl, Monheim, + 1947, 67 J.

Katzenberger August, Eichenhofen, + 1956, 66 J.

Guppenberger Johann, Pölling, + 1984, 78 J.

Pitsch Friedrich, Hausheim, + 1996, 86 J.

- 25 Do HL. MARKUS**, Evangelist
F Off vom F (Leshore: Hymnus und Psalmodie aus Com Ap), Te Deum
R M vom F, Gl, Prf Ap II, feierlicher Schlussegen (MB II 558)
 L: 1 Petr 5,5b–14
 APs: Ps 89,2–3.6–7.16–17 (Kv: 2a; GL 657,3)
 Ev: Mk 16,15–20
- Dr. Kiefer Karl, Eichstätt, + 1940, 73 J.
 Götz Johannes Bapt., Ornbau, + 1954, 72 J.
 Holzschuh Michael, Jahrsdorf und Weinsfeld, + 1998, 86 J.
- 26 Fr der 4. Osterwoche**
Off vom Tag
W M vom Tag
 L: Apg 13,26–33
 Ev: Joh 14,1–6
- 27 Sa HL. Petrus Kanisius**, Ordenspriester; Kirchenlehrer,
G (DK; RK; GK: 21 Dez.)
Off vom G, Eigentexte StE 29-38, 1. **Vp** vom **So**
W M vom hl. Petrus Kanisius (Com Ss oder Kl); als Fürbittgebet kann das „*Allgemeine Gebet*“ GL 681,3 „*Allmächtiger, ewiger Gott ...*“ gebetet werden
 L: Apg 8,26–40
 Ev: Joh 6,44–51
 oder aus den AuswL, z. B.:
 L: 2 Tim 4,1-5 oder 1 Kor 2,1-10a
 Ev: Mt 5,13-19 (Messlektionar Eigenfeiern Eichstätt 1985)

Dauer Karl, Staufersbuch, + 1961, 81 J.

Stahl Johann, Ursensollen, + 1987, 72 J.

Frank Martin, Ingolstadt, + 2016, 92 J.

Hinweis: In der **Walburgiskirche in Eichstätt** wird morgen, am letzten Sonntag im April, das Gedächtnis der Übertragung der Gebeine („Translatio“) der hl. Walburga begangen (das bis 1975 am 1. Mai bzw. am ersten Sonntag im Mai gefeiert wurde).

28 So + 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Der g des hl. Peter Chanel und der g des hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)

L1: Apg 9,26–31

APs: Ps 22,26–27.28 u. 30ab.31–32 (Kv: 26a; GL 401)

L2: 1 Joh 3,18–24

Ev: Joh 15,1–8

29 Mo HL. KATHARINA VON SIENA, Ordensfrau,

F Kirchenlehrerin, Patronin Europas

Off vom F (Com Jf oder Kl), Te Deum

W **M** vom F (Com Jf oder Kl), Gl, Prf Hl, feierlicher Schlusssegen (MB II 560)

L: 1 Joh 1,5–2,2

APs: Ps 103,1–2.3–4.8–9.13–14.17–18a (Kv: 1a; GL 57,1)

Ev: Mt 11,25–30

Regnath Willibald, Eichstätt, + 1947, 85 J.
 Löffler Rudolf, Gimpertshausen, + 1978, 75 J.
 Fersch Josef, Plankstetten, + 2019, 78 J.

30 Di **der 5. Osterwoche**

g **Hl. Pius V.**, Papst

Off vom Tag oder vom g, 1. **Vp** vom **H** Maria
 Schutzfrau Bayerns

W **M** vom Tag

L: Apg 14,19–28

Ev: Joh 14,27–31a

W **M** vom hl. Pius (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Kor 4,1–5

Ev: Joh 21,1.15–17

Meißner Heinrich, Deining, + 2001, 86 J.

Hinweise für den Monat Mai

1. In den Monaten Mai bis September soll das **Gebet um günstige Witterung** besonders berücksichtigt werden. Über die Fürbitten hinaus sollen die Segensgebete MB II 566 bzw. 568 als erweiterter Schlusseggen sowohl in der Messfeier als auch in der Andacht öfter verwendet werden. Wird in der Andacht der eucharistische Segen erteilt, so ist es möglich, das Segensgebet MB II 568 statt der Eucharistieoration unmittelbar vor dem Segen kniend zu beten. Zum Wetterseggen kann in einer Andacht, in der das Allerheiligste nicht ausgesetzt wird, statt des eucharistischen Segens auch der Segen mit dem Kreuzpartikel gegeben werden (vgl. Benediktionale 59–63).
2. Im Monat Mai soll nach Möglichkeit in den Pfarr- und Filialkirchen täglich die **Maiandacht** gefeiert werden. Diese Form des Gottesdienstes ist bei Gläubigen beliebt und bietet eine gute Möglichkeit, das Gebetsleben der Gemeinden zu fördern. Die Maiandacht stellt

besonders dort eine echte Bereicherung dar, wo das Jahr über keine Sonntagsandachten gehalten werden und das Gottesdienstangebot sich im wesentlichen auf die Feier der heiligen Eucharistie beschränkt. Dabei sollen auch geeignete Laien als Verantwortliche für die Maiandacht herangezogen werden. Als pastoral fruchtbar erweist sich die Praxis, die verschiedenen Gruppen in der Pfarrei (Schulkinder, Jugendliche, Frauenkreise etc.) an der Gestaltung der Maiandachten mitwirken zu lassen. - Das Büchlein Maiandachten wird empfohlen.

Mai

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Ausbildung von Ordensleuten und Priesteramtskandidaten Wir beten, dass Ordensleute und Seminaristen auf ihrem Berufungsweg durch eine menschliche, pastorale, spirituelle und gemeinschaftliche Ausbildung wachsen, die sie zu glaubwürdigen Zeugen des Evangeliums macht.

Aufgaben für den Arbeitskreis Liturgie:

Längerfristige Planungen und Überlegungen

- * Herz-Jesu-Fest (vgl. Einleitung S. 19 und Arbeitshilfen der Dt. Bischofskonferenz Nr. 81, Bonn 1990)
- * Schulgottesdienste zum Ende des Schuljahrs (letzter Schultag 26. Juli)
- * Gottesdienste während der Ferien (Aushilfe, Ansprechpartner in der Gemeinde)
- * Priesterjubiläum, Primizen
- * Urkunden für Jubiläen (Lektoren, Kommunionhelfer, Organisten, Kirchenchor)
- * Berücksichtigung von Gästen und Touristen im Gottesdienst
- * Schola- und Kirchenchortag

Nähere und unmittelbare Vorbereitung

- * Maiandachten
- * Woche für das Leben
- * Renovabis-Kollekte für die kirchliche Aufbauarbeit in Mittel- und Osteuropa (vgl. PBE 1993 Nr. 5, S. 110ff.) am 19. Mai
- * Bittwoche, Bittprozession
- * Christi Himmelfahrt
- * Pfingstnovene, Pfingsten
- * Fronleichnam (Eucharistisches Lob 1977, bzw. 1995, Neuauflage 2015)
- * Pfarrfest, Pfarrwanderung

- * Betreuung der Ministranten (Ausflug, Zeltlager)

Diskussions- und Studienthema für Mai, Juni und Juli:

Jugendliche im Gottesdienst S. 24

1 Mi MARIA SCHUTZFRAU BAYERNS (DK)

- H** Der g des hl. Josef, des Arbeiters, entfällt. Bei besonderen Anlässen kann die Messe vom g genommen werden

Off vom H, Te Deum, Eigentexte StE 38 bis 50

- W M** Messproprium Eichstätt 1976 bzw. 1993, Gl, Cr, Prf Maria, feierlicher Schlussegen (MB II 554f.)

L1: Offb 12,1.3.5.9b-10.17

Aps: Jdt 13, 18bc.19 u. 20bc (R: 15,9b)

L2: Gal 4,4-7

Ev: Joh 2,1-11 (Lektionar Eigenfeiern Eichstätt bzw. Messlektionar Eigenfeiern Diözese Eichstätt 1985)

Bei besonderen Anlässen:

- W M** vom hl. Josef, Prf Josef

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Gen 1,26-2,3 oder Kol 3,14-15.17.23-24

Ev: Mt 13,54-58

Lederer Andreas, Elbersroth, + 1957, 75 J.

Fitz Franz, Erasbach, + 1974, 74 J.

Feigel Karl, Ingolstadt, + 2014, 91 J.

- 2 Do Hl. Athanasius**, Bischof von Alexandrien,
G Kirchenlehrer
 (Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen.
 Leitwort: „mit dir“ [Motto der Ministrantenwallfahrt
 2024 in Rom] – nach „Ich bin mit dir“ [Jes 41,10].
 Intention: Ministranten)
Off vom G
- W M** vom hl. Athanasius (Com Bi oder Kl)
 L: Apg 15,7–21
 Ev: Joh 15,9–11
 oder aus den AuswL, z. B.:
 L: 1 Joh 5,1–5
 Ev: Mt 10,22–25a
- W M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 18) – Lied:
 GL 765, GL 832
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- Hübner Ludwig, Neunstetten, + 1949, 63 J.
 P. Heinrich Wilhelm OPraem, Aurach, + 1961, 83 J.
 Köferler Peter, Heideck, + 1986, 72 J.
 Braun Johann, Ingolstadt, + 1988, 55 J.
 Blaha Otto, Thalmässing, + 1995, 89 J.
 Heigl Ludwig, Neumarkt, + 2000, 90 J.
 Dr. Behringer Josef, Ingolstadt, + 2006, 83 J.
 Pfeiffer Josef, Eichstätt, + 2011, 90 J.
- 3 Fr HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS**, Apostel
F (Herz-Jesu-Freitag)
Off vom F, Te Deum
- R M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II
 558)

L: 1 Kor 15,1–8

APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: vgl. 5a; GL 35,1)

Ev: Joh 14,6–14

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Sibetzki Karl, Thann, + 1955, 65 J.

P. Sterkel Josef SAC, Abenberg, + 1986, 75 J.

- 4 Sa der 5. Osterwoche** (Herz-Mariä-Samstag)
- g Hl. Florian**, Märtyrer, und heilige Märtyrer von Lorch (RK)
- Off** vom Tag oder vom g, 1. **Vp** vom **So**
- W **M** vom Tag
- L: Apg 16,1–10
- Ev: Joh 15,18–21
- R **M** vom hl. Florian und den hl. Märtyrern von Lorch (Com My)
- L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
- L: Offb 12,10–12a
- Ev: Mt 10,17–22
- W **M** vom Herz-Mariä-Samstag (vgl. MMB 176 und Einleitung S. 20) – Lied: GL 858
- L und Ev vom Tag oder von der VotivM (z. B. MML 100ff.)

Hinweis zur feierlichen Bittprozession (Flurprozession):

Die feierliche Bittprozession kann am Sonntag vor oder nach Christi Himmelfahrt gehalten werden. Wenn es die seelsorgerischen Gegebenheiten gestatten, empfiehlt es sich, die Flurprozession nicht am Hochfest Christi Himmelfahrt zu halten (vgl. Vorbemerkungen zum Priester-

und Gemeindeheft *Bittgottesdienst* Bischöfl. Ordinariat Eichstätt 1977 bzw. 1994). Das Gemeindeheft ist dauerhaft vergriffen.

5 So + 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Der g des hl. Godehard entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)

L1: Apg 10,25–26.34–35.44–48

APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (Kv: vgl. 2; GL 55,1)

L2: 1 Joh 4,7–10

Ev: Joh 15,9–17

Patin Karl, Eichstätt, + 1936, 82 J.

Dr. Rackl Michael, Bischof v. Eichstätt, + 1948, 64 J.

Dr. Wohlmuth Georg, Eichstätt, 1952, 87 J.

Hinweise für die Bitttage

1. Die Tage vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt werden als Bitttage begangen. Alle wesentlichen Bereiche des menschlichen Lebens, alle Gefahren und Sorgen unserer Zeit, die Anliegen der Pfarrgemeinde und der ganzen Kirche sollen in das Gebet einbezogen werden. Im Anschluss an eine Bittprozession oder in Verbindung mit besonderen Bittgebeten (Allerheiligenlitanei) kann die Bittmesse (MB II 272) gefeiert oder ein Formular aus den Messen für besondere Anliegen ausgewählt werden.
2. Verbindung der Messfeier mit der Allerheiligenlitanei: Eröffnungslied - Begrüßung und Einführung - Allerheiligenlitanei GL Nr. 556,1. (oder 2.) 4. 5. 6. - nach der Anrufung *Am Tage Deiner Wiederkunft...* wird eingefügt *Jesus Christus unser Erlöser - Herr, befreie uns* - darauf folgt sofort das Tagesgebet als Abschluss des Eröffnungsteiles. Anstelle der Fürbitten mit einer kurzen Gebetsein-

ladung (*Lasset uns beten zu unserem Herrn Jesus Christus*) Allerheiligenlitanei 3. Teil, GL Nr. 556, 8. (ohne Lamm-Gottes-Ruf) mit Schlussoration *Barmherziger Gott*. . . (vgl. dazu Priester- und Gemeindeheft *Bittgottesdienst*, Bischöfl. Ordinariat Eichstätt, 1977 bzw. 1994).

3. Gegebenenfalls kann die Bittprozession auch mit einer kurzen Andacht abgeschlossen werden. Dort, wo keine Prozession möglich ist, sollten die Anliegen in der Feier der hl. Messe bzw. in eigenen Abendandachten aufgegriffen werden (Allerheiligenlitanei, Elemente aus der Vorlage *Bittgottesdienst*).
4. Die Bittprozession mit der Allerheiligenlitanei bildet eine Einheit mit der darauffolgenden Messe vom Bitttag. Sollte in einer Kirche eine Vorabendmesse vom H Christi Himmelfahrt stattfinden, so kann diese nicht mit einer vorausgehenden Bittprozession verbunden werden. Im Falle einer Vorabendmesse vom H müsste eine vorausgehende Bittprozession mit einer kurzen Andacht (evtl. mit Wettersegnen mit dem Kreuzpartikel) abgeschlossen werden, und die Vorabendmesse deutlich von der Bittandacht abgesetzt sein.

6 Mo der 6. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 16,11–15

Ev: Joh 15,26 – 16,4a

V **M** vom Bitttag (vgl. *Bittgottesdienst* 1977 bzw. 1994, Priesterheft S. 37)

Um Segen für die Fluren MB II 1064ff. bzw. MB II (1988) 1092f. oder MB II 272ff., Hg III Prf So V MB II 406, Wettersegnen (MB II 568)

L: 2 Kor 9,8-11 (ML VIII 240f.)

Ev: Mt 13,1-9 (ML VIII 243f.)

Götz Georg, Hilpoltstein, + 1948, 59 J.

Dr. Abt Eugen, Dillingen, + 1963, 60 J.

P. Schreier Gustav ORC, Göggelsbuch, + 1977, 72 J.

7 Di der 6. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 16,22–34

Ev: Joh 16,5–11

X **M** vom Bitttag (vgl. Bittgottesdienst 1977 bzw. 1994, Priesterheft S. 38)

Um Segen für die Arbeit MB II 1062ff. bzw. MB II (1988) 1089ff. oder MB II 272ff., Hg IV mit Prf, feierlicher Schlusseggen JK I (MB II 548)

L: Gen 1,26-2,3 (ML VIII 170f.)

Ev: Mt 6,31-34 (ML VIII 230)

8 Mi der 6. Osterwoche

Off vom Tag, 1. **Vp** vom **H** Christi Himmelfahrt

W **M** vom Tag

L: Apg 17,15.22 – 18,1

Ev: Joh 16,12–15

V **M** vom Bitttag (vgl. Bittgottesdienst 1977 bzw. 1994, Priesterheft S. 40)

Um Gottes Hilfe in den Sorgen und Nöten unserer Zeit MB II 1078f. bzw. MB II (1988) 1108f., Hg II mit Prf Wochentage II MB II 442, Segensgebet MB II 570, 10 oder 571, 11 (571, 14)

L: Dan 3,25.34-43 (ML VIII 149) oder

Röm 8,31b-39 (ML VIII 98f.)

Ev: Mt 7,7-11 (ML VIII 283) oder

Lk 11,5-13 (ML VIII 300f.)

Metschl Melchior, Kipfenberg, + 1949, 61 J.
 Zankl Josef, Etting, + 1997, 82 J.
 Westinger Max Josef, Hörmannsdorf, + 2002, 88 J.

9 Do + CHRISTI HIMMELFAHRT

H **Off** vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 544),
 Entlassungsruf (MB II 531)

L1: Apg 1,1–11

APs: Ps 47,2–3.6–7.8–9 (Kv: vgl. 6; GL 340)

L2: Eph 1,17–23 oder 4,1–13 (oder 4,1–7.11–13)

Ev: Mk 16,15–20

Hinweis: In der Erzdiözese München-Freising wird heute der Gedenktag der seligen Maria Theresia Gerhardinger (1797-1879) begangen, deren Grab sich in München in der Jakobskirche bei den Armen Schwestern am Anger befindet. Ihr Leitwort lautete: Alle Werke Gottes gehen langsam und leidvoll vor sich, dann aber stehen sie desto fester und blühen desto herrlicher.

Hinweis auf die Pfingstnovene

Die Tage zwischen dem Hochfest Christi Himmelfahrt und dem Pfingstfest (**Pfingstnovene**) sollen in besonderer Weise der Vorbereitung auf das Pfingstfest dienen. Das Pfingstfest hat keine eigene Oktav mehr. Aber die Tage zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten sind auch durch die Texte der Messfeiern stärker auf das Kommen des Heiligen Geistes ausgerichtet; deshalb sollten in diesen Tagen auch die Gesänge bei der Messfeier diesem Anliegen Rechnung tragen. Die Bitte um den Heiligen Geist soll in diesen Tagen immer wieder anklingen. Vielerorts wird in dieser Zeit um die Einheit der Christen gebetet. Außerdem stellt „Renovabis“ alljährlich ein Gebetsheft für eine Pfingstnovene bereit (siehe: www.pfingstnovene.de)
 Die Osterkerze bleibt bis Pfingsten (d. h. bis zum Ende der Osterzeit)

im Altarraum neben dem Ambo und wird bei Gottesdiensten wie bisher angezündet.

10 Fr der 6. Osterwoche

g **Hl. Johannes von Ávila**, Priester und Kirchenlehrer
Off vom Tag oder vom g (Com Ht oder Kl)

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 18,9–18

Ev: Joh 16,20–23a

W **M** vom hl. Johannes von Ávila (MB Handreichung 2023, S. 19), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Apg 13,46–49

Ev: Mt 5,13–19

Streidl Karl, Neumarkt, + 1944, 36 J.

Magerl Georg, Klafpenberg, + 1988, 77 J.

Mayer Josef, Ingolstadt, + 2002, 81 J.

Hinweis: Johannes von Ávila war jüdischer Abstammung und wurde 1526 zum Priester geweiht. Er starb am 10. Mai 1569. Als begnadeter Volksmissionar gilt er als Apostel von Andalusien. Er verfasste für das Konzil von Trient eine Denkschrift zur Kirchenreform. Johannes hinterließ zahlreiche weitere Schriften, v. a. als Hilfen für die Priester, u.a. zur Eucharistie und Reden über Maria. 1946 wurde er zum „Patron der Weltpriester in Spanien“ ernannt.

11 Sa der 6. Osterwoche

Off vom Tag, 1. **Vp** vom **So**

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 18,23–28

Ev: Joh 16,23b–28

Zottmann Josef, Absberg, + 1949, 53 J.
 Buchner Stephan, Eichstätt, + 1992, 86 J.

12 So + 7. SONNTAG DER OSTERZEIT (Muttertag)
 Der g des hl. Nereus und des hl. Achilles und der g
 des hl. Pankratius entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf oder Prf
 Himmelfahrt, feierlicher Schlusssegen (MB II 542
 oder 544), Entlassungsruf (MB II 531)

L1: Apg 1,15–17.20a.c–26

APs: Ps 103,1–2.11–12.19–20b (Kv: 19a; GL 79,1)

L2: 1 Joh 4,11–16

Ev: Joh 17,6a.11b–19

Bittner Franz Xaver, Gaimersheim, + 1940, 67 J.
 Lang Anton, Woffenbach, + 1999, 71 J.

Hinweis auf die Quatemberwoche

Die Woche vor Pfingsten wird als **Quatemberwoche** begangen (vgl.
 Bemerkung am 1. Fastensonntag).

In der Woche vor Pfingsten vermehrtes Gebet um die Einheit in der
 Kirche und Gebet um die Einheit im Glauben mit den anderen christlichen
 Glaubensgemeinschaften.

(Vgl. auch die Vorbemerkung MB I 78*/45-47 und die eigene Quatem-
 berrmesse MB II 267.)

13 Mo der 7. Osterwoche

g **Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima**

Off vom Tag oder vom g (Com Maria)

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 19,1–8

Ev: Joh 16,29–33

- W M** vom Gedenktag (MB Handreichung 2023, S. 21 bzw. MB Kleinausgabe 2007, 1238) (Com Maria), Prf Maria, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Jes 61,9–11 oder Offb 11,19a;12,1–6a.10ab
 Ev: Lk 11,27–28

Mahle Eberhard, Absberg, + 1952, 84 J.
 Trummer Josef, Monheim, + 1976, 65 J.
 Richter Artur, Eichstätt, + 1990, 62 J.
 Dr. Dörr Friedrich, Eichstätt, + 1993, 85 J.
 Wittmann Josef, Edelsfeld, + 2021, 84 J.

Hinweis: Am 13. Mai 1917 erschien das erste Mal die „Frau“ den drei Hirtenkindern: Lucia de Jesus, 10 Jahre, Francisco Marto, 9 Jahre, Jacinta Marto, 7 Jahre, in der „Cova da Iria“, Gemeinde Fatima. Die „Frau“, die in ihren Händen einen weißen Rosenkranz hielt, ermahnte die drei Hirtenkinder, viel zu beten, und lud sie ein, in den fünf aufeinander folgenden Monaten jeweils am 13. zur selben Stunde wieder zur „Cova da Iria“ zu kommen. Bei der letzten Erscheinung, am 13. Oktober 1917, geschah das angekündigte große Sonnenwunder. Im Jahr 1930 erkannte der Bischof von Fatima die Erscheinungen als glaubwürdig an und gestattete die öffentliche Verehrung Unserer Lieben Frau von Fatima. Die bereits 1919 bzw. 1920 verstorbenen Kinder Francisco und Jacinta wurden im Jahr 2000 vom hl. Papst Johannes Paul II. in Fatima seliggesprochen. Für die am 13. Februar 2005 im Alter von 97 Jahren verstorbene Sr. Lucia genehmigte Papst Benedikt XVI. im Jahr 2008 die vorzeitige Einleitung des Seligsprechungsprozesses.

14 Di der 7. Osterwoche

Off vom Tag

- W M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
 L: Apg 20,17–27
 Ev: Joh 17,1–11a

15 Mi der 7. Osterwoche**Off** vom TagW **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 20,28–38

Ev: Joh 17,6a.11b–19

Gail Johannes, Ellingen, + 1937, 76 J.

Uebler Johann Georg, Edelsfeld, + 1981, 74 J.

P. Mayer Blasius MSC, Eichstätt u. Donauwörth, + 2020, 84 J.

16 Do der 7. Osterwoche**g** **Hl. Johannes Nepomuk**, Priester, Märtyrer (RK)**Off** vom Tag oder vom gW **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 22,30; 23,6–11

Ev: Joh 17,20–26

R **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder My), Oster-Prf
oder Prf Himmelfahrt

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Weish 5,1–5

Ev: Mt 10,28–33

Dr. Fick Gustav, Ingolstadt, + 1957, 79 J.

Smolnik Max, Fiegenstall, + 1970, 87 J.

Meyer Ludwig, Batzhausen, + 1992, 88 J.

Feil Josef, Ingolstadt-Mailing, + 1993, 68 J.

17 Fr der 7. Osterwoche**Off** vom TagW **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 25,13–21

Ev: Joh 21,1.15–19

Welker Karl, Lauterhofen, + 1993, 78 J.
 Feihl Alois, Stirn, + 2012, 81 J.

18 Sa **der 7. Osterwoche**

g **Hl. Johannes I.**, Papst, Märtyrer

Off vom Tag oder vom g, 1. **Vp** vom **H** Pfingsten

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 28,16–20.30–31

Ev: Joh 21,20–25

R **M** vom hl. Johannes (Com My oder Pp), Oster-Prf
 oder Prf Himmelfahrt

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Offb 3,14b.20–22

Ev: Lk 22,24–30

Schmidt Franz Xaver Feucht, + 1967, 83 J.

Hinweis: Morgen ist die Renovabis-Kollekte. Sie ist bestimmt für die kirchliche Aufbauarbeit in Mittel- und Osteuropa (vgl. PBE 1993 Nr. 5, S. 110 ff.). Motto: „*Damit Frieden wächst – Du machst den Unterschied*“

Am Abend Messe von Pfingsten

R **M** am Vorabend: Gl, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I-III
 eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 546)

L1: Gen 11,1-9 oder Ex 19,3-8a.16-20

oder Ez 37,1-14 oder Joël 3,1-5

APs: Ps 104,1–2.24–25.27–28.29–30 (R: vgl. 30,

GL 312,2/645,3)

L2: Röm 8,22-27

Ev: Joh 7,37-39

Hinweis: Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen vom Pfingstsonntag genommen werden.

Der Wortgottesdienst der Vorabendmesse kann durch eine vermehrte Zahl der Lesungen zu einer Pfingst-Vigil erweitert werden. Vgl. Messbuch Teil II, Ergänzungsheft zur zweiten Auflage, 1994, S. 5-9. Diese Pfingstvigil kann auch als eigene Feier gehalten werden.

19 So + PFINGSTEN

H Off vom H, Te Deum

2. Vp: Gehet hin in Frieden. Halleluja, halleluja.

R M am Tag: Gl, Sequenz, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 546), Entlassungsruf (MB II 531)

L1: Apg 2,1–11

APs: Ps 104,1–2.24–25.29–30.31 u. 34

(Kv: vgl. 30; GL 312,2)

L2: 1 Kor 12,3b–7.12–13 oder Gal 5,16–25

Sequenz „Veni Sancte Spiritus“ – „Komm herab, o Heilger Geist“ (GL 343/344)

Ev: Joh 20,19–23 oder Joh 15,26–27; 16,12–15

Hinweise für die Zeit nach Pfingsten

1. **Die Osterkerze** soll ab Dienstag wieder beim Taufbrunnen aufgestellt werden, um die Verbindung der Taufe mit Ostern zu verdeutlichen. Bei Begräbnissen bzw. Sterbemessen stellt man die Osterkerze (ohne zusätzlichen „Trauerflor“!) in den Altarraum oder an den Sarg als Ausdruck des Auferstehungsglaubens.
2. Zum Angelusläuten wird von heute an wieder der „Engel des Herrn“ gebetet und zum sonntäglichen Taufbekenntnis das „*Asperges*“ gesungen.
3. **Das sonntägliche Taufgedächtnis** (MB I 335 oder MB II 1171 bzw. MB II [1988] 1208) weist auf die Erneuerung des Taufbekenntnisses in der Osternacht hin. Es kann in allen Sonntagsmessen zwischen Begrüßung und Gloria bzw. Eröffnungsgebet eingefügt

werden. Dieser Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekennnis. Der Gottesdienst beginnt mit Kreuzzeichen und Begrüßung. Darauf etwa: *Zu Beginn dieser Feier wollen wir uns darauf besinnen, dass wir durch unsere Taufe zu Christus gehören. Wir bitten Gott, er möge das Wasser segnen, mit dem wir uns besprengen, er möge in uns den Geist erneuern, den wir in der Taufe empfangen haben.* - Stille - Wassersegnung - Besprengung der Gemeinde (währenddessen Lied GL 839, 491 oder 838) - Vergebungsbitte (am Priestersitz) - (Kyrie) - Gloria.

DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

Messe: An den Sonntagen kann ein feierlicher Schlussegens (MB II 548-553) gespendet werden. An jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die Messfeier (**M** vom Tag) folgende Texte zur Auswahl:

- Die 34 Formulare der Sonntage im Jahreskreis
- Wochentagsmessen (MB II 275-304), Tagesgebete (MB II 305-320), Gabengebete (MB II 348-351), Schlussgebete (MB II 525-529) zur Auswahl
- Messen eines Heiligen
- Messen für ein besonderes Anliegen
- Votivmessen
- Messen für Verstorbene

Die **Perikopen** aus dem Werktagslektionar haben im Allgemeinen den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu AEM 319 und Messlektionar I, Pastorale Einführung S. 31 Nr. 82 f.).

Perikopen an den Wochentagen: Messlektionar V

Offizium: Stundenbuch III; Lektionar II/5; LH: vol. III.

Am Schluss der Komplet: *Sei begrüßt o Königin - Salve Regina* (GL 666,4) oder eine andere Marianische Antiphon.

Mit dem Pfingstmontag beginnt die **7. Woche im Jahreskreis**, im Vierwochenpsalter die **3. Woche**.

20 Mo + PFINGSTMONTAG**G Maria, Mutter der Kirche**

Der g des hl. Bernhardin von Siena entfällt in diesem Jahr.

3. Woche im Vierwochenpsalter

Off vom Montag der 7. Woche im Jahreskreis (bzw. vom Pfingstsonntag mit den Lesungen vom Mo der 7. Woche im Jahreskreis, Lektionarband II/5)

R **M** vom Pfingstmontag (MB II 207 bzw. MB II [1988] 205), Gl, Cr wird wegen des Feiertages gebetet, Prf So VIII - oder

R **M** vom Pfingstsonntag (MB II 203 bzw. MB II [1988] 201) bzw. die Votivmesse vom Heiligen Geist (MB II 1105 bzw. MB II [1988] 1133ff.) mit der entsprechenden Prf.

Als Perikopen stehen alle Schriftlesungen des Pfingstsonntags, sowie die Perikopen zur Feier der Firmung (Messlektionar VII 82-112, bzw. aus der Votivmesse zum Hl. Geist, Messlektionar VIII, 463-478) zur Verfügung

Aus diesen Texten ist im Messlektionar II S. 237ff. für das Lesejahr B folgendes Formular zusammengestellt:

L1: Apg 8,1b.4.14–17 oder

Ez 37,1–14

APs: Ps 22,23–24.26–27.28 u. 31b–32

(Kv: vgl. 23a; GL 616,3)

L2: Eph 1,3a.4a.13–19a

Ev: Lk 10,21–24

Brems Rupert, Ingolstadt, + 1965, 64 J.

Mader Bernhard, Eichstätt, + 1980, 90 J.

Hinweis: Mit Dekret vom 11. Februar 2018 (Prot. N. 10/18) hat die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung die liturgische Feier der seligen Jungfrau Maria als Mutter der Kirche im Rang eines G in den Römischen Generalkalender eingeführt. Als Termin hierfür ist gesamtkirchlich der Pfingstmontag vorgesehen.

Zum Messformular: In einer Notifikation vom 24. März 2018, in der die Kongregation auf ortskirchliche Gegebenheiten eingeht, ist klargestellt, dass für Deutschland die bisherige liturgische Ordnung durch den neuen G „Maria, Mutter der Kirche“ nicht abgeschafft wird und die gewohnte liturgische Ordnung hier bestehen bleibt. Ein G oder g zu Ehren eines Heiligen oder Seligen entfällt jedoch.

Bis auf Weiteres verweist die DBK auf die Möglichkeit, je nach pastoraler Situation an einem der Wochentage in der Woche nach Pfingsten eine Motivmesse zu Maria, der Mutter der Kirche, zu feiern z. B. von Dienstag bis Freitag (21.-24. Mai), sofern der Tag nicht bereits durch einen gebotenen Gedenktag oder ein Gedenken höheren Ranges belegt ist:

- w **M** von Maria, Mutter der Kirche (MB 2007, 1141)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
 L: Gen 3,9–15.20 (ML V 802)
 oder Apg 1,12–14 (ML V 810)
 Ev: Joh 19,25–27 (ML V 826)

21 Di der 7. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Hermann Josef**, Ordenspriester, Mystiker (RK)
g Hl. Christophorus Magallanes, Priester, und Gefährten,
 Märtyrer in Mexiko
Off vom Tag, 3. Woche, oder von einem g (hl.
 Hermann Josef: Com Or; hl. Christophorus
 Magallanes und Gefährten: Com My)

- gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 307,8; Gg 247; Sg 525,1
L: Jak 4,1–10
Ev: Mk 9,30–37
- w **M** vom hl. Hermann Josef (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: Sir 42,15–21b
Ev: Mt 11,25–30
- r **M** vom hl. Christophorus und den Gefährten (MB
Handreichung 2023, S. 22; bzw. MB Kleinausgabe
2007, 1238) (Com My)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: Offb 7,9–17 (ML V 832)
Ev: Joh 12,24–26 (ML V 708)

Speth Eduard, Morsbach, + 2006, 69 J.

Hinweis: Christophorus Magallanes, geb. 30.7.1869 in San Rafael Totatiche, wurde zusammen mit 24 Gefährten aus Hass auf das Christentum am 25.5.1927 in Colotlan, Mexiko, ermordet. In den Jahren vom 1915 bis 1929 und besonders nach dem Inkrafttreten der Konstitution am 5. Februar 1917 waren die Bedingungen für die Kirche in Mexiko äußerst schwierig. Zu den zwei Gruppen von Priestern, die ermordet wurden, gehören 17 Priester aus der Erzdiözese Guadalajara unter der Leitung von Pfarrer Christophorus Magallanes, die zwischen 1915 und 1929 ermordet wurden, und 11 aus verschiedenen Diözesen mit Pfarrer Luis Batiz Sainz als ihrem Leiter.

Der hl. Papst Johannes Paul II. sprach die mexikanischen Märtyrer, am 22. November 1992 selig und am 21. Mai 2000 heilig.

- 22 Mi** **der 7. Woche im Jahreskreis**
g **Hl. Rita von Cascia, Ordensfrau**
Off vom Tag oder vom g (Com Or)
gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 307,7; Gg 349,6; Sg 525,2
 L: Jak 4,13–17
 Ev: Mk 9,38–40
w **M** von der hl. Rita (MB Handreichung 2023, S. 23;
 bzw. MB Kleinausgabe 2007, 1239) (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Phil 4,4–9 (ML V 615)
 Ev: Lk 6,27–38 (ML V 883)

P. Schwenzl Emmeran OSB, Eichstätt, + 1968, 72 J.

Götz Wilhelm, Eichstätt, + 1995, 82 J.

Dr. Heller Alois, Eichstätt, + 2005, 91 J.

Hinweis: Rita, geboren 1360/80 bei Cascia in Umbrien, wurde entgegen ihren Wunsch zur Ehe mit einem jungen Mann gezwungen. Sie ertrug die Roheit ihres Gatten mit größter Geduld. Nach dessen Tod und nach dem Tod ihrer beiden Söhne trat sie im Alter von 33 Jahren in das Augustinerinnen-Kloster in Cascia ein. Sie zeichnete sich aus durch strenge Abtötung und tiefe Liebe zum leidenden Jesus. Rita starb am 22. Mai 1434/37 in Cascia.

- 23 Do** **der 7. Woche im Jahreskreis**
Off vom Tag
gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 315,29; Gg 348,1; Sg 529,13
 L: Jak 5,1–6
 Ev: Mk 9,41–50

Gottschalk Johann, Mönning, + 2017, 83 J.

24 Fr der 7. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 309,12; Gg 350,9; Sg 527,9

L: Jak 5,9–12

Ev: Mk 10,1–12

Hinweis: Heute ist auch der **Tag des Gebetes für die Kirche in China**. Papst Benedikt XVI. hat in seinem Brief an die Katholiken in China (27. Mai 2007) dazu aufgerufen, künftig den 24. Mai als „Tag des Gebets für die Kirche in China“ weltweit zu begehen. Es ist dies der liturgische Gedenktag der Allerseligsten Jungfrau Maria, die von den Gläubigen in China im Marienheiligtum von She-Shan in Shanghai als „Hilfe der Christen“ verehrt wird. Das Gebet soll die Einheit der Kirche in China und mit der Universalkirche stärken und sichtbar machen.

25 Sa der 7. Woche im Jahreskreisg **Hl. Beda der Ehrwürdige**, Ordenspriester, Kirchenlehrerg **Hl. Gregor VII.**, Papstg **Hl. Maria Magdalena von Pazzi**, Ordensfraug **Marien-Samstag****Off** vom Tag oder von einem g, 1. **Vp** vom **H**Dreifaltigkeitssonntag (StB III 73; LH III 467, LH III² 505)gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 305,2; Gg 348,1; Sg 526,6

L: Jak 5,13–20

Ev: Mk 10,13–16

w **M** vom hl. Beda (Com Kl oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Kor 2,10b–16

Ev: Mt 7,21–29

- w **M** vom hl. Gregor (Com Pp)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: Apg 20,17–18a.28–32.36
Ev: Mt 16,13–19
- w **M** von der hl. Maria Magdalena (Com Jf oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: 1 Kor 7,25–35
Ev: Mk 3,31–35
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (vgl. auch
MMB 189f. und MML 109f.)

Pfaller Josef, Hofstetten, + 1992, 90 J.

Glötzner Franz, Denkendorf, Dörndorf und Zandt, + 2013,
60 J.

26 So + DREIFALTIGKEITSSONNTAG

- H** Der G des hl. Philipp Neri entfällt in diesem Jahr.
Off vom H (Lektionar II/5, 237), Te Deum
- W** **M** vom H (MB II 250), Gl, Cr (großes Glaubensbe-
kenntnis MB II 338f., GL 582,2; vgl. Einleitung S. 5
Nr. 3), eig Prf, feierlicher Schlusseggen (MB II 552)
Perikopen (Lektionar B/II 241):
L1: Dtn 4,32–34.39–40
APs: Ps 33,4–5.6 u. 9.18–19.20 u. 22
(Kv: vgl. 12b; GL 56,1)
L2: Röm 8,14–17
Ev: Mt 28,16–20

Dr. Götz Johannes Baptist, Gunzenhausen, + 1936, 63 J.

Traber Johannes, Gunzenhausen, + 1967, 76 J.

P. Mühringer Leopold OSFS, Eichstätt, + 1993, 62 J.

Hinweis für den Montag nach dem Dreifaltigkeitssonntag:

Im Dom in Eichstätt Gedächtnis der Übertragung der Gebeine des hl. Willibald (1256); 7 Uhr Messfeier in der Schutzengelkirche.

27 Mo der 8. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Augustinus**, Bischof von Canterbury, Glaubensbote in England

Off vom Tag, 4. Woche, oder vom g

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 279; Gg 279 Sg 279

L: 1 Petr 1,3–9

Ev: Mk 10,17–27

w **M** vom hl. Augustinus (Com Gb oder Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Thess 2,2b–8

Ev: Mt 9,35–38

P. Bachinger Alois OSFS, Eichstätt, + 2017, 83 J.

28 Di der 8. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 308,10; Gg 349,4; Sg 526,6

L: 1 Petr 1,10–16

Ev: Mk 10,28–31

Spreitzer Paul, Eichstätt, + 1966, 65 J.

Hinweis: In Erfurt findet vom 29. Mai bis 2. Juni der 103. Deutsche Katholikentag statt unter dem Leitwort: „Zukunft hat der Mensch des Friedens“ (Ps 37).

29 Mi der 8. Woche im Jahreskreis**g** **Hl. Paul VI.**, Papst**Off** vom Tag oder vom g (Com Ht), 1. **Vp** vom **H** Fronleichnam (StB III 88; LH III 485, LH III² 524)**gr** **M** vom Tag, z. B.: Tg 307,8; Gg 349,4; Sg 527,9

L: 1 Petr 1,18–25

Ev: Mk 10,32–45

w **M** vom hl. Paul VI. (MB Handreichung 2023, S. 24)

(Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Kor 9,16–19.22–23 (ML V 843)

Ev: Mt 16,13–19 (ML V 611)

Westermeier Erwin, Winkelhaid-Burgthann, + 2017, 59 J.

Hinweis: Der hl. Papst Paul VI., mit dem bürgerlichen Namen Giovanni Battista Montini, wurde am 26. September 1897 in Concesio bei Brescia geboren. Er wurde 1920 zum Priester geweiht und absolvierte anschließend in der Päpstlichen Diplomatenakademie in Rom seine Studien. Papst Pius XII. ernannte ihn 1954 zum Erzbischof von Mailand. Der hl. Papst Johannes XXIII. hat ihn 1958 zum Kardinal erhoben, als dessen Nachfolger er am 21. Juni 1963 gewählt wurde. Mit großer Entschlossenheit setzte der sel. Papst Paul VI. das Zweite Vatikanische Konzil fort. Gemäß den Weisungen des Konzils hat er umfassend die Liturgie und das kirchliche Leben erneuert. Er bereiste als erster Papst die Welt, baute Brücken zur Orthodoxie und zum Judentum und setzte sich für Evangelisierung, Frieden, Entwicklung und Gerechtigkeit in der Welt ein. Er starb am 6. August 1978. Papst Franziskus hat ihn am 19. Oktober 2014 selig- und am 14. Oktober 2018 heiliggesprochen Sein Gedenktag, der 29. Mai, ist der Tag seiner Priesterweihe. Mit Dekret vom 25. Januar 2019 hat die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung die Aufnahme des heiligen Papstes Paul VI. in den Römischen Generalkalender als nichtgebotenen Gedenktag am 29. Mai bekanntgegeben (Prot. N. 29/19).

Hinweis zur Fronleichnamsprozession

Die Fronleichnamsprozession ist nach der Eucharistiefeier und bildet eine Einheit mit dieser.

Nach dem Schlussgebet wird ausgesetzt, und es beginnt die eucharistische Prozession. Die große Hostie für die Aussetzung wird in der Messfeier, an die sich die Prozession anschließt, mitkonsekriert (vgl. dazu Priester- und Gemeindeheft *Eucharistisches Lob*, Bischöfl. Ordinariat Eichstätt 1977 bzw. 1995 und 2015). Die Fronleichnamsprozession kann nicht vor der Feier der Messe stattfinden. Ist nach Abschluss der Prozession noch eine Messe vorgesehen, so muss diese deutlich von der Prozession abgesetzt sein. Es wäre absolut sinnwidrig, die Fronleichnamsprozession mit einer darauffolgenden Messe zu verbinden.

30 Do + HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES**H CHRISTI - FRONLEICHNAM**

Off vom H (Lektionar II/5, 241), Te Deum

W M vom H (MB II 255), Gl, Sequenz ad libitum, Cr, Prf
 Euch, feierlicher Schlusssegen (MB II 540 oder
 MB II [1988] 1030)

Perikopen (ML B/II 245–251):

L1: Ex 24,3–8

APs: Ps 116,12–13.15–16.17–18

(Kv: vgl. 1 Kor 10,16; GL 305,3)

L2: Hebr 9,11–15

Ev: Mk 14,12–16.22–26

Dr. Ehrenfried Matthias, Bischof v. Würzburg, + 1948, 77 J.

Vögele Ludwig, Eitensheim, + 1995, 64 J.

Winkelbeiner Georg, Schwörsheim, + 2002, 96 J.

Hinweis: Morgen letzte Maiandacht.

31 Fr der 8. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 170 (168); Gg 170 (168); Sg
171 (169)

L: 1 Petr 4,7–13

Ev: Mk 11,11–25

Hollick Anton, Unterstall, + 1974, 84 J.

Dr. Rieder Josef, Eichstätt, + 1985, 82 J.

Juni

Gebetsanliegen des Papstes

Beten für Migranten, die ihre Heimat verlassen mussten

Wir beten, dass Migranten, die vor Krieg oder Hunger fliehen und zu einer Reise voller Gefahren und Gewalt gezwungen sind, in ihren Aufnahmelandern Akzeptanz und neue Lebenschancen finden mögen

Aufgaben für den Arbeitskreis Liturgie:

Längerfristige Planungen und Überlegungen

- * Gottesdienste am Anfang des Schuljahrs
- * Kindersegnung der Einzuschulenden

Nähere und unmittelbare Vorbereitung

- * Herz-Jesu-Fest, Weihegebet Eichstätt 1990 GL 900 (vgl. auch Arbeitshilfen der Dt. Bischofskonferenz Nr. 81, Bonn 1990)
- * Schulgottesdienst am Ende des Schuljahrs (Ferien 29.07.-09.09.)
- * Gottesdienste während der Ferien
- * Berücksichtigung von Gästen und Touristen im Gottesdienst
- * Priesterjubiläen
- * Willibaldsfestwoche vom 5.-13. Juli

Diskussions- und Studienthema für Juni wie im Mai, S. 24

- 1 Sa Hl. Justin**, Philosoph, Märtyrer
G Off vom G, eig BenAnt, **1. Vp** vom **So**
R M vom hl. Justin
 L: Jud 17.20b–25
 Ev: Mk 11,27–33
 oder aus den AuswL, z. B.:
 L: 1 Kor 1,18–25
 Ev: Mt 5,13–19

Knör Augustin, Beilngries, + 1986, 81 J.

2 So +9. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Marcellinus und des hl. Petrus entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L1: Dtn 5,12–15

APs: Ps 81,3–4.5–6b.6c–8a.10–11 (Kv: vgl. 2a;
GL 60,1)

L2: 2 Kor 4,6–11

Ev: Mk 2,23 – 3,6 (oder 2,23–28)

Hummel Michael, Egweil, + 1971, 84 J.

Regnet Josef, Ingolstadt, + 1978, 67 J.

Rimpl Franz, Engelthal, + 2001, 87 J.

Muninger Robert, Mitteleschenbach, + 2019, 61 J.

3 Mo Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in

G Uganda

Off vom G

R **M** vom hl. Karl Lwanga und den Gefährten (Com My)

L: 2 Petr 1,2–7

Ev: Mk 12,1–12

oder aus den AuswL, z. B.:

L: 2 Makk 7,1–2.7a.9–14

Ev: Mt 5,1–12a

Probst Willibald, Bergheim, + 1938, 67 J.

Bernhard Matthias, Schambach, + 1954, 73 J.

Hueber Rudolf, Seubersdorf, + 1970, 56 J.

4 Di der 9. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 290; Gg 290; Sg 290

L: 2 Petr 3,12–15a.17–18

Ev: Mk 12,13–17

Zoch Anton, Liebenstadt, + 1936, 56 J.

Benz Ferdinand, Hopfen/Allgäu, + 1961, 83 J.

Clementi Filippo, La Paz/Bolivien, + 2021, 85 J.

5 Mi HL BONIFATIUS, Bischof, Glaubensbote in**F** Deutschland, Märtyrer (RK, DK)**Off** vom F, Te Deum, StE 50-62R **M** vom hl. Bonifatius, Gl, eig Prf, feierlicher Schluss-
segens (MB II 560) – Lied: GL 878

L: 1 Thess 2,2b-8

Ev: Joh 15,14-16a.18-20 (Messlektionar Eigen-
feiern Eichstätt 1985)

oder

L: Apg 26,19-23

APs: Ps 117 (116),1.2 (R: vgl. Mk 16,5)

Ev: Joh 15,14-16a.18-20 (Messlektionar V 630f.)

Andere mögliche Evangelien:

Mt 28,16-20 (Messlektionar V 548)

Joh 10,11-16 (Messlektionar V 632)

Söllner Joseph, Obereichstätt, + 1996, 83 J.

Kreuzer Josef, Ellingen, + 2016, 87 J.

Wittmann Roland, Rögling u. Tagmersheim, + 2016, 85 J.

6 Do der 9. Woche im Jahreskreis

(Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen.
Leitwort: „*Zukunft hat der Mensch des Friedens*“ [Ps
37; Motto der Katholikentags 2024 in Erfurt]. Intention:
Ehrenamtliche, die sich in der Kirche engagieren)

g Hl. Norbert von Xanten, Ordensgründer, Bischof von
Magdeburg (RK, GK)

Off vom Tag oder vom g, 1. **Vp** vom **H** Heiligstes
Herz Jesu (StB III 105; LH III 504, LH III² 544)

gr M vom Tag, z. B.: Tg 299; Gg 300; Sg 300

L: 2 Tim 2,8–15

Ev: Mk 12,28b–34

w M vom hl. Norbert (Com Bi oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Ez 34,11–16

Ev: Lk 14,25–33

w M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 18) – Lied:

GL 765, GL 832

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Meier Georg, Denkendorf, + 1937, 56 J.

Auchtör Anton, Fünfstetten, + 1979, 77 J.

Distler Johann, Neumarkt, + 2006, 84 J.

Hinweis zur Feier des Herz-Jesu-Festes:

1. Damit die Feier des Herz-Jesu-Festes nicht unbeachtet an einem Großteil der Pfarrgemeinde vorübergeht, soll nach Möglichkeit das Fest am Sonntag Erwähnung finden. Dabei können auch zur Messfeier die Texte vom Herz-Jesu-Fest genommen werden.
2. Die Herz-Jesu-Andacht steht im GL 676,3; die Herz-Jesu-Litanei GL 564. Siehe auch: **Hilfen für die Messfeier**, Lesejahr A, S. 189-192; Lesejahr B, S. 193-197; Lesejahr C, S. 199-203.

3. Das Weihegebet von Bischof Karl (22.6.1990) steht im Anhang zum Gotteslob (GL 900).
4. Anregungen finden sich auch in den Arbeitshilfen der Liturgiekommission der DBK (22.6.1990) Nr. 81, unter dem Zeichen des Herzens, hrsg. v. Sekretariat der DBK, Bonner Talweg 177, 53129 Bonn.
5. Vgl. auch die Anregungen zur Feier des Herz-Jesu-Freitags, Kalendarium S. 19

7 Fr HEILIGSTES HERZ JESU

H **Off** vom H (Lektionar II/5, 247), Te Deum

W **M** vom H (MB II 257), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher
Schlusssegen (MB II 552)

Perikopen (ML B/II 252-255):

L1: Hos 11,1.3–4.8a.c–9

APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: 3; GL 312,6)

L2: Eph 3,8–12.14–19

Ev: Joh 19,31–37

Weyl Friedrich, Bergen, + 1970, 77 J.

Szmelter Bogdan, Nürnberg, + 1987, 67 J.

Albrecht Josef, Neumarkt/Hl. Kreuz, + 2014, 74 J.

Hinweis: In der Pfarrei Herrieden wird heute des hl. Deocar (ca. 738-824) gedacht. Deocar (= wertvoll, teuer für Gott) war Benediktinermönch, in Fulda ausgebildet, u. a. durch den hl. Rabanus Maurus, kam er als Gründerabt an die obere Altmühl. Er stand mit Kaiser Karl dem Großen in enger Verbindung und wirkte von Herrieden aus als missionarischer Seelsorger. Im Mittelalter wurde er als Diözesanheiliger verehrt, besonders im Nürnberger Raum. Im Eichstätter Dom steht seitlich des Hochaltars ein Reliquiar des hl. Deocar.

- 8 Sa Unbeflecktes Herz Mariä** (vgl. Einleitung S. 20)
G Off vom G (StB III 783, Lektionar II/5, 272; LH III 1191, LH III² 1265), eig BenAnt, 1. **Vp** vom **So**
W M vom Herz-Mariä-Gedenktag (MB II 679), Prf von der MotivM Maria, Mutter der Kirche MB II [1988] 1142 bzw. Erg MB II 44 oder eine andere Prf Maria; evtl. auch MMB 176ff. – Lied: GL 858 u. Hilfen f. d. Messfeier Lesejahr A, S. 445f.; Lesejahr B oder C S. 455f.
 L vom Tag oder aus den AuswL (Messlektionar V 688 vgl. auch MML 100ff.)
 L: Jes 61,9-11 oder Jdt 13,17-20; 15,8a.9
 Ev: Lk 2,41-51 oder Lk 11,27-28
- Bayerschmidt Jakob, Eichstätt, + 1965, 74 J.
- 9 So + 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
 (Feier des Herz-Jesu-Festes)
 Der g des hl. Ephräm des Syrers entfällt in diesem Jahr.
Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum
GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L1: Gen 3,9–15
 APs: Ps 130,1–2.3–4.5–6.7–8 (Kv: 7bc; GL 518)
 L2: 2 Kor 4,13 – 5,1
 Ev: Mk 3,20–35
- W M** vom Herz-Jesu-Fest (MB II 257), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 552)
 L und Ev Messlektionar B/II 252–255

Dr. Merkel Carl, Eichstätt, + 2017, 81 J.

10 Mo der 10. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 318,37; Gg 350,8; Sg 525,1

L: 1 Kön 17,1–6

Ev: Mt 5,1–12

Hacker Franz Xaver, Eichstätt, + 1943, 75 J.

11 Di Hl. Barnabas, Apostel

G **Off** vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und Vp eig

R **M** vom hl. Barnabas, Prf Ap

L: Apg 11,21b–26; 13,1–3 (eig)

Ev: Mt 5,13–16

oder aus den AuswL, z. B.: Mt 10,7–13

Graf Josef, Treuchtlingen, + 1939, 58 J.

Schneeberger Franz, Pollanten, + 1953, 64 J.

Pöhnlein Johannes Bapt., Sulzdorf, + 1962, 83 J.

Christ Anton, Emsing und Altdorf, + 2011, 63 J.

12 Mi der 10. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 270; Gg 270; Sg 270

L: 1 Kön 18,20–39

Ev: Mt 5,17–19

Gabler Gustav, Thannhausen, + 1946, 65 J.

Vogl August, Rom, + 1972, 32 J.

- 13 Do** **Hl. Antonius von Padua**, Ordenspriester,
G Kirchenlehrer
Off vom G
W **M** vom hl. Antonius (Com Ss oder Kl oder Or)
 L: 1 Kön 18,41–46
 Ev: Mt 5,20–26
 oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Jes 61,1–3a
 Ev: Lk 10,1–9

Fremmer Josef, Ornbau, + 1982, 78 J.

Vogel Otto, Freystadt, + 1984, 93 J.

Kornbacher Georg, Ansbach, + 1992, 91 J.

Pappenheimer Robert, Nürnberg, + 2016, 59 J.

- 14 Fr** **der 10. Woche im Jahreskreis**
Off vom Tag
 gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 272,2; Gg 167 (165); Sg 167
 (165)
 L: 1 Kön 19,9a.11–16
 Ev: Mt 5,27–32

Reisner Heinrich, Wolframs-Eschenbach, + 1943, 66 J.

- 15 Sa** **der 10. Woche im Jahreskreis**
g **Hl. Vitus (Veit)**, Märtyrer in Sizilien (RK)
g **Marien-Samstag**
Off vom Tag oder von einem g, 1. **Vp** vom **So**
 gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 1052,1 (1076,1); Gg 1053
 (1077); Sg 1053 (1077)
 L: 1 Kön 19,19–21
 Ev: Mt 5,33–37

- r **M** vom hl. Vitus (Com My)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: Weish 10,10–14
Ev: Joh 15,18–21
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (vgl. auch
MMB 114f. und MML 65f.)

Donaubauer Franz Xaver, Freystadt, + 1964, 90 J.
Grabmann Joseph, Pettenhofen, + 1996, 86 J.
Wittmann Josef, Regensburg, Ingolstadt-Gerolfing, + 2021,
91 J.

16 So + 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Benno entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L1: Ez 17,22–24
APs: Ps 92,2–3.13–14.15–16 (Kv: 2a; GL 401)
L2: 2 Kor 5,6–10
Ev: Mk 4,26–34

17 Mo der 11. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 317,34; Gg 350,8; Sg 527,8
L: 1 Kön 21,1–16
Ev: Mt 5,38–42

Koller Franz Seraph, Neumarkt, + 1940, 68 J.
Füracker Heinrich, Berching, + 2005, 73 J.

18 Di der 11. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 1087 (1118); Gg 1083 (1113);
Sg 1083 (1114)

L: 1 Kön 21,17–29

Ev: Mt 5,43–48

Engelhardt Franz Xaver, Wettstetten, + 1964, 72 J.

Titzler Karl, Leinburg, + 1975, 66 J.

19 Mi der 11. Woche im Jahreskreisg **Hl. Romuald**, Abt, Ordensgründer**Off** vom Tag oder vom ggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 94 (92); Gg 293; Sg 294

L: 2 Kön 2,1.4b.6–14

Ev: Mt 6,1–6.16–18

w **M** vom hl. Romuald (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Phil 3,8–14

Ev: Lk 14,25–33

Vogl Rudolf, Ingolstadt, + 1950, 70 J.

Wittmann Ludwig, Burgriesbach, + 1982, 73 J.

20 Do der 11. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 315,27; Gg 349,4; Sg 528,12

L: Sir 48,1–14

Ev: Mt 6,7–15

Dr. Leo von Mergel, Bischof von Eichstätt, + 1932, 84 J.

Böck Karl, Neuburg, + 1957, 68 J.

Geitner Albert, Allersberg, + 1972, 61 J.
 Fischer Peter, Gnadenberg und Stöckelsberg, + 1992, 43 J.
 P. Nieberler Stephan OSB, Kevenhüll, + 2008, 91 J.

Hinweis: Schönes, zur Sommersonnenwendezeit passendes Lied:
 GL 465 (Das Jahr steht auf der Höhe).

21 Fr Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann

G Off vom G

W M vom hl. Aloisius

L: 2 Kön 11,1–4.9–18.20

Ev: Mt 6,19–23

oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Joh 5,1–5

Ev: Mt 22,34–40

Ferstl Josef, Ingolstadt, + 1940, 37 J.
 Dr. Mayr Franz Xaver, Eichstätt, + 1974, 87 J.
 Wittmann Max, Eichstätt, + 1981, 78 J.
 Hummel Josef, Wolframs-Eschenbach, + 1982, 72 J.
 Waffler Anton, Dietfurt, + 1982, 87 J.
 Bußinger Johann, Postbauer-Heng, + 1996, 68 J.

Hinweis: Der hl. Papst Johannes Paul II. hat den hl. Thomas Morus am 31. Oktober 2000 mit einem Apostolischen Schreiben zum Patron der Regierenden und Politiker ernannt; u. a. schrieb er: „Vom Leben und Martyrium des hl. Thomas Morus geht eine Botschaft aus, welche die Jahrhunderte durchzieht und zu den Menschen aller Zeiten von der unveräußerlichen Würde des Gewissens spricht.“

22 Sa der 11. Woche im Jahreskreis

g Hl. Paulinus, Bischof von Nola

g Hl. John Fisher, Bischof von Rochester, **und hl. Thomas Morus**, Lordkanzler, Märtyrer

- g Marien-Samstag**
Off vom Tag oder von einem g, 1. **Vp** vom **So**
- gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 320,40; Gg 350,9; Sg 529,14
 L: 2 Chr 24,17–25
 Ev: Mt 6,24–34
- w **M** vom hl. Paulinus (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: 2 Kor 8,9–15
 Ev: Lk 12,32–34
- r **M** von den hl. John Fisher und Thomas Morus (Com My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: 1 Petr 4,12–19
 Ev: Mt 10,34–39
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Rieder Philipp, Wemding, + 1950, 77 J.

Bauer Heinrich, Gunzenhausen, + 1975, 72 J.

Meilinger Andreas, Ingolstadt, + 1979, 82 J.

23 So + 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum, 1. **Vp** vom **H**
 der Geburt des hl. Johannes des Täufers

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen

L1: Ijob 38,1.8–11

APs: Ps 107,23–24.26–27.28–29.30–31

(Kv: vgl. 15a; GL 406)

L2: 2 Kor 5,14–17

Ev: Mk 4,35–41

Madlener Wilhelm, Nürnberg, + 1942, 54 J
 Reichmeyer Franz Xaver, Ochsenfeld, + 1943, 85 J.
 Madlener Theodor, Bamberg, + 1943, 70 J.
 Griesbauer Josef, Großalfalterbach, + 1957, 65 J.
 Wagner Illuminatus, Tutzing, + 1962, 80 J.
 Seitz Simon, Mailing, + 1966, 62 J.

**Am Abend Messe vom
 Hochfest des hl. Johannes des Täufers**

W M am Vorabend, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I-III eig
 Einschub, feierlicher Schlusssegen MB II 560 – Lied:
 GL 870, 871
 L1: Jer 1,4-10
 Aps: Ps 71,5–6.7–8.15 u.17 (R: vgl. 6ab; GL 657.3)
 L2: 1 Petr 1,8-12
 Ev: Lk 1,5-17

Hinweis: Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen von der
 Messfeier am Tag (24.6.) genommen werden.

24 Mo GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS

H Off vom H, Te Deum
W M vom H: am Tag: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I-III eig
 Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 560) –
 Lied: GL 870, 871
 L 1: Jes 49,1-6
 APs: Ps 139,1–3.13–14.15–16 (R: vgl. 14a)
 L 2: Apg 13,16.22-26
 Ev: Lk 1,57-66.80

Seidl Franz, Gunzenheim, + 1952, 77 J.

25 Di der 12. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 220 (218); Gg 220 (219); Sg 220 (219)

L: 2 Kön 19,9b–11.14–21.31–35a.36

Ev: Mt 7,6.12–14

Holfeld Franz, Ingolstadt,+ 1952, 77 J.

26 Mi der 12. Woche im Jahreskreisg **Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer**, Priester (DK)**Off** vom Tag oder vom g (Com Ht)gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 214 (213); Gg 288, Sg 289

L: 2 Kön 22,8–13; 23,1–3

Ev: Mt 7,15–20

w **M** vom hl. Josefmaria Escrivá (MB Handreichung 2023, S. 26) (Com Ss)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Gen 2,4b–9.15 (ML VIII 232)

oder Röm 8,14–17 (ML VIII 351)

Ev: Lk 5,1–11 (ML VIII 88 oder ML V 848)

Hinweis: Josefmaria Escrivá de Balaguer, 1902 in Barbastro (Spanien) geboren, wurde 1925 zum Priester geweiht und gründete am 2. Oktober 1928 das Opus Dei. Damit erschloss er in der Kirche Männern und Frauen aller Lebensbereiche einen neuen Weg, der christlichen Berufung durch die Heiligung des Alltags in der Welt voll zu entsprechen. Mit seinen Schriften förderte er die besondere Sendung der Laien in der Kirche. Nach seinem Tod am 26. Juni 1975 in Rom wurde 1982 das Opus Dei als Personalprälatatur errichtet.

Der hl. Papst Johannes Paul II. hat ihn am 6. Oktober 2002 heilig gesprochen.

- 27 Do** **der 12. Woche im Jahreskreis**
- g** **Hl. Hemma von Gurk**, Stifterin von Gurk und Admont (RK)
- g** **Hl. Cyrill von Alexandrien**, Bischof, Kirchenlehrer
Off vom Tag oder von einem g
- gr** **M** vom Tag, z. B.: Tg 317,33; Gg 348,1; Sg 527,8
L: 2 Kön 24,8–17
Ev: Mt 7,21–29
- w** **M** von der hl. Hemma (Com Hl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: 1 Tim 5,3–10
Ev: Mt 19,16–26
- w** **M** vom hl. Cyrill (Com Bi oder Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: 2 Tim 4,1–5
Ev: Mt 5,13–19
- Hesse Josef, Ensfeld, + 1967, 78 J.
P. Haas Johannes OSFS, Eichstätt, + 2018, 68 J.
- 28 Fr** **Hl. Irenäus**, Bischof von Lyon, Märtyrer,
G Kirchenlehrer
Off vom G, eig BenAnt, 1. **Vp** vom **H** des hl. Petrus und des hl. Paulus
- R** **M** vom hl. Irenäus (Com My oder Bi oder Kl)
L: 2 Kön 25,1b–12
Ev: Mt 8,1–4
oder aus den AuswL, z. B.:
L: 2 Tim 2,22b–26
Ev: Joh 17,20–26

Hinweis: Papst Franziskus hat 2022 den hl. Irenäus von Lyon zum Kirchenlehrer („Doctor unitatis“ – „Lehrer der Einheit“) erklärt.

**Am Abend Messe vom
Hochfest der hll. Apostel Petrus und Paulus**

R **M** am Vorabend, Gl, Cr, Fürbitten für die Priester, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 556) – Lied: GL 872, 873, 837

L1: Apg 3,1-10

APs: Ps 19,2–3.4–5b (R: 5a)

L2: Gal 1,11-20

Ev: Joh 21,1.15-10 oder Joh 21,15-19

Schweiger Heinz, Nürnberg, + 2018, 83 J.

Hinweis: Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen von der Messfeier am Tag (29.6.) genommen werden.

29 Sa HL. PETRUS UND HL. PAULUS, Apostel

H Off vom H, Te Deum, 2. **Vp** vom H, Komplet vom So nach der 2. Vp

R **M** am Tag: Gl, Cr, Fürbitten für die Priester, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 556) – Lied: GL 872, 873

L1: Apg 12,1–11

APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 5b; GL 651,3)

L2: 2 Tim 4,6–8.17–18

Ev: Mt 16,13–19

Sterner Gottfried, Hörmannsdorf, + 1961, 71 J.

Stiegler Jakob, Ingolstadt, + 1988, 53 J.

30 So + 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Otto und der g der ersten hl. Märtyrer der Stadt Rom entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlussegen

L1: Weish 1,13–15; 2,23–24

APs: Ps 30,2 u. 4.5–6b.6cd u. 12a u. 13b

(Kv: vgl. 2ab; GL 312,5)

L2: 2 Kor 8,7.9.13–15

Ev: Mk 5,21–43 (oder 5,21–24.35b–43)

Juli

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Seelsorge an den Kranken

Wir beten, dass das Sakrament der Krankensalbung den Menschen, die es empfangen, und ihren Angehörigen die Kraft des Herrn schenkt und für alle immer mehr zu einem sichtbaren Zeichen der Barmherzigkeit und Hoffnung wird.

Aufgaben für den Arbeitskreis Liturgie:

- * Willibaldsfestwoche 5.-13. Juli mit der Feier der Wiedereröffnung des Domes, Am Dienstag, den 9. Juli findet ein „Tag der Mitarbeitenden“ im Bistum Eichstätt statt.
- * Autosegnung am 24. Juli oder am vorhergehenden, bzw. darauffolgenden Sonntag
- * Kräutersegnung am 15. August

Diskussions- und Studienthema für Juli siehe Mai, S. 24

1 Mo der 13. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 308,10; Gg 348,2; Sg 525,1

L: Am 2,6–10.13–16

Ev: Mt 8,18–22

2 Di **MARIÄ HEIMSUCHUNG** (RK; GK: 31. Mai)

F **Off** vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, Prf Maria II, feierlicher Schlussegen (MB II 554)

L: Zef 3,14–18 oder Röm 12,9–16b

APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: 6b; GL 631,3)

Ev: Lk 1,39–56

Hinweis: Bischof Gregor Maria kann heute einen „runden“ Geburtstag begehen (Fürbitte!).

3 Mi HL. THOMAS, Apostel

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558)

L: Eph 2,19–22

APs: Ps 117,1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15; GL 454)

Ev: Joh 20,24–29

Bauer Alois, Büchenbach, + 2011, 92 J.

4 Do der 13. Woche im Jahreskreis

(Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen.
Leitwort: „*Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan!*“ [Mt 25,40]. Intention: Diakone)

g Hl. Ulrich, Bischof von Augsburg (RK, DK)

g Hl. Elisabeth, Königin von Portugal

Off vom Tag oder von einem g; Eigentexte vom g des hl. Ulrich StE 71-77

gr M vom Tag, z. B.: Tg 295; Gg 285; Sg 285

L: Am 7,10–17

Ev: Mt 9,1–8

w M vom hl. Ulrich (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.: (MLE 26 ff.):

L: Hebr 13,7–8.15–16

Ev: Joh 15,9–17

- w **M** von der hl. Elisabeth (Com NI)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: 1 Joh 3,14–18
Ev: Mt 25,31–46 (oder 25,31–40)
- w **M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 18) – Lied:
GL 765, GL 832
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Strauß Max, Sao Lorenzo, + 1941, 49 J.

5 Fr der 13. Woche im Jahreskreis (Herz-Jesu-Freitag) Hl. g Antonius Maria Zaccarìa, Priester, Ordensgründer Off vom Tag oder vom g

- gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 284; Gg 285; Sg 285
L: Am 8,4–6.9–12
Ev: Mt 9,9–13
- w **M** vom hl. Antonius Maria (Com Ss oder Ezr oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: 2 Tim 1,13–14; 2,1–3
Ev: Mk 10,13–16
- w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. MB II [1988] 1132; vgl. Einleitung S. 19), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Breitenhuber Rudolf, Batzhausen, + 1951, 50 J.

Fischer Karl, Nürnberg, + 1994, 60 J.

Schlechta Gerhard, Dietfurt, + 2020, 56 J.

6 Sa der 13. Woche im Jahreskreis (Herz-Mariä-Samstag)**g Hl. Maria Goretti, Jungfrau, Märtyrin****g Marien-Samstag****Off** vom Tag oder von einem g, 1. **Vp** vom **H** des hl. Willibald (StE 78-82)gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 162 (160); Gg 162 (160); Sg 162 (160)

L: Am 9,11–15

Ev: Mt 9,14–17

r **M** von der hl. Maria Goretti (Com My oder Jf)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Kor 6,13c–15a.17–20

Ev: Joh 12,24–26

w **M** vom Herz-Mariä-Samstag (vgl. MMB 176 und Einleitung S. 20) – Lied: GL 858

L und Ev vom Tag oder von der MotivM (z. B. MML 100ff.)

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Heller Nikolaus, Titting, + 1948, 77 J.

Schmidt Alois, Traunfeld, + 1993, 80 J.

Offizium: Lektionar II/6.**Hinweis:** Morgen wird zum Willibaldsfest die Wiedereröffnung des Domes gefeiert.

- 7 **So** + **Hl. WILLIBALD**, Bischof von Eichstätt, Glaubensbote, Patron unseres Bistums (DK)
H Die Messtexte vom 14. Sonntag im Jahreskreis entfallen in diesem Jahr.
Off vom H, Eigentexte StE 78-95, Te Deum
- W **M** Messproprium Eichstätt 1993, Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlussegens MB II 560 – Lied: GL 879, 880
 Schriftlesungen MLE 30-33
 L1: Ez 34,11-16
 APs: Ps 25 (24); 4-5.8-9.10 u. 14
 L2: Hebr 13,7-8.15-17.20-21
 Ev: Mt 19,27-29

Odorfer Karl, Nassenfels, + 1971, 65 J.
 Trost Raphael, Bergheim, + 1972, 73 J.

Hinweis: Gute Hilfen für die Feier des Willibaldsfestes bietet das Wallfahrtsheft „St. Willibald“, hrsg. v. Bischöfl. Ordinariat Eichstätt 1987 (Messfeier mit Fürbitten, Vesper, Andachten, Wallfahrt) und die neubearbeiteten Willibaldsandachten GL 893f..

8 **Mo** der 14. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Kilian**, Bischof von Würzburg, und Gefährten, Glaubensboten, Märtyrer (RK)
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 227; Gg 227; Sg 228
 L: Hos 2,16b.17b–18.21–22
 Ev: Mt 9,18–26
- r **M** vom hl. Kilian und den Gefährten (Com Bi oder Gb oder My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Weish 3,1–9
 Ev: Lk 6,17–23

Schattenhofer Ludwig, Nürnberg-Langwasser, + 2010, 51 J.

Hinweis: Morgen wird in Eichstätt der „*Tag der Mitarbeitenden im Bistum Eichstätt*“ begangen. Ein eigener Tag der pastoralen Dienste ist nicht vorgesehen.

9 Di der 14. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Augustinus Zhao Rong**, Priester, und Gefährten, Märtyrer in China

Off vom Tag oder vom g (Com My)

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 314,25; Gg 297; Sg 298

L: Hos 8,4–7.11–13

Ev: Mt 9,32–38

r **M** vom hl. Augustinus und den Gefährten (MB Handreichung 2023, S. 27; bzw. MB Kleinausgabe 2007, 1240)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Joh 5,1–5 (ML V 760)

Ev: Joh 12,24–26 (ML V 708)

Nörpel Johann, Hitzhofen, + 1942, 68 J.

Hinweis: Der hl. Augustinus Zhao Rong, 1746 geboren, war Soldat in der kaiserlichen Armee. Aufgrund der Glaubenstreue der christlichen Märtyrer hat er sich zum Christentum bekehrt. Er wurde Priester, hat das Evangelium verkündet und wurde 1815 selbst zum Märtyrer. Zusammen mit ihm wird der vielen Bischöfe, Priester, Ordensleute und Laien, Männer, Frauen und Kinder, gedacht, die zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten in China wegen ihres christlichen Glaubens das Martyrium erlitten haben.

10 Mi der 14. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Knud**, König von Dänemark, Märtyrer, **hl. Erich**, König von Schweden, Märtyrer, **hl. Olaf**, König von Norwegen (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 310,17; Gg 348,3; Sg 527,8

L: Hos 10,1–3.7–8.12

Ev: Mt 10,1–7

r **M** von den hl. Knud, Erich und Olaf (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Sir 44,1a.2–3b.7–8.10–15

Ev: Mt 10,34–39

Sedlmeier Josef, Eichstätt, + 1961, 78 J.

11 Do HL. BENEDIKT VON NURSIA, Vater des abendländischen Mönchtums, Patron Europas

F **Off** vom F (Com Or), Te Deum, eig BenAnt

V: Hymnus und MagnAnt eig

W **M** vom F, Gl, Prf Hl oder Or, feierlicher Schlussegen (MB II 560)

L: Spr 2,1–9

APs: Ps 34,2–3.4 u. 6.9 u. 12.14–15 (Kv: 2a;

GL 401)

Ev: Mt 19,27–29

Niebler Josef, Hague-Dakota (USA), + 1957, 69 J.

12 Fr der 14. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 220 (218); Gg 220 (219); Sg

220 (219)

L: Hos 14,2–10

Ev: Mt 10,16–23

Niedermeyer Josef, Ingolstadt-Ringsee, + 1949, 50 J.

Finke Gustav, Ingolstadt, + 1955, 79 J.

13 Sa **der 14. Woche im Jahreskreis**

g **Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde**, Kaiserpaar (RK, GK: Hl. Heinrich II.)

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g, 1. **Vp** vom **So**

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 316,30; Gg 349,5; Sg 527,9

L: Jes 6,1–8

Ev: Mt 10,24–33

w **M** von den hl. Heinrich und Kunigunde (Com Hl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Kol 3,12–17

Ev: Lk 19,12–26

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (vgl. auch MMB 214f. und MML 124f.)

14 So **+ 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Der g des hl. Kamillus von Lellis entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlussegen

L1: Am 7,12–15

APs: Ps 85,9–10.11–12.13–14 (Kv: 8; GL 657,3)

L2: Eph 1,3–14 (oder 1,3–10)

Ev: Mk 6,7–13

Pfenning Christian, Haßfurt, + 1936, 68 J.
 Karch Andreas, Eichstätt, + 1972, 58 J.
 Eichenseer Johann, Ingolstadt, + 2012, 80 J.

15 Mo Hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof,

G Kirchenlehrer

Off vom G

W **M** vom hl. Bonaventura (Com Bi oder Kl)

L: Jes 1,10–17

Ev: Mt 10,34 – 11,1

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Eph 3,14–19

Ev: Mt 23,8–12

Eff Thomas, Staadorf, + 1957, 79 J.

Dr. Edmaier Alois, Eichstätt, + 1986, 70 J.

16 Di der 15. Woche im Jahreskreis

g **Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel**

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 132 (130); Gg 132 (130); Sg 132 (130)

L: Jes 7,1–9

Ev: Mt 11,20–24

w **M** vom Gedenktag (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Sach 2,14–17

Ev: Mt 12,46–50

17 Mi der 15. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 286; Gg 286; Sg 286

L: Jes 10,5–7.13–16

Ev: Mt 11,25–27

Penkalla Martin, Lauterhofen, Berggau, + 2021, 63 J.

18 Do der 15. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 316,30; Gg 350,9; Sg 529,14

L: Jes 26,7–9.12.16–19

Ev: Mt 11,28–30

Heindl Josef, Eichstätt, + 1967, 76 J.

Dr. Elsässer Antonellus, Preith, Eichstätt, + 2014, 83 J.

19 Fr der 15. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 247; Gg 247; Sg 290

L: Jes 38,1–6.21–22.7–8

Ev: Mt 12,1–8

Vogel Karl, Velburg, + 1959, 82 J.

Bader Andreas, Wemding, + 1997, 86 J.

P. Brachner Maurus OSB, Plankstetten, + 2014, 84 J.

20 Sa der 15. Woche im Jahreskreisg **Hl. Margareta**, Jungfrau, Märtyrin in Antiochien
(RK)g **Hl. Apollinaris**, Bischof von Ravenna, Märtyrerg **Marien-Samstag**

- Off** vom Tag oder von einem g (hl. Apollinaris: Com My oder Ht), 1. **Vp** vom **So**
- gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 288; Gg 288; Sg 289
 L: Mi 2,1–5
 Ev: Mt 12,14–21
- r **M** von der hl. Margareta (Com Jf/My: MB II 913)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Sir 51,1–8
 Ev: Lk 9,23–26
- r **M** vom hl. Apollinaris (MB Handreichung 2023, S. 28; bzw. MB Kleinausgabe 2007, 1240) (Com Bi oder My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Ez 34,11–16 (ML V 633)
 Ev: Joh 10,11–18 (ML V [2007] Anhang III, 903)
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gloß Josef, Heideck, + 1967, 83 J.

Strobel Karl, Kevenhüll, + 1972, 84 J.

21 So + 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Laurentius von Bríndisi der g der sel. Stilla von Abenberg entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L1: Jer 23,1–6

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1)

L2: Eph 2,13–18

Ev: Mk 6,30–34

Brock Johann, Walting b. Pleinfeld, + 1940, 46 J.
 P. Dr. Geißbreiter Martin OFMCap, Aschaffenburg, + 2010,
 75 J.
 Strasser Josef, Berggau, + 2013, 80 J.

Hinweis: Die Messfeier zu Ehren der seligen Stilla, die sieben Andachten des Stillasegens und die Vesper zu Ehren der seligen Stilla sind zu finden im Stillabüchlein, Abenberg 1988 (Verlag und Auslieferung Kloster Marienburg, 91183 Abenberg).

Hinweis auf die Schulschlussgottesdienste: Letzter Schultag 26. Juli. Zum Abschluss des Schuljahres kann während der Woche - außer an H und F - für die einzelnen Schulen eine Votivmesse zum Dank (MB II 1039-1081 bzw. MB II [1988] 1109-1111; ML VIII 286-297) gefeiert werden.

22 Mo HL. MARIA MAGDALENA, Apostolin der Apostel

F Off vom F, Te Deum

W M vom F (MB Handreichung 2023, S. 29), Gl, eig Prf, feierlicher Schlussegen (MB II 560)

L: Hld 3,1–4a oder 2 Kor 5,14–17 (ML V, 735)

APs: Ps 63, 2.3–4.5–6.7–8 (Kv: vgl. 2; GL 616,1)

Ev: Joh 20,1–2.11–18 (ML V, 737) (eig)

Hueber Anton, Beilngries, + 1936, 57 J.

Dirsch Richard, Kirchbuch, + 1998, 84 J.

Köbl Georg, Ochsenfeld, Lenting, + 2018, 84 J.

Hinweis: Deutsche Fassung der Präfation vom Fest; die Kongregation für die Gottesdienst- und Sakramentenordnung hat am 14. Juni 2018 die confirmatio erteilt. Eine Vertonung ist zu finden: www.gotteslob.at, dem Informationsportal des Österreichischen Liturgischen Instituts und Handreichung ⁴2020, S. 26-27.

*In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, allmächtiger Vater,
für deine Barmherzigkeit zu danken,
die nicht geringer ist als deine Macht,
und dich in allem zu preisen durch unseren Herrn
Jesus Christus.*

*Denn im Garten hat er sich Maria Magdalena am
Ostertag offenbart,
die ihn so sehr geliebt hat, als er auf Erden lebte.
Sie sah ihn sterben am Kreuz,
sie suchte ihn im Grab,
als erste betete sie ihn an, als er von den Toten
erstanden war.*

*Er aber hat sie ausgezeichnet als Apostelin für die
Apostel,
damit die frohe Botschaft vom neuen Leben
sich ausbreite bis an die Enden der Erde.
Darum, o Herr, preisen wir dich mit allen Engeln
und Heiligen und singen voll Freude das Lob
deiner Herrlichkeit*

- 23 Di** **HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN**, Mutter,
 F Ordensgründerin, Patronin Europas
 Off vom F (Com Or), Te Deum

W **M** vom F (Com HI), Gl, Prf HI, feierlicher Schlusssegnen (MB II 560)

L: Gal 2,19–20

APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7.8–9.10–11 (Kv: vgl. 2a oder 9a)

Ev: Joh 15,1–8

Mayer Josef, Meckenhausen und Weinsfeld, + 1992, 58 J.

Hinweis zur Fahrzeugsegnung: In diesen Tagen findet die Fahrzeugsegnung statt. Auch Christophorusplaketten können an diesem Tag gesegnet werden. Die Segnung kann auch am Sonntag im Anschluss an die Messfeier oder am Nachmittag als Andacht oder Wortgottesdienst gefeiert werden (vgl. auch Benediktionale S. 213 und 359)

Segensgebet

Wir bitten dich, Herr, segne + in deiner Vaterliebe auf die Fürbitte des hl. Christophorus alle Menschen, die mit diesen Autos (Traktoren, Motorrädern) fahren werden. Gib ihnen deinen hl. Engel zur Seite; rette sie aus der Gefahr und bewahre sie vor dem Unheil an Leib und Seele. Hilf ihnen mit ihren Fahrzeugen der eigenen Familie und den Mitmenschen zu dienen. Weise sie den rechten Weg in ihrem Leben und führe sie zum letzten großen Ziel, das du uns gestellt hast; darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen. (Weihwasser)

- 24 Mi der 16. Woche im Jahreskreis**
- g** **Hl. Christophorus**, Märtyrer in Kleinasien (RK)
- g** **Hl. Scharbel Mahluf**, Ordenspriester
Off vom Tag oder von einem g (hl. Scharbel: Com Or)
- gr** **M** vom Tag, z. B.: Tg 298; Gg 298; Sg 299
 L: Jer 1,1.4–10
 Ev: Mt 13,1–9
- r** **M** vom hl. Christophorus (Com My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Sir 51,1–8
 Ev: Mt 10,28–33
- w** **M** vom hl. Scharbel (MB Handreichung 2023, S. 33;
 bzw. MB Kleinausgabe 2007, 1241) (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Sir 3,17–25 (ML V 867)
 Ev: Mt 19,27–29 (ML V 564)

Stejskal Oskar, Untermeitingen, + 1990, 69 J.
 Kosch Franz Xaver, Konnersreuth, + 2003, 82 J.

- 25 Do HL. JAKOBUS**, Apostel
- F** **Off** vom F, Te Deum
- R** **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseegen (MB II 558)
 L: 2 Kor 4,7–15
 APs: Ps 126,1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 5; GL 443)
 Ev: Mt 20,20–28

Hacker Hermann, Mündling, + 1951, 44 J.
 Naß Albert, Pilsach, + 1966, 61 J.

Hinweis: Morgen ist der letzte Schultag vor den Sommerferien (Ferien vom 29. Juli – 9. September)

26 Fr **Hl. Joachim und hl. Anna**, Eltern der Gottesmutter

G Maria

Off vom G, Ld und Vp eig

W **M** von den hl. Joachim und Anna

L: Jer 3,14–17

Ev: Mt 13,18–23

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Sir 44,1.10–15 oder Spr 31,10–13.19–20.30–31

Ev: Mt 13,16–17

Bänsch Oskar, Grampersdorf, + 1957, 74 J.

27 Sa **der 16. Woche im Jahreskreis**

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder vom g, 1. **Vp** vom **So**

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 309,13; Gg 351,10; Sg 528,10

L: Jer 7,1–11

Ev: Mt 13,24–30

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (vgl. auch MMB 189f. und MML 109f.)

Heinloth Willibald, Gimpertshausen, + 1955, 72 J.

Langner Georg, Heldmannsberg, + 1982, 70 J.

28 So + 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS**Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te DeumGR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegn

L1: 2 Kön 4,42–44

APs: Ps 145,8–9.15–16.17–18 (Kv: 16; GL 87)

L2: Eph 4,1–6

Ev: Joh 6,1–15

Hinweis: Heute ist Welttag für Großeltern und Senioren. Papst Franziskus hat ihn 2021 in zeitlicher Nähe des Festes des Heiligen Joachim und Anna, der „Großeltern“ Jesu gelegt. Dabei sagte der Papst, dass die alten Menschen ein wichtiges Bindeglied zwischen den Generationen sind, um Glaubens- und Lebenserfahrungen an die Jugend weiterzugeben.

Hinweis: Mit Dekret vom 26. Januar 2021 hat die Gottesdienstkongregation den bisherigen Gedenktag der hl. Martha zum Gedenktag (G) der hl. Martha, Maria und Lazarus erweitert. Solange keine autorisierten deutsche Texte dazu vorliegen, sind die bisherigen zu verwenden.

29 Mo Hll. Marta, Maria und Lazarus**G Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt**W M** von den Heiligen (MB Handreichung 2023, S. 34)

L: Jer 13,1–11

oder aus den AuswL, z. B.: 1 Joh 4,7–16

Ev: Joh 11,19–27 oder Lk 10,38–42 (eig)

- 30 Di** **der 17. Woche im Jahreskreis**
g **Hl. Petrus Chrysologus**, Bischof von Ravenna,
Kirchenlehrer
Off vom Tag oder vom g
gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 277; Gg 278; Sg 278
L: Jer 14,17b–22
Ev: Mt 13,36–43
w **M** vom hl. Petrus (Com Bi oder Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: Eph 3,8–12
Ev: Lk 6,43–45

Maier Josef, Hitzhofen, + 1980, 72 J.

Thiermeyer Michael, Ingolstadt, + 1988, 66 J.

- 31 Mi** **Hl. Ignatius von Loyola**, Priester, Ordensgründer
G **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
W **M** vom hl. Ignatius
L: Jer 15,10.16–21
Ev: Mt 13,44–46
oder aus den AuswL, z. B.:
L: 1 Kor 10,31 – 11,1
Ev: Lk 14,25–33

August

Gebetsanliegen des Papstes

Für politisch Verantwortliche

Wir beten, dass die politisch Verantwortlichen sich in den Dienst ihres Volkes stellen, sich für eine ganzheitliche menschliche Entwicklung und das Gemeinwohl einsetzen, sich um diejenigen kümmern, die ihren Arbeitsplatz verloren haben und den Ärmsten Vorrang geben.

- 1 Do Hl. Alfons Maria von Liguori**, Ordensgründer,
G Bischof, Kirchenlehrer
 (Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen.
 Leitwort: „*Ihr seid das Licht der Welt*“ [Mt 5,13].
 Intention: Neue geistliche Gemeinschaften)

Off vom G

- W M** vom hl. Alfons Maria (Com Bi oder Kl)

L: Jer 18,1–6

Ev: Mt 13,47–52

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Röm 8,1–4

Ev: Mt 5,13–19

- W M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 18) – Lied:

GL 765, GL 832

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Feierler Michael, Forchheim, + 1981, 80 J.

Scheiber Josef, Arberg, + 1982, 82 J.

Hinweis auf den Portiunkula-Abläss:

Die nach der Vergebung der Schuld verbleibenden Sündenstrafen können im Leben durch Gebet und Opfer gesühnt werden. Sie werden auch durch einen vollkommenen Ablass getilgt. Den Verstorbenen, die in der

Gnade Gottes aus diesem Leben scheiden, jedoch noch Sündenstrafen im Fegefeuer (Purgatorium, Reinigungsort) erleiden müssen, können wir fürbittenderweise Ablass zukommen lassen.

Der Portiunkula-Ablass ist ein vollkommener Ablass der ursprünglich vom Mittag des 1. August nach Empfang des Bußsakramentes durch ein Gebet in der Portiunkulakapelle in Assisi gewonnen werden konnte. Der hl. Franziskus erbat diesen Ablass für den Tag der Weihe des erneuerten Portiunkulakirchleins und für den jeweiligen Jahrestag von Papst Honorius III. im Jahre 1216 (vgl. P. Theophile Desbonnets, Assisi, Ein Führer im Geist des heiligen Franz, Schwyz 1971, S. 43-45 und Peter Ch.

Düren, Der Ablass in Lehre und Praxis, Buttenwiesen 2003, 183f.). Im 16. Jh. wurde der Ablass auf alle OFM- und OFMCap.-Kirchen ausgeweitet. Die in Bezug auf Ort und Zeit heute geltenden Bestimmungen gehen auf Pius X. zurück, sie wurden modifiziert und ergänzt durch die Apostolische Konstitution *Indulgentiarum doctrina* Papst Pauls VI. (1.1.1967).

Im Einzelnen gelten heute folgende Bestimmungen:

Der Portiunkula-Ablass kann (nach freier Wahl der Gläubigen) am 2. August oder am ersten Sonntag im August bzw. am Samstagnachmittag ab 12 Uhr einmal gewonnen werden. Er kann in den Ordenskirchen der franziskanischen Ordensfamilien, in allen Pfarrkirchen und in allen Filialkirchen, in denen sich ein Teil der Pfarrgemeinde regelmäßig zum Gebet versammelt, gewonnen werden.

Bedingungen:

1. Besuch der entsprechenden Kirche und Gebet (Vater unser und Glaubensbekenntnis).
2. Empfang des Bußsakramentes und der hl. Eucharistie, sowie Gebet nach Meinung des Hl. Vaters (Gebet nach freier Wahl oder ein Vater unser und Gegrüßet seist du Maria).

Die unter 2. genannten Bedingungen können auch mehrere Tage vor oder nach dem unter 1. geforderten Kirchenbesuch erfüllt werden, jedoch soll der Empfang der hl. Eucharistie und das Gebet nach Meinung des Hl. Vaters sinnvollerweise am selben Tag geschehen, an dem der Kirchenbesuch mit den unter 1. genannten Gebeten vorgenommen wird.

- 2 Fr der 17. Woche im Jahreskreis** (Herz-Jesu-Freitag)
- g Hl. Eusebius**, Bischof von Vercelli
- g Hl. Petrus Julianus Eymard**, Priester, Ordensgründer
Off vom Tag oder von einem g (hl. Petrus Julianus:
 Com Ht oder Or)
- gr M** vom Tag, z. B.: Tg 307,7; Gg 348,3; Sg 528,10
 L: Jer 26,1–9
 Ev: Mt 13,54–58
- w M** vom hl. Eusebius (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: 1 Joh 5,1–5
 Ev: Mt 5,1–12a
- w M** vom hl. Petrus (MB Handreichung 2023, S. 35;
 bzw. MB Kleinausgabe 2007, 1242) (Com Ss oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Apg 4,32–35 (ML V 871)
 Ev: Joh 15,1–8 (ML V 740)
- w M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. MB II
 [1988] 1132; vgl. Einleitung S. 19), Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Hausmann Johann, Ingolstadt, + 1958, 36 J.

Zech Adolf, Irfersdorf, + 1975, 98 J.

Lederer Franz Xaver, Freystadt, + 1977, 83 J.

Sand Franz, Emsing u. Altdorf, + 1991, 90 J.

Hanus Gerhard, Fünfstetten, + 1999, 77 J.

Hinweis: Heute ist der Todestag des seligen Bischofs Gundekar (1057-1075), der im Dom zu Eichstätt begraben ist. Er wird als Seliger verehrt, obwohl nie eine offizielle Seligsprechung erfolgte. Gundekar errichtete ein Netz von Pfarreien in der Diözese und weihte über 100 Kirchen. Zum kaiserlichen Hof hatte er gute Kontakte.

3 Sa der 17. Woche im Jahreskreis (Herz-Mariä-Samstag)
g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g, 1. **Vp** vom **So**

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 313,22; Gg 350,9; Sg 527,7

L: Jer 26,11–16.24

Ev: Mt 14,1–12

w **M** vom Herz-Mariä-Samstag (vgl. MMB 176 und Einleitung S. 20) – Lied: GL 858

L und Ev vom Tag oder von der MotivM (z. B. MML 100ff.)

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Igl Thomas, Hilpoltstein, + 1977, 66 J.

Offizium: LH vol. IV.

4 So + 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der G des hl. Johannes Maria Vianney entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L1: Ex 16,2–4.12–15

APs: Ps 78,3–4b.23–24.25 u. 54 (Kv: 24b;

GL 657,3)

L2: Eph 4,17.20–24

Ev: Joh 6,24–35

Scharnagel Karl, Greding, + 1944, 30 J.

Perikopen der Wochentage (Reihe II): ML VI.

5 Mo der 18. Woche im Jahreskreis
g Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom (Maria Schnee)

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 311,19; Gg 120 (118); Sg 215 (213)

L: Jer 28,1–17

Ev: Mt 14,13–21

w **M** von der Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Offb 21,1–5a

Ev: Lk 11,27–28

Ladenburger August, Eichstätt, + 1992, 78 J.

6 Di VERKLÄRUNG DES HERRN

F Off vom F, Te Deum

W M vom F, Gl, eig Prf, feierlicher Schlusseggen (MB II 548/I)

L: Dan 7,9–10.13–14 oder

2 Petr 1,16–19

APs: Ps 97,1–2.5–6.8–9 (Kv: vgl. 1a.9a; GL 52,1)

Ev: Mk 9,2–10

Dr. Seybold Michael, Eichstätt, + 2005, 71 J.

- 7 Mi der 18. Woche im Jahreskreis**
g Hl. Xystus II., Papst, und Gefährten, Märtyrer
g Hl. Kajetan, Priester, Ordensgründer
Off vom Tag oder von einem g
gr M vom Tag, z. B.: Tg 272,3; Gg 274; Sg 274
L: Jer 31,1–7
Ev: Mt 15,21–28
r M vom hl. Xystus und den Gefährten (Com My)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: Weish 3,1–9
Ev: Mt 10,28–33
w M vom hl. Kajetan (Com Ss oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: Sir 2,7–11
Ev: Lk 12,32–34

Grob Josef, Böhmfeld, + 1936, 70 J.

- 8 Do Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer**
G Off vom G
W M vom hl. Dominikus (Com Ss oder Or)
L: Jer 31,31–34
Ev: Mt 16,13–23
oder aus den AuswL, z. B.:
L: 1 Kor 2,1–10a
Ev: Lk 9,57–62

Böck Georg, Eichstätt, + 1942, 85 J.

9 Fr HL. TERESIA BENEDICTA VOM KREUZ
F (Edith Stein), Jungfrau und Märtyrin, Patronin Europas
Off vom F (Ergänzungsheft 1995, S. 19–28) bzw.
 StB III, 2010, S. 1368, Com My (S. 1110) oder Com
 Or (S. 1244), Te Deum

R M vom F (MB Handreichung 2023, S. 36; bzw. MB
 Kleinausgabe 2007, 1243), Gl, Prf Hl, feierlicher
 Schlusssegn (MB II 560)

L: Est 4,17k.17l–m.17r–t (ML VI [2009] Anhang
 V, 905 oder Lektionar IV; 136)

APs: Ps 18,2–3.5.7a.17.20.29.50 (Kv: vgl. 20.29;
 GL 629,1)

Ev: Joh 4,19–24 (ML VI [2009] Anhang V, 907)

Schwabl Josef, Nürnberg, + 1966, 65 J.

Mailing Albert, Walting b. Pleinfeld, + 1994, 88 J.

Hinweis: Edith Stein wurde am 12. Oktober 1891 als Kind jüdischer Eltern in Breslau geboren. Sie studierte Philosophie und fand nach langem Suchen den verlorenen Gottesglauben wieder. Schließlich wandte sie sich der katholischen Kirche zu und wurde am 1. Januar 1922 getauft. Ihren Lehrberuf und ihre wissenschaftliche Arbeit verstand sie fortan als Gottesdienst. 1933 trat sie in den Kölner Karmel ein. Im Sinne des von ihr gewünschten Ordensnamens Teresia Benedicta vom Kreuz opferte sie ihr Leben für das deutsche und das jüdische Volk auf. Wegen der Judenverfolgung verließ sie Deutschland und fand am Silvestertag 1938 Aufnahme im Karmel von Echt in den Niederlanden. Am 2. August 1942 wurde sie von den nationalsozialistischen Machthabern verhaftet, in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau (Polen) deportiert und wahrscheinlich am 9. August durch Giftgas ermordet. Der hl. Papst Johannes Paul II. sprach sie am 11. Oktober 1998 in Rom heilig und erklärte sie am 1. Oktober 1999 zur Mitpatronin Europas.

Das GL-Lied Nr. 439 „Erhör o Gott, mein Flehen“ mit einer neuen aparten Melodie von 2009 wird ihr zugeschrieben.

- 10 Sa HL. LAURENTIUS**, Diakon, Märtyrer in Rom
F Off vom F, Te Deum, 1. **Vp** vom **So**
R M vom F, Gl, Fürbitte für die Diakone, Prf My, feierlicher Schlussegen (MB II 560)
 L: 2 Kor 9,6–10
 APs: Ps 112,1–2.5–6.7–8.9–10 (Kv: vgl. 5a;
 GL 61,1)
 Ev: Joh 12,24–26

Brems Anton, Berching, + 1984, 81 J.

- 11 So + 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
 Der G der hl. Klara von Assisi entfällt in diesem Jahr.
Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlussegen
 L1: 1 Kön 19,4–8
 APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: 9a; GL 39,1)
 L2: Eph 4,30 – 5,2
 Ev: Joh 6,41–51

Schindler Josef, Sindlbach, + 1945, 60 J.

Fritz Georg, München, + 1964, 88 J.

Fono Edmund, Ingolstadt, + 2012, 87 J.

12 Mo der 19. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Johanna Franziska von Chantal**, Ordensfrau
(Verlegung vom 12. Dez. auf 12. Aug.: Notitiae 38.
2002, 313f)

Off vom Tag oder vom g (StB I 824 bzw. StB III,
2010, S. 1369; Lektionar II/1, 247)

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 287; Gg 287; Sg 288

L: Ez 1,2–5.24–28c

Ev: Mt 17,22–27

w **M** von der hl. Johanna Franziska (MB II 864 bzw. II²
866 oder MB Kleinausgabe 2007, S. 745) (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Spr 31,10–13.19–20.30–31 (ML VI 859)

Ev: Mk 3,31–35 (ML VI 875)

Seger Karl, Thannhausen, + 1975, 70 J.

Flock Michael, Buchdorf, + 1989, 82 J.

13 Di der 19. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Pontianus**, Papst, und **hl. Hippolyt**, Priester,
Märtyrer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 305,1; Gg 348,1; Sg 525,1

L: Ez 2,8 – 3,4

Ev: Mt 18,1–5.10.12–14

r **M** von den hl. Pontianus und Hippolyt (Com My oder
Ht)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Petr 4,12–19

Ev: Joh 15,18–21

Dr. Lang Erhard, Königstein, Taunus, + 1967, 58 J.
Raab Michael, Ingolstadt, + 1985, 76 J.

14 Mi Hl. Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester,

G Märtyrer (RK)

Off vom **G**, 1. **Vp** vom **H** Mariä Aufnahme in den Himmel

Am Schluss der Komplet kann heute und morgen passenderweise die Marianische Antiphon „Ave, du Himmelskönigin“ – „Ave Regina caelorum“ (GL 666,2) gewählt werden.

R M vom hl. Maximilian Maria (MB Handreichung 2023, S. 38)

L: Ez 9,1–8a; 10,18–22

Ev: Mt 18,15–20

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Weish 3,1–9

Ev: Joh 15,9–17

Hinweise zum Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

1. Morgen werden in vielen Kirchen die Kräuterbüschel gesegnet. Die Heilkraft der Kräuter soll durch die Fürbitte der Kirche dem ganzen Menschen zum Heil dienen. Sie symbolisieren ferner die Unsterblichkeit des Menschen und werden mancherorts als Ausdruck gläubiger Hoffnung den Toten mit in den Sarg gegeben oder auf das Grab gesteckt. Mit den Blumen bringen wir die Schönheit der sommerlichen Schöpfung in den Gottesdienst, der so zu einem sommerlichen Fest der Freude werden kann.

Segnung der Kräuterbüschel am Mariä-Himmelfahrts-Tag
(evtl. vor dem Schlusssegen): Benediktionale S. 63.

2. Beginn des Frauendreißigers

**Am Abend Messe vom
Hochfest der Aufnahme Mariä in den Himmel**

- W **M** am Vorabend, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I-III eig
Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 554)
L1: 1 Chr 15,3-4.15-16; 16,1-2
APs: Ps 132,6-7.9-10.13-14 (R: 8a; GL 69,1)
L2: 1 Kor 15,54-57
Ev: Lk 11,27-28

Hinweis: Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen von der
Messfeier am Tag (15.8.) genommen werden.

15 Do + MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

- H Off** vom H, Te Deum
W **M** am Tag: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I-III eig Ein-
schub, feierlicher Schlusssegen (MB II 554)
L1: Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab
APs: Ps 45,11-12.16 u. 18 (Kv: GL 649,1)
L2: 1 Kor 15,20-27a
Ev: Lk 1,39-56

Eder Bernhard, Otting, + 1940, 49 J.
Langfelder Heinrich, Weidenwang, + 1979, 71 J.
Dr. Rehm Martin, Eichstätt, + 1990, 85 J.
Ovsenek Leopold, Allersberg, + 2011, 85 J.

16 Fr der 19. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Stephan, König von Ungarn**
Off vom Tag oder vom g
gr M vom Tag, z. B.: Tg 227; Gg 227; Sg 119 (118)
L: Ez 16,1-15.59b-60.63 oder Ez 16,59-63
Ev: Mt 19,3-12

- w **M** vom hl. Stephan (Com HI)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Dtn 6,3–9
 Ev: Mt 25,14–30 (oder 25,14–23)

Dr. Mader Felix, München, + 1941, 73 J.

Bayer Andreas, Burgoberbach, + 1960, 71 J.

17 Sa **der 19. Woche im Jahreskreis**

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g, 1. **Vp** vom **So**

- gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 305,1; Gg 350,9; Sg 525,1
 L: Ez 18,1–10.13b.30–32
 Ev: Mt 19,13–15

- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Lutz Sebastian, Neunstetten, + 1974, 76 J.

Göller Stefan, Ingolstadt, + 2007, 46 J.

18 So + 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L1: Spr 9,1–6

APs: Ps 34,2–3.10–11.12–13.14–15 (Kv: 9a; GL
 39,1)

L2: Eph 5,15–20

Ev: Joh 6,51–58

Stöckelhuber Andreas, Otting, + 1948, 53 J.

19 Mo der 20. Woche im Jahreskreis**g** **Hl. Sebald**, Einsiedler bei Nürnberg (DK)**g** **Hl. Johannes Eudes**, Priester, Ordensgründer**Off** vom Tag oder von einem g, Eigentexte für Sebald
StE 103-112**gr** **M** vom Tag, z. B.: Tg 237 (236); Gg 349,6; Sg 526,6

L: Ez 24,15–24

Ev: Mt 19,16–22

w **M** vom hl. Sebald: Messproprium Eichstätt 1993L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.
(MLE 36ff.)

L: Röm 8,26-30

Ev: Lk 9,57b-62

w **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Eph 3,14–19

Ev: Mt 11,25–30

Seitz Michael, Nürnberg, + 1975, 32 J.

Stengl Max, Tagmersheim, + 1981, 66 J.

Hinweis: Heute ist der Todestag der Caritas Pirkheimer OSCI, geboren am 21.3.1467 in Eichstätt, gestorben am 19.8.1532 als Äbtissin des St. Klaraklosters in Nürnberg. Als hochgebildete und tieffromme Frau stammt stand sie in Briefkontakt mit bekannten Humanisten ihrer Zeit. Sie bemühte sich – indem sie selbst auch unterrichtete – um eine angemessene Bildung und Frömmigkeit ihrer Mitschwester. Gegen die Einführung der Reformation in ihrem Kloster leistete sie mutigen und zähen Widerstand, so dass der Konvent bis zum Ableben der letzten Schwester weiterbestehen konnte. Ihr Grab ist im Chor der Klarakirche in Nürnberg.

20 Di **Hl. Bernhard von Clairvaux**, Abt, Kirchenlehrer
G (RK, GK)

Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** vom hl. Bernhard (Com Kl oder Or)

L: Ez 28,1–10

Ev: Mt 19,23–30

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Sir 15,1–6

Ev: Joh 17,20–26

Eberl Georg, Regensburg, + 1936, 75 J.

21 Mi **Hl. Pius X.**, Papst

G **Off** vom G

W **M** vom hl. Pius (Com Pp)

L: Ez 34,1–11

Ev: Mt 20,1–16a

oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Thess 2,2b–8

Ev: Joh 21,1.15–17

Dr. Gronis Ladislaus, Feucht, + 1963, 66 J.

Dr. Fleischmann Alfons, Eichstätt, + 1998, 91 J.

Blemel Josef, Eichstätt, + 2006, 83 J.

22 Do **Maria Königin**

G **Off** vom G; Ant zum Invitatorium, BenAnt und MagnAnt eig

Am Schluss der Komplet kann heute passenderweise die Marianische Antiphon „Ave, du Himmelskönigin“ – „Ave Regina caelorum“ (GL 666,2) gewählt werden.

W **M** von Maria Königin, Prf Maria

L: Ez 36,23–28

Ev: Mt 22,1–14

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Jes 9,1–6

Ev: Lk 1,26–38

Stadler Josef, Postbauer, + 1944, 62 J.

Schneider Andreas, Neukirchen, + 1998, 90 J.

Götz Willibald, Neuendettelsau, Nürnberg, + 2022, 90 J.

23 Fr **der 20. Woche im Jahreskreis**

g **HL. Rosa von Lima**, Jungfrau

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 237 (236); Gg 348,2; Sg 234

L: Ez 37,1–14

Ev: Mt 22,34–40

w **M** von der hl. Rosa (Com Jf oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 2 Kor 10,17 – 11,2

Ev: Mt 13,44–46

Leinfelder Johann Bapt., Untermässing, + 1956, 75 J.

Rötter Franz, Ellingen, + 1993, 67 J.

24 Sa **HL. BARTHOLOMÄUS**, Apostel

F **Off** vom F, Te Deum, 1. **Vp** vom **So**

R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558)

L: Offb 21,9b–14

APs: Ps 145,10–11.12–13b.17–18 (Kv: vgl. 12a;

GL 51,1)

Ev: Joh 1,45–51

Ackermann Stefan, Schwabach, + 2004, 84 J.

Offizium: Lektionar II/7.

25 So + 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Ludwig und der g des hl. Josef von Calasanz entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L1: Jos 24,1–2a.15–17.18b

APs: Ps 34,2–3.16–17.18–19.20–21.22–23

(Kv: 9a; GL 39)

L2: Eph 5,21–32

Ev: Joh 6,60–69

Finsterer Johann, Großlellenfeld, + 1940, 87 J.

Berschneider Willibald, Pietenfeld, + 1944, 67 J.

Schuster Franz Xaver, Schwabach, + 1962, 86 J.

Traub Franz, Lengenfeld, + 1971, 73 J.

Wiedemann Josef, Gnotzheim, + 1972, 85 J.

Dr. Ott Ludwig, Eichstätt, + 1985, 79 J.

Dr. Rug Ludwig, Eichstätt, + 1998, 68 J.

Dr. Oitzinger Franz, Abenberg, + 2010, 78 J.

26 Mo der 21. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 247; Gg 247; Sg 246 (247)

L: 2 Thess 1,1–5.11–12

Ev: Mt 23,13–22

Wittmann Albert, Freystadt, + 1950, 61 J.

Dr. Janko Anton, Deining, + 2000, 90 J.

- 27 Di** **Hl. Monika**, Mutter des hl. Augustinus
G **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
W **M** von der hl. Monika (Com HI)
 L: 2 Thess 2,1–3a.14–17
 Ev: Mt 23,23–26
 oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Sir 26,1–4.13–16
 Ev: Lk 7,11–17
- 28 Mi** **Hl. Augustinus**, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer
G **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
W **M** vom hl. Augustinus
 L: 2 Thess 3,6–10.16–18
 Ev: Mt 23,27–32
 oder aus den AuswL, z. B.:
 L: 1 Joh 4,7–16
 Ev: Mt 23,8–12
- Gallasch Josef, Paulushofen, + 1960, 71 J.
- 29 Do** **Enthauptung Johannes' des Täufers**
G **Off** vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und Vp eig
R **M** von der Enthauptung Johannes' des Täufers, eig Prf
 L: 1 Kor 1,1–9
 oder aus den AuswL, z. B.:
 Jer 1,4.17–19
 Ev: Mk 6,17–29 (eig)

P. Prinz Gottfried OSFS, Eichstätt, + 2015, 91 J.

30 Fr der 21. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 18 (16); Gg 18 (16); Sg 18 (16)

L: 1 Kor 1,17–25

Ev: Mt 25,1–13

Brückl Otto, Trautmannshofen, + 1981, 77 J.

31 Sa der 21. Woche im Jahreskreisg **Hl. Paulinus**, Bischof von Trier, Märtyrer (RK)g **Marien-Samstag****Off** vom Tag oder von einem g, 1. **Vp** vom **So**gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 308,10; Gg 348,1; Sg 1040 (1062)

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Mt 25,14–30

r **M** vom hl. Paulinus (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Joh 5,1–5

Ev: Mt 10,22–25a

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (vgl. auch MMB 134f. und MML 72f.)

Hartinger Johannes Bapt., Mühlhausen, + 1956, 78 J.

Ramisch Alfons, Bieswang, + 1957, 55 J.

Irsigler Franz, Beilngries, + 2005, 85 J.

P. Dr. Szostak Ryszard CSsR, Wappersdorf-Mühlhausen u. Sulzbürg, + 2014, 56 J.

September

Gebetsanliegen des Papstes

Für den Schrei der Erde

Wir beten, dass jeder von uns den Schrei der Erde und der Opfer von Umweltkatastrophen und Klimawandel mit dem Herzen hört und sich persönlich verpflichtet, für die Welt, in der wir leben, zu sorgen.

Aufgaben für den Arbeitskreis Liturgie:

Längerfristige Planungen und Überlegungen

- * Berücksichtigung des Weltmissionssonntags (27. Oktober)
- * Allerheiligen/Allerseelen:
 - Bußgottesdienst, Beichtgelegenheit
 - Gräberbesuch, Gräbersegnung, Totengedenken

Nähere und unmittelbare Vorbereitung

- * Schulgottesdienste am Anfang des Schuljahrs (10. September)
- * Kindersegnung der Schulanfänger
- * Welttag der sozialen Kommunikationsmittel am 8. September (Kollekte)
- * Kreuzverehrung und Kreuzzeichen im Gottesdienst und im täglichen Leben (14. September: Kreuzerhöhung)
- * Erntedank (6. Oktober)
- * Rosenkranzgebet im Oktober, Rosenkranzfest (13. Oktober)
- * Kirchweihsonntag (20. Oktober)
- * Besinnungs- und Fortbildungstag für Kommunionhelfer im Tagungshaus Schloss Hirschberg (28. September)
- * Einführungskurs für Kommunionhelfer im Jugendhaus Schloss Pfünz (9. November)
- * Holyphon-Workshop-Tag für neue geistliche Lieder im Jugendhaus Schloss Pfünz (5. Oktober)
- * Wochenende für Ministrantinnen und Ministranten im Jugendhaus Schloss Pfünz (15.-17. November)

Diskussions- und Studienthema für September und Oktober:*Erstkommunionfamilien integrieren S.25***1 So + 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS****Off** vom Sonntag, 2. Woche, Te DeumGR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L1: Dtn 4,1–2.6–8

APs: Ps 15,2–3.4.5 (Kv: 1; GL 34,1)

L2: Jak 1,17–18.21b–22.27

Ev: Mk 7,1–8.14–15.21–23

Sangl Florian, Ellingen, + 1967, 63 J.

Breindl Matthias, Deining, + 1992, 81 J.

Forster Johann Bapt., Wemding, + 1994, 94 J.

Scherpf Franz, Pilsach und Litzlohe, + 1998, 72 J.

2 Mo der 22. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 62,1 (60,1); Gg 167 (165); Sg 208,1 (206,1)

L: 1 Kor 2,1–5

Ev: Lk 4,16–30

3 Di Hl. Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer**G Off** vom G, eig BenAnt und MagnAntW **M** vom hl. Gregor (Com Pp oder Kl)

L: 1 Kor 2,10b–16

Ev: Lk 4,31–37

oder aus den AuswL, z. B.:

L: 2 Kor 4,1–2.5–7

Ev: Lk 22,24–30

Weis Josef, Wemding, + 1956, 75 J.

Prinz v. Oettingen-Spielberg Felix, Ingolstadt, + 1961, 79 J.

Dr. Lederer Josef, Eichstätt, + 2010, 88 J.

4 Mi **der 22. Woche im Jahreskreis**

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 308,9; Gg 350,7; Sg 526,6

L: 1 Kor 3,1–9

Ev: Lk 4,38–44

Dorner Franz Xaver, Hausheim, + 1987, 79 J.

5 Do **der 22. Woche im Jahreskreis**

(Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen.
Leitwort: „*Ihr aber gehört Christus.*“ [1 Kor 3,23]. In-
tention: Priester & Bischöfe)

g **Hl. Mutter Teresa von Kalkutta** (DK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 1039 (1061); Gg 1039 (1061);
Sg 1040 (1062)

L: 1 Kor 3,18–23

Ev: Lk 5,1–11

w **M** von der hl. Mutter Teresa von Kalkutta (Com Ofr
oder Ogr) (Ergänzungsheft zum Messbuch – eine
Handreichung, 2010, S.29, 2020, S.35), Tg eig, Com
Jf (MB II 934) oder Nl (MB II 948), Prf Jf oder Ofr
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL Com Jf ML
VI 790f., z. B.:

L: Hld 8,6-7

Ev: Lk 10,38-42

- w **M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 18) – Lied:
GL 765, GL 832
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Dr. Link Josef, Großalfalterbach, + 1949, 68 J.

Hinweis: Mutter Teresa von Kalkutta (Gonxha Agnes Bojaxhiu) wurde von albanischen Eltern 1910 in Skopje geboren. Als Missionarin reiste sie nach Indien und arbeitete viele Jahre als Lehrerin, bevor sie den „Ruf innerhalb der Berufung“ vernahm, den Durst Jesu nach Liebe und Rettung der Seelen durch die Gründung der Missionarinnen der Nächstenliebe zu stillen. Sie erfuhr eine tiefe Verbundenheit mit Jesus in seiner Passion und gab sich selbst hin, um das Leiden aller Gotteskinder zu lindern, und diente freudig Jesus „in der elenden Verkleidung der Ärmsten der Armen“. Mutter Teresa wurde ein international anerkanntes Symbol der Liebe Gottes und eine wahre Mutter für die unerwünschten und ungeliebten Menschen weltweit. Nach großem Leiden verstarb sie am 5. September 1997 in Kalkutta. Bereits am 19. Oktober 2003 wurde sie vom hl. Papst Johannes Paul II. seliggesprochen und am 4. September 2016 von Papst Franziskus heiliggesprochen.

Tagesgebet: *O Gott, du hast die heilige Jungfrau Teresa berufen, auf die Liebe deines am Kreuze dürstenden Sohnes mit besonders liebevoller Zuwendung zu den Ärmsten zu antworten. Wir bitten dich: Verleihe uns auf ihre Fürsprache, dass wir in den leidenden Brüdern und Schwestern Christus dienen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.*

6 Fr der 22. Woche im Jahreskreis (Herz-Jesu-Freitag)
Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 176 (174); Gg 119 (117); Sg 119 (117)

L: 1 Kor 4,1–5

Ev: Lk 5,33–39

w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. MB II [1988] 1132; vgl. Einleitung S. 19), Prf Herz Jesu L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Salomon Sebastian, St. Veit, + 1981, 85 J.

Hinweis: Heute findet der ökumenische Schöpfungstag statt. Papst Franziskus hat diesen weltweit für den 1. September eingeführt.

(Er kann auch an einem Termin zwischen dem 1. Sept. und 4. Oktober. siehe <http://www.oekumene-ack.de>, <http://www.schoepfungstag.info> begangen werden.)

Auf dem 2. Ökumenischen Kirchentag ist die Einführung des Schöpfungstages feierlich proklamiert worden. Die Kirchen wollen ein Zeichen für die Wahrnehmung von Umweltproblemen und den bewussten Umgang mit der Schöpfung setzen. Der „Schöpfungstag“ soll gleichzeitig dazu ermutigen, konkrete Schritte zur Bewahrung der Schöpfung einzüben, sowie geleistetes Engagement fortzusetzen und zu verstärken.

7 Sa der 22. Woche im Jahreskreis (Herz-Mariä-Samstag)
g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g, 1. **Vp** vom **So**

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 247; Gg 99 (97); Sg 100 (98)

L: 1 Kor 4,6b–15

Ev: Lk 6,1–5

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

w **M** vom Herz-Mariä-Samstag (vgl. MMB 176 und Einleitung S. 20) – Lied: GL 858

L und Ev vom Tag oder von der VotivM (z. B. MML 100ff.)

Stöckl Alois, Großhöbing, + 1947, 76 J.

Tichy Vojtech, Altenfurt, + 1978, 57 J.

Dr. Schröffner Joseph, Bischof von Eichstätt, Kardinal in Rom, + 1983, 80 J.

Hinweis: Morgen ist der Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (Kollekte): Mit dem Herzen sprechen: von der Liebe geleitet die Wahrheit tun (vgl. Eph 4,15). Es geht um einen barmherzigen und nicht feindseligen Kommunikationsstil (siehe Papst Franziskus, 29.09.2022).

8 So + 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

(Welttag der sozialen Kommunikationsmittel)

Das F Mariä Geburt entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlussegen

L1: Jes 35,4–7a

APs: Ps 146,6–7.8–9a.9b–10 (Kv: 1; GL 57,1)

L2: Jak 2,1–5

Ev: Mk 7,31–37

Wörler Georg, Berching, + 1939, 65 J.

Kindler Wolfgang, Beilngries, + 2010, 79 J.

Hinweis: Erster Schultag des neuen Schuljahres 2024/2025 am 10.9.. Zum Beginn des Schuljahres kann - außer an H und F - eine Votivmesse vom Hl. Geist (MB II 1101-1109 bzw. II [1988] 1133-1141, ML VIII

463-478) oder zum Jahresbeginn (MB II 1060 bzw. II [1988] 1088; ML VIII 225–231) gefeiert werden.

9 Mo der 23. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Petrus Claver, Priester**

Off vom Tag oder vom g (Com Ss)

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 315,29; Gg 349,5; Sg 526,6

L: 1 Kor 5,1–8

Ev: Lk 6,6–11

w **M** vom hl. Petrus (MB Handreichung 2023, S. 41)

(Com Ss)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

(ML VI [2009] Anhang V, 908)

L: Jes 58,6–11 (ML VI 548)

Ev: Mt 25,31–40 (ML VI 729)

Wohlmuth Eduard, Großenried, + 1994, 85 J.

Hinweis: Am 8. September 1995 hat der hl. Papst Johannes Paul II. den heiligen **Petrus Claver** in das Allgemeine Römische Kalendarium aufgenommen und seinen Gedenktag auf den 9. September gelegt (Prot. 2350/95/L). Petrus Claver, 1580 zu Verdú in Katalonien (Nordostspanien) geboren, trat 1610 in den Jesuitenorden ein und wurde bereits während seines Theologiestudiums nach Westindien gesandt, wo er zunächst als Laienbruder arbeitete. 1616 wurde er in Cartagena (Kolumbien), dem Hauptumschlaghafen des Sklavenhandels, zum Priester geweiht. Dort widmete er sich durch fast vierzig Jahre in selbstloser Nächstenliebe der Bekehrung und der Linderung des Elends der schwarzen Sklaven. Seine besondere Sorge galt den Kranken, Aussätzigen, Sterbenden und Gefangenen der Stadt, so dass er sich den Ehrennamen „Apostel von Cartagena“ verdiente, wo er auch 1654 gestorben ist. Er wird als Schutzheiliger Kolumbiens verehrt.

Nach ihm sind die 1894 von Maria Theresia Ledochowska gegründeten Missionsschwestern benannt. Seit 1985 wird er auch als Patron der Menschenrechte verehrt.

Hinweis: Am 9. September 2018 wurde Mutter Alfons Maria (Elisabeth Eppinger), **Gründerin** der Schwestern vom Göttlichen Erlöser (**Niederbronner Schwestern**) in der Kathedrale in Straßburg seliggesprochen. 1814 in Bad Niederbronn/Elsass geboren, gründete sie 1849 die Kongregation. Sie wusste sich berufen, an die Ränder zu gehen – zu den Armen, den Kranken in ihren Häusern und anderen Hilfsbedürftigen. Durch ihre Zuwendung wollte sie mit ihren Schwestern der Liebe Gottes ein menschliches Gesicht geben. Am 31. Juli 1867 ist sie gestorben.

10 Di der 23. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 309,13; Gg 350,7; Sg 529,13

L: 1 Kor 6,1–11

Ev: Lk 6,12–19

Siegert Peter, Eichenhofen, + 1982, 73 J.

11 Mi der 23. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 318,37; Gg 348,2; Sg 208,1
(206,1)

L: 1 Kor 7,25–31

Ev: Lk 6,20–26

Maier Willibald, Wemding, + 1952, 82 J.

12 Do der 23. Woche im Jahreskreis

g **Heiligster Name Mariens (Mariä Namen)**

Off vom Tag oder vom g (StB III² 2010: 890) (Com
Maria)

gr **M** vom Tag

L: 1 Kor 8,1b–7.11–13

Ev: Lk 6,27–38

- w **M** vom Heiligsten Namen Mariens (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 15 bzw. Handreichung 2010, S. 31) (Com Maria)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Gal 4,4–7 (ML VI 807)
 oder Eph 1,3–6.11–12 (ML VI 807)
 Ev: Lk 1,39–47 (ML VI 810)

Hinweis: Der Gedenktag Heiligster Name Mariens (Mariä Namen) erinnert an den Sieg über die Türken bei Wien (am Sonntag in der Oktav von Mariä Geburt 1683). Bei der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils wurde er als Verdoppelung zum Fest Mariä Geburt (8. September) aus dem Römischen Generalkalender gestrichen. Der Gedenktag blieb wegen seines historischen Bezuges zum deutschen Sprachgebiet und seiner Verwurzelung bei den Gläubigen im deutschen Regionalkalender erhalten. Im Römischen Messbuch 2002 wurde er wieder in den Kalender für die Gesamtkirche aufgenommen.

13 Fr Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof von

G Konstantinopel, Kirchenlehrer

Off vom G

W **M** vom hl. Johannes (Com Bi oder Kl)

L: 1 Kor 9,16–19.22b–27

Ev: Lk 6,39–42

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Eph 4,1–7.11–13

Ev: Mk 4,1–10.13–20 (oder 4,1–9)

Rotter Kaspar, Etting, + 1959, 69 J.

Heumüller Franz Xaver, Thann, + 1973, 69 J.

Hausmann Hans, Heilsbronn, + 1981, 71 J.

14 Sa KREUZERHÖHUNG**F** Off vom F, Te Deum, 2. Vp vom F**R** M vom F, Gl, eig Prf oder Leidens-Prf I, feierlicher
Schlussegen (MB II 540 oder 548/I oder 566)

L: Num 21,4–9 oder Phil 2,6–11

APs: Ps 78,1–2.34–35.36–37.38ab u. 39 (Kv: 7b;
GL 517)

Ev: Joh 3,13–17

Zischek Georg, Eichstätt, + 1979, 87 J.

15 So + 24. SONNTAG IM JAHRESKREISDer G des Gedächtnisses der Schmerzen Mariens
entfällt in diesem Jahr.**Off** vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum**GR** M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlussegen

L1: Jes 50,5–9a

APs: Ps 116,1–2.3–4.5–6.8–9 (Kv: vgl. 9; GL 629,3)

L2: Jak 2,14–18

Ev: Mk 8,27–35

Haffner Jakob, Lauterhofen, + 1941, 64 J.

Ende des Frauendreibißigers

16 Mo Hl. Kornelius, Papst, und hl. Cyprian, Bischof von**G** Karthago, Märtyrer**Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt**R** M von den hl. Kornelius und Cyprian (Com My oder
Bi)

L: 1 Kor 11,17–26.33

Ev: Lk 7,1–10

oder aus den AuswL, z. B.:

L: 2 Kor 4,7–15

Ev: Joh 17,6a.11b–19

Frhr. v. Papius Ferdinand, Flotzheim, + 1941, 71 J.

20 Uhr Engel des Herrn

17 Di der 24. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Hildegard von Bingen**, Jungfrau, Kirchenlehrerin, Gründerin von Rupertsberg und Eibingen (RK, GK)

g **Hl. Robert Bellarmin**, Ordenspriester, Bischof von Capua, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 228 (227); Gg 224 (223); Sg 528,11

L: 1 Kor 12,12–14.27–31a

Ev: Lk 7,11–17

w **M** von der hl. Hildegard (Com Jf oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Weish 8,1–6 oder Koh 8,6–7

Ev: Mt 25,1–13 oder Mt 25,1–13 (ML VI 124)

w **M** vom hl. Robert (Com Bi oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Weish 7,7–10.15–16

Ev: Mt 7,21–29

Fink Johann, Bergen, + 1991, 63 J.

18 Mi der 24. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Lambert**, Bischof von Maastricht (Tongern), Glaubensbote in Brabant, Märtyrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 191 (189); Gg 199 (197); Sg 90 (88)

L: 1 Kor 12,31 – 13,13

Ev: Lk 7,31–35

r **M** vom hl. Lambert (Com Bi oder Gb oder My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Ez 34,11–16

Ev: Joh 10,11–16

Gottschalk Johannes Bapt., Berggau, + 1950, 74 J.

19 Do der 24. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Januarius**, Bischof von Neapel, Märtyrer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 211 (209); Gg 219 (217); Sg 90 (88)

L: 1 Kor 15,1–11

Ev: Lk 7,36–50

r **M** vom hl. Januarius (Com Bi oder My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Hebr 10,32–36

Ev: Joh 12,24–26

Ernst Sebastian, Oberhaunstadt, + 1958, 79 J.

Harrer Markus, Feucht, + 1983, 78 J.

Dr. Maas-Ewerd Theodor, Eichstätt, + 2002, 67 J.

Christ Augustin, Bergheim, + 2004, 77 J.

- 20 Fr** **Hl. Andreas Kim Taegon, Priester, und hl. Paul G Chong Hasang und Gefährten, Märtyrer**
Off vom G (Com My, StB III² 2010, 1365 oder Ergänzungsheft, 1995, S. 5–8)
R **M** von den hl. Märtyrern (MB Handreichung 2023, S. 44) (Com My)
 L: 1 Kor 15,12–20
 Ev: Lk 8,1–3
 oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Weish 3,1–9 (ML VI 505)
 oder Röm 8,31b–39 (ML VI 672)
 Ev: Lk 9,23–26 (ML VI 762)
- 21 Sa** **HL. MATTHÄUS, Apostel und Evangelist**
F **Off** vom F, Te Deum, 1. **Vp** vom **So**
R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlussegens (MB II 558)
 L: Eph 4,1–7.11–13
 APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 454)
 Ev: Mt 9,9–13
- Röhl Johann, Eitensheim, + 1954, 65 J.
 Trompeter Theodor, Wasserzell, + 1963, 76 J.
 Butz Karl, Titting, + 1968, 80 J.
 Heumann Ferdinand, Heideck, + 1980, 75 J.
- 22 So** + **25. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
 Der g des hl. Mauritius und Gefährten und der g des hl. Emmeram entfallen in diesem Jahr.
Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen

L1: Weish 2,1a.12.17–20

APs: Ps 54,3–4.5–6.8–9 (Kv: 6; GL 431)

L2: Jak 3,16 – 4,3

Ev: Mk 9,30–37

Dr. Stigler Joh. Ev., Eichstätt, + 1966, 81 J.

Kühnel Franz, Zandt, + 1969, 67 J.

Beyer Albert, Möning, + 2011, 62 J.

Hinweis: Heute ist das Gedächtnis der hl. Gunthildis, die heiligmässig als Magd in Suffersheim gelebt hat und um 1057 dort gestorben ist. Die „Scheunenkirche“ in Dettenheim (Pfarrei Weissenburg) ist ihr geweiht. In Biberbach bei Plankstetten sind auch Spuren ihrer Verehrung zu finden. Auch in der Pfarrei Schambach (Kipfenberg) ist ihre Verehrung noch lebendig und wird in jüngster Zeit wieder verstärkt gepflegt. In der Kirche ist auch ein Altarbild und eine Figur von ihr zu finden.

23 Mo Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio), Ordenspriester

G Off vom G (StB III² 2010, 1371) (Com Ht)

W M vom hl. Pius (MB Handreichung 2023, S. 46; bzw.

MB Kleinausgabe 2007, 1244) (Com Ss oder Or)

L: Spr 3,27–35

Ev: Lk 8,16–18

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Gal 2,19–20 (ML VI 865)

Ev: Mt 16,24–27 (ML VI 669)

Schadt Ludwig, Gerolfing, + 1949, 69 J.

Wittmann Alois, Eichstätt, + 1957, 41 J.

Hinweis: In Pietrelcina (Erzdiözese Benevent) am 25. Mai 1887 gebo-

ren, trat Pio da Pietrelcina 1903 in den Kapuzinerorden ein, wo er den Namen Pio erhielt. Nach der feierlichen Profess 1907 und der Priesterweihe 1910 lebte er ab September 1916 bis zu seinem Tode am 23. September 1968 im Kloster San Giovanni di Rotondo am Gargano. Gezeichnet von den Wundmalen des Herrn, hat er das Kreuz des Herrn als Kraft, Weisheit und Ruhm in den Mittelpunkt seines eigenen Lebens und Apostolates gestellt. Von Gott in einzigartiger Weise mit Gnaden beschenkt, konnte er vielen Menschen den Weg zum Heil weisen. Am 16. Juni 2002 wurde Padre Pio vom hl. Papst Johannes Paul II. in Rom heilig gesprochen.

24 Di der 25. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Rupert und hl. Virgil**, Bischöfe von Salzburg, Glaubensboten (RK)

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 305,2; Gg 125 (123); Sg 219 (218)

L: Spr 21,1–6.10–13

Ev: Lk 8,19–21

w **M** von den hl. Rupert und Virgil, eig Prf

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Hebr 13,7–10.14–17

Ev: Joh 12,44–50

Gültner Michael, Schernfeld und Schönfeld, + 1992, 72 J.
Postmeyer Dirk, Nürnberg, + 2008, 53 J.

25 Mi der 25. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Niklaus von Flüe**, Einsiedler, Friedensstifter (RK)

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 210 (208); Gg 7 (5); Sg 153 (151)

L: Spr 30,5–9

Ev: Lk 9,1–6

w **M** vom hl. Niklaus, eig Prf

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Röm 14,17–19

Ev: Mt 19,27–29

Sipl Josef, Ingolstadt, + 1979, 93 J.

Hirschbeck Anton, Greding u. Gosheim, + 2020, 80 J.

Hinweis: Das Heiligenlied GL 888 (Melodie „Mein ganzes Herz erhebet dich“ GL 143) enthält eine textlich sehr ansprechende Bruder-Klaus-Strophe (Nr. 4); mit Eröffnungs- und Schlussstrophe ergibt sich so ein passendes Lied zum Tag.

26 Do der 25. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Kosmas und hl. Damian**, Ärzte, Märtyrer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 57,2 (55,2); Gg 1105 (1137); Sg 526,5

L: Koh 1,2–11

Ev: Lk 9,7–9

r **M** von den hl. Kosmas und Damian (Com My), Fürbitte für die Kranken und für alle, die sich um die Kranken kümmern

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Weish 3,1–9

Ev: Mt 10,28–33

Stegu Viljem, Slowenische Mission, Ingolstadt, + 1989, 45 J.

27 Fr **Hl. Vinzenz von Paul**, Priester, Ordensgründer

G **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** vom hl. Vinzenz

L: Koh 3,1–11

Ev: Lk 9,18–22

oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Mt 9,35–38

Spies Alois, Wittesheim, + 1962, 81 J.

Geitner Anton, Monheim, + 1972, 84 J.

Ladenburger Josef, Breitenbrunn, + 1975, 71 J.

Rackl Johann, Eichstätt, + 2011, 80 J.

28 Sa **der 25. Woche im Jahreskreis**

g **Hl. Lioba**, Äbtissin von Tauberbischofsheim (RK)

g **Hl. Wenzel**, Herzog von Böhmen, Märtyrer

g **Hl. Laurentius (Lorenzo) Ruiz und Gefährten**, Märtyrer

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g (hl. Laurentius Ruiz und Gefährten: StB III² 2010, 1366 bzw. 1372 oder Ergänzungsheft, 1995, S. 9–12), 1. **Vp** vom **So**

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 305,2; Gg 349,5; Sg 526,5

L: Koh 11,9 – 12,8

Ev: Lk 9,43b–45

w **M** von der hl. Lioba (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Weish 7,7–10.13–14.26.27b.29 – 8,1

Ev: Joh 15,5.8–12

- r **M** vom hl. Wenzel (Com My)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: 1 Petr 3,14–17
Ev: Mt 10,34–39
- r **M** vom hl. Laurentius und den Gefährten (MB Handreichung 2023, S. 47; bzw. MB Kleinausgabe 2007, 1245) (Com My)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: Weish 3,1–9 (ML VI 505)
oder Offb 7,9–17 (ML VI 823)
Ev: Mt 10,28–33 (ML VI 506)
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (vgl. auch MMB 286f. und MML 166f.)

Pemsel Josef, Stadorf, + 1945, 84 J.
Kaiser Edmund, Schwabach, + 1983, 72 J.

Hinweis: Morgen Feier des Schutzenselvestes. In Gemeindemessen können aufgrund bischöflicher Erlaubnis aus seelsorgerlichen Gründen Votivmessen zu Ehren der hl. Schutzengel gefeiert werden.

29 So + 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

(Schutzengelssonntag)

Das F des hl. Michael, des hl. Gabriel und des hl. Rafael entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlussegen

L1: Num 11,25–29

APs: Ps 19,8.10.12–13.14 (Kv: 9ab; GL 312,7)

L2: Jak 5,1–6

Ev: Mk 9,38–43.45.47–48

- W **M** vom 2. Oktober, Gl, Cr, Prf Engel oder Hg IV,
 feierlicher Schlussegen (MB II 548, I) - GL 540
 Messlektionar VI 630ff.
 L1: Ex 23,20-23a
 [L2: aus Com Engel]
 Ev: Mt 18,1-5.10

Heuberger Anton, Wolframs-Eschenbach, + 1967, 76 J.

30 Mo **Hl. Hieronymus**, Priester, Kirchenlehrer

G Off vom G

W **M** vom hl. Hieronymus

L: Ijob 1,6–22

Ev: Lk 9,46–50

oder aus den AuswL, z. B.:

L: 2 Tim 3,14–17

Ev: Mt 13,47–52

Heinloth Josef, Roth, + 1942, 30 J.

Dr. Wittmann Michael, Eichstätt, + 1948, 78 J.

Mohr Josef, Buxheim, + 1957, 60 J.

Mödl Adolf, Ingolstadt, + 2022, 88 J.

Hinweis zum Rosenkranzmonat

Im Oktober, dem Rosenkranzmonat, soll nach Möglichkeit in den Pfarr- und Filialkirchen täglich der Rosenkranz gebetet werden. (Das kann je nach den örtlichen Verhältnissen auch im November geschehen). Die Angabe einer bestimmten Intention für jede Rosenkranzandacht kann die stärkere Teilnahme der Gemeinde fördern. Nach alter Bistumsge-
 wohnheit können, besonders in Filialkirchen, Laien das Rosenkranzgebet leiten. Der Rosenkranzmonat bietet eine gute Möglichkeit, das Gebetsleben der Gemeinde zu vertiefen. Wo der tägliche Rosenkranz in den letzten Jahren unterbrochen wurde, sollte die Mühe einer Neubelebung nicht gescheut werden, dabei müsste das bescheidene Maß christ-

licher Gemeinde bedacht werden: *Wo zwei oder drei in meinem Namen beieinander sind, da bin ich mitten unter ihnen (Mt 18,20).*

Allen Gläubigen, die den Rosenkranz beten in einer Kirche oder in einer öffentlichen Kapelle oder in der Familie oder in religiösen Gemeinschaften, wird ein vollkommener Ablass gewährt.

Besondere Beachtung verdienen die Erläuterungen des hl. Papst Pauls VI. über das Rosenkranzgebet in seinem Apostolischen Mahnschreiben *Marialis Cultus* über die Marienverehrung (2.2.1974). Vgl. *Handbuch der Marienkunde*, hrsg. v. W. Beinert u. H. Petri, Regensburg 1984, S. 379-385. Beachtung verdient auch der neue „lichtvolle“ Rosenkranz, der die Geheimnisse des Lebens Jesu bedenkt.

Literaturhinweise: Heinz Schürmann, *Rosenkranz und Jesusgebet, Anleitung zum inneren Beten*, Freiburg 1986, Christianica Center, *Der biblische Rosenkranz*, Kleinbettringen/Luxemburg 1988; Dieter Emeis, *Gebetsgedanken zum erweiterten Rosenkranz*, Leutesdorf 2003 (ISBN 3-7794-1478-3), Chrysostomus Ripplinger, *Neue Andachten zum Rosenkranz*, Leipzig 2003, ISBN 3-7462-1641-9, J. W. Naumann-Verlag Würzburg, *Der Rosenkranz nach hl. Papst Johannes Paul II. eine Darstellung der 20 Rosenkranzgeheimnisse*, ISBN 3-88567-088-7.

Oktober

Gebetsanliegen des Papstes

Für eine gemeinsame Sendung

Wir beten, dass die Kirche einen synodalen Lebensstil im Zeichen der Mitverantwortung unterstützt, der die Beteiligung, die Gemeinschaft und die gemeinsame Sendung von Priestern, Ordensleuten und Laien fördert.

Aufgaben für den Arbeitskreis Liturgie

Längerfristige Planungen und Überlegungen

- * St. Martins-Brauchtum
- * Christkönig

Nähere und unmittelbare Vorbereitung

- * Berücksichtigung des Weltmissionssonntags (27. Oktober)
- * Allerheiligen/Allerseelen
 - Bußgottesdienst, Beichtgelegenheit
 - Gräberbesuch, Gräbersegnung, Totengedenken
- * Chortagungen im Tagungshaus Schloss Hirschberg (8./9. und 15./16. November)
- * Einführungskurs für Kommunionhelfer im Jugendhaus Schloss Pfünz (9. November)
- * Wochenende für Ministrantinnen und Ministranten im Jugendhaus Schloss Pfünz (15.-17. November)

**Diskussions- und Studienthema für Oktober wie im September,
S. 25**

- 1 Di Hl. Theresia vom Kinde Jesus (von Lisieux),
G Ordensfrau, Kirchenlehrerin
Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt**

- W **M** von der hl. Theresia
 L: Ijob 3,1–3.11–17.20–23
 Ev: Lk 9,51–56
 oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Jes 66,10–14c
 Ev: Mt 18,1–5

Marek Franz, Schwabach, + 1958, 77 J.
 Dirsch Philipp, Ingolstadt, + 1970, 62 J.
 Turba Franz, Günching-Lengenfeld, + 1988, 70 J.
 Federl Franz Xaver, Böhmfeld, + 2001, 93 J.
 Schmid Georg, Nürnberg-Reichelsdorf, + 2022, 83 J.

19.30 Uhr Engel des Herrn

2 Mi Heilige Schutzengel

- G **Off** vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und Vp eig
 W **M** von den heiligen Schutzengeln, Prf Engel –
 Lied: GL 540
 L: Ijob 9,1–12.14–16
 oder aus den AuswL, z. B.: Ex 23,20–23a
 Ev: Mt 18,1–5.10 (eig)

Abt P. Geyer Stephan O.Cist, Seligenporten, + 1955, 75 J.
 Wittmann Eduard, Mörsheim u. Neumarkt, + 2020, 79 J.

Hinweis: Morgen ist der Tag der deutschen Wiedervereinigung (1990).
 Es empfiehlt sich eine **Messfeier für Volk und Vaterland** MB II 1078
 bzw. MB II (1975) 1054, Nr. 17. (siehe auch Hilfen für die Messfeier
 Lesejahr A, S. 455f.; Lesejahr B oder C, S. 471f.
 Tagesgebet MB II 1078 bzw. 1054, Nr. 17
 Schriftlesungen L: 2 Kor 8,1-5.9-15 (ML VIII 180) oder Gal 5,17-
 23a.24-26 (ML VIII 182)
 Ev: Mt 22,15-21 (ML VIII 192) oder Lk 22,24-30 (ML VIII 50f.)

Aps zu 2 Kor 8: R. *Wohl dem, der gut ist und zum Helfen bereit* (aus Ps 112) Verse ML VIII 68

Aps zu Gal 5: R. *Herr baue uns das Haus und bewache die Stadt* (vgl. Ps 127) Verse ML VIII 189

Gabengebet MB II 1070 bzw. MB II (1975) 1048

Hochgebet *Jesus unser Weg* (Hg. für besondere Anliegen 30ff.)

Kommunionvers Ps 117,1-2 (MB 1071 bzw MB II [1975] 1049)

Schlussgebet MBII 1070 bzw MB II (1975) 1048

Lieder: GL 481,1.4.6; 375; 485; 814, 1.3.4; 796; 560,1.2.4; 403, 1-4 (4!); 427; 423.

In diesen besonderen weltweiten Krisensituationen empfiehlt sich auch die Messfeier vom Frieden und Gerechtigkeit (MB II 1057f. bzw. MB II [1988] 1082f.) L und Ev aus den AuswL (ML VIII S. 201-208) oder vom Tag.

3 Do der 26. Woche im Jahreskreis

(Tag der Deutschen Einheit)

(Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen.

Leitwort: „Doch ich, ich weiß: Mein Erlöser lebt.“

[Ijob 19,25] Intention: Ordensleute)

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 1017 (1035); Gg 234 (233); Sg 1020 (1039)

L: Ijob 19,1.21–27

Ev: Lk 10,1–12

w **M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 18) – Lied: GL 765, GL 832

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

- 4 Fr** **Hl. Franz von Assisi**, Ordensgründer
G (Herz-Jesu-Freitag)
Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt
W **M** vom hl. Franz
 L: Ijob 38,1.12–21; 40,3–5
 Ev: Lk 10,13–16
 oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Gal 6,14–18
 Ev: Mt 11,25–30
W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. MB II [1988] 1132; vgl. Einleitung S. 19), Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Hoffmann Johann, Bayerfeld, + 1940, 68 J.

Hinweis: Als Dankmeditation nach der Kommunion eignet sich der Sonnengesang des hl. Franziskus (vgl. GL 19,2 u. GL 559)

- 5 Sa** **der 26. Woche im Jahreskreis** (Herz-Mariä-Samstag)
g **Hl. Anna Schäffer**, Jungfrau (DK)
g **Hl. Faustina Kowalska**, Jungfrau
Off vom Tag oder von einem g (Com Jf oder Or)
g **Marien-Samstag**
Off vom Tag oder von einem g (hl. Faustina: Com Jf oder Or), 1. **Vp** vom **So**
gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 197 (195); Gg 198 (196); Sg 290
 L: Ijob 42,1–3.5–6.12–17
 Ev: Lk 10,17–24

- w **M** von der hl. Anna Schäffer (Com Jf)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: Kol 1,24-29 (ML IV 695)
Ev: Joh 15,1-8 (ML IV 334)
- w **M** von der hl. Faustina (MB Handreichung 2023,
S. 48) (Com Jf oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: Eph 3,14–19 (ML VI 533)
Ev: Mt 11,25–30 (ML VI 534)
- w **M** vom Herz-Mariä-Samstag (vgl. MMB 176 und Ein-
leitung S. 20) – Lied: GL 858
L und Ev vom Tag oder von der MotivM (z. B.
MML 100ff.)
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Grabendorfer Josef, Dörndorf, + 1947, 81 J.
Schmid Georg, Seubersdorf, +2009, 85 J.

Hinweis: Seit 2004 wurde das Gedächtnis der Heiligen Anna Schäffer in den Eigenkalender der Diözese Eichstätt als nichtgebotener Gedenktag aufgenommen (vgl. Pbl 151 [2004] S. 252). Ihre Seligsprechung erfolgte 1999, ihre Heiligsprechung am 21. Oktober 2012.

Anna Schäffer wurde am 18. Februar 1882 als Tochter eines Schreiners in Mindelstetten/Landkreis Eichstätt, Diözese Regensburg, geboren. Schon ab dem 14. Lebensjahr versuchte sie, sich durch verschiedene Arbeitsstellen die Aussteuer für die Aufnahme in einen Missionsorden zu verdienen. Durch einen tragischen Unglücksfall während der Verrichtung von Hausarbeiten glitt sie am 4. Februar 1901 in einen mit kochender Lauge gefüllten Waschkessel. Ein fast 25-jähriges Siechtum folgte. In dieser Schule des Leidens erkannte sie den Anruf Jesu, des Gekreuzigten, und begriff ihre Lebensaufgabe darin, ihr Leiden Gott als Sühneopfer darzubringen. Die Kraft dazu schöpfte sie aus der täglichen

Kommunion und dem Gebet. Auf ihrem Krankenlager entfaltete sie ein umfangreiches Briefapostolat und tröstete alle, die sich in ihren Nöten an sie wandten. Anna Schäffer verband das Apostolat der Tat mit dem des Betens, Opfern und Leidens in stiller Verborgenheit. Sie starb am 05. Oktober 1925.

Tagesgebet: *Gott, du hast deine Dienerin, die heilige Anna, die durch Krankheit mit dem Leiden des Herrn verbunden war, bewunderungswürdig in der Geduld und im eifrigen Gebet gemacht. Wir bitten dich, gib, dass wir nach ihrem Beispiel deine Liebe in den Widerwärtigkeiten des Lebens erfahren und Zeugnis von der Hoffnung des Evangeliums geben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.*

Gabengebet: *Herr, unser Gott, nimm unsere Gaben an, die wir dir am Gedenktag (beim Gedenken) der heiligen Anna Schäffer weihen. Schenke uns durch dieses Opfer die Beständigkeit in der Liebe zu dir. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.*

Schlussgebet: *Gütiger Gott, beim Gedenken an die heilige Anna Schäffer hast du uns dein Mahl bereitet. Diese heilige Speise gewähre uns den Nachlass der Sünden und deine Gnade. Sie heile unsere Gebrechen und führe uns zur ewigen Herrlichkeit. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.*

Hinweis: Sr. Maria Faustina Kowalska, am 25. August 1905 in Glogowiec geboren, trat 1925 in Warschau in die Schwesterngemeinschaft der Muttergottes der Barmherzigkeit ein und legte in Krakau ihre Profess ab. Sr. Faustina weihte Gott ihr Leben zur Rettung der Sünder. Aus ihrer Glaubenserfahrung der Barmherzigkeit Gottes schuf sie ihr Bild von Jesus, dem Barmherzigen, und schrieb auf das Bild: Jesus, auf dich vertraue ich! Sr. Faustina starb am 5. Oktober 1938 im Rufe der Heiligkeit. Sie wird als die Apostelin der Barmherzigkeit Gottes verehrt. Der hl. Papst Johannes Paul II. hat sie am 30. April 2000 heiliggesprochen und den Zweiten Sonntag der Osterzeit zum Barmherzigkeitssonntag bestimmt.

Morgen ist das Erntedankfest. Hinweis zur Segnung der Erntegaben:

Die Erntegaben werden in der Regel bei der Feier der hl. Messe gesegnet. Die Segnung geschieht nach der Gabenbereitung durch das Gabengebet (vgl. Benediktionale S. 66 und MB II 1067). Sollen sie außerhalb der hl. Messe gesegnet werden, so geschieht dies im Rahmen eines Wortgottesdienstes (Benediktionale S. 65-71) oder einer Andacht (vgl. GL 679,3; 680,4).

6 So + 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

(Erntedankfest)

Der g des hl. Bruno entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L1: Gen 2,18–24

APs: Ps 128,1–2.3.4–6 (Kv: vgl. 5; GL 71,1)

L2: Hebr 2,9–11

Ev: Mk 10,2–16 (oder 10,2–12)

- W **M** vom Erntedank, MB II 1066f. bzw. MB II [1988] 1094f., Gl, Fürbitten Benediktionale 69-71 (ohne das Vater unser, mit dem Abschlussgebet Herr und Gott ...); Prf So V MB II 406, feierlicher Schlusseggen Benediktionale S. 71 (MB II 536 ohne den Ausdruck i

Rehm Max, Stöckelsberg, + 1956, 78 J.

Spies Johann, Plöckendorf, + 2008, 86 J.

Schneider Helmut, Oberwiesenacker, Dietkirchen u. Laaber, + 2015, 57 J.

Hinweis auf die Quatemberwoche

Die kommende Woche wird als **Quatemberwoche** begangen (vgl. Bemerkung am 1. Fastensonntag). Vgl. auch die Vorbemerkungen MB I 78*/45 bis 47 und die eigene Quatembermesse MB II 269.

7 Mo Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

G Off vom G, Ld und Vp eig

W **M** vom Gedenktag, Prf Maria – Lied: GL 859, 860

L: Gal 1,6–12

Ev: Lk 10,25–37

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Apg 1,12–14

Ev: Lk 1,26–38

Schmelzer Clemens, Röttenbach, + 1944, 81 J.

Gärtner Lorenz, Wemding, + 1987, 73 J.

Fröhlich Ewald, Gunzenhausen, + 2008, 94 J.

8 Di der 27. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 217 (215); Gg 125 (123); Sg 219 (218)

L: Gal 1,13–24

Ev: Lk 10,38–42

Nibler Leonhard, Camargo/Bolivien, + 2012, 87 J.

9 Mi der 27. Woche im Jahreskreis**g Hl. Dionysius**, Bischof von Paris, **und Gefährten**, Märtyrer**g Hl. Johannes Leonardi**, Priester, Ordensgründer**Off** vom Tag oder von einem ggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 309,13; Gg 349,4; Sg 528,10

L: Gal 2,1–2.7–14

Ev: Lk 11,1–4

r **M** vom hl. Dionysius und den Gefährten (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 2 Kor 6,4–10

Ev: Mt 5,13–16

w **M** vom hl. Johannes (Com Gb oder NI)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 2 Kor 4,1–2.5–7

Ev: Lk 5,1–11

P. Feyl Georg Otto OPraem, Eichstätt, + 1949, 55 J.

Pacelli Eugenio, Papst Pius XII., + 1958, 82 J.

Zottmann Josef Ludwig, Roßtal, + 2016, 86 J.

10 Do der 27. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 214 (213); Gg 215 (213); Sg 525,2

L: Gal 3,1–5

Ev: Lk 11,5–13

Baumann Eduard, Kinding, + 1941, 79 J.

Hinweis: Am 10. Oktober feiern die Comboni-Missionare und die Comboni-Missionsschwestern ihren Ordensgründer, den **heiligen Daniel Comboni**. Er ist am 15. März 1831 in Limone am Gardasee (Italien) geboren. Als Missionar und später als Missionsbischof arbeitete er in Zentralafrika unermüdlich für die Ausbreitung des christlichen Glaubens (Pastoralplan zur Bekehrung Afrikas durch die Afrikaner). Er starb mit 50 Jahren am 10. Oktober 1881 in Karthum und wurde am 5. Oktober 2003 vom hl. Papst Johannes Paul II. in Rom heiliggesprochen.

11 Fr der 27. Woche im Jahreskreisg **Hl. Johannes XXIII.**, Papstg **Gedenktag der Seligen Jungfrau Maria, dreimal wunderbare Mutter** (DK)**Off** vom Tag oder von einem g (hl. Johannes: Com Ht; dreimal wunderbare Mutter: Com Maria)gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 313,22; Gg 234 (233); Sg 208,2 (206,2)

L: Gal 3,6–14

Ev: Lk 11,14–26

w **M** vom hl. Johannes XXIII. (MB Handreichung 2023, S. 50) (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Ez 34,11–16 (ML VI 597)
oder Eph 4,1–7.11–13 (ML VI 602)

Ev: Joh 21,1.15–17 (ML VI 539)

w **M** vom Gedenktag der Seligen Jungfrau, dreimal wunderbare Mutter, eig Prf – Lied: GL 851

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL z. B.:

L: Offb 12,1.3.5.9-10 oder Gal 4,4-7 (ML I 43)

Ev: Joh 19,25-27 (ML VI 587)

Gottschalk Georg, Sulzdorf, + 1943, 66 J.

Dr. Ludwig Josef, Velburg, + 1959, 69 J.

Kammerbauer Anton, Ingolstadt, + 1987, 83 J.

Romstöck Ludwig, Weißenburg, + 2010, 87 J.

Hinweis: Unter Prot. 526/09/L genehmigt die römische Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung am 9. Juni 2009, im Bistum Eichstätt, den Gedenktag der Seligen Jungfrau Maria, dreimal wunderbare Mutter jährlich am 11. Oktober als Memoria ad libitum zu feiern. Messtexte deutsch und lateinisch zum Download:

https://www.bistum-eichstaett.de/fileadmin/marienweihe/messe_in_honorem_mta_approbierter_text.pdf

Hinweis: Angelo Giuseppe Roncalli wurde 1881 in der Ortschaft Sotto il Monte in der italienischen Provinz Bergamo geboren. Mit elf Jahren trat er in das Diözesanseminar ein und vollendete seine Studien am Päpstlichen Seminar zu Rom. 1904 empfing er die Priesterweihe und wurde zum Sekretär des Bischofs von Bergamo berufen. 1921 trat er in die Dienste des Apostolischen Stuhls und übernahm beim Päpstlichen Werk zur Verbreitung des Glaubens die Leitung des Zentralrats für Italien. 1925 wurde er in Bulgarien zunächst Apostolischer Visitator, anschließend Apostolischer Gesandter. Als solcher wirkte er ab 1935 in der Türkei und in Griechenland. 1944 erfolgte die Ernennung zum Apostolischen Nuntius in Frankreich, sodann 1953 die Erhebung zum Kardinal und die Einsetzung als Patriarch von Venedig. 1958 wurde er

zum Papst gewählt: In seinem Pontifikat berief er eine Synode für die Diözese Rom ein, gründete die Kommission zur Reform des *Codex Iuris Canonici* und kündigte das Ökumenische Zweite Vatikanische Konzil an. Er starb am Abend des 3. Juni 1963 in Rom. Papst Franziskus hat ihn am 27. April 2014 heiliggesprochen.

Tagesgebet: *Allmächtiger, ewiger Gott, im heiligen Papst Johannes hast du der Welt ein lebendiges Abbild Christi, des guten Hirten, aufleuchten lassen. Gib uns auf seine Fürsprache die Kraft, dass wir den Reichtum christlicher Liebe mit Freude weiterschenken. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.*

Gabengebet: *Herr, unser Gott, am Gedenktag des heiligen Johannes bringen wir das Opfer des Lobes dar. Voll Vertrauen rufen wir zu dir: Wende alles Böse von uns ab und rette uns vor dem ewigen Verderben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.*

Schlussgebet: *Herr, unser Gott, das Sakrament, das wir empfangen haben, entzünde in uns jene Liebe, die den heiligen Johannes drängte, unermüdlich für deine Kirche zu arbeiten. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.*

- 12 Sa der 27. Woche im Jahreskreis**
g Marien-Samstag
Off vom Tag oder vom g, 1. **Vp** vom **So**
gr M vom Tag, z. B.: Tg 303; Gg 303; Sg 304
 L: Gal 3,22–29
 Ev: Lk 11,27–28
w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gensberger Thomas, Hainsfarth, Ingolstadt, + 2023, 82 J.

Hinweis: Todestag von P. Jakob Rem SJ, geboren 1546 in Bregenz, 1573 Priesterweihe in Augsburg, gründete er 1594 in Ingolstadt das „Colloquium Marianum“, das die Marienverehrung unter den Studenten förderte (Verehrung der „Dreimal wunderbaren Gottesmutter“), gestorben 1618 in Ingolstadt, begraben im Liebfrauen-Münster in Ingolstadt. 2010 erfolgte die Neueröffnung des Seligsprechungsverfahrens.

Offizium: Lektionar II/8.

Morgen Feier des Rosenkranzfestes

In den Gemeindemessen können aufgrund bischöflicher Erlaubnis aus seelsorgerlichen Gründen die Texte vom Rosenkranzfest genommen werden.

13 So + 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS (Rosenkranzfest)

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen

L1: Weish 7,7–11

APs: Ps 90,12–13.14–15.16–17 (Kv: vgl. 14;

GL 50,1)

L2: Hebr 4,12–13

Ev: Mk 10,17–30 (oder 10,17–27)

W **M** vom 7. Oktober, Gl, Cr, Prf Maria (MB II 802f.),
feierlicher Schlusssegen (MB II 554) – Lied: GL 859,
860

Lesungen vom 7. Oktober

Messlektionar VI 638ff.

[L1: aus Com Maria]

L2: Apg 1,12–14

Ev: Lk 1,26–28

Rosenkranzsegnung Benediktionale 215 (evtl. in der Andacht)

Gsandner Matthias, Kipfenberg, + 1939, 57 J.

Koch Josef, Dietfurt, + 1961, 80 J.

14 Mo der 28. Woche im Jahreskreis

g Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 187 (185); Gg 234 (233); Sg
200 (198)

L: Gal 4,22–24.26–27.31 – 5,1

Ev: Lk 11,29–32

r **M** vom hl. Kallistus (Com My oder Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Petr 5,1–4

Ev: Lk 22,24–30

Wagner Willibald, Gaimersheim, + 1943, 71 J.

Feihl Georg, Emsing, + 1947, 68 J.

Butkus Alfons, Hilpoltstein, + 1968, 45 J.

Kurzendorfer Michael, Großhöbing, + 1970, 86 J.

15 Di **Hl. Theresia von Jesus (von Ávila)**, Ordensfrau,
G Kirchenlehrerin

Off vom G

W **M** von der hl. Theresia

L: Gal 5,1–6

Ev: Lk 11,37–41

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Röm 8,22–27

Ev: Joh 15,1–8

Obst Konrad, Rögling, + 1973, 69 J.

Hinweis: Der „Sternenkindertag“ findet jährlich am 15. Oktober statt. An diesem Tag wird allen Kindern gedacht, die während einer Schwangerschaft oder während bzw. kurz nach der Geburt sterben. Es hat sich als Zeichen des Gedenkens weltweit mancherorts der Brauch entwickelt, um 19 Uhr Ortszeit Kerzen zu entzünden und der verstorbenen Kinder zu gedenken. Seinen Ursprung hat der Tag in Amerika und Kanada.

16 Mi **der 28. Woche im Jahreskreis**

g **Hl. Hedwig von Andechs**, Herzogin von Schlesien
 (RK, GK)

g **Hl. Gallus**, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote am
 Bodensee (RK)

g **Hl. Margareta Maria Alacoque**, Ordensfrau
Off vom Tag oder von einem g (hl. Hedwig: eig
 BenAnt und MagnAnt)

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 313,24; Gg 122 (120); Sg 124
 (122)

L: Gal 5,18–25

Ev: Lk 11,42–46

- w **M** von der hl. Hedwig, eig Prf
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: Gal 6,7b–10
Ev: Mk 10,42–45
- w **M** vom hl. Gallus (Com Gb oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: Gen 12,1–4a
Ev: Mt 19,27–29
- w **M** von der hl. Margareta Maria (Com Jf oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: Eph 3,14–19
Ev: Mt 11,25–30

Schmadl Jakob, Dietfurt, + 1943, 77 J.

Ablaßmeier Nikolaus, Heideck, + 1957, 59 J.

Wagner Alois, Nbg.-Reichelsdorf, + 1969, 64 J.

Weeger Max, Buxheim, + 1981, 65 J.

Bock Heinz-Dieter, Nürnberg, Pleinfeld, + 2018, 70 J.

19 Uhr Engel des Herrn

17 Do Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof von

G Antiochien, Märtyrer

Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

R **M** vom hl. Ignatius

L: Eph 1,1–10

Ev: Lk 11,47–54

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Phil 3,17–4,1

Ev: Joh 12,24–26

Hausner Matthias, Pettenhofen, + 1937, 57 J.

Gruber Ludwig, Berching, + 1952, 65 J.

Dr. Mayer Bernhard, Eichstätt, + 2011, 72 J.

- 18 Fr** **HL. LUKAS**, Evangelist
F **Off** vom F, Te Deum
R **M** vom F, Gl, Prf Ap II, feierlicher Schlussegen (MB II 558)
 L: 2 Tim 4,10–17b
 APs: Ps 145,10–11.12–13b.17–18 (Kv: vgl. 12a; GL 657,3)
 Ev: Lk 10,1–9

Biebel Peter, Ingolstadt, + 1961, 68 J.

Tschöpe Walter K., Laibstadt, + 2012, 92 J.

Dorr Erwin, Ingolstadt, + 2018, 84 J.

- 19 Sa** **der 28. Woche im Jahreskreis**
g **Hl. Johannes de Brébeuf, hl. Isaak Jogues**, Priester, **und Gefährten**, Märtyrer in Nordamerika
g **Hl. Paul vom Kreuz**, Priester, Ordensgründer
g **Marien-Samstag**
Off vom Tag oder von einem g, 1. **Vp** vom **So** oder vom H Kirchweihe (vgl. Vorbemerkung Kirchweihfest)
gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 309,13; Gg 348,3; Sg 526,6
 L: Eph 1,15–23
 Ev: Lk 12,8–12
r **M** von den hl. Johannes, Isaak und Gefährten (Com My oder Gb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: 2 Kor 4,7–15
 Ev: Mt 28,16–20

- w **M** vom hl. Paul
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: 1 Kor 1,18–25
Ev: Mt 16,24–27
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (vgl. auch
MMB 268f. und MML 157f.)

Schielle Josef, Eichstätt, + 1966, 95 J.
Dr. Mauderer Alois, Neumarkt, + 1986, 88 J.

20 So + 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Wendelin entfällt in diesem Jahr.

- **In Kirchen, in denen der Jahrestag der Kirchweihe
an diesem Sonntag gefeiert wird:**

So + **KIRCHWEIHFEST**

H Die Texte vom 29. Sonntag im Jahreskreis entfallen.

Off vom H, Te Deum, **eig V** StE 116-121

W **M** vom H (Com Kirchweihe), Gl, Cr, Prf Kirchweihe,
in den Hg I-III eig Einschub, feierlicher Schlussegen
(MB II 562)

L1: 1 Kön 8,22-23.27-30

APs: Ps 84 (83), 3.4.5 u. 10.11 (R: vgl. 2a,

GL 653,3)

L2: 1 Petr 2,4-9

Ev: Joh 10,22-30 oder Lk 19,1-10

(L1 im Messlektionar Eigenfeiern Eichstätt 1985,
41ff.)

- **In nichtgeweihten Kirchen bzw. Kapellen und in Kirchen, die den Jahrestag der Kirchweihe nicht an diesem Sonntag feiern:**

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlussegen

L1: Jes 53,10–11

APs: Ps 33,4–5.18–19.20 u. 22 (Kv: 22; GL 46,1)

L2: Hebr 4,14–16

Ev: Mk 10,35–45 (oder 10,42–45)

John Alexander, Stein, + 2003, 100 J.

Lutz Franz-Josef, Gnotzheim u. Cronheim, + 2010, 58 J.

Hinweis: In der Domkirche wird das morgige Fest als Hochfest gefeiert mit den entsprechenden Eigentexten im Offizium, beginnend mit der 1. V und mit Credo in der Messfeier, 2. V vom H.

21 Mo JAHRESTAG DER WEIHE DER DOMKIRCHE

F Der g der hl. Ursula und Gefährtinnen entfällt.

Off vom F (Com Kirchweihe), Eigentexte StE 122-132, Te Deum

- W **M** vom F (Com Kirchweihe), Gl, Fürbitten für Bischof und Bistum, Prf Kirchweihe, feierlicher Schlussegen (MB II 562)

L1: Jes 56,1.6-7

L2: 1 Kor 3,9b-11.16-17

Ev: Lk 19,1-10

(L1 im Lektionar zu den Eigenfeiern der Diözese Eichstätt, S. 26-29, bzw. Messlektionar Eigenfeiern 1985, 44-47)

Söllner Joseph, Lauterhofen-Karlshof, + 1963, 63 J.
 Hopfner Julius, Heilsbronn, + 1983, 70 J.
 Riehl Alfons, Ingolstadt-Oberhaunstadt, + 1992, 65 J.
 Vidakovic Josip, Kaldorf, + 2005, 81 J.

Hinweis: Morgen ist der Jahrestag der Bischofsweihe des heiligen Willibald. Am 22. Oktober 741 wurde Willibald in Sülzenbrücken bei Erfurt vom heiligen Bonifatius zum Bischof geweiht.

22 Di der 29. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Johannes Paul II., Papst**

Off vom Tag oder vom g (Com Ht)

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 3 (1); Gg 3 (1); Sg 4 (2)

L: Eph 2,12–22

Ev: Lk 12,35–38

w **M** vom hl. Johannes Paul II. (MB Handreichung 2023, S. 52) (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL:

L: Jes 52,7–10 (ML VI, 678)

Ev: Joh 21,1.15–17 (ML VI, 539)

Spiegel Josef, Ingolstadt, + 1942, 83 J.
 Scherb Franz Xaver, Eichstätt, + 2001, 90 J.
 Reitzer Wilhelm, Ingolstadt, + 2007, 90 J.
 Brandl Alois, Eichstätt, + 2019, 92 J.

Hinweis: Mit Dekret vom 29.05.2014 (Prot. N. 309/14) hat die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung den heutigen Tag als g des hl. Papstes Johannes Pauls II. im Römischen Generalkalender festgelegt.

Der hl. Papst Johannes Paul II. kam als Karol Joseph Woityla am 18. Mai 1920 in Wadowice bei Krakau auf die Welt, wurde 1946 zum Priester, 1958 zum Bischof geweiht und 1964 zum Erzbischof von Krakau ernannt.

Es war eine Sensation, als Kardinal Wojtyła am 16. Oktober 1978 als Pole und so als erster Nicht-Italiener nach 450 Jahren zum Papst gewählt wurde. Mit dem Namen Johannes Paul II. drückt er seine Verbindung zu den beiden Konzilspäpsten, dem hl. Johannes XXIII. und dem hl. Paul VI. aus. Wie kein Papst vor ihm hat er durch Pastoralreisen das Evangelium auf allen Erdteilen verkündet. Dabei zeigte sich sein außergewöhnliches Charisma, Menschen unterschiedlichster Herkunft, Denkart und Religion, besonders aber auch Jugendliche anzusprechen.

Er wurde nicht müde vor dem Materialismus verschiedenster Prägung zu warnen und setzte sich mit großer Hingabe für die gottgeschenkte Würde des Menschen ein. Große Bedeutung kommt ihm im Blick auf die Beendigung des sogenannten „Kalten Krieges“ zwischen den Weltmächten zu.

Tief prägte ihn die Verehrung der Muttergottes. Sein Wappenspruch als Papst „Totus tuus“ – „ganz dein“ bringt dies gebündelt zum Ausdruck. In bewundernswerter Geduld ertrug er seine letzten Lebensjahre, die von dem Leiden des Alters und der Krankheit für alle sichtbar gezeichnet waren. Am 2. April 2005 nahm ihn der gütige Gott in sein ewiges Leben auf; Papst Benedikt XVI. sprach ihn am 1. Mai 2011 selig; am 27. April 2014 vollzog Papst Franziskus die Heiligsprechung.

Tagesgebet: *Gott, du bist reich an Erbarmen und hast den heiligen Papst Johannes Paul II. zur Leitung deiner ganzen Kirche bestellt; gib, dass wir, durch seine Lehre geführt, unsere Herzen vertrauensvoll öffnen für die heilbringende Gnade Christi, des einzigen Erlösers der Menschheit. Der mit dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

Hinweis: Am 22. Oktober feiern die Armen Franziskanerinnen von der Heiligen Familie (Mallersdorfer Schwestern) ihren Ordensgründer den seligen Paul-Josef Nardini, der auch in der Armenfürsorge tätig war. Er

wurde am 25. Juli 1821 in Germersheim a. Rhein geboren. 1846 wurde er in Speyer zum Priester geweiht. Ab 1851 wirkte er als Pfarrer in Pirmasens, wo er 1855 die Schwesterngemeinschaft gründete. Er starb am 27. Januar 1862.

Am 22. Oktober 2006 wurde er im Dom zu Speyer von Kardinal Friedrich Wetter, im Auftrag von Papst Benedikt XVI., selig gesprochen.

23 Mi der 29. Woche im Jahreskreis

g Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (RK, GK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 1039 (1061); Gg 1039 (1061); Sg 1040 (1062)

L: Eph 3,2–12

Ev: Lk 12,39–48

w **M** vom hl. Johannes (Com Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 2 Kor 5,14–20

Ev: Lk 9,57–62

Dr. Hartmann Josef, Lenting, + 1937, 82 J.

Heine Heinrich, Weißenburg, + 1949, 57 J.

Scherb Ludwig, Ingostadt, + 1989, 63 J.

Pauli Martin, Ingolstadt, + 1990, 68 J.

24 Do der 29. Woche im Jahreskreis

g Hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 316,30; Gg 98 (96); Sg 100 (98)

L: Eph 3,14–21

Ev: Lk 12,49–53

- w **M** vom hl. Antonius Maria (Com Gb oder Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: Jes 52,7–10
Ev: Mk 1,14–20

Meyer Franz, Roth, + 1979, 76 J.
Dr. Bauch Andreas, Eichstätt, + 1985, 77 J.

25 Fr der 29. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 3 12,21; Gg 234 (233); Sg 200
(198)
L: Eph 4,1–6
Ev: Lk 12,54–59

P. Blöth Alfred OSFS, Eichstätt, Neuburg/Donau, + 2021,
88 J.
Senninger Gerhard, Altdorf, Neumarkt, + 2021, 90 J.

26 Sa der 29. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g, 1. **Vp** vom **So**

- gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 3 13,22; Gg 348,2; Sg 528,11
L: Eph 4,7–16
Ev: Lk 13,1–9

- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Braun Josef, Meckenhausen, + 1956, 69 J.
Koller Franz Xaver, Großweingarten, + 1959, 85 J.
Lechner Franz Xaver, Litzlohe, + 1964, 86 J.

Heute Nacht wird von der Sommerzeit **auf die Normalzeit** umgestellt.

Hinweis: Morgen ist der Weltmissionssonntag (Sonntag der Weltkirche).

27 So + 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

(Weltmissionssonntag)

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlußsegen

L1: Jer 31,7–9

APs: Ps 126,1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 3; GL 432)

L2: Hebr 5,1–6

Ev: Mk 10,46–52

W M für die Ausbreitung des Evangeliums (MB II 1047-1050 bzw. MB II [1988] 1069-1072), Gl, Cr, Prf So III (MB II 402), feierlicher Schlußsegen; es empfiehlt sich Hg „Jesus, unser Weg“ in: Hochgebet für Messen für besondere Anliegen, S. 30f.

L und Ev vom Sonntag oder aus den AuswL (Lektionar VI/1 294-313, Messlektionar VIII 131-144)

Weiß Wolfgang, Buchdorf, + 1945, 63 J.

Harrer Johann, Ingolstadt, + 1984, 77 J.

18 Uhr Engel des Herrn (evtl. gleich 17:30 Uhr wie am 1.11)

28 Mo HL. SIMON UND HL. JUDAS, Apostel

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlußsegen (MB II 558)

L: Eph 2,19–22

APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 454)

Ev: Lk 6,12–19

Dürrer Josef, Emskeim, + 1967, 51 J.
Maurer Anton, Wemding, + 1993, 91 J.
Abt P. Hebler Makarios OSB, Seubersdorf, + 2017, 67 J.
Mehring Wendelin, Ingolstadt, + 2023, 81 J.

29 Di der 30. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 144 (142); Gg 221 (220); Sg
214 (212)

L: Eph 5,21–33

Ev: Lk 13,18–21

Hinweis: In der Pfarrei Wendelstein Gedächtnis der hl. Achahildis.
Die hl. Achahildis sorgte sich im 13./14. Jahrhundert in Wendelstein um
Arme und Kranke und stiftete als Adelige ein Spital; die Legenden über
sie erinnern an die hl. Kunigunde und die hl. Elisabeth.

30 Mi der 30. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 157 (155); Gg 234 (233); Sg
296

L: Eph 6,1–9

Ev: Lk 13,22–30

Meier Benno, Dietfurt, + 1956, 74 J.
Filipp Josef, Theilenberg und Obererlbach, + 1992, 77 J.
Biberger Theodor, Hepberg, + 2004, 74 J.

31 Do der 30. Woche im Jahreskreis

(Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen.
Leitwort: „*Wir [...] verfälschen das Wort Gottes nicht, sondern machen die Wahrheit offenbar*“ [2 Kor 4,2].

Intention: Gemeinde- & Pastoralreferenten)

g **Hl. Wolfgang**, Bischof von Regensburg (RK)

Off vom Tag oder vom **g**, 1. **Vp** vom **H** Allerheiligen

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 187 (185); Gg 350,8; Sg 527,8

L: Eph 6,10–20

Ev: Lk 13,31–35

w **M** vom hl. Wolfgang (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 2 Kor 4,1–2.5–7

Ev: Mt 9,35 – 10,1

w **M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 18) – Lied:

GL 765, GL 832

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Dr. Widmann Wilhelm, Eichstätt, + 1939, 81 J.

Matejczek Leonhard, Otting, + 1977, 73 J.

Miehling August, Sondersfeld, + 1993, 81 J.

Wildmann Sebastian, Röckenhofen, + 2004, 82 J.

Meyer Rudolf, Berching, + 2019, 87 J.

Dr. Bucher Alexius, Eichstätt, + 2023, 86 J.

November

Gebetsanliegen des Papstes

Für alle, die ein Kind verloren haben

Wir beten, dass Eltern, die um ein verstorbenes Kind trauern, in der Gemeinschaft Unterstützung und vom tröstenden Geist inneren Frieden finden.

Längerfristige Planungen und Überlegungen

- * Weihnachten
- Zeitansatz der Gottesdienste
- Wortgottesdienst für Kinder an Heiligabend
- Christmette
- Feierliche Messe am Weihnachtstag (musikalische Gestaltung)
- Vesper (evtl. mit Schola)
- * Fest der Heiligen Familie (jetzt auch: Familiensonntag)
- * Kindersegnung am Fest der Unschuldigen Kinder
- * Lektorenschulung
- * Kantorenschulung
- * Chortagungen im Tagungshaus Schloss Hirschberg (8./9. und 15./16. November)
- * Einführungskurs für Kommunionhelfer im Jugendhaus Schloss Pfünz (9. November)
- * Wochenende für Ministrantinnen und Ministranten im Jugendhaus Schloss Pfünz (15.-17. November)

Nähere und unmittelbare Vorbereitung

- * St. Martins-Brauchtum
- * Welttag der Armen (17. November))
- * Advent:
- Messfeier an den Adventssonntagen (neue GL Lieder z.. B. GL 220, 222, 225, 233)
- Segnung des Adventskranzes
- Rorate
- Adventsandachten, Vesper

- Bußgottesdienst(e)
- Adventsbräuche (Adventskranz, Barbara, Nikolaus, Frauentragen, "lebendiger" Adventskalender)
- Musikalische Feierstunde im Advent
- Frühschicht mit Jugendlichen
- Berücksichtigung der Adveniataktion

Diskussions- und Studienthema für November und Dezember:

Totengedenken S. 26

- 1 Fr** + **ALLERHEILIGEN** (Herz-Jesu-Freitag)
H **Off** vom H, Te Deum, 2. **Vp** vom **H**, Komplet vom So nach der 2. Vp
W **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 560)
 L1: Offb 7,2–4.9–14
 APs: Ps 24,1–2.3–4.5–6 (Kv: vgl. 6; GL 653,3)
 L2: 1 Joh 3,1–3
 Ev: Mt 5,1–12a

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Werzinger Heinrich, Paulushofen, + 1940, 72 J.
 Schlamp Georg, Oberwiesacker, + 1954, 75 J.
 Göbl Josef, Buchdorf, + 2017, 92 J.
 Dr. Groß Engelbert, Eichstätt, + 2020, 82 J.

17.30 Uhr Engel des Herrn

Hinweise für Allerheiligen:

Wo an Allerheiligen nachmittags bereits im Blick auf Allerseelen und an Allerseelen Totenfeiern üblich sind, soll in ihnen nicht nur die Trauer,

sondern vielmehr das österliche Heilsgeheimnis der Auferstehung zum Ausdruck kommen.

Bei Andachten und Messfeiern für die Verstorbenen wird die **Osterkerze** aufgestellt. Trauerdekor an der Kerze sind unpassend.

Für die Segnung der Gräber wird hingewiesen auf das Benediktionale S. 72.

Hinweise für Allerseelen:

Nach der Rangtabelle der liturgischen Tage steht Allerseelen im Rang eines Hochfestes, ohne jedoch Hochfest zu sein.

1. Vom 1. bis 8. November kann täglich einmal ein vollkommener Ablass für die Verstorbenen gewonnen werden. Neben den üblichen Voraussetzungen (Beichte, wobei eine zur Gewinnung mehrerer vollkommener Ablässe genügt; entschlossene Abkehr von jeder Sünde; Kommunionempfang und Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters) sind erforderlich:
 - a) Am Allerseelentag (vom 1. November ab 12 Uhr mittags): Besuch einer Kirche, oder öffentlichen Kapelle, Gebet des Herrn und Glaubensbekenntnis. In Hauskapellen können nur die zum Haus gehörenden Personen (Ordensleute, Bewohner, Angestellte, Gäste) den Ablass gewinnen. Es steht den Gläubigen frei, diesen Ablass am Allerseelentag oder am vorausgehenden oder nachfolgenden Sonntag zu gewinnen.
 - b) Vom 1. bis 8. November: Friedhofsbesuch und Gebet für alle Verstorbenen.
 - c) Für die Gewinnung beider Ablässe genügt ein einmaliger Empfang des Bußsakramentes und der Kommunion sowie ein Gebet für den Heiligen Vater; Sakramentenempfang und Gebet können auch mehrere Tage vor oder nach den unter a) und b) erwähnten Bedingungen (Kirchen- bzw. Friedhofsbesuch) geschehen.
 - d) Wer durch einen rechtmäßigen Grund an der Erfüllung des Ablasswerkes oder der geforderten allgemeinen Bedingungen gehindert ist, kann von jedem Priester, der Beichtvollmacht besitzt, eine Umwandlung des Ablasswerkes oder der Bedingungen erlangen (cf. PBE 1967 S. 149f.).

- Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, ist es ein Teilablass für die Verstorbenen. Ein solcher kann an diesen und auch an den übrigen Tagen des Jahres durch Friedhofsbesuch wiederholt gewonnen werden.
2. Jeder Priester darf an Allerseelen drei heilige Messen feiern. Stipendien für Binations- oder Trinationsmessen sind in voller Höhe an das Bonifatiuswerk zu überweisen (vgl. die entsprechende Anweisung im PBE 1988 S. 287 „Kollekte und Messstipendien am Allerseelentag“).
- Sofern der Priester nicht für anderweitige Intentionen appliziert und entsprechende Stipendien an das Bonifatiuswerk abliefern, muss er die zweite Messe für alle Verstorbenen, die dritte nach Meinung des Hl. Vaters feiern.

2 Sa ALLERSEELEN (Herz-Mariä-Samstag)

Off von Allerseelen, 1. **Vp** vom **So**; wird die **Vp** mit dem Volk gefeiert, kann die **Vp** von Allerseelen genommen werden. Komplet vom Sonntag nach der 1.

Vp

V
oder
SCHW

M von Allerseelen (nach Wahl aus den drei Formularen), Prf Verstorbene, feierlicher Schlussegens (MB II 564)

L und Ev aus den AuswL

(Lektionar B/II 428–443, VI 689–705 oder VII 401–504)

Die Abendmesse kann von Allerseelen oder als Vorabendmesse vom Sonntag gefeiert werden.

Schmid Heinrich, Roth, Berching, + 2015, 81 J.

Burzdzius Josef, Pavelsbach, + 2016, 92 J.

Hinweis: In einigen Diözesen wird der Gedenktag des seligen P. Rupert Mayer SJ. am 3. November begangen. Sein Todestag ist der 1. Novem-

ber 1945. Die Diözese Eichstätt hat am 15. November 1989 von der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramente die Erlaubnis erhalten, den Gedenktag alljährlich am 5. November als memoria ad libitum zu feiern.

Hinweis: Am Sonntag nach Allerseelen werden in Etting die Drei Elenden Heiligen gefeiert: Archan, Haindritt, und Gardan (lat. Archus, Herenaus oder Irenaeus und Quardanus). Sie sollen dort im 11./12. Jh. als Einsiedler gelebt haben.

3 So + 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Hubert, der g des hl. Pirmin und der g des hl. Martin von Porres entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen

L1: Dtn 6,2–6

APs: Ps 18,2–3.4 u. 47.51 u. 50 (Kv: 2a; GL 649,5)

L2: Hebr 7,23–28

Ev: Mk 12,28b–34

Pilland Josef, Eichstätt, + 1959, 77 J.

Belzl Johann, Heimbach, + 1985, 77 J.

Götz Franz Xaver, Mitteleschenbach, + 1992, 81 J.

4 Mo **Hl. Karl Borromäus**, Bischof von Mailand

G **Off** vom G

W **M** vom hl. Karl (Com Bi)

L: Phil 2,1–4

Ev: Lk 14,12–14

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Röm 12,3–13

Ev: Joh 10,11–16

Bernhard Michael, Dietfurt, + 1937, 82 J.
 Rodenbücher Otto, Schwabach, + 1984, 61 J.
 P. Bauer Petrus OSB, Plankstetten, + 2001, 89 J.

5 Di der 31. Woche im Jahreskreis

g Sel. Rupert Mayer, Priester, Ordensmann

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 187 (185); Gg 286; Sg 526,5

L: Phil 2,5–11

Ev: Lk 14,15–24

w **M** vom sel. Rupert Mayer (Com Ht) TG eig
 (Messproprium Eichstätt 1993 S. 25f.) oder MB II 920
 – Lied: GL 818, 888,1,5,6

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Eph 6,10-20 (ML VI 358)

Ev: Mt 10,17-20 (ML VI 828 ohne die beiden
 letzten Verse)

Schneid Alfons, Großlellenfeld, + 1953, 66 J.
 Kurzendorfer Ludwig, Elbersroth, + 1983, 74 J.

Hinweis: Der hl. Papst Johannes Paul II. hat am 3. Mai 1987 in München **P. Rupert Mayer SJ** seliggesprochen. Die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramente hat auf Bitten unseres Bischofs am 15. November 1989 erlaubt, dass der Gedenktag des sel. P. Rupert Mayer in unseren Diözesankalender aufgenommen und alljährlich am 5. November als nichtgebotener Gedenktag gefeiert werden darf.

P. Rupert Mayer wurde am 23. Januar 1876 in Stuttgart geboren. Ein Jahr nach seiner Priesterweihe trat er 1900 in den Jesuitenorden ein. Nachdem er zunächst als Volksmissionar tätig gewesen war, wurde er 1916 als Feldgeistlicher schwer verwundet, so dass ihm das linke Bein abgenommen werden musste. Nach seiner Wiedergenesung war er Seelsorger in München, Präses der Marianischen Männerkongregation,

Prediger, Caritasapostel und Beichtvater in St. Michael.

Wegen seiner unermüdlichen Predigtstätigkeit und seinem mutigen Eintreten für Recht und Wahrheit erhielt er von den Machthabern des Nationalsozialismus Predigtverbot und wurde schließlich wegen Nichtbeachtung dieses Verbots wiederholt verhaftet. Zuletzt kam er ins Konzentrationslager Oranienburg. Nach einem halben Jahr wurde er wegen seiner angegriffenen Gesundheit im Kloster Ettal interniert (1940). Als der Krieg zu Ende war, kehrte er im Mai 1945 nach St. Michael in München zurück, wo er unermüdlich als Seelsorger und Helfer für die Notleidenden tätig war, bis er am 1. November 1945 starb. Im Eichstätter Dom hat er am 28. Februar 1937 gepredigt; am 7. April 1937 erhielt er das erste Rede- und Predigtverbot von der Gestapo-Zentrale in Berlin. Begraben ist P. Rupert Mayer in der Bürgersaalkirche in München.

Tagesgebet: *Gütiger Gott, du hast den seligen Priester Rupert zu einem standhaften Bekenner des Glaubens und selbstlosen Helfer der Armen gemacht; erwecke auf seine Fürsprache der Kirche neue vorbildliche Verkünder des Glaubens und schenke uns allen ein offenes Herz für die Nöte der Menschen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.*

Vgl. Texte im neuen Messproprium Eichstätt 1993 oder Handreichung 42020, S. 39

6 Mi der 31. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Leonhard**, Einsiedler von Limoges (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 166 (164); Gg 167 (165); Sg 167 (165)

L: Phil 2,12–18

Ev: Lk 14,25–33

- w **M** vom hl. Leonhard (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Phil 3,8–14
 Ev: Mt 13,44–46

Harrer Franz, Töging, + 1964, 76 J.
 Dirnberger Andreas, Kipfenberg, + 2002, 98 J.
 Trollmann Paul, Dietfurt, + 2002, 69 J.
 P. Jablonski Andrzej CSsR, Pilsach, + 2023, 73 J.

7 Do der 31. Woche im Jahreskreis

- g **Hl. Willibrord**, Bischof von Utrecht, Glaubensbote bei den Friesen (RK)

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

- gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 101 (99); Gg 98 (96); Sg 98 (96)

L: Phil 3,3–8a
 Ev: Lk 15,1–10

- w **M** vom hl. Willibrord, eig Prf
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: 1 Kor 1,18–25
 Ev: Mk 16,15–20

Mittenhuber Franz Xaver, Neumarkt, + 1951, 75 J.
 Sperber Johann, Abenberg, + 1961, 78 J.
 Dr. Friedrich Johann, Schönfeld, + 1961, 58 J.
 Klebl Josef, Eichstätt, + 1963, 72 J.
 P. Feyrer Frowin OCist, Mühlhausen, + 2006, 90 J.

8 Fr der 31. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 313,22; Gg 351,11; Sg 525,1

L: Phil 3,17 – 4,1

Ev: Lk 16,1–8

Hofbauer Karl, Rohrbach, + 1955, 79 J.

Zeilbeck Johann, Mörsheim, + 2023, 78 J.

9 Sa WEIHETAG DER LATERANBASILIKA**F (Sacrosancta Lateranensis Basilica omnium ecclesiarum Urbis et orbis mater et caput)****Off** vom F, Te Deum, 2. **Vp** vom FW **M** vom F (Com Kirchweihe), Gl, Prf Kirchweihe, feierlicher Schlusssegen (MB II 562)

L: Ez 47,1–2.8–9.12 oder

1 Kor 3,9c–11.16–17

APs: Ps 46,2–3.5–6.8–9 (Kv: vgl. 5; GL 550)

Ev: Joh 2,13–22

Stahl Heinrich, Eichstätt, + 1947, 58 J.

Hinweis: Die Lateranbasilika in Rom ist eine der fünf Papstbasiliken und trägt als Bischofskirche des Papstes den Ehrentitel „Mutter und Haupt aller Kirchen der Stadt und des Erdkreises“. Sie wurde unter Kaiser Konstantin errichtet und 324 geweiht und kann somit heuer ihr 1700. Weihejubiläum mit einem umfangreichen Pilger- und Festprogramm begehen.

Hinweis: Morgen ist Zählsonntag.

Hinweis: Morgen ist die **Jugendsammelaktion im Bistum Eichstätt**. Mit ihrem Erlös werden Projekte für und mit jungen Menschen in der

katholischen Jugendarbeit gefördert. 40 Prozent der Spenden verbleiben in der jeweiligen Pfarrei und kommen der Jugendarbeit vor Ort zugute. 60 Prozent gehen an die diözesane Jugendstiftung.

10 So + 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der G des hl. Leo des Großen entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen

L1: 1 Kön 17,10–16

APs: Ps 146,6–7.8–9a.9b–10 (Kv: 1a; GL 58,1)

L2: Hebr 9,24–28

Ev: Mk 12,38–44 (oder 12,41–44)

11 Mo **Hl. Martin**, Bischof von Tours

G **Off** vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und Vp eig

W **M** vom hl. Martin (MB II) – Lied: GL 545, 876

L: Tit 1,1–9

Ev: Lk 17,1–6

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Jes 61,1–3a

Ev: Mt 25,31–40

Bauernfeind Kaspar, Eitensheim, + 1983, 76 J.

Gollan Franz, Daßwang, + 1999, 87 J.

Heute Kinder- und Lichtersegnung, s. Benediktionale S. 79.

12 Di **Hl. Josaphat**, Bischof von Polozk in Belarus

G (Weißrussland), Märtyrer

Off vom G

R **M** vom hl. Josaphat (Com My oder Bi)

L: Tit 2,1–8.11–14

Ev: Lk 17,7–10

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Eph 4,1–7.11–13

Ev: Joh 17,20–26

P. Schmid Josef MSC, Ingolstadt, + 1994, 87 J.

13 Mi **der 32. Woche im Jahreskreis**

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 1079,2 (1109,2); Gg 349,4; Sg 1080 (1110)

L: Tit 3,1–7

Ev: Lk 17,11–19

Falkner Johann, Theilenberg, + 1944, 49 J.

Schmalzl Johannes Bapt., Emskeim, + 1949, 59 J.

Schrafl Franz Xaxer, Burggriesbach, + 1954, 69 J.

Speinle Adolf, Herrieden, + 1969, 85 J.

Woratsch Georg, Cronheim, + 1997, 84 J.

Laber Paul, Fünfstetten, + 1999, 86 J.

14 Do **der 32. Woche im Jahreskreis**

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 19 (17); Gg 19 (17); Sg 17 (15)

L: Phlm 7–20

Ev: Lk 17,20–25

Maier Gregor, Neunstetten, + 1944, 77 J.

Felber Josef, Megesheim, + 1980, 59 J.

P. Kürzinger Johannes OSB, Plankstetten, + 1999, 88 J.

- 15 Fr der 32. Woche im Jahreskreis**
- g Hl. Albert der Große**, Ordensmann, Kirchenlehrer, Bischof von Regensburg (RK, GK)
- g Hl. Leopold**, Markgraf von Österreich (RK)
Off vom Tag oder von einem g
- gr M** vom Tag, z. B.: Tg 238; Gg 193 (191); Sg 239
L: 2 Joh 4–9
Ev: Lk 17,26–37
- w M** vom hl. Albert (Com Bi oder Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: Sir 15,1–6
Ev: Mt 13,47–52
- w M** vom hl. Leopold (Com Hl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: Spr 3,13–20
Ev: Lk 19,12–26
- 16 Sa der 32. Woche im Jahreskreis**
- g Hl. Margareta**, Königin von Schottland
- g Marien-Samstag**
Off vom Tag oder von einem g, 1. **Vp** vom **So**
- gr M** vom Tag, z. B.: Tg 313,22; Gg 351,11; Sg 528,10
L: 3 Joh 5–8
Ev: Lk 18,1–8
- w M** von der hl. Margareta (Com Hl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: Jes 58,6–11
Ev: Joh 15,9–17
- w M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Weber Johann, Kipfenberg, Neumarkt, + 2015, 86 J.

17.00 Uhr Engel des Herrn

Hinweise:

- In vielen Pfarreien wird dieser Sonntag als Volkstrauertag begangen. Die liturgischen Texte sind vom Sonntag. In den Fürbitten gedenkt man der Toten der beiden Weltkriege.
- Mit einer eigenen Botschaft hat Papst Franziskus für 2017 erstmals den „**Welttag der Armen**“ eingerichtet und (Apostolisches Schreiben „Misericordia et misera“ vom 20.11.2016) auf den zweiten Sonntag vor dem 1. Advent gelegt. Nach Papst Franziskus kann es weder Gerechtigkeit noch sozialen Frieden geben, solange Arme vor den Türen der Christen liegen. Es geht ihm um eine „arme Kirche für die Armen“, die seiner Überzeugung nach im Zentrum des Evangeliums stehen.

17 So + 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

(Volkstrauertag)

Der g der hl. Gertrud von Helfta entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlussegen

L1: Dan 12,1–3

APs: Ps 16,5 u. 8.9–10.2 u. 11 (Kv: vgl. 1;

GL 312,3)

L2: Hebr 10,11–14.18

Ev: Mk 13,24–32

Weiß Max, Eichstätt, + 1939, 81 J.

Boscher Georg, Döllwang, + 1979, 87 J.

Ritter Johann, Wolframs-Eschenbach, + 1994, 93 J.

Pachl Albin, Laaber, + 2007, 97 J.

- 18 Mo** **der 33. Woche im Jahreskreis**
g **Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom**
Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)
gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 314,25; Gg 1081 (1111); Sg 1081 (1111)
L: Offb 1,1–4; 2,1–5a
Ev: Lk 18,35–43
w **M** vom Weihetag der Basiliken, Prf Ap I
L: Apg 28,11–16.30–31
Ev: Mt 14,22–33

Schätz Johann, Mündling, + 1981, 71 J.

Hinweis: Auf Initiative des Europarates wird der 18. November seit 2015 als „Europäischer Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch“ begangen. Papst Franziskus griff diesen Impuls für die Kirche auf und die DBK hat sich 2018 dem angeschlossen. Der Tag soll auf das Leid der betroffenen Kinder hinweisen und auf die verschiedenen Präventions- und Schutzmöglichkeiten hinweisen. Es soll ein „Tag des Gebetes und der Buße für die Opfer des sexuellen Missbrauchs“ sein, so die Anregung des Hl. Vaters. Bereits als Download liegt vor: Broschüre „Kinder haben Rechte“ – Der Europäische Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch. Fürbitten und Gebet und weitere Materialien siehe: www.dbk.de/themen/sexueller-missbrauch/gebetstag/

19 Di **Hl. Elisabeth**, Landgräfin von Thüringen (RK; GK:
G 17. Nov.)

Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** von der hl. Elisabeth, eig Prf – Lied: GL 887,7;
 888,3; 470 (in Anlehnung an das Rosenwunder)

L: Offb 3,1–6.14–22

Ev: Lk 19,1–10

oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Joh 3,14–18

Ev: Lk 6,27–38

Hoffmann Josef, Ornbau, + 1936, 84 J.

Steiner Georg, Heldmannsberg, + 1944, 72 J.

Heymann Maximilian, Heidenheim, + 1971, 85 J.

Scheuerlein Franz Xaver, Neumarkt, + 2002, 77 J.

Weber Karl, Berggau, + 2003, 79 J.

Hinweis: Morgen begehen die evangelischen Christen den Buß- und Betttag. Dies wäre eine Gelegenheit, in den Fürbitten ein ökumenisches Anliegen aufzunehmen.

20 Mi **der 33. Woche im Jahreskreis**

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 247; Gg 99 (97); Sg 111 (109)

L: Offb 4,1–11

Ev: Lk 19,11–28

21 Do **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem**

G **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** vom Gedenktag (Com Maria), Prf Maria

L: Offb 5,1–10

Ev: Lk 19,41–44

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Sach 2,14–17

Ev: Mt 12,46–50

Kachel Norbert, Gungolding, + 1998, 74 J.

Lang Josef, Raitenbuch, Möning, + 2020, 79 J.

22 Fr **Hl. Cäcilia**, Jungfrau, Märtyrin in Rom

G **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt

R **M** von der hl. Cäcilia (Com My/Jf: MB II 913)

L: Offb 10,8–11

Ev: Lk 19,45–48

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Hos 2,16b.17b.21–22

Ev: Mt 25,1–13

Merk Johannes, Schönfeld, + 1951, 77 J.

Barde Heinrich, Großweingarten, + 1982, 77 J.

Pruckner Franz, Rauenzell, + 1984, 78 J.

Segnung von Musikinstrumenten, siehe Benediktionale S. 384.

Fürbitte für die kirchenmusikalischen Dienste im Gottesdienst.

23 Sa **der 33. Woche im Jahreskreis**

g **Hl. Kolumban**, Abt von Luxeuil und von Bobbio,
Glaubensbote im Frankenreich (RK, GK)

g **Hl. Klemens I.**, Papst, Märtyrer

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g, 1. **Vp** vom **H**
Christkönigssonntag

- gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 316,30; Gg 224 (223); Sg 120 (118)
 L: Offb 11,4–12
 Ev: Lk 20,27–40
- w **M** vom hl. Kolumban (Com Gb oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Jes 52,7–10
 Ev: Lk 9,57–62
- r **M** vom hl. Klemens (Com My oder Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: 1 Petr 5,1–4
 Ev: Mt 16,13–19
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

24 So + CHRISTKÖNIGSSONNTAG

H Letzter Sonntag im Jahreskreis

Der G der hl. Andreas Dung-Lac und der Gefährten entfällt in diesem Jahr.

Off vom H, Te Deum

- W **M** vom H (MB II 261–264), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher
 Schlussegne (MB II 548/I)
 L1: Dan 7,2a.13b–14
 APs: Ps 93,1.2–3.4–5 (Kv: 1a; GL 52,1)
 L2: Offb 1,5b–8
 Ev: Joh 18,33b–37

Riedelsheimer Emil, Großenried, +1957, 28 J.

Bartel Ernst, Neumarkt, +1985, 58 J.

Schwab Adolf, Reichertshofen, +1988, 71 J.

25 Mo der 34. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Katharina von Alexandrien**, Jungfrau, Märtyrin,
Patronin der Katholischen Universität Eichstätt

Off vom Tag, 2. Woche, oder vom g

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 318,37; Gg 350,9; Sg 208,1
(206,1)

L: Offb 14,1–3.4b–5

Ev: Lk 21,1–4

r **M** von der hl. Katharina (Com My), Fürbitte für die
Katholische Universität

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Röm 5,1–5

Ev: Lk 9,23–26

Graf Johann, Mörsdorf, + 1957, 77 J.

Dörr Josef, Erkertshofen, + 1969, 71 J.

P. Dr. Mattes Anton OSFS, Eichstätt, + 1995, 69 J.

P. Kärtner Joseph OSB, Plankstetten, + 2021, 83 J.

26 Di der 34. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Konrad und hl. Gebhard**, Bischöfe von Konstanz
(RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 314,25; Gg 296; Sg 296

L: Offb 14,14–19

Ev: Lk 21,5–11

w **M** von den hl. Konrad und Gebhard (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Sir 44,1–2.3b–4.7.10.14–15

Ev: Lk 10,1–9

Kuhn Josef, Günching, + 1964, 77 J.
P. Bayan Johann ORC, Nürnberg, + 1985, 83 J.

27 Mi der 34. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 238; Gg 239 (238); Sg 239
L: Offb 15,1–4
Ev: Lk 21,12–19

Dr. Hirschberger Johann, Frankfurt, + 1990, 90 J.

28 Do der 34. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 133 (131); Gg 133 (131); Sg 527,8
L: Offb 18,1–2.21–23; 19,1–3.9a
Ev: Lk 21,20–28

Schindler Johann, Eichstätt, + 1953, 73 J.
Lang Johann, Kaisheim, + 1986, 72 J.

29 Fr der 34. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 297; Gg 297; Sg 298
L: Offb 20,1–4.11 – 21,2
Ev: Lk 21,29–33

Rebele Josef, Eichstätt, + 1950, 51 J.
Marek Georg, Irlahüll, + 1953, 76 J.
Houschka Wenzel, Gunzenheim, + 1955, 66 J.
Schuster Anton, Eichstätt, + 1984, 77 J.
Daubenmerkl Johann, Dörndorf, + 1987, 73 J.

- 30 Sa** **HL. ANDREAS**, Apostel
F **Off** vom F, Te Deum, 1. **Vp** vom **So**
R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlussegen (MB II 558)
L: Röm 10,9–18
APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 454)
Ev: Mt 4,18–22

Göttler Willibald, Reichertshofen, + 1983, 74 J.
Schödl Josef, Waldkirchen, + 1985, 72 J.
Leinfelder Alois, Arberg, + 1986, 59 J.

Dezember

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Pilger der Hoffnung

Wir beten, dass dieses Heilige Jahr uns im Glauben stärkt und uns hilft, den auferstandenen Christus mitten in unserem Leben zu erkennen und uns zu Pilgern der christlichen Hoffnung zu machen.

Aufgaben für den Arbeitskreis Liturgie:

Längerfristige Planungen und Überlegungen

- * Berücksichtigung des Familiensonntags (Fest der hl. Familie, 29. Dezember)
- * Berücksichtigung des Afrikatags
- * Weltgebetswoche „Einheit der Christen“ (18.-25. Januar)
- * Berücksichtigung des Bibelsonntags oder „Sonntag des Wortes Gottes“ z. B. Einführung von neuen Lektoren/innen
- * Darstellung des Herrn („Lichtmess“)
- * Blasiussegen

Nähere und unmittelbare Vorbereitung

- * Weihnachten:
 - Adveniatkollekte an Weihnachten
 - Berücksichtigung des Heiligen Jahres
 - Wortgottesdienst für Kinder am Heiligabend
 - Christmette
 - Feierliche Messe am Weihnachtsfeiertag
 - Vesper (evtl. mit Schola)
- * Kindersegnung am Fest der Unschuldigen Kinder (Benediktionale S. 38ff.)
- * Jahresschlussgottesdienst
- * meditativer Silvesterabend
- * Gottesdienste an Neujahr
- * Erscheinung des Herrn
 - Aussendung der Sternsinger, Häusersegnung

- Segnung an Epiphanie: Wasser, Salz, Kreide, Weihrauch.

Diskussions- und Studienthema für Dezember wie im November, S. 26

ADVENT

Die Adventszeit hat einen dreifachen Charakter: sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste, an denen wir des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen gedenken. Weiterhin lenkt die Adventszeit zugleich durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung heute und fördert die Bereitschaft, sich für seine Gegenwart im Heute zu öffnen und drittens will uns die Adventszeit die Erwartung verlebendigen, dass Christus am Ende der Zeiten wiederkommt um die Schöpfung zu vollenden. So ist die Adventszeit eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung; freilich sollte der Gedanke der Umkehr der Herzen und des Aufbruchs im Glauben nicht völlig in den Hintergrund treten. Die Adventszeit beginnt mit der 1. Vesper des 1. Adventssonntags und endet vor der 1. Vesper von Weihnachten (KJ Nr. 39/40).

Die vier Adventssonntage sind von folgenden Themen geprägt: 1. Wachtet und betet; 2. Bereitet den Weg des Herrn (Johannes der Täufer: Mahnung zur Umkehr); 3. Freut euch im Herrn (frohe Erwartung); 4. Ich bin die Magd des Herrn (Maria: Bereitschaft im Glauben).

Messe: Mit dem 1. Adventssonntag beginnt das Lesejahr C (Sonntags-evangelien nach Lukas). Messlektionar C/III. Wenn nicht anders angegeben, wird eine der Adventsprästationen ausgewählt.

Als Messformular stehen für die festfreien Wochentage **bis zum 16.**

Dezember zur Wahl:

- Messe vom Wochentag (eigene Formulare)
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Roratessen (MB II 890ff. bzw. MMB 10-14) mit den laufenden Tageslesungen

Nur in Ausnahmefällen:

- Messen für ein besonderes Anliegen

- andere Motivmessen
- Totenmessen bei besonderen Anlässen (z. B. Jahresgedächtnis)

Die **Perikopen** aus dem Werktagslektionar haben im Allgemeinen den Vorzug; vgl. dazu Hinweise in der Einleitung MB I 66*/319.

Perikopen an den Wochentagen: Messlektionar IV (geprägte Zeiten)

Offizium: Stundenbuch I, Lektionar I/1; LH vol. I.

Adventsandachten: Das Heftchen „Adventsandachten“, Bischöfl. Ordinariat, Eichstätt, 1986, bietet eine gute Hilfe für die Gestaltung der Andachten an den vier Adventsontagen.

Segnung des Adventskranzes: Benediktionale S. 25.

Hausgottesdienst am Montag, 2. Dezember, 19.30 Uhr.

1 So + 1. ADVENTSSONNTAG

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent I, feierlicher Schluss-
segnen (MB II 532)

L1: Jer 33,14–16

APs: Ps 25,4–5.8–9.10 u. 14 (Kv: 1; GL 307,5)

L2: 1 Thess 3,12 – 4,2

Ev: Lk 21,25–28.34–36

Meier Michael, Ingolstadt-Unsernherrn, + 1941, 47 J.

Harrer Ludwig, Eutenhofen, + 1954, 58 J.

Roith Josef, Berching, + 1969, 82 J.

Hinweis auf die Quatemberwoche:

Die erste Woche im Advent wird als *Quatemberwoche* begangen (vgl. Bemerkung am 1. Fastensonntag). An einem der Tage der Quatemberwoche möge ein gut vorbereiteter und gut gestalteter Bußgottesdienst gehalten werden. Vgl. Synodenbeschluss Sakramentenpastoral C. 4.2: „Der Bußgottesdienst soll in jeder Gemeinde - vor allem in der österlichen Bußzeit (Fastenzeit) und in der Adventszeit - seinen festen Platz

haben.“ Als Zeiten für den Bußgottesdienst eignen sich vor allem die Quatemberwochen im Advent und in der Fastenzeit. Die liturgische Form des Bußgottesdienstes ist in der neuen Ordnung „Die Feier der Buße“ (Vorbemerkungen Nr. 36; Anhang II: Beispiele für Bußgottesdienste) und in den Beispielen im GL 596,2 dargestellt. (Vgl. auch die Vorbemerkungen MB I 78*/45 bis 73 und die eigene Quatembermesse MB II 265.)

2 Mo der 1. Adventswoche

18. Jahrestag der Weihe von Bischof Gregor Maria

g **Hl. Luzius**, Bischof von Chur, Märtyrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

V **M** vom Tag, Fürbitte für Bischof Gregor Maria

L: Jes 2,1–5

Ev: Mt 8,5–11

R **M** vom hl. Luzius (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Jak 1,12–18

Ev: Joh 10,11–16

Handl Josef, Georgensgmünd, + 2021, 82 J.

Hinweis: 19.30 Uhr Hausgottesdienst (19.15 Uhr Läuten der Glocken)

3 Di **Hl. Franz Xaver**, Ordenspriester, Glaubensbote in

G Indien und Ostasien

Off vom G

W **M** vom hl. Franz Xaver (Com Gb)

L: Jes 11,1–10

Ev: Lk 10,21–24

oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Kor 9,16–19.22–23

Ev: Mk 16,15–20

Bertele Leopold, St. Veit, + 1949, 78 J.
Kirchbauer Adolf, Ingolstadt, + 1958, 76 J.

Hinweis auf den seligen Adolph Kolping: Die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung hat mit Schreiben vom 13. April 1992 den Bischöfen Deutschlands gestattet, den seligen Adolph Kolping in ihren Diözesen am 4. Dezember als nichtgeborenen Gedenktag zu feiern. Unser Bischof hat aufgrund dieses Schreibens den seligen Adolph Kolping in das Diözesanproprium aufgenommen.

Als Sohn eines Schäfers wurde Adolph Kolping am 8. Dezember 1813 in Kerpen bei Köln geboren. Dort besuchte er die Volksschule und erlernte das Schuhmacherhandwerk. Da dieser Beruf ihn nicht ausfüllte, entschloss er sich, Priester zu werden. Am 13. April 1845 wurde er zum Priester geweiht. In der Industriestadt Wuppertal-Elberfeld lernte er das soziale Elend der Arbeiter kennen. Angeregt durch den Lehrer Johann Gregor Breuer fand Kolping seine Lebensaufgabe darin, sich der jungen Handwerker und Arbeiter in ihrer sozialen Not anzunehmen und ihnen in der Kirche Heimat zu geben. Als Domvikar in Köln gründete er am 6.5.1849 den Kölner Gesellenverein, der zur Urzelle des Internationalen Kolpingwerkes wurde. Adolph Kolping starb am 4. Dezember 1865. Sein Grab ist in der Minoritenkirche in Köln. Der hl. Papst Johannes Paul II. hat ihn am 27. Oktober 1991 seliggesprochen.

4 Mi der 1. Adventswoche

- g** **Hl. Barbara**, Märtyrin in Nikomedien (RK)
g **Hl. Johannes von Damaskus**, Priester, Kirchenlehrer
g **Sel. Adolph Kolping**, Priester (DK)
Off vom Tag oder von einem g
V **M** vom Tag
 L: Jes 25,6–10a
 Ev: Mt 15,29–37

- R **M** von der hl. Barbara (Com My)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: Röm 8,31b–39
Ev: Mt 10,34–39
- W **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: 2 Tim 1,13–14; 2,1–3
Ev: Mt 25,14–30
- W **M** vom sel. Adolph Kolping (Com Ht) – Mess-
proprium Eichstätt 1993, S. 27f. (MB Ergänzungsheft
zur 2. Auflage, 2010, S. 24, bzw. Handreichung, 2023,
S. 61) – Lied: GL 887,1,3,8
L und Ev. vom Tag oder aus den AuswL, z. B.
L: Jak 2,14–17 (ML IV S.420, ML IV [2022]
S.425)
Ev: Mt 5,13–16 (ML IV S.732, ML IV [2022]
S.736) oder Mt 25,14–23 (ML IV S.734, ML
IV [2022] S.738)

Hofbeck Heinrich, Ingolstadt, + 1978, 64 J.

Meyer Johann, Burggriesbach und Forchheim, + 1994, 72 J.

Fuchs Ludwig, Diakon, Berching, + 2020, 59 J.

Hinweis: Das Kolpingwerk Diözesanverband Eichstätt, Burgstr. 8, 85072 Eichstätt hat 2021 ein „Beiheft zum Gotteslob für das Bistum Eichstätt“ herausgegeben, das mit seinen etwa 38 Liedern für das Kirchenjahr über den Kreis der Kolpingmitglieder hinaus von Interesse sein kann.

5 Do der 1. Adventswoche

(Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen.
Leitwort: „*Ihr alle aber seid Brüder*“ [Mt 23,8]. Inten-
tion: Caritative Berufe [Sozialarbeiter & Erzieher])

g Hl. Sola, Priester, Glaubensbote in Franken (+ am
3.12.794) (DK)

g Hl. Anno, Bischof von Köln, Reichskanzler (RK)

Off vom Tag oder von einem g, Eigentexte für Sola
StE 133-138

V M vom Tag

L: Jes 26,1-6

Ev: Mt 7,21.24-27

W M vom hl. Sola: Messproprium Eichstätt 1993, S. 28f.

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.

L: Gen 12, 1-4a

Ev: Lk 12,32-34

(Messlektionar VI 654 und 509 bzw. MLE 48f.)

W M vom hl. Anno (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Eph 4,1-7.11-13

Ev: Mt 23,8-12

W M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 18) – Lied:

GL 765, GL 832

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Donaubauer Stanislaus, Pfahldorf, + 1964, 86 J.

Oechsel Johann, Eichstätt, + 2008, 81 J.

6 Fr der 1. Adventswoche (Herz-Jesu-Freitag)

g Hl. Nikolaus, Bischof von Myra

Off vom Tag oder vom g

- V **M** vom Tag
 L: Jes 29,17–24
 Ev: Mt 9,27–31
- W **M** vom hl. Nikolaus (Com Bi) - GL 877
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Jes 6,1-8 oder Jes 58,6-11 (Messlektionar IV
 718, 15 oder ML IV [2022] S.724)
 Ev: Lk 10,1-9 oder Joh 15,12-17 (Messlektionar IV
 340 bzw. Lekt V, 1974, 574) Mt 22,34-40
 (Messlektionar IV 493 bzw. Lekt V, 1974,
 555)
- W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. MB II
 [1988] 1132; vgl. Einleitung S. 19), Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
 Gühlein Fritz, Laibstadt, + 1998, 63 J.
 Schmid Lorenz, Meilenhofen, + 2000, 89 J.
 Hein Franz, Heilsbronn, + 2004, 91 J.
 Schäfer Alois, Bolivien, Berching, + 2017, 82 J.
- 7 **Sa** **Hl. Ambrosius**, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer
G (Herz-Mariä-Samstag)
Off vom G, 1. **Vp** vom **So**
- W **M** vom hl. Ambrosius (Com Bi oder Kl)
 L: Jes 30,19–21.23–26
 Ev: Mt 9,35 – 10,1.6–8
 oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Eph 3,8–12
 Ev: Joh 10,11–16
- W **M** vom Herz-Mariä-Samstag (vgl. MMB 176 und Ein-
 leitung S. 20) – Lied: GL 858
 L und Ev vom Tag oder von der VotivM (z. B.
 MML 100ff.)

Hinweis: Das Lied GL 227 *Komm, du Heiland aller Welt* ist eine Übersetzung des Hymnus *Veni redemptor gentium*, der vom hl. Ambrosius stammt.

8 So + 2. ADVENTSSONNTAG

Das H der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria wird auf Montag verschoben.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum, 2. **Vp** vom **So**

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent III, feierlicher
Schlussegen (MB II 532)

L1: Bar 5,1–9

APs: Ps 126 (125),1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 3)

L2: Phil 1,4–6.8–11

Ev: Lk 3,1–6

Hille Anton, Stopfenheim, + 1996, 81 J.

Meyer Johann, Ingolstadt, + 2008, 81 J.

9 Mo HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE H EMPFANGENEN JUNGFAU UND GOTTES- MUTTER MARIA

Der g des hl. Johannes Didacus entfällt in diesem Jahr.

Off vom H, Te Deum

V **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Ein-
schub, feierlicher Schlussegen (MB II 554)

L1: Gen 3,9–15.20

APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (R: 1ab)

L2: Eph 1,3–6.11–12

Ev: Lk 1,26–38

Spies Johann, Großlellenfeld und Cronheim, + 1995, 64 J.

10 Di der 2. Adventswoche**g Gedenktag Unserer Lieben Frau von Loreto****Off** vom Tag oder vom g (Com Maria)**V M** vom Tag

L: Jes 40,1–11

Ev: Mt 18,12–14

W M vom Gedenktag Unserer Lieben Frau (MB Handreichung 2023, S. 64) (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Jes 7,10–14

Ev: Lk 1,26–38

Stengl Johann Bapt., Wachenzell, + 1966, 82 J.

Hinweis: Das Heiligtum von Loreto ist der Ursprung einer Marienverehrung, die besonders das Geheimnis der Menschwerdung und das biblische Beispiel der Heiligen Familie betrachtet.

Nachdem die Kreuzfahrer das Heilige Land verloren hatten, haben Engel der Überlieferung nach das Haus von Nazaret in der Nacht vom 9. auf den 10. Dezember 1294 an diesen kleinen Ort in der Nähe von Ancona getragen. Vor allem die Lauretanische Litanei verbreitete sich von hier aus in die gesamte Kirche.

Mehrere Päpste schenkten dem Heiligtum besondere Aufmerksamkeit. Papst Benedikt XV. erklärte Unsere Liebe Frau von Loreto zur Patronin der Luftfahrt.

Die lateinische Fassung des Tagesgebets lautet:

Deus, qui promissa Pátribus adimplens beátam Virginem Mariam elegisti, ut matrem fieret Salvatoris, concede nobis illius exéempla sectári, cuius humilitas tibi plácuit, et oboediéntia nobis prófuit.

Per Dóminum.

Nichtamtliche Übersetzung des Tagesgebetes: Ergänzungsheft zum Messbuch - Eine Handreichung hrg. v. DLi Trier, S. 56:

*Herr, unser Gott,
 du hast die Verheißungen an die Väter erfüllt
 und die selige Jungfrau Maria auserwählt,
 Mutter des Erlösers zu werden.
 Ihre Demut hat dir gefallen,
 und ihr Gehorsam war für uns der Anfang des
 Heils.
 Gib uns die Kraft, ihrem Beispiel zu folgen.
 Darum bitten wir durch Jesus Christus.*

11 Mi der 2. Adventswoche

g **Hl. Damasus I., Papst**
Off vom Tag oder vom g

V **M** vom Tag
 L: Jes 40,25–31
 Ev: Mt 11,28–30

W **M** vom hl. Damasus (Com Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Apg 20,17–18a.28–32.36
 Ev: Joh 15,9–17

Meyer Josef, Haunstetten, + 1944, 64 J.
 Heindl Jakob, Wissing, + 1952, 69 J.

12 Do der 2. Adventswoche

g **Gedenktag Unserer Lieben Frau von Guadalupe**
Off vom Tag oder vom g (Com Maria)

- V **M** vom Tag
 L: Jes 41,13–20
 Ev: Mt 11,7b.11–15
- W **M** vom Gedenktag Unserer Lieben Frau (MB Handreichung 2023, S. 65; bzw. MB Kleinausgabe 2007, 1250) (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Jes 7,10–14
 Ev: Lk 1,39–47

Reichhart Erhard, Huisheim, Gosheim und Mündling,
 + 2007, 68 J.

Eisentraut Engelhard, Neumarkt, + 2007, 81 J.

Strietzel Wolfgang, Nürnberg, + 2017, 88 J.

Hinweis: Am 9. Dezember 1531 erschien dem Juan Diego, - ein Ureinwohner Lateinamerikas, der die Taufe empfing, - die Jungfrau Maria und beauftragte ihn, an dieser Stelle eine Kirche ihr zu Ehren zu errichten. Durch das Rosenwunder am 12. Dezember wurde der Bischof von der Echtheit des Auftrags überzeugt und ließ zur Verehrung des Gnadenbildes Unserer Lieben Frau von Guadalupe noch 1531 eine Kapelle erbauen. 1695 wurde die große Basilika errichtet
 Guadalupe ist heute mit rund 14 Millionen Pilgern jährlich der meistbesuchte römisch-katholische Wallfahrtsort der Welt.

13 Fr **der 2. Adventswoche**

- g** **Hl. Odilia**, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (RK)
- g** **Hl. Luzia**, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus
Off vom Tag oder von einem g (hl. Luzia: eig BenAnt und MagnAnt)
- V **M** vom Tag
 L: Jes 48,17–19
 Ev: Mt 11,16–19

- W **M** von der hl. Odilia (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: Jes 35,1–4c.5–6.10
Ev: Lk 11,33–36
- R **M** von der hl. Luzia (Com My/Jf: MB II 913)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: 2 Kor 10,17 – 11,2
Ev: Mt 25,1–13

Reinelt Friedrich, Oesterberg, + 1970, 75 J.
Perlitius Hubert, Nürnberg, + 1979, 65 J.
Dr. Auernhammer Philipp, Neuburg, + 1981, 85 J.
Dr. Götz Georg, Ingolstadt-Unsernherrn, + 1992, 95 J.
Probst Anton, Sulzdorf, + 2002, 90 J.
Zottmann Josef, Obermässing, Daßwang, + 2018, 82 J.

- 14 Sa **Hl. Johannes vom Kreuz**, Ordenspriester,
G Kirchenlehrer
Off vom G, 1. **Vp** vom So

- W **M** vom hl. Johannes
L: Sir 48,1–4.9–11
Ev: Mt 17,9a.10–13
oder aus den AuswL, z. B.:
L: 1 Kor 2,1–10a
Ev: Lk 14,25–33

Hausner Johann, Velburg, + 1947, 70 J.
Meier Georg, Weilheim, + 1956, 81 J.
Stiglbauer Johann, Hörmannsdorf, + 1964, 59 J.
Wirsam Wilhelm, Leinburg, + 2007, 93 J.

15 So + 3. ADVENTSSONNTAG (Gaudete)

Das F des hl. Wunibald entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

V
oder
ROSA **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent II, feierlicher
Schlussegens (MB II 532)

L1: Zef 3,14–17

APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: vgl. 6; GL 401)

L2: Phil 4,4–7

Ev: Lk 3,10–18

Abt P. Pfättisch Jakobus OSB, Plankstetten, + 1960, 77 J.
Schielein Adolf, Berching, + 2008, 94 J.

16 Mo der 3. Adventswoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Num 24,2–7.15–17a

Ev: Mt 21,23–27

Regnet Ludwig, Weinsfeld, 1982, 83 J.

Hinweis: Morgen ist der Geburtstag unseres Papstes Franziskus.
(1936).

Hinweise für die Tage vom 17. bis 24. Dezember:

Messe: Die Messe ist vom Tag, Prf Advent V

- Gedenktage von Heiligen können nur wie nichtgebotene Gedenktage (**g**) in der Fastenzeit gefeiert werden: das Tagesgebet des **g** kann anstelle des Tagesgebetes der Adventsmesse genommen werden (AEM 316a, GROM 355a).
- Die O-Antiphonen können in der Messe als Gesang nach der Lesung verwendet werden (vgl. GL 222).

Offizium: Das Offizium ist vom Tag (17.,18. Dez. etc.)

- Laudes und Vesper haben täglich eigene Antiphonen.
- In der Vesper werden zum Magnifikat die O-Antiphonen gebetet.
- Gedenktage von Heiligen können nur wie nichtgebotene Gedenktage (**g**) in der Fastenzeit gefeiert werden: In der Lesehore (nach dem Responsorium der zweiten Lesung) Kommemoration durch eine 3. Lesung mit Responsorium und Schlussoration vom Heiligengedenktag. In Laudes und Vesper (nach der Schlussoration des Adventstages) Kommemoration durch Benediktus- bzw. Magnifikatan-tiphon und Oration vom Heiligengedenktag (AES 239).

17 Di **der 3. Adventswoche** (O Sapientia – O Weisheit)

Off vom 17. Dez.

V **M** vom 17. Dez., Fürbitte für Papst Franziskus

L: Gen 49,1a.2.8–10

Ev: Mt 1,1–17

Hecker Josef, Daßwang, + 1945, 64 J.

Baumgärtner Sebastian, Rauenzell, + 1950, 75 J.

Färber Sebastian, Berching, + 1957, 66 J.

Knobloch Franz, Mühlhausen-Wappersdorf, + 1979, 73 J.

Mergel Leo, Möhren, + 1990, 76 J.

Abt P. Paulus Heinz OSB, Plankstetten, + 1995, 81 J.

Sauer Johann, Häusern, + 2005, 85 J.

Harrer Michael, Beilngries, + 2022, 91 J

18 Mi **der 3. Adventswoche** (O Adonai – O Herr)

Off vom 18. Dez.

V **M** vom 18. Dez.

L: Jer 23,5–8

Ev: Mt 1,18–24

Bauer Christoph, Feucht, + 1953, 73 J.

Maximilian Schneider, Neumarkt, + 2014, 77 J.

19 Do **der 3. Adventswoche** (O Radix Jess – O Wurzel Jesse)

Off vom 19. Dez.

V **M** vom 19. Dez.

L: Ri 13,2–7.24–25a

Ev: Lk 1,5–25

Nitsche Johann, Gnadenberg, + 1953, 30 J.

Lang Anton, Neumarkt, + 2006, 77 J.

P. Dr. Wehrl Franz OSFS, Eichstätt, + 2010, 78 J.

20 Fr **der 3. Adventswoche** (O Clavis David – O Schlüssel David)

Off vom 20. Dez.

V **M** vom 20. Dez.

L: Jes 7,10–14

Ev: Lk 1,26–38

Eberler Franz Xaver, Meilenhofen, + 1948, 86 J.

Schneck Alfred, Absberg, + 1965, 60 J.

Ferber Franz Xaver, Röttenbach, + 1993, 64 J.

21 Sa **der 3. Adventswoche** (O Oriens – O Aufgang des Lichtes)

Off vom 21. Dez., 1. **Vp** vom **So**, MagnAnt vom 21. Dez.

V **M** vom 21. Dez.

L: Hld 2,8–14 oder Zef 3,14–17

Ev: Lk 1,39–45

Lütten Paul, München, + 1946, 41 J.

Dr. Konrad Graf von Preysing, Bischof von Eichstätt,

Bischof von Berlin, Kardinal, + 1950, 70 J.

22 So + 4. ADVENTSSONNTAG (O Rex gentium – O König des Lichtes)

Off vom Sonntag bzw. 22. Dez., 4. Woche, Te Deum

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent V, feierlicher
Schlusssegen (MB II 532)

L1: Mi 5,1–4a

APs: Ps 80,2ac u. 3bc.15–16.18–19 (Kv: vgl. 4;
GL 46,1)

L2: Hebr 10,5–10

Ev: Lk 1,39–45

Salzer Anton, Herrieden, + 1966, 70 J.

23 Mo der 4. Adventswoche (O Immanuel – O Gott mit uns)
g **Hl. Johannes von Krakau**, Priester

Off vom 23. Dez., in Lesehore und Ld Kommemoration
des g möglich

V **M** vom 23. Dez., Tg vom Tag oder vom hl. Johannes

L: Mal 3,1–4.23–24

Ev: Lk 1,57–66

Krämer Josef, Fünfstetten, + 1950, 70 J.

Karl Josef, Enkering, + 1960, 80 J.

Meyer Josef, Hausheim, + 1941, 82 J.

Fetsch Alois, Kipfenberg, + 1989, 79 J.

24 Di der 4. Adventswoche (Heiliger Abend)

Off vom 24. Dez., 1. **Vp** vom **H** der Geburt des Herrn;
die Komplet entfällt für jene, die die Vigil und die M
in der Heiligen Nacht mitfeiern.

V **M** am Morgen, Prf Advent V

L: 2 Sam 7,1–5.8b–12.14a.16

Ev: Lk 1,67–79

- V **M** vom Heiligen Abend (vgl. Anmerkung MB II 36 bzw. II [1988] 34 und Hinweise für Weihnachten 1.),
Prf Advent V

L1: Jes 62,1-5

APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29 (R: 2a)

L2: Apg 13,16-17.22-25

Ev: Mt 1,1-25 oder Mt 1,18-25 (Kurzfassung)

Dr. Ried Karl, Eichstätt, + 1962, 91 J.

Hirschbeck Kaspar, Neumarkt, + 2020, 92 J.

Hinweis: Morgen ist die Adveniat-Kollekte.

DIE WEIHNACHTSZEIT

Die Gedächtnisfeier der Geburt des Herrn und seines offenbarenden Erscheinens bildet den besonderen Charakter der Weihnachtszeit. Sie reicht von der ersten Vesper der Geburt des Herrn bis zum Sonntag nach Erscheinung des Herrn einschließlich (KJ 32, 33).

Hinweise für Weihnachten

1. Die sogenannte Messe am Heiligen Abend, die als Vorabendmesse von Weihnachten im Messbuch unter dem 25. Dezember angegeben ist, kann in vereinfachter Form (in violetter Farbe ohne Gloria, Credo und Einschub im Hochgebet, mit Prf Advent V) am Morgen des 24. Dezember genommen werden, außer der 4. Adventssonntag fällt auf den 24. Dezember. Als Vorabendmesse in feierlicher Form (MB II 38) dürfte sie wohl in unserer Diözese kaum in Frage kommen, weil am Abend des 24. Dezember die Texte von der Heiligen Nacht genommen werden dürfen und sinnvollerweise auch genommen werden.
2. Wo seelsorgerliche Gründe eine Verlegung der Christmette auf den Heiligen Abend nahelegen, kann die Messe von der Heiligen Nacht schon nach Einbruch der Dunkelheit gefeiert werden. Mit der Teilnahme an dieser Abendmesse ist genauso wie mit der Teilnahme an der Mitternachtsmesse die Feiertagspflicht erfüllt.

3. Zu den Worten „*Et incarnatus est*“ - „*hat Fleisch angenommen*“ bzw. „*empfangen durch den Heiligen Geist*“ im Credo knien in den Messen vom H der Geburt des Herrn alle nieder.
4. Jeder Priester darf heute drei Messen zelebrieren oder konzelebrieren, jedoch nur zur jeweils entsprechenden Zeit: die erste in der Nacht, die zweite am Morgen, die dritte am Tag. Binations- oder Trinationsstipendien müssen nicht abgegeben werden (vgl. Allgem. Römisches Kalendarium).
5. Die Gläubigen dürfen auch in einer zweiten Messe, die sie mitfeiern, die heilige Kommunion empfangen (CIC c. 913).
6. Wer an der feierlichen Lesehore und der M in der Heiligen Nacht teilnimmt, braucht die Komplet nicht zu beten.
7. Die Kinderchristmette sollte nicht dazu führen, dass die nächtliche Christmette an Bedeutung verliert. Man sollte überlegen, ob die Kinderchristmette nicht besser als Wortgottesdienst gefeiert wird. Ältere Leute die daran teilnehmen, könnten ja am Weihnachtstag die heilige Kommunion noch empfangen. Vgl. Zeitschrift Gottesdienst 20. Jg (1986), S. 153f.: Brief von Bischof Wanke von Erfurt. *Alle Jahre wieder...*

25 Mi + HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

H **Weihnachten** (Beginn des Heiligen Jahres)

Off vom H, Te Deum

W **M** in der Heiligen Nacht, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 534)

L1: Jes 9,1–6

APs: Ps 96,1–2.3 u. 11.12–13a (Kv: vgl. Lk 2,11; GL 635,3)

L2: Tit 2,11–14

Ev: Lk 2,1–14

- W **M** am Morgen, Gl, Cr, Prf Weih, in den Hg I–III eig
Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 534)
L1: Jes 62,11–12
APs: Ps 97,1 u. 6.11–12 (Kv: GL 635,4)
L2: Tit 3,4–7
Ev: Lk 2,15–20
- W **M** am Tag, Gl, Cr, Prf Weih, in den Hg I–III eig Ein-
schub, feierlicher Schlussegen (MB II 534)
L1: Jes 52,7–10
APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4.5–6 (Kv: vgl. 3cd)
L2: Hebr 1,1–6
Ev: Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)

Dr. Hirschenauer Rupert, Fürstenfeldbruck, + 1988, 85 J.

Hinweis: Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen.

In den Gottesdiensten soll der Verbundenheit mit den Mitchristen die vielerorts in der Welt Opfer von Ausgrenzung und Unterdrückung sind, vor allem in den Fürbitten Ausdruck verliehen werden. Auch sollen die Gläubigen zum persönlichen Gebet für dieses Anliegen aufgerufen werden.

Der „Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen“ knüpft an den „Gebetstag für die verfolgte Kirche“ an, der bis 1994 in Deutschland begangen wurde. Auf die in verschiedenen Teilen der Welt seither angewachsene Bedrohung von Christen haben die Bischöfe bereits 2002 mit einer „Initiative für verfolgte und bedrängte Christen in unserer Zeit“ reagiert. Mit der Erklärung des Stephanustages zum „Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen“ wollen die Bischöfe diese Aktivitäten verstärken und das Anliegen der Solidarität mit den Glaubensgeschwistern in der Verfolgung stärker in den Gemeinden und unter den Gläubigen verankern. Siehe auch auf der Homepage der DBK: www.dbk.de unter Solidarität mit verfolgten Christen – Gebetstag.

- 26 Do** + **HL. STEPHANUS**, erster Märtyrer
F (Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen)
Off vom F, eig Ps und 4. Woche, Te Deum Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vp
R **M** vom F, Gl, Cr wegen des gebotenen Feiertages, Fürbitten für die verfolgten Christen, Prf Weihn, in den Hg I-III eig Einschub von Weihn, feierlicher Schlussegens (MB II 534f. oder 554) – Lied: GL 874
 L: Apg 6,8-10; 7,54-60
 APs: Ps 31,3b–4.6 u. 8.16–17 (R: vgl. 6a; GL 308,1)
 Ev: Mt 10,17-22

Rößner Karl, Eichstätt, + 1939, 56 J.

Wagner Anton, Daßwang, + 1986, 85 J.

Mertl Johann, Oberwiesenacker, + 1986, 75 J.

Thoma Johann, Mörsdorf und Ebenried, + 2002, 78 J.

Hinweis: Heute ist das Patrozinium des Doms von Leitmeritz, Hl. Stephanus.: Fürbitte für die Partnerdiözese.

- 27 Fr** **HL. JOHANNES**, Apostel und Evangelist
F **Off** vom F, Te Deum
 Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vp
W **M** vom F, Gl, Prf Weihn, in Hg I-III eig Einschub Weihn, feierlicher Schlussegens (MB II 558 oder 534)
 L: 1 Joh 1,1–4
 APs: Ps 97,1–2.5–6.11–12 (Kv: 12a; GL 444)
 Ev: Joh 20,2–8

Hinweis zur Segnung des Johannisweines:

Heute wird der „Johanniswein“ gesegnet. Er versinnbildlicht die Liebe des Apostels Johannes.

Zur **Weinsegnung** kann dieses Gebet gesprochen werden:

Gütiger Gott und Vater, in der Fülle der Zeit hast du uns deinen Sohn zum Bruder gegeben. Jesus hat mit den Menschen seiner Heimat die Last der Arbeit getragen und mit ihnen frohe Feste gefeiert. Keinen Mensch hielt er zu gering, um nicht mit ihm zu essen und zu trinken. So gab er neuen Mut zum Leben und neues Vertrauen auf Gott.

In seiner Liebe schenkte der Herr am Abend vor seinem Sterben am Kreuz den Aposteln beim Mahl das tiefste Erlebnis der Gemeinschaft mit ihm.

Auf die Fürbitte des Apostels Johannes, segne, + guter Gott, den neuen Wein; er ist Ertrag unserer Arbeit, aber noch mehr deine Gabe.

Der Wein vereine uns in froher Gemeinschaft. Er werde uns hoffnungsfrohes Zeichen für die Gemeinschaft der Heiligen beim himmlischen Hochzeitsmahl. Schenk uns nach diesem Leben die Vollendung, Vater, denn du hast den besten Wein bis zuletzt aufgehoben und reichst ihn durch Christus, unsern Herrn. Amen.

(Vgl. Benediktionale S. 38)

Zur Austeilung:

Trinke die Liebe des hl. Johannes im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Hinweis: Heute wird im Nürnberger Raum der Dominikanerin und Mystikerin **Christina Ebner** gedacht, die 79jährig im Kloster Engelthal (heute Pfarrei Leinburg) verstarb. Sie entstammte einem Nürnberger Patriziergeschlecht und zeichnete über Jahre hin auf Anraten ihres Beichtvaters Konrad von Füssen OP ihre Offenbarungen auf. Zusammen mit Niederschriften ihrer Mitschwester bilden sie eine einzigartige Quelle über das geistliche Leben und den konkreten Klosteralltag der Schwestern in Engelthal im Spätmittelalter; dabei ist auffallend, wie Christina Ebner die Barmherzigkeit Gottes betont. Sie war zu ihrer Zeit hochgeschätzt, so dass sogar Kaiser Karl IV. mit Gefolge sie aufsuchte und sie um ihren Segen bat. Sie wurde nach ihrem Tod wie eine Heilige verehrt und Pilger kamen an ihr Grab im Kloster Engelthal. Grab und Kloster gingen in den Reformationswirren unter, doch Christinas Hauptschrift „*Von der Genaden Ueberlast*“ wurde in der jüngeren Vergangenheit verstärkt Gegenstand historischer und theologischer Forschungen.

28 Sa UNSCHULDIGE KINDER

F **Off** vom F, Te Deum, 1. **Vp** vom **F** der Heiligen Familie, Komplet vom Sonntag nach der 1. **Vp**

R **M** vom F, Gl, Prf Weihn, in Hg I-III eig Einschub Weihn, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)

L: 1 Joh 1,5 – 2,2

APs: Ps 124,2–3.4–5.7–8 (Kv: 7a; GL 651,3)

Ev: Mt 2,13–18

Hinweise:

- Morgen ist der **Familiensonntag**. Arbeitshilfen unter: www.ehe-familie-kirche.de.
- Am Fest der Hl. Familie, der nun auch als „Familiensonntag“ gilt, wie er bisher im Januar begangen wurde, ist eine feierliche Segnung der Kinder empfehlenswert. Ein Vorschlag findet sich im Benediktionale, S. 34. Es können aber auch Familien oder Teile der Familie gesegnet werden, etwa nach der Homilie oder im Anschluss an die Messe (vgl.

Benediktionale Nr. 51, S. 239). Bei den Messgesängen sollten im Bistumsteil des GL die mit „Für Kinder“ gekennzeichneten Gesänge berücksichtigt werden.

29 So + FEST DER HEILIGEN FAMILIE

F Sonntag in der Weihnachtsoktav

Der g des hl. Thomas Becket entfällt in diesem Jahr.

Off vom F, 1. Woche, Te Deum

Komplet vom Sonntag nach der 2. Vp

W **M** vom F (MB II 44 bzw. MB II [1988] 42), Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I-III eig Einschub von Weihn, feierlicher Schlussegen (MB II 534)

L1: Sir 3,2–6.12–14

APs: Ps 128,1–2.3.4–5 (Kv: vgl. 1; GL 71,1)

oder

L1: 1 Sam 1,20–22.24–28

APs: Ps 84,2–3.5–6.9–10 (Kv: vgl. 5; GL 651,7)

L2: Kol 3,12–21 oder 1 Joh 3,1–2.21–24

Ev: Lk 2,41–52

Brenner Max, Batzhausen, + 1959, 59 J.

Brummet Jakob, Dachau, + 1970, 50 J.

30 Mo 6. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum

Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vp

W **M** vom Tag, Gl, Prf Weihn, in den Hg I-III eig Einschub von Weihn

L: 1 Joh 2,12–17

APs: Ps 96,7–8.9–10 (Kv: 11a; GL 635,6)

Ev: Lk 2,36–40

Geiger Karl August, Dillingen, + 1937, 74 J.
 Lindner Michael, Ochsenfeld, + 1977, 78 J.
 Ludwig Körner, Dollnstein, + 2012, 97 J.

31 Di 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

g **Hl. Silvester I., Papst**

Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum, in Lesehore
 und Ld Kommemoratio des g möglich, 1. **Vp** vom **H**
 der Gottesmutter Maria

W M vom Tag, Gl, Tg vom Tag oder vom hl. Silvester,
 Prf Weih, in den Hg I-III eig Einschub von Weih,
 L: 1 Joh 2,18–21
 APs: Ps 96,1–2.11–12.13 (Kv: 11a; GL 635,6)
 Ev: Joh 1,1–18

Böhringer Konrad, Unterstall, + 1944, 71 J.
 Dr. Schielle Johann, Eichstätt, + 1950, 67 J.
 Wittmann Karl, Kipfenberg, + 1963, 55 J.
 Meyer Jakob, Schwabach, Abenberg, + 2020, 84 J.
 Joseph Ratzinger, Papst em. Benedikt XVI., + 2022, 95 J.

Hinweis: Die Jahresschlussfeier soll im Normalfall mit einer Andacht
 oder einem Wortgottesdienst verbunden werden. Sollte in Ausnahmefällen
 eine Messe gefeiert werden, so sind folgende Texte dafür vorgesehen.

W Dankmesse zum Jahresschluss: MB II 1079-1081, Gl,
 Gabengebet *in diesem Jahr*, Prf Weih

L und Ev aus den AuswL, z. B.:

L: Sir 50,22-24

Ev: Mt 11,25-30

ANHANG

A. Erklärungen zum Kalendarium

1. Die Grundlagen

Das Diözesankalendarium ist auf der Grundlage des Allgemeinen Römischen Kalendariums (21.3.1969), nach dem Regionalkalender für das deutsche Sprachgebiet (21.9.1972) und dem verbesserten Diözesankalender (11.7.1975) erstellt worden.

2. Die geltenden liturgischen Bücher für die Feier der heiligen Messe

Ab 1. Fastensonntag 1976 gelten für den Gebrauch bei der Messfeier nur das Missale Romanum, das im Auftrag Papst Pauls VI. 1970 herausgebracht wurde und inzwischen in geringfügig veränderter dritter Auflage erschienen ist, und die auf dieser Grundlage erstellten lateinischen und muttersprachlichen Messbücher und Eigentexte, die von den zuständigen Bischöfen approbiert und von der Gottesdienstkongregation konfirmiert sind (vgl. Verzeichnis der amtlichen liturgischen Bücher für unseren Diözesanbereich auf den letzten Seiten des Anhangs). Dazu kommen die entsprechenden Lektionare (ebda).

Ältere Missalien, Studentexte, Taschenbücher (Schott etc.), sowie Privattexte dürfen als Ersatz für die vorgeschriebenen liturgischen Bücher bei der Feier der heiligen Messe mit der Gemeinde und bei der Messe ohne Volk - abgesehen von speziellen Erlaubnissen des Bischofs - nicht benützt werden.

3. Die Rangordnung der liturgischen Tage

H *Hochfeste* (solemnitates) entsprechen den früheren Festen I. Klasse und werden mit Gloria und Credo gefeiert.

F *Feste* (festa) entsprechen den früheren Festen II. Klasse und werden mit Gloria, aber normalerweise ohne Credo gefeiert.

G, g *Gedenktage* (memoriae) entsprechen den früheren Festen III. Klasse und werden ohne Gloria und Credo gefeiert; das gilt für *gebotene* Gedenktage (memoriae obligatoriae) wie für *nichtgebotene* (memo-riae ad libitum).

4. Verkürzte Feier des Gedenktags

Wenn Gedenktage (memoriae) auf die Wochentage vom 17. bis 24. Dezember fallen, in die Weihnachtsoktav oder auf die Wochentage der Fastenzeit (Aschermittwoch und die Tage der Karwoche ausgenommen), ist ihre Feier ad libitum möglich.

Im Offizium in Laudes und Vesper nach der Wochentagsoration der betreffenden Hore durch Anfügen von Antiphon und Oration des Gedenktags und im neuen Offizium zusätzlich in der Hora lectionis durch Anfügen der hagiographischen Lesung an die patristische (bzw. das dazugehörige Responsorium); den Abschluss bildet in diesem Fall die Oration der Memoria.

In der *Messfeier* kann statt des Tagesgebets des Wochentags das vom Gedenktag genommen werden.

5. Im Kalendarium nicht mehr erwähnte Heilige

Die Feste und Gedenktage von Heiligen, die im Kalendarium nicht mehr erwähnt sind, können wie alle im Martyrologium verzeichneten Heiligen an *Wochentagen der festkreisfreien Zeit* gefeiert werden selbst wenn im Kalendarium andere nichtgebotene Gedenktage stehen. Auch an *Wochentagen der Adventszeit* bis zum 17. Dezember und an Wochentagen der Weihnachts- und Osterzeit sind Messen erlaubt von Heiligen, die nicht mehr im Kalendarium stehen, aber im Martyrologium an den betreffenden Tagen erwähnt sind.

6. Frühere Pfingstoktav

Obwohl der Pfingsttag eigentlich als fünfzigster Tag den Abschluss der Osterzeit bildet und das Geheimnis der Herabkunft des Heiligen

Geistes in der Woche vor Pfingsten besonders begangen wird, bleibt im Gegensatz zur römischen Ordnung der Pfingstmontag als zweiter Pfingstfesttag bestehen. Die übrigen Tage der Pfingstoktav werden als gewöhnliche Wochentage der festkreisfreien Zeit gefeiert.

7. Die Quatembertage

Die Feier der Quatember wird laut Beschluss der Deutschen Bischofskonferenz (21.-24. Februar 1972) beibehalten und soll der geistlichen Erneuerung der Gemeinde dienen.

Viermal im Jahr wird eine Quatemberwoche mit einem bestimmten Thema der religiösen Erneuerung festgesetzt. Innerhalb dieser Quatemberwoche kann die Feier auf einen Tag konzentriert werden. Als Quatemberwochen gelten:

- a) die erste Woche der Fastenzeit,
- b) die Woche vor dem Pfingstfest,
- c) die erste Woche im Oktober,
- d) die erste Woche im Advent.

Die Themen für die einzelnen Quatemberwochen und Vorschläge für die Wahl von Messformularen werden jeweils im Kalendarium bekanntgegeben. Der Tag innerhalb der Quatemberwoche und die Art der Feier (Wortgottesdienst, religiöser Vortrag, eucharistische Betstunde, Bußfeier, Abendmesse) können den örtlichen Gegebenheiten und dem besonderen Thema entsprechend in den einzelnen Gemeinden vom Seelsorger festgelegt werden.

8. Die Bitttage

Die drei „kleinen“ Bitttage vor Christi Himmelfahrt werden beibehalten; sie sollen gefördert und den örtlichen Verhältnissen entsprechend gefeiert werden. Der „große“ Bitttag am 25. April fällt weg, weil er das Fest des Evangelisten Markus vielfach verdrängt hat. Das Anliegen des Bitttages wird meist noch mal in der sogenannten Flurprozession aufgegriffen.

9. Lesungen

Im Kalendarium sind für die Messfeier die Lesungen nach der neuen Leseordnung angegeben. Für Heiligengedenktage können statt der angegebenen laufenden Werktagslesungen auch die besonderen im Hinblick auf die Gestalt des Heiligen ausgewählten Lesungen verwendet werden. Vorschläge dazu sind im Kalendarium und im Lektionar zu finden. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den meisten Gedenktagen nur um Vorschläge aus der reichen Fülle der Commune-Lesungen handelt. Nicht austauschbare Eigenlesungen gibt es nur an Gedenktagen von Heiligen, deren Name in der Schriftlesung oder im Titel derselben genannt wird (z. B. Martha, Titus) und an Festen und Hochfesten.

Die laufenden Wochentagslesungen (Bahnlesung) im Jahreskreis können im Verhinderungsfall dem Zusammenhang entsprechend auf den vorausgehenden oder nachfolgenden Tag verschoben werden, so dass die vorzutragenden Lesungen innerhalb einer Woche noch einen sinnvollen Zusammenhang haben und die wichtigsten Aussagen wiedergeben (AEM 319; PE/ML 82).

B. Vorrangtabelle der liturgischen Tage

Der Vorrang eines liturgischen Tages (vor allem beim Zusammenreffen mit anderen liturgischen Feiern) („Okkurrenz“ und „Konkurrenz“) ist aus der Vorrangtabelle ersichtlich.

I. Hochfeste - Solemnitates

und gleichrangige liturgische Tage (I. Klasse)

1. Die drei österlichen Tage des Leidens und der Auferstehung des Herrn (Karfreitag, Karsamstag, Ostersonntag).

2. Weihnachtstag, Erscheinung des Herrn, Himmelfahrt und Pfingstsonntag.

Die Sonntage der Advents-, Fasten- und Osterzeit.

Der Aschermittwoch.

Die Tage der Heiligen Woche vom Montag bis einschließlich Gründonnerstag.

Die Tage der Osteroktav.

3. Die übrigen Hochfeste des Herrn, die Hochfeste der Gottesmutter und der Heiligen im liturgischen Kalender der Gesamtkirche (Generalkalender). Allerseelen

4. Die Hochfeste des Eigenkalendariums:

- a) Hochfest eines Orts- oder Stadtpatrons.
- b) Hochfest der Kirchweihe und ihres Jahresgedächtnisses in der eigenen Kirche.
- c) Hochfest des Kirchentitels bzw. Kirchenpatrons.
- d) Hochfest des Ordensgründers oder des Ordensstifters oder des ersten Ordenspatrons in Ordensgenossenschaften und Kongregationen.
- e) Hauptpatron der Diözese (Gemäß Instr. „Calendaria partienlaria“ v. 24.06.1970 (=NKD 29,14) kann der Hauptpatron der Diözese als Hochfest gefeiert werden)

II. Feste - Festa

und gleichrangige liturgische Tage (II. Klasse)

5. Herrenfeste.

6. Die Sonntage der Weihnachtszeit und die übrigen festkreisfreien Sonntage (Sonntage der Jahresreihe).

7. Die Feste der Gottesmutter und der Heiligen im liturgischen Kalender der Gesamtkirche.

8. Die Eigenfeste:

- a) Das Fest des Diözesanpatrons (evtl. als Hochfest zu Nr. 4).
- b) Das Fest des Jahresgedächtnisses der Weihe der Kathedrale.
- c) Die Feste des Provinz-, Landes- und Nationalpatrons.

- d) Das Fest des Titels, des Gründers, des Hauptpatrons einer Ordensgenossenschaft oder Kongregation, soweit sie nicht als Hochfeste gefeiert werden.
- e) Andere Eigenfeste einer bestimmten Kirche.
- f) Andere Feste, die im Eigenkalendarium der Diözese, des Ordens oder der Kongregation stehen.

9. Die Wochentage des Advents vom 17. bis einschließlich 24. Dezember.

Die Wochentage der Weihnachtsoktav.

Die Wochentage der Fastenzeit.

III. Gebotene und nichtgebotene Gedenktage - Memoriae obligatoriae et m. ad libitum und gleichrangige Wochentage (III. und IV. Klasse)

10. Die gebotenen Gedenktage des liturgischen Kalenders der Gesamtkirche.

11. Die gebotenen Gedenktage des Eigenkalendariums der Diözese, des Landes, der Ordensgenossenschaft, der Kongregation.

12. Die nichtgebotenen Gedenktage, die allerdings an den unter 9. aufgezählten Tagen in der von der *Institutio generalis* vorgesehenen Form Erwähnung finden können.

Dasselbe gilt von gebotenen Gedenktagen, die wegen eines sehr frühen oder sehr späten Ostertermins ausnahmsweise in die Fastenzeit fallen.

13. Die Wochentage des Advents bis einschließlich 16. Dezember.

Die Wochentage der Weihnachtszeit vom 2. Januar bis zum Samstag nach Erscheinung.

Die Wochentage der Osterzeit vom Montag nach der Osteroktav bis einschließlich Samstag vor Pfingsten.

Die Wochentage außerhalb der Festkreise.

C. Die Ordnung der Messfeier

I. Die Wahl des Messformulars

(AEM n. 314-325)

1. **An Hochfesten:** die Messe entsprechend dem Kalendarium der Kirche, in der man zelebriert (AEM II n. 314).

2. **An Sonntagen, an den Wochentagen der Advents-, Weihnachts-, Fasten- und Osterzeit, an Festen und an gebotenen Gedenktagen (mem. oblig.):**

- a) in Messfeiern mit dem Volk muss sich der Priester an das Kalendarium der Kirche halten, in der er zelebriert;
- b) in Messfeiern ohne Volk kann er sich nach dem Kalendarium der Kirche richten oder nach seinem eigenen Kalendarium (AEM n. 315).

3. An nichtgebotenen Gedenktagen (memoriae ad lib.):

- c) **an den Wochentagen der Adventszeit vom 17. bis 24. Dezember in der Weihnachtsoktav und an den Wochentagen der Fastenzeit** feiert der Priester die Messe vom liturgischen Tag, er kann aber statt dem angegebenen Tagesgebet das Tagesgebet vom Gedenktag nehmen, der im Kalendarium für diesen Tag vermerkt ist (außer am Aschermittwoch und an den Tagen der Karwoche) ;
- d) **an den Wochentagen des Advents bis zum 17. Dezember, an den Wochentagen der Weihnachts- und Osterzeit** kann der Priester die Messe vom Wochentag feiern oder die Messe vom Gedenktag, der im Kalendarium für diesen Tag angegeben ist; sind mehrere Gedenken für einen Tag angegeben, so hat der Priester die Auswahlmöglichkeit; von zwei oder mehreren Heiligen, die in einem Gedenken zusammengefasst sind, kann man auch einen allein feiern. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Messe von irgendeinem Heiligen zu feiern, der für diesen Tag im Martyrologium angegeben ist;

- c) **an den Wochentagen der festkreisfreien Zeit** (per annum) kann der Priester die Messe entweder vom Wochentag oder von der Memoria (ad libit.) oder von einem im Martyrologium verzeichneten Heiligen nehmen; er kann an diesen Wochentagen aber auch Motivmessen, Messen in bestimmten Anliegen oder gewöhnliche Messen für Verstorbene feiern (s. unten D. und E.).

Feiert der Priester die heilige Messe mit dem Volk, so muss er vor allem auf den geistlichen Nutzen der Gläubigen bedacht sein und sich davor hüten, ihnen seine eigene Neigung aufzudrängen. Er wird vor allem darauf sehen, dass er nicht zu oft und ohne hinreichenden Grund die Lesungen auslässt, die im Wochentagslektionar für die einzelnen Tage vorgesehen sind: Die Kirche wünscht nämlich ausdrücklich, dass den Gläubigen der Tisch des Gotteswortes in reicherer Fülle bereitet werde.

Aus demselben Grund sollen Messen mit dem Formular für Verstorbene nicht zu häufig gefeiert werden. Wird doch jede Messe für die Lebenden und für die Verstorbenen dargebracht und in jedem Eucharistiegebet ist ein Gedächtnis für die Verstorbenen.

Wenn das Fest eines Heiligen im Kalendarium nur mehr als nicht-gebotener Gedenktag (mem. ad lib.) verzeichnet ist, sich aber beim gläubigen Volk großer Beliebtheit erfreut, soll wenigstens - um der Frömmigkeit der Gläubigen entgegenzukommen - eine Messe zu Ehren des Heiligen gefeiert werden (AEM n. 316).

4. Wenn nicht anders angegeben, nimmt man die **Orationen**, die zum Messformular gehören.

In Messfeiern an Gedenktagen (de memoriis) nimmt man als Tagesgebet das eigene oder ein entsprechendes aus den gemeinsamen Heiligenmessen. Gabengebet und Schlussgebet können aus den gemeinsamen Heiligenmessen oder vom Wochentag genommen werden, wenn der Gedenktag keine eigenen Gebete dafür aufweist.

An Wochentagen während der festfreien Zeit (per annum) können statt der Orationen des vorhergehenden Sonntags die Orationen eines anderen Sonntags der Jahresreihe (per annum) genommen werden oder aus einer Motivmesse für verschiedene Anliegen (ad diversa), wie sie im

Missale zu finden sind. Es ist aber auch erlaubt, nur das Tagesgebet aus den oben genannten Messen zu nehmen und Gaben- und Schlussgebet vom betreffenden Wochentag bzw. Sonntag (AEM n. 323).

5. In Messen für kleinere Gruppen kann der Priester für die Lesungen der Feier entsprechende Schrifttexte selbst auswählen (AEM n. 319, letzter Absatz, GROM 358, letzter Absatz).

6. Messfeiern mit Kindern können nach den Richtlinien des Kindermessen-Direktoriums (Past.-Bl. 1975, S. 213-228 oder Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Arbeitshilfen 77 [Die Messfeier-Dokumentensammlung], S 145f.) gestaltet werden.

7. Die neue Leseordnung selbst bietet für verschiedene Anlässe und für Votivmessen eine reiche Auswahl.

II. Die verschiedenen Teile der Messfeier mit der Gemeinde (Grundform)

(AEM n. 24-57, GROM 46-90)

ERÖFFNUNG

1. Zum Einzug des Priesters wird das Eröffnungslied gesungen; singt man nicht, so wird die Introitusantiphon (ohne Psalmvers und *Ehre sei dem Vater*) von einem Vorbeter oder vom Priester selbst nach der Begrüßung des Volkes (AEM n. 26) als Vorspruch vorgetragen.

2. Während des Eröffnungsgesanges bzw. nach der Verehrung des Altares geht der Priester mit seiner Begleitung zu den Sitzen, macht gemeinsam mit dem Volk das Kreuzzeichen und begrüßt die Gemeinde. Dann kann er eine kurze Einführung geben in die Messfeier des Tages. Hierauf folgt das allgemeine Schuldbekenntnis (n. 28-29).

3. Danach wird das Kyrie gebetet, wenn es noch nicht mit dem Schuldbekenntnis verbunden war oder als Eingangslied gesungen wurde. Die einzelnen Rufe werden in der Regel nur zweimal gesprochen (n. 30). Das *Kyrie* anzustimmen bzw. vorzubeten ist nicht Sache des Priesters, sondern Sache eines Vorbeters (vgl. S. 4,1.).

4. Das Missale sieht vor, dass an Sonntagen die Eröffnung mit dem *Asperges* als Taufgedächtnis verbunden werden kann (Text und Rubriken: MB I 335). Im Anschluss daran entfällt das Kyrie.

5. Das *Gloria* wird gebetet bzw. gesungen an Sonntagen außerhalb der Advents- und Fastenzeit, an Hochfesten und Festen und bei außerordentlichen feierlichen Anlässen (n. 31; vgl. S. 4f., 2.). Ein allgemeines Lob- u. Danklied ersetzt nicht das Gloria.

6. Das Tagesgebet ist immer nur ein einziges. Es gibt keine Kommemoration mehr (auch nicht *sub una conclusionem*).

Das Tagesgebet kann der Priester am Priestersitz oder notfalls am Altar sprechen, nicht am Ambo.

Das Tagesgebet hat wie bisher den langen Schluss (Darum bitten wir durch Jesus Christus deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit [bzw. der du in der Einheit] des Heiligen Geistes mit Gott dem Vater. . .); Gabengebet und Schlussgebet haben den kurzen Schluss (Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn; der mit dir lebt und herrscht; der du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit) (n. 32).

Austauschmöglichkeiten an Wochentagen sind oben angegeben: siehe I, Wahl des Messformulars Nr. 4 (AEM n. 323).

WORTGOTTESDIENST

7. Die Lesungen der Heiligen Schrift vorzutragen ist nicht Aufgabe des Vorstehers der Liturgiefeier, sondern Aufgabe des mitwirkenden Dienstes. Deshalb ist es angebracht, dass normalerweise der Diakon oder ein anderer Priester das Evangelium und auch wenn mehrere Konzelebranten mitfeiern, Lektoren, die anderen Lesungen vortragen (n. 34).

8. Für die Sonn- und Festtage sind drei Lesungen angegeben, d. h. eine aus dem AT, eine Apostellesung und das Evangelium.

Es ist sehr zu wünschen, dass alle Lesungen vorgetragen werden; die Deutsche Bischofskonferenz gestattet aber, dass aus seelsorgerischen Gründen nur eine von den beiden ersten Lesungen ausgewählt wird. Bei der Auswahl sollte man auf die Hinweise im Lektionar achten

und auf das Ziel, die Gläubigen zu einer tieferen Kenntnis der Heiligen Schrift zu führen. Die Auswahl sollte nicht ausschließlich bestimmt sein von der Kürze und der Verständlichkeit des Textes (n. 318).

Bei den Apostelbriefen wird empfohlen, in der Anrede „*Brüder und Schwestern*“ zu lesen (oder siehe neues Messlektionar „Schwestern und Brüder“).

9. Für die Wochentage ist im Kalendarium die vorgesehene Leseordnung angegeben.

Muss die Bahnlesung während der Woche an einem Tag ausfallen, so ist es dem Priester erlaubt, die ausgefallenen Lesungen mit den vorausgehenden oder nachfolgenden zusammenzulegen oder zu bestimmen, welche Texte vorzugsweise vorgelesen werden sollen.

In Messen für kleinere Gruppen kann der Priester aus der Heiligen Schrift Lesungen auswählen, die ihm für die Verkündigung am günstigsten erscheinen (n. 319).

Eine eigene Wahlmöglichkeit von Schriftlesungen wird angegeben für Messen, die mit der Spendung von Sakramenten oder Sakramentalien verbunden sind oder bei besonderen Anlässen gefeiert werden.

Die Gläubigen sollen durch das Wort Gottes hingeführt werden zu einer tieferen Teilnahme an dem betreffenden Mysterium und zu einer größeren Vertrautheit mit dem Gotteswort. Von dieser Absicht sollte auch die Auswahl getragen sein (n. 320).

10. Wenn vor dem Evangelium zwei Lesungen sind:

- a) ist nach der 1. Lesung der Responsorialpsalm bzw. das Graduale,
- b) ist nach der 2. Lesung das *Halleluja* bzw. der liturgischen Zeit entsprechend der Vers vor dem Evangelium zu nehmen (n. 36-37).

11. Wenn aber nur eine Lesung vor dem Evangelium vorgetragen wird:

- a) kann man in der liturgischen Zeit, in der das *Halleluja* trifft entweder den Responsorialpsalm (Graduale) und das *Halleluja* mit dem dazugehörigen Vers, oder eines von beiden (evtl. auch ein längeres *Halleluja* ohne Vers) nehmen;

- b) trifft in der liturgischen Zeit, in der kein *Halleluja* gesungen wird entweder der Antwortpsalm (Graduale) und/oder statt dem *Halleluja* der *Vers vor dem Evangelium* (n. 38).

Zum Hallelujavers (bzw. Vers vor dem Evangelium) stehen alle auf.

12. Ein Psalm (Responsorialpsalm, Graduale), der nach einer Lesung trifft kann gesungen oder gesprochen werden. Das *Halleluja* dagegen oder der sogenannte *Vers vor dem Evangelium* können wegfallen, wenn sie nicht gesungen werden. Die Sequenzen sind nur am Oster-sonntag und am Pfingstsonntag verpflichtend. An allen übrigen Tagen und für alle übrigen Anlässe sind sie freigestellt (n. 39-40).

13. Die *Homilie* ist ein Teil der Liturgiefeier und wird besonders empfohlen; sie ist notwendig für eine Vertiefung des christlichen Lebens. Sie soll entweder die Darlegung eines Gedankens aus den Schrift-lesungen bringen oder aus anderen Propriums- bzw. Ordinariumstexten schöpfen unter besonderer Berücksichtigung des Tagesmysteriums und der anwesenden Gemeinde.

An Sonn- und Feiertagen ist in allen Messen, die mit dem Volk ge-
feiert werden, eine Homilie zu halten; an anderen Tagen wird sie emp-
fohlen, besonders an den Wochentagen der Advents-, Fasten- und
Osterzeit und an anderen Festtagen oder bei besonderen Anlässen, zu
denen eine größere Zahl von Gläubigen zur Kirche kommt. Gewöhnlich
hat die Homilie der zelebrierende Priester (n. 41-42).

14. Das Glaubensbekenntnis wird von Priester und Volk gespro-
chen an Sonntagen und Hochfesten; es kann auch bei besonderen An-
lässen gebetet werden.

Wird es gesungen, so wird es gewöhnlich im Wechsel von allen
vorgetragen (vgl. S. 5,3.).

15. Im *Allgemeinen Gebet* sollen mit wechselnder Akzentsetzung
Fürbitten gesprochen werden für die weltliche Ortsgemeinde, für Völker
und Nationen, für die Machthabenden und Regierenden und für das Heil
der Welt, für die Notleidenden und Gefährdeten, für die Kranken und
die Verstorbenen. Die Formulierung ist frei. Das Gebet wird vom
Priester eingeleitet und abgeschlossen. Eine kurze Stille nach den
einzelnen Intentionen ist sehr zu empfehlen (n. 47). Deshalb soll der

Gebetsruf der Gemeinde stets vom Vorbeter, vom Kantor oder vom Pries-ter selbst eingeleitet werden z. B. *Christus höre uns* oder *Gott unser Vater* worauf die Gläubigen *Christus erhöre uns* bzw. *Wir bitten dich, erhöre uns* antworten (vgl. S. 5,4.).

EUCHARISTIEFEIER

16. Die Gabenprozession wird von einem Gesang begleitet, der wenigstens so lange dauern soll, bis die Gaben auf den Altar gelegt sind (n. 26). Wenn nicht gesungen wird, wird Stille gehalten. Der Priester kann aber die Gebete zur Darbringung von Brot und Wein laut beten. Alles andere betet er leise (n. 50; vgl. S. 5f., 5.).

17. Die auf den Altar gelegten Gaben und der Altar selbst können beräuchert werden zum Zeichen dafür, wie das Opfer und das Gebet der Kirche vor Gottes Angesicht aufsteigen soll. Auch der Priester und die übrigen Gläubigen können inzensiert werden vom Diakon oder von einem anderen Altardiener im Anschluss an die Opfergaben und den Altar (n. 51).

18. Wenn die Gaben auf den Altar gelegt (und inzensiert) sind, wäscht der Priester die Hände (n. 52).

19. Nach diesen Riten beschliesst der Priester die Gabendarbringung mit einer Einladung zum gemeinsamen Gebet und mit dem Gabengebet. **Zum Gabengebet steht die Gemeinde** (Notitiae 14 [1975], S. 300). Zugleich leitet er damit über auf das Eucharistiegebet. Findet eine Geldkollekte statt oder ein sog. Opfergang, so sollen diese zur Gabenbereitung gehörigen Handlungen abgeschlossen sein, wenn der Priester das Gabengebet spricht (n. 53).

20. Im eucharistischen Hochgebet, dem Gebet der Danksagung und der Heiligung, erreicht die ganze Feier ihre Mitte und ihren Höhepunkt. Sinn dieses Gebetes ist es, die ganze Gemeinde im Lobpreis der Machterweise Gottes und in der Darbringung des Opfers mit Christus zu vereinen. Die Gemeinde der Gläubigen hört zu und macht sich die Gedanken des Eucharistiegebets zu eigen; sie bekundet ihre Anteilnahme durch die Akklamationen zur Präfation und zur Konsekration und durch das Amen zur Doxologie (n. 54f.; vgl. S. 6,6. u. 7.).

I. Im Römischen Kanon können wegfallen:

die Namen der Heiligen, die im Gebet *In Gemeinschaft (Communicantes)* auf *Andreas* folgen und derer, die im Gebet *Auch uns. . . (Nobis quoque)* auf *Barnabas* folgen. Sie sind eingeklammert.

Der Epiklesegestus wird nicht mehr zum Gebet *Nimm gnädig an. . . (Hanc igitur)* sondern zum darauffolgenden Gebet *Schenke, o Gott. . . (Quam oblationem)* gemacht.

II. Die Hochgebete, die eine eigene Präfation haben können auch dann mit ihrer eigenen Präfation gebetet werden, wenn im Kalendarium die Präfation eines Gedenktages oder einer besonderen Kirchenjahreszeit angegeben ist (AEM n. 322 e). **Die Präfation des IV. Eucharistischen Hochgebetes darf nicht ausgetauscht werden.**

21. Die Normen für den Vortrag der Hochgebete sind aus dem Messbuch zu ersehen (vgl. AEM 11-12).

22. Die auf die Kommunion vorbereitenden Teile sind:

- a) das Gebet des Herrn mit Embolismus, für dessen Weglassung es keine hinreichende Gründe gibt, und Akklamation des Volkes;
- b) das Friedensgebet, das laut gebetet wird, und der Friedensgruß (ad populum conversus);
- c) die Weitergabe des Friedensgrußes;
- d) die Brotbrechung und Vermischung der Gestalten, begleitet vom *Lamm-Gottes-Ruf*;
- e) das vorbereitende stille Gebet des Priesters.

23. Der Priester macht eine Kniebeuge, nimmt **ein Stück der Hostie**, hält es über die Schale und spricht, zur Gemeinde gewandt, laut den im Messbuch angegebenen Text. Die Gläubigen empfangen die Kommunion nach dem Kommunionempfang des Priesters. **Es ist sehr zu empfehlen, dass die Gläubigen den Leib des Herrn empfangen von den Hostien, die in derselben Messfeier konsekriert wurden, und in den vorgesehenen Fällen am Kelch teilhaben; dadurch wird im Zeichen deutlicher, dass die Kommunion auch die Teilnahme an ein und demselben Opfer zum Ausdruck bringt, das eben gefeiert wird.**

Während der Priester kommuniziert, beginnt der Kommuniongesang; man singt, solange es angebracht erscheint. Wenn aber nach der Kommunionausteilung ein Hymnus gesungen wird, soll man den Kommuniongesang rechtzeitig beenden.

Wenn zur Kommunion nicht gesungen wird, beten die Gläubigen (oder ein Vorbeter) den Kommunionvers, während der Priester kommuniziert; muss der Priester selbst den Vers sprechen, so tut er es, bevor er den Gläubigen die Kommunion reicht (n. 56).

24. Wenn der Priester selbst nach der Kommunion die Reinigung von Hostienschale und Kelch vornimmt, so betet er: *Was wir mit dem Mund empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit* (Ordo des neuen Missale).

25. Nach der Kommunion sollen Priester und Gemeinde, wenn möglich, für einige Zeit in Stille beten. Wenn man es für besser hält, kann die ganze Gemeinde mit dem Priester ein Loblied oder einen Psalm singen. Während der Stille können alle sitzen (n. 121).

26. Das Schlussgebet kann der Priester am Priestersitz oder am Altar sprechen.

Falls nicht schon vorher in der Stille gebetet wurde, geschieht das nach der Gebetsaufforderung *Lasset uns beten* (n. 122).

ENTLASSUNG

27. Nach dem Schlussgebet können kurze Verlautbarungen für die Gemeinde eingefügt werden, falls solche im Rahmen der Messfeier notwendig sind.

Danach folgt Gruß, Segen und Entlassung. Zuletzt küsst der Priester den Altar (*si commode fieri potest*).

28. Wenn sich aber an die Messfeier eine andere liturgische Handlung anschließt, fallen die Entlassungsriten unter Nr. 23 weg (n. 124-126).

III. Die Konventmesse

Unter den Messen, die von verschiedenen Gemeinschaften gefeiert werden, hat die Konventmesse, die Teil des täglichen Offiziums ist, einen besonderen Rang. Wenn sie auch durch keine besondere liturgische Form ausgezeichnet ist, so ist es doch angebracht, dass man sie als gesungene Messe feiert mit voller Teilnahme aller, seien es Angehörige einer religiösen Genossenschaft, eines Ordens oder eines Kapitels. So nehme jeder der eigenen Weihe entsprechend daran teil. Die Priester sollen, soweit sie nicht anderweitig für die Gläubigen noch Eucharistie feiern müssen, möglichst konzelebrieren. Außerdem können alle - auch die Priester, die anderweitig für die Gläubigen noch zelebrieren müssen und die Nichtpriester, die daran teilnehmen - unter beiden Gestalten kommunizieren.

IV. Die Messe ohne Volk

(AEM n. 209-231)

1. Messfeier ohne Volk ist eine Messe, die der Priester nur mit einem Ministranten feiert, der ihm behilflich ist und ihm antwortet.

2. Für diese Messfeier ist außer den Anweisungen für die Messfeier mit dem Volk besonders zu merken:

- a) Der Kelch wird auf die Kredenz oder auf den Altar gestellt. Wenn er auf der Kredenz steht, bringt ihn der Ministrant zur Gabenbereitung an den Altar. Ebenso wird er nach der Kommunion vom Ministranten wieder zur Kredenz gebracht.
- b) Das Missale steht auf der linken Seite des Altares.
- c) Nach der Kniebeuge bzw. Verneigung vor dem Altar beginnt der Priester vor dem Altar mit dem Kreuzzeichen, er begrüßt den Ministrant und spricht die Bußgebete. Dann geht er zum Altar und küsst ihn.

- d) Vom Introitusvers bis zum Allgemeinen Gebet (das auch in dieser Messe gesprochen werden kann) steht der Priester am Missale auf der linken Seite des Altares.
- e) Von der Gabenbereitung bis zum Schluss der Messe steht der Priester in der Mitte des Altares.
- f) Die Entlassungsriten sind wie in der Messe mit der Gemeinde, aber ohne *Gehet hin in Frieden*.

3. Eine Messe ohne Gläubige und ohne Ministrant soll nur aus ganz schwerwiegenden Gründen gefeiert werden. In einem solchen Fall lässt man die Grußformeln und den Segen am Ende der Messe weg (AEM n. 211).

V. Die Konzelebration

Für die Feier der Eucharistie in Konzelebration hat die Liturgiekommission der Dt. Bischofskonferenz ein eigenes Heft herausgebracht (Nr. 4, 23.1.1984), das jeder Priester besitzen und kennen sollte. Die Schrift ist vergriffen, aber im Internet als PDF-Datei verfügbar unter: <http://www.dbk.de>

D. Messfeiern, die vom Kalendarium abweichen

(AEM n. 326-334)

1. Aufgrund der weitgehenden Möglichkeiten in der Wahl der Lesungen und Orationen in der Tagesmesse ist es angebracht, dass **Mess-feiern zu besonderen Anlässen** und Motivmessen im weiteren Sinn nur in beschränktem Maße gebraucht werden, d. h. nur, wenn besondere Umstände es nahelegen (AEM n. 327).

2. Wenn es sich vereinbaren lässt, können in allen **Messen zu besonderen Anlässen (Motivmessen)** die Tageslesungen genommen

werden; außer es wäre ausdrücklich etwas anderes vermerkt; dasselbe gilt natürlich auch für die Antwortgesänge (AEM n.328).

3. Es gibt drei verschiedene Arten von Messfeiern zu besonderen Anlässen:

- a) Die mit einem besonderen Ritus verbundenen Messen (*missae rituales*), z. B. Messen die mit der Spendung von Sakramenten und Sakramentalien verbunden sind; dazu gehören auch die Messfeiern anlässlich eines Begräbnisses (AEM n. 329 a). Vgl. Messlektionar VII.
- b) Messen für verschiedene dringende Anliegen (*missae pro variis necessitatibus seu ad diversa*), die von Zeit zu Zeit oder an festgesetzten Tagen für bestimmte Anlässe gewählt werden (AEM n. 329 b). Vgl. Messlektionar VIII.
- c) Messen als *Votivfeiern* (*missae votivae*) von einem Geheimnis des Herrn, zu Ehren der Gottesmutter und der Heiligen, die der Volksfrömmigkeit entsprechend gewählt werden können (AEM n. 329 c). Vgl. Messlektionar VIII.

4. Alle drei Arten von Messfeiern, die vom Kalendarium abweichen, sind nicht erlaubt an Hochfesten, an den Sonntagen der Advents-, Fasten- und Osterzeit, am Aschermittwoch und an den Wochentagen der Karwoche (AEM n. 330 und n. 332).

5. Im übrigen sind die Normen für die mit Sakramenten- oder Sakramentalienspendung verbundenen Messen (*Missae rituales*) in den Ritualien bzw. als Vorbemerkung zu den Messtexten im Missale zu finden (AEM n. 330).

6. Aus den Messen für verschiedene Anliegen (*pro variis necessitatibus seu ad diversa*) kann die zuständige Bischofskonferenz bestimmte Messformulare auswählen und für bestimmte Tage des Jahres (Bitttage, Erntedank etc.) vorschreiben (AEM n. 331).

7. Auf Anordnung oder mit Erlaubnis des Ortsordinarius kann in dringenden Notfällen oder aus seelsorgerlichen Erwägungen eine Messe für ein bestimmtes Anliegen gefeiert werden an allen außer an den oben unter Nr. 4 aufgezählten Tagen (AEM n. 332).

8. An den Wochentagen der Adventszeit bis zum 16. Dezember einschließlich, in der Weihnachtszeit vom 2. Januar bis zum Samstag nach Erscheinung, in der Osterzeit vom Montag nach dem sog. Weißen Sonntag bis zum Samstag vor Pfingsten und an gebotenen Gedenktagen (mem. oblig.) kann der Rektor der Kirche oder der zelebrierende Priester in Gemeindemessen eine Messe für ein bestimmtes Anliegen oder eine Votivmesse feiern, wenn echte seelsorgerliche Gründe es nahelegen, z. B. am ersten Freitag des Monats (Herz-Jesu) oder im Advent (Marienmesse) bei Schulanfangsgottesdiensten oder besonderen Veranstaltungen (AEM n. 333).

9. An Wochentagen der festkreisfreien Zeit, wenn ein nichtgebotener Gedenktag oder das Offizium des Wochentags trifft, kann der zelebrierende Priester eine beliebige Votivmesse (ad diversa oder votiva) feiern oder nach eigenem Ermessen Orationen für verschiedene Anliegen (ad diversa) statt den Tagesorationen wählen (AEM n. 334).

10. Einige Sonderfälle:

a) **Die äußere Festfeier (KJ n. 58)**

Alle liturgischen Festfeiern die auf einen Wochentag fallen, können an festkreisfreien Sonntagen (per annum) nachgefeiert werden, wenn sie in der liturgischen Vorrangtabelle vor diesen Sonntagen stehen und sich besonderer Wertschätzung des Volkes erfreuen. An solchen Sonntagen können alle Messen, an denen Gläubige teilnehmen, von dem entsprechenden Fest gefeiert werden.

Eine Sonderregelung gilt weiterhin für den Diözesanpatron: Er kann als Hochfest in der ganzen Diözese am Sonntag nachgefeiert werden, obwohl er in der Vorrangtabelle nur als Fest nach den Sonntagen aufgeführt ist (ICP n. 9).

b) **Die Brautmesse** (vgl. Die Feier der Trauung n. 31) NB! Es geht hier nicht um die Trauung, sondern um das Messformular der Brautmesse. Sie ist nicht erlaubt an Hochfesten, an den Sonntagen der Advents-, Fasten- und Osterzeit, am Aschermittwoch und an den Wochentagen der Karwoche. An den Sonntagen der Weihnachtszeit und der festkreisfreien Zeit kann das vollständige Formular

der Brautmesse genommen werden, wenn es sich nicht um eine Messe für die Pfarrgemeinde handelt.

Ist die Brautmesse nicht erlaubt an Hochfesten und an Sonntagen, so nimmt man zur Trauung die Messe vom liturgischen Tag, betet aber den Brautsegen und spricht den erweiterten Schlusssegen. Außerdem kann man evtl. eine von den Schriftlesungen zum Wortgottesdienst der Messfeier aus den für die Brautmesse vorgesehenen Perikopen auswählen (außer am Ostersonntag, an den Hochfesten des Weihnachtsfestkreises, an Christi Himmelfahrt und Pfingsten, an Fronleichnam und an anderen gebotenen Hochfesten [de praecepto]).

c) Der alljährliche **Gedenktag für Papst und Bischof** und der **Jahrestag der eigenen Weihe**.

Eine eigene Messfeier für Papst oder Bischof am Jahrestag der Amtseinführung bzw. der Weihe kann an den oben unter Nr. 8 angegebenen Tagen stattfinden. Für den Papstsonntag gibt der Bischof die Erlaubnis, eine eigene Motivmesse für den Papst zu feiern wie im Kalendarium vermerkt. In jedem Fall soll in den Fürbitten in besonderer Weise des Jahrestages gedacht werden. Wenn der Tag der eigenen Weihe auf ein Hochfest fällt und die dafür im Missale vorgesehenen Orationen nicht genommen werden dürfen, kann der Priester sie an einem darauffolgenden festfreien Wochentag nehmen. Sonst gilt, was oben unter Nr. 8 und 9 angegeben ist.

E. Messen für Verstorbene

(AEM n. 326-334)

1. Die Begräbnismesse hat den ersten Rang unter den Messen für Verstorbene. Außer am Gründonnerstag, an den drei österlichen Tagen Karfreitag, Karsamstag und Ostersonntag, an den Sonntagen der Advents-, Fasten- und Osterzeit und an Hochfesten, die gebotene Feiertage sind (z. B. Deutschland die sogenannten „zweiten Feiertage“), kann die Begräbnismesse an allen liturgischen Tagen gefeiert werden (AEM n. 336).

2. Nach Erhalt der Todesnachricht, bei der endgültigen Bestattung des Verstorbenen und am ersten Jahrestag ist die Messe für Verstorbene möglich an gebotenen Gedenktagen und an allen Wochentagen des Jahres außer Aschermittwoch und den Wochentagen der Karwoche (AEM n. 337).

3. Andere Messen für Verstorbene sind nur möglich an Wochentagen und nicht gebotenen Gedenktagen in der festkreisfreien Zeit (per annum), wenn die Messe wirklich für Verstorbene appliziert wird (AEM n. 337).

4. Auch in Begräbnismessen ist eine Homilie angebracht; allerdings darf sie keine Lobrede auf den Verstorbenen sein. In anderen Messen für Verstorbene wird die Homilie empfohlen (AEM n. 338).

5. Die Gläubigen sollen dazu angehalten werden, dass sie vor allem auch durch die Teilnahme an der Kommunion die Mitfeier des Messopfers für den Verstorbenen bekunden (AEM n. 339).

Wird ein sog. Opfergang gehalten, so ist dafür Sorge zu tragen, dass er bis zum Gabengebet abgeschlossen ist (AEM 53).

6. Schließt sich das Begräbnis an die Messfeier an, so fällt nach dem Schlussgebet der Entlassungsritus weg. Ist der Leichnam des Verstorbenen anwesend, so folgt der sog. Ritus der Verabschiedung, sonst geht man sofort in Prozession zum Grab (AEM n. 340).

7. Bei der Wahl der Orationen, Lesungen und Fürbitten nehme man Rücksicht auf die Angehörigen, besonders auch auf Nichtkatholiken. Der Priester ist Künder der Frohen Botschaft für alle Menschen (AEM n. 341).

F. Messen am Vorabend von Sonntagen und gebotenen Feiertagen

(Instr. de cultu myst. euch. n. 28;

Past.-Blatt 1969, Nr. 9, S. 139f. und Past.-Blatt 1983, S. 244f.)

Wo solche Messen gefeiert werden, sollen die Priester Sorge tragen, dass der Sinn des Sonntags nicht ganz schwinde. Der Sinn dieser Vorabendmessen an Sonntagen und gebotenen Feiertagen ist nämlich, dass möglichst viele Gläubige die Möglichkeit haben den Tag der Auferstehung des Herrn auch mit der Teilnahme an der hl. Eucharistie zu feiern.

Solche Messen dürfen nur am Abend gefeiert werden. Man nimmt die Messe vom folgenden Tag, so wie sie im Kalendarium angegeben ist (Homilie und Fürbitten!).

Am Samstag vor Pfingsten trifft die bisherige Vigilmesse mit Credo.

Am Heiligen Abend trifft ebenfalls die bisherige Vigilmesse als Festmesse in weißen Paramenten mit Alleluja, Gloria und Credo und Weihnachtspräfatation, falls nicht die Christmette am Abend gefeiert wird.

Die Osternachtfeier ist ihrem Wesen nach die eigentliche Osterfeier. Wo deshalb am Abend vor dem Ostersonntag eine Messe gefeiert werden soll, trifft die Osternachtfeier. Die Gläubigen, die an der Feier der Osternacht teilnehmen, erfüllen ihre Sonntagspflicht, auch wenn die Feier am Abend des Karsamstags stattfindet (Past.-Bl. 1970, Nr. 4, S. 73).

Eine eigene Vigilmesse haben außerdem die Hochfeste Pfingsten, Mariä Aufnahme in den Himmel, Johannes der Täufer und Peter und Paul.

Die Gläubigen dürfen auch in einer zweiten Messe, die sie mitfeiern, die heilige Kommunion empfangen (CIC. c. 917).

Alphabetisches Verzeichnis der Heiligen

(mit Angabe des Datums vom neuen und vom alten Heiligenkalender)

- Achilleus, Mt, 12. Mai
Adalbert Bi von Prag, Gb, Mt, 23. April
Adolph Kolping, Priester, 4. Dezember
Agatha, J, Mt, 5. Febr.
Agnes, J, Mt, 21. Jan.
Albert d. Gr., Bi, KiL, 15. Nov.
Alfons Maria von Liguori, Bi, KiL, Ogr, 1. Aug. (2.8.)
Allerheiligen, 1. Nov.
Aloysius Gonzaga, Om, 21. Juni
Ambrosius, Bi, KiL, 7. Dez.
Andreas, Ap, 30. Nov.
Andreas Dung-Lac, 24 Nov.
Andreas Kim Taegon, Priester, Paulus Chong Hasang und
Gefährten, 20. Sept.
Angela Merici Ogr, 27. Jan. (1.6.)
Anna, Mutter Mariens, 26. Juli
Anna Schäffer, Jf., 5. Okt.
Anno, Bi von Köln, 5. Dez.
Anselm, Bi von Canterbury, KiL, 21. April
Ansgar, Bi, Gb, 3. Febr.
Antonius, Es, Abt, 17. Jan.
Antonius Maria Claret, Bi, Ogr, 24. Okt. (23.10.)
Antonius Maria Zaccaria, Priester, Ogr, 5. Juli
Antonius von Padua, Opr, KiL, 13. Juni
Apollinaris, Bi, Mt, 20. Juli
Athanasius, Bi, KiL, 2. Mai
Augustinus, Bi von Canterbury, Gb, 27. Mai (28.5.)
Augustinus, Bi, KiL, 28. Aug.
Augustinus Zhao Rong u. Gefährten, Mt, 9. Juli
- Barbara, Mt, 4. Dez.
Barnabas, Ap, 11. Juni

- Bartholomäus, Ap, 24. Aug.
Basilius d. Gr., Bi, KiL 2. Jan. (14.6.)
Beda d. Ehrwürdige, KiL, 25. Mai (27.5.)
Benedikt von Nursia, Mönchsvater, 11. Juli (21.3.)
Benno, Bi, 16. Juni
Bernhard von Clairvaux, Abt, KiL, 20. Aug.
Bernhardin von Siena, Volkspr, 20. Mai
Birgitta von Schweden, Ogr, 23. Juli (8.10.)
Blasius, Bi, Mt, 3. Febr.
Bonaventura, Om, Bi, KiL, 15. Juli (14.7.)
Bonifatius, Bi, Gb, Mt 5. Juni
Bruno von Querfurt Bi, Gb Mt, 9. März
Bruno, Mönch, Es, Ogr, 6. Okt.
- Cäcilia, J, Mt, 22. Nov.
Christophorus, Mt 24. Juli (25.7.)
Christopherus Mangallanes u. Gefährten, Mt, 21. Mai
Cyprian Bi von Karthago Mt 16. Sept.
Cyrill, Mönch Gb, 14. Febr. (7.7.)
Cyrill, Bi von Alexandrien KiL 27. Juni (9.2)
Cyrill, Bi von Jerusalem, KiL, 18. März
- Damasus I., P, 11. Dez.
Damian, Mt 26. Sept. (27.9.)
Dionysius, Bi, Mt und Gef, 9. Okt.
Dominikus, Priester, Ogr, 8. Aug. (4.8.)
- Edith Stein, Ofr, Mt, 9. Aug.
Elisabeth, Königin von Portugal, 4. Juli (8.7.)
Elisabeth, Landgräfin von Thüringen 19. Nov. (17.11.)
Emmeram, Bi von Regensburg, Gb Mt, 22. Sept.
Ephräim der Syrer, Diakon, KiL, 9. Juni (18.6.)
Erhard, Bi von Regensburg, Hat, Gb, 8. Jan.
Erich, König von Schweden, Mt, 10. Juli
Eusebius, Bi, Mt, 2. Aug. (16.12.)

- Fabian, Pp, M 20. Jan.
Faustina Kowalska, Jf, 5. Okt.
Felizitas, M 7. März (6.3.)
Fidelis von Sigmaringen, Opr M, 24. April
Florian und die MM von Lorch, 4. Mai
Franz von Assisi, Ogr, 4. Okt.
Franz von Paula, Es, Ogr, 2. April
Franz von Sales, Bi KiL, 24. Jan. (29.1.)
Franz Xaver, Opr, Gb, 3. Dez.
Franziska, Witwe Ogr, 9. März
Fridolin, Mönch, Gb, 6. März
- Gabriel, Erzengel, 29. Sept. (24.3.)
Gallus, Mönch, Es, Gb, 16. Okt.
Gebhard, Bi, 26. Nov.
Georg, Mt, 23. April
Gertrud von Helfta, Ofr, Mystikerin, 17. Nov. (16.11.)
Gertrud von Nivelles, Äbtissin, 17. März
Godehard, Bi von Hildesheim, 5. Mai
Gregor d. Gr. Pp, KiL, 3. Sept. (12.3.)
Gregor VII., Pp, 25. Mai
Gregor von Narek, KiL, Or, 27. Febr.
Gregor von Nazianz, Bi, KiL, 2. Jan. (9.5.)
- Hedwig von Andechs, Herzogin, 16. Okt.
Heinrich II., Kaiser, 13. Juli (15.7.)
Heinrich Seuse, Opr, Mystiker, 23. Jan.
Hemma von Gurk, 27. Juni
Hermann Josef, Opr, Mystiker, 21. Mai (7.4.)
Hieronymus, Priester, KiL, 30. Sept.
Hieronymus Ämiliani, Priester, Ogr, 8 Febr. (20. 7.)
Hilarius, Bi von Poitiers KiL, 13. Jan. (14.1.)
Hildegard von Bingen, Äbtissin, Mystikerin, KiL, 17. Sept.
Hippolyt Pr, M,y 13. Aug.
Hubert, Bi von Lüttich, 3. Nov.

- Ignatius, Bi von Antiochien, 17. Okt. (1.2.)
Ignatius von Loyola, Priester, Ogr, 31. Juli
Irenäus, Bi, Mt, 28. Juni (3.7.)
Isaac Jogues, Priester, M, 19. Okt.
Isidor, Bi von Sevilla, KiL, 4. April
- Jakobus d. Ältere, Ap, 25. Juli
Jakobus d. Jüngere, Ap, 3. Mai (11.5.)
Januarius, Bi, Mt, 19. Sept.
Jean de Brebeuf, Priester, Mt, 19. Okt.
Joachim, Vater Mariens, 26. Juli (16.8.)
Johanna Franziska von Chantal, Ogr, 12. Aug. (21.8.)
Johannes AP, Ev, 27. Dez.
Johannes I., Pp, Mt, 18. Mai (27.5.)
Johannes XXIII., Pp, 11. Oktober
Johannes Baptist de la Salle Priester, Ogr, 7. April (15.5.)
Johannes Bosco, Priester, Ogr, 31. Jan.
Johannes von Capestrano, Opr, 23. Okt. (28.3.)
Johannes Chrysostomus, Bi, KiL, 13. Sept. (27.1.)
Johannes von Damaskus, Priester, KiL, 4. Dez. (27.3.)
Johannes Eudes, Priester, Ogr, 19. Aug.
Johannes von Gott, Ogr, 8. März
Johannes von Krakau, Priester, 23. Dez.
Johannes vom Kreuz, Opr, KiL, 14. Dez. (24.11.)
Johannes Leonardi, Ogr, 9. Okt.
Johannes Maria Vianney, Pfarrer, 4. Aug. (8.8.)
Johannes Nepomuk, Priester, Mt, 16. Mai
Johannes Nepomuk Neumann, Bi, 5. Jan.
Johannes Paul II., Pp, 22. Okt.
Johannes der Täufer, Enthauptung, 29. Aug.
Johannes der Täufer, Geburt, 24. Juni
John Fisher, Bi, 22. Juni
Josaphat, Bi, Mt 12. Nov. (14.11.)
Josef der Arbeiter, I. Mai
Josef der Bräutigam der Gottesmutter Maria, 19. März
Josef von Calasanza, Priester, Ogr, 25. Aug. (27.8.)

- Josefine Bakhita, 8. Feb.
Josefmaria Escrivá de Balaguer, Priester, 26. Juni
Juan Diego, Mystiker, 9. Dez.
Judas, Ap, 28. Okt.
Justin, Philosoph, Mt, 1. Juni (14.4.)
- Kajetan, Priester, Ogr, 7. Aug.
Kallistus I., Pp, Mt, 14. Okt.
Kamillus von Lellis, Priester, Ogr, 14. Juli (18.7.)
Karl Borromäus, Bi 4. Nov.
Karl Lwanga und Gef, MM in Uganda, 3. Juni
Kasimir, Königssohn, 4. März
Katharina von Alexandrien, J. Mt, 25. Nov.
Katharina von Siena, Ofr, KiL, 29. April (30.4.)
Kilian, Bi von Würzburg und Gef, Gb, MM, 8. Juli
Klara von Assisi, J, Ogr, 11. Aug. (12.8.)
Klemens I., Pp, Mt, 23. Nov.
Klemens Maria Hofbauer, Opr 15. März
Knud, König von Dänemark, Mt, 10. Juli
Kolumban, Abt, Gb, 23. Nov.
Konrad, Bi von Konstanz 26. Nov.
Konrad von Parzham, Obr, 21. April
Kornelius, Pp, Mt, 16. Sept.
Kosmas und Damian, Ärzte, MM, 26. Sept. (27.9.)
Kunigunde, Kaiserin, 13. Juli
- Lambert, Bi, Gb Mt, 18. Sept.
Laurentius von Brindisi, Opr, KiL, 21. Juli
Laurentius, Diakon Mt, 10. Aug.
Laurentius Ruiz und Gefährten, Mt, 28. Sept.
Leo der Gr., Pp, KiL, 10. Nov. (11.4.)
Leo IX., Pp, 19. April
Leonhard, Es, 6. Nov.
Leopold, Markgraf von Österreich, 15. Nov.
Lioba, Äbtissin von Tauberbischofsheim, 28. Sept.
Liudger Bi, Gb, 26. März

Lucius, Bi von Chur, Mt., 2. Dez.

Ludwig IX., König von Frankreich, 25. Aug.

Ludwig Maria Grignon de Monfort, Priester, 28. April

Lukas, Ev, 18. Okt.

Luzia, J, Mt, 13. Dez.

Marzellinus und Petrus, MM in Rom, 2. Juni

Marcel Callo, Mt, 19. April

Margareta, Jf, Mt, 20. Juli

Margareta Maria Alacoque, Ofr, 16. Okt. (17.10)

Margareta Königin von Schottland, 16. Nov. (10.6.)

Marienfeste:

Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr), 1. Jan.

Gedenktag U. Lb. Fr. in Lourdes, 11. Febr.

Maria, Schutzfrau Bayerns, 1. Mai

Gedenktag U. Lb. Fr. von Fatima, 13. Mai

Unbeflecktes Herz Mariä, Sa nach d. Herz-Jesu-Fest (22.8.)

Mariä Heimsuchung, 2. Juli

Gedenktag U. Lb. Fr. auf dem Berge Karmel, 16. Juli

Weihe von Maria Maggiore, 5. Aug.

Mariä Aufnahme in den Himmel, 15. Aug.

Maria Königin, 22. Aug. (31.5.)

Mariä Geburt, 8. Sept.

Heiligster Name Mariens (Mariä Namen), 12. Sept.

Gedächtnis der Schmerzen Mariens, 15. Sept.

Gedenktag U. Lb. Fr. vom Rosenkranz, 7. Okt.

Gedenktag der sel. Jungfrau Maria, dreimal wunderbare Mutter, 11. Okt

Gedenktag U. Lb. Fr. in Jerusalem (Mariä Opferung), 21. Nov.

Erwählung Mariens (Unbefleckte Empfängnis), 8. Dez.

Gedenktag U. Lb. Fr. von Loreto, 10. Dez.

Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, 12. Dez.

Maria Goretti, Mt, 6. Juli

Maria Magdalena, 22. Juli

Maria Magdalena von Pazzi, Ofr, 25. Mai (29.5.)

Markus, Ev, 25. April

Martha, Maria und Lazarus, 29. Juli

Martin I., Pp, Mt, 13. April (12.11.)
Martin von Porres, Obr, 3. Nov.
Martin, Bi von Tours, 11. Nov.
Erste Märtyrer der Stadt Rom, 30. Juni
Mathilde, Königin, 14. März
Matthäus, Ap, Ev, 21. Sept.
Matthias, Ap, 24. Febr.
Mauritius und Gef, MM, 22. Sept.
Maximilian Kolbe, Mt, 14. Aug.
Meinrad, Es, Mt, 21. Jan.
Methodius, Bi, Gb, 14. Febr. (7.7.)
Michael, Erzengel, 29. Sept.
Monika, Mutter des Augustinus, 27. Aug. (4.5.)
Mutter Teresa von Kalkutta, Ogr, 5. Sept.

Nereus, Mt, 12. Mai
Niklaus von Flüe, Es, 25. Sept.
Nikolaus, Bi, 6. Dez.
Norbert von Xanten, Ogr, Bi, 6. Juni

Odilia, Äbtissin, 13. Dez.
Olaf, König von Norwegen 10. Juli
Otto, Bi von Bamberg, Gb, 30. Juni

Pankratius, Mt, 12. Mai
Patrick, Bi Gb, 17. März
Paul VI., Pp, 29. Mai
Paul von Kreuz, Priester, Ogr, 19. Okt. (28.4.)
Paul Miki und Gef, Mt, 6. Febr.
Paulinus, Bi von Trier, Mt, 31. Aug.
Paulinus, Bi von Nola, 22. Juni
Paulus, Ap, 29. Juni
Pauli Bekehrung, 25. Jan.
Paulus Chong Hasang und Gefährten, 20. Sept.
Perpetua, Mt, 7. März (6.3.)
Petrus, Ap, 29. Juni

- Petri Kathedra, 22. Febr.
Weihe von St. Peter u. St. Paul zu Rom, 18. Nov.
Petrus Chrysologus, Bi von Ravenna, KiL, 30. Juli (4.12.)
Petrus Claver, Priester, 9. Sept.
Petrus Damiani, Bi, KiL, 21. Febr. (23.2.)
Petrus Kanisius, Opr, KiL, 27. April
Petrus Julianus Eymard, Ogr. 2. Aug.
Petrus, M in Rom, 2. Juni
Philipp Neri, Priester, 26. Mai
Philippus, Ap, 3. Mai (11.5.)
Pierre Chanel, Priester, Mt, 28. April
Pio da Pietrelcina (Padre Pio), Opr, 23. Sept.
Pirmin, Bi, Gb, 3. Nov.
Pius V., Pp, 30. April (5.5.)
Pius X., Pp, 21. Aug. (3. 9.)
Polykarp, Bi, Mt, 23. Febr. (26.1.)
Pontianus, Pp, Mt, 13. Aug. (19.11.)
- Rabanus Maurus, Bi, 4. Febr.
Raimund von Peñafort, Ogr, 7. Jan. (23.1.)
Rafael, Erzengel, 29. Sept. (24.10.)
Richard von England, 7. Febr.
Rita von Cascia, Ofr., 22. Mai
Robert Bellarmin, Om, Bi, KiL, 17. Sept. (13.5.)
Romuald, Abt, Ogr, 19. Juni (7.2.)
Rosa von Lima, Jf, 23. Aug. (30.8.)
Rupert, Bi, Gb, 24. Sept.
Rupert Mayer, Opr, 5. Nov.
- Scharbel Makhluf, Opr, 24. Juli
Scholastika, Jf, 10. Febr.
Schutzengel, 2. Okt.
Sebald, Es, 19. Aug.
Sebastian, M, 20. Jan.
Sieben Gründer des Servitenordens, 17. Febr. (12.2.)
Severin, Mönch in Norikum, 8. Jan.

Simon, Ap, 28. Okt.

Sixtus II. Pp und Gef, MM, 7. Aug. (6.8.)

Sola, Priester, Gb, 5. Dez.

Stanislaus, Bi, M,y 11. April (7.5.)

Stephan, König von Ungarn, 16. Aug. (2.9.)

Stephanus, Mt, 26. Dez.

Stilla, Ofr in Abenberg, 21. Juli

Silvester I., P, 31. Dez.

Theresia von Avila, Ofr, KiL, 15. Okt.

Theresia vom Kinde Jesus, Ofr, 1. Okt. (3.10.)

Thomas, Ap, 3. Juli (21.12.)

Thomas von Aquin, Opr, KiL, 28. Jan. (7.3.)

Thomas Becket, Bi, Mt, 29. Dez.

Thomas Morus Mt, 22. Juni

Timotheus, Bi, Ap-Schüler, 26. Jan. (24.1.)

Titus, Bi, Ap-Schüler, 26. Jan. (6.2.)

Turibio von Mongrovejo, Bi, 23. März

Ulrich, Bi von Augsburg, 4. Juli

Unschuldige Kinder, 28. Dez.

Ursula und Gef, MM, 21. Okt.

Valentin, Bi in Rätien, 3. Jan.

Vinzenz, Diakon, Mt, 22. Jan.

Vinzenz Ferrer, Opr, Bußprediger, 5. April

Vinzenz von Paul, Priester, Ogr, 27. Sept. (19.7.)

Virgil, Bi, Gb, 24. Sept.

Vitus (Veit), Mt, 15. Juni

Walburga, Äbtissin 25. Febr.

Wendelin, Es, 20. Okt.

Wenzel, Herzog von Böhmen, Mt, 28. Sept.

Willibald, Bi, Gb, 7. Juli

Willibrord, Bi, Gb, 7. Nov.

Wolfgang, Bi von Regensburg, 31. Okt.

Wunibald, Abt von Heidenheim, Gb, 15. Dez.

Verzeichnis der amtlichen liturgischen Bücher

Ein systematisches Verzeichnis der aktuellen gemeinsamen liturgischen Bücher in deutscher Sprache ist auf der Internetpräsenz der Stäko (Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet) zu finden:

<https://www.staeko.net/liturgische-buecher>

Die Feier der heiligen Messe:

Messbuch, 2 Bände (1975); II. Bd. ergänzte 2. Auflage (1988).

Messbuch. Kleinausgabe. Das Messbuch deutsch für alle Tage des Jahres (1975) (1988); ergänzte Neuauflage (2007).

Missale Romanum ex decreto Sacrosancti Oecumenici Concilii Vaticani II instauratum auctoritate Pauli PP. VI promulgatum (editio typica 1970; editio typica tertia 2002).

Die Feier der Gemeindemesse. Handausgabe. Auszug aus der authentischen Ausgabe des Messbuches. Anhang: Votivhochgebet „Versöhnung“ (1975; editio typica tertia 2002).

Messbuch, Ergänzungsheft zu Teil I, Präfationen und Messformulare sowie Tagesgebete zur Auswahl aus Teil II (1979).

Messbuch Teil II, Ergänzungsheft zur ersten Auflage (1988).

Messbuch Teil II, Ergänzungsheft zur zweiten Auflage (2010).

Vier Hochgebete bei besonderen Anlässen. Studienausgabe 1975.

Fünf Hochgebete (Neuauflage ergänzt mit Hg. f. Gehörlose) Studienausgabe (1980).

Hochgebete für Messen für besondere Anliegen (1994)

Messbuch, Karwoche und Osteroktav ergänzt um die Feier der Taufe und Firmung sowie die Weihe der Öle, Freiburg 1996

Die Eigenfeiern der Diözese Eichstätt (1977, Neuauflage 1993).

Collectio Missarum de B M V, Roma 1987.

Messbuch. Sammlung von Marienmessen, 1990.

Messformulare für das Heilige Jahr 2000, 1999

Ergänzungsheft zum Messbuch – eine Handreichung, hg. v. den Liturg. Instituten Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz ³2023 (enthält vollständigen Text der vorherigen Auflagen, ergänzt durch Kurzviten, Schriftlesungsangaben und neue Gedenktage z. B. Sel. Marcel Callo, Sel. Clemens August von Gaalen u. a. Bestellnummer 5155; 14,80 € bei VzF Deutsches Liturgisches Institut Trier, Tel 0651/94808-50, E-Mail: dli@liturgie.de.

Lektionar, 6 Bände (1969-1974):

I-III: Sonn- und Feiertage, Lesejahre A, B, C

IV/1: Wochentage von Advent bis Pfingsten

IV/2 : Wochentage von Pfingsten bis Advent

V: Feste und Gedenktage der Heiligen

VI/1: Messfeier bei besonderen Anlässen

VI/2: Messfeier für Verstorbene

Messlektionar, 8 Bände (1982-1986):

I-III: Sonn- und Festtage im Lesejahr A, B, C

IV: Geprägte Zeiten: Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen im Advent und in der Weihnachtszeit, Fastenzeit und Osterzeit

V: Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen im Jahreskreis 1.-17. Woche (13.1.-9. 3. und 16. 5.-6. 8.)

VI: Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen im Jahreskreis 18.-34. Woche (31.7.-2.12.)

VII: Sakramente und Sakramentalien, Verstorbene

VIII: Besondere Anliegen, Votivmessen

I (neu) Die Sonntage und Festtage im Lesejahr A, Freiburg 2019, ISBN 978-3-451-32211-2

II (neu) Die Sonntage und Festtage im Lesejahr B, Freiburg 2020, ISBN 978-3-451-32212-9

III (neu) Die Sonntage und Festtage im Lesejahr C, Freiburg 2018, ISBN 978-3-451-32213-6

IV (neu) Geprägte Zeiten: Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen Advents- und Weihnachtszeit, Fastenzeit und Osterzeit, Freiburg 2022, ISBN 978-3-451-32214-3

**VII (neu) Sakramente und Sakramentalien, Freiburg 2020,
ISBN 978-3-451-32217-4****Messlektionar (neu), Kleinausgabe für die Sonntage und Festtage in
den Lesejahren A, B und C ISBN 978-3-451-38211-6 (88,- €)**

Messlektionar Kleinausgabe für die Wochentage und Gedenktage der
geprägten Zeiten und im Jahreskreis (in Vorbereitung)

Evangeliar für die Bistümer des deutschen Sprachgebiets. Das Evange-
liar der Sonntage und Festtage in den Lesejahren A, B u. C, hg. v. der
DBK, ÖBK u. a, Freiburg u. a.: Verlag Herder u. a. 2022;
Normalausgabe: Ausgabe A 198,- €; Ausgabe B 258,- €
ferner: Rohbögen (ohne Einband) und Künstlerausgabe

Lektionar für Gottesdienste mit Kindern (1981), 2 Bände.

Messlektionar. Die Schriftlesungen zu den Eigenfeiern der Diözese
Eichstätt (1985).

Lectionarium pro Missis de BMV, Roma 1987

Messlektionar. Sammlung von Marienmessen, 1990

Die Feier der übrigen Sakramente:

Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche. I. Grundform
2001; II. in besonderen Situationen 2008.

Die Eingliederung von Kindern im Schulalter in die Kirche. Studien-
ausgabe (1986).

Die Feier der Kindertaufe (2007).

Die Feier der Firmung (1973). Neuausgabe im neuen Format und
Lesungen in der revidierten Einheitsübersetzung

Kommunionspendung und Eucharistieverehrung außerhalb der Messe.
Studienausgabe (1976).

Die Feier der Buße. Studienausgabe (1974).

- Die sakramentale Formel der Absolution ist seit 1. Januar 1975 ver-
pflichtend.

Die Feier der Krankensakramente. Die Krankensalbung und die Ordnung der Krankenpastoral (1994²).

Dieses Buch ist auch in Taschenformat erschienen (1995).

Die Weihe des Bischofs, der Priester und der Diakone, Pontifikale für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes Band I, 1994 (Altarausgabe und Handausgabe).

neu: Die Feier der Trauung – Zweite authentische Ausgabe (2020).

Gemeinsame Feier der kirchlichen Trauung, hrsg. v. d. Dt. Bischofskonferenz und dem Rat der Evg. Kirche in Deutschland, Regensburg/Hannover, 1997²

Das Stundengebet:

Die Feier des Stundengebets in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes, 3 Bände mit Beiheften.

Die Feier des Stundengebets, Ergänzungsheft (1995).

Diözesanproprium zum Stundenbuch, Bistum Eichstätt 1984.

Officium divinum ex decreto Sacrosancti Oecumenici Concilii Vaticani II instauratum auctoritate Pauli PP. VI promulgatum: Liturgia Horarum iuxta ritum Romanum, 5 vol 1971-1977.

Breviarium Romanum ex decreto Sacrosancti Concilii Tridentini restitutum (letzte editio typica 1960).

Kleines Stundenbuch, Im Jahreskreis (1981); Advent und Weihnachtszeit (1982); Fasten- und Osterzeit (1983); Die Gedenktage der Heiligen (1984).

Weitere liturgische Bücher:

Gottesdienst mit Gehörlosen (1980).

Die Feier der Aufnahme gültig Getaufte in die volle Gemeinschaft der katholischen Kirche (1974).

Die Feier der Wiederaufnahme in die volle Gemeinschaft der katholischen Kirche. Studienausgabe (Texte der Liturgischen Kommission für Österreich 2, 1974).

Die Beauftragung der Lektoren und der Akolythen. Die Aufnahme unter die Kandidaten für das Weihesakrament, Pontifikale für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes, Pontifikale Band III 1994 (Altarausgabe und Handausgabe).

Die Feier der Ordensprofess (1974).

Die Weihe des Abtes und der Äbtissin. Die Jungfrauenweihe, Pontifikale für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes Band II, 1994 (Altar- und Handausgabe).

Die kirchliche Begräbnisfeier (2009).

Die kirchliche Begräbnisfeier, Manuale (2012), ISBN 978-3-937796-12-3

Die Weihe der Kirche und des Altares. Die Weihe der Öle, Pontifikale für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes Band IV, 1994 (Altar- und Handausgabe).

Benediktionale. Studienausgabe (1978).

Rituale Romanum - De Benedictionibus (Rom 1984).

Caeremoniale Episcoporum (Rom 1984).

Gotteslob. Katholisches Gebet- und Gesangbuch (2013).

Unterwegs – Lieder und Gebete, hsg. v. Deutschen Liturgischen Institut

Dokumente für die Praxis:

Die Messfeier - Dokumentensammlung (Gemeindemesse, Kindermessen, Gruppenmessen Pastorale Einführung in das Messlektionar) Sekretariat der Dt. Bischofskonferenz, Bonner Talweg 177, 53129 Bonn, 1996⁶ (Arbeitshilfen Nr. 77)

Die Feier der Eucharistie in Konzelebration - Handreichung der Liturgiekommission der Dt. Bischofskonferenz zum sinn gerechten Vollzug der Konzelebration, Sekretariat der Dt. Bischofskonferenz, 1984 (nur als pdf-Datei erhältlich)

Der liturgische Dienst des Diakons - Handreichung der Liturgiekommission der Dt. Bischofskonferenz zum sinn gerechten Vollzug der

gottesdienstlichen Aufgaben des Diakons, Sekretariat der Dt. Bischofskonferenz, 1984

Leitlinien für den Bau und die Ausgestaltung von gottesdienstlichen Räumen - Handreichung der Liturgiekommission der Dt. Bischofskonferenz, Sekretariat der Dt. Bischofskonferenz 1988

Liturgie und Bild, eine Orientierungshilfe, Handreichung der Liturgischen Kommission der Dt. Bischofskonferenz, 1996

Zum gemeinsamen Dienst berufen – Die Leitung gottesdienstl. Feiern – Rahmenordnung für die Zusammenarbeit von Priestern, Diakonen und Laien im Bereich der Liturgie, 8. Januar 1999, Sekretariat der Dt. Bischofskonferenz (= Die Deutschen Bischöfe Nr. 62).

Gottes Wort feiern – Der Wortgottesdienst der Messfeier, hsg. v. DLI, Trier 2000.

Mehr als Brot und Wein – Der Kommunionteil der Messfeier, hsg. v. DLI, Trier 1999².

Pastorales Schreiben: Mitte und Höhepunkt des ganzen Lebens der christlichen Gemeinde, 24 Juni 2003 (= Die Deutschen Bischöfe Nr. 74)

Instruktion „Redemptionis Sacramentum“ über einige Dinge bezüglich der heiligsten Eucharistie, 25 März 2004 (Verlautb. des Ap. Stuhl 164)

Apostolisches Schreiben „Desiderio desideravi“ über die liturgische Bildung des Volkes Gottes (= Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 234) (vgl. Gd 17/2002, 189-191), kostenlose Bestellung oder download: <https://www.dbk-shop.de>.

Hilfen, die vom jeweiligen Verlag zu bestellen sind

„*Heilige Walburga*“ Wallfahrts- und Gebetsbüchlein, erschienen 2009, Verlag und Auslieferung Abtei St. Walburg in 85072 Eichstätt

Stillabüchlein, Messfeier, die sieben Andachten des Stillasegens, die Vesper zu Ehren der seligen Stilla und andere Gesänge.
Verlag und Auslieferung: Kloster Marienburg, 91183 Abenberg.

Hymnensammlung (HYMNI ad usum in LITURGIA HORARUM), 236 S., 187 Hymnen, 20 Melodien, Preis 12,90 €

Herausgeber und Auslieferung: Bischöfliches Seminar, 85072 Eichstätt

Gebetsmappe für geistliche Berufe – Diözese Eichstätt,

Herausgeber: Diözesanstelle Berufe der Kirche, Leonrodplatz 3, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/50-381, Eichstätt 2009, Preis 5,- €

Hilfen für die Messfeier, Liedvorschläge – Antwortpsalmen – Rufe vor dem Evangelium, Lesejahr A, Eichstätt, Willibaldsverlag 2019, ISBN-Nr. 978-3-9819333-2-1

Hilfen für die Messfeier, Lesejahr B, Eichstätt: Willibaldsverlag 2017, ISBN-Nr. 978-3-9813219-9-9

Hilfen für die Messfeier, Lesejahr C, Eichstätt: Willibaldsverlag 2018, ISBN-Nr. 978-3-9819333-1-4

Als immer noch „reanimierte“ Kalendaristen verabschieden wir uns nun definitiv und nachhaltig (letzteres darf ja nicht fehlen!). Freilich sind wir dabei eingedenk der Erkenntnis von Karl Valentin (... oder war es Mark Twain?): Prognosen sind schwierig, besonders wenn sie die Zukunft betreffen.

mission accomplished – Auftrag ausgeführt

Allen alles Gute und Gott befohlen!

Werner J. Hentschel, Jürgen Preindl